THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

# Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost“ versprechen vollen Erfolg. Heute werden 471 auf der 12. und 13. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (14 Seiten) Chicago, Freitag, den 12. Mai 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 113

# Französ. Tauchboot versenkt österr. Passagierdampfer warnungslos

## Nehmen britische Linien.

### Deutsche an der nordwestlichen Front siegreich.

### Die Verduner Kämpfe.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse“ und de n „United Preß Associations“.)

**Berlin, 12. Mai. (Ueber London, 4:15 Nachm.) Deutsche Truppen erstürmten gestern mehrere britische Linien nahe Hulluch, sagt der heute vom deutschen Hauptquartier veröffentlichte Bericht.**

**Die Deutschen nahmen 127 Engländer gefangen und erbeuteten mehrere Maschinengeschütze. Ein Gegenangriff wurde zurückgeschlagen.**

**Der Schauplatz dieses Erfolges war nahe der „Hohenzollernschanze.“**

(Hulluch war bei der „großen Offensive“ im September vorigen Jahres von den Briten besetzt worden; es liegt direkt nördlich von Lens, das schon sehr lange in deutschen Händen ist, aber schon vielfach bombardirt wurde. Die jetzt gemeldeten Angriffe bedeuten weitere Verstärkung der deutschen Stellungen daselbst.)

**Berlin, 12. Mai. (Drahtlos nach Sayville.) Folgendes ist der Wortlaut vom Nachmittagsbericht des Deutschen Hauptquartiers:**

**„Westliche Front — Südöstlich der Hohenzollernschanze bei Hulluch erstürmten gestern deutsche Bataillone von der Pfalz mehrere Linien einer britischen Stellung. Bis jetzt wurden 127 unverwundete Gefangene eingebracht, mehrere Maschinengeschütze wurden erbeutet; der Feind erlitt schwere Verluste, besonders während eines vergeblichen Gegenangriffes.**

**„In den Argonnen machten die Franzosen, unter Benutzung von Flammenwerfern, einen Angriff auf LaFille Morte. Der Angriff scheiterte.**

**„Im Maasgebiet herrschte auf beiden Seiten lebhaftes Geschützfeuer. Außer einem schwachen französischen Angriff im Walde von Thiaumont kam es zu keiner wichtigen Infanterietätigkeit.**

**„Oestliche Front: Ein deutsches Fliegergeschwader warf zahlreiche Bomben auf die Horodziejastation an der Linie zwischen Krasjhin u. Minsk.“**

Paris, 12. Mai. Das französische Kriegsamt meldet, zwei heftige deutsche Angriffe auf die westlichen Abhänge vom „Totemannhügel“ (?), gestern Nacht, seien von den Franzosen mittels ihres „Gardinenfeuers“ zurückgeschlagen worden. Diese Angriffe bezweckten die Wiedereroberung von Stellungen, welche von den Franzosen am 10. Mai besetzt worden waren.

Nahe dem Gehölz von Avocourt und in der Gegend von Douaumont und Vaux, östlich der Maas, dauerte das Kanonieren während der ganzen Nacht fort; doch kam es zu keinen Infanterieangriffen.

Das französische Kriegsamt leugnet Angaben, wonach die Franzosen, zu einer oder anderen Zeit des Verduner Kampfes, beabsichtigt hätten, aus den Forts nordöstlich von Verdun zurückzuweichen und die Zitadelle nur vom westlichen Ufer der Maas aus zu verteidigen, aus Furcht vor einer deutschen Durchbrechung der französischen Front westlich und Umzingelung der französischen Streitkräfte östlich der Maas.

London, 12. Mai. Die Deutschen haben in Südostafrika „Verstärkungen erhalten“ und rücken wieder gegen die britischen Linien vor, wie amtlich angekündigt wurde. Der Bericht lautet:

„Generalleutnant Smuts meldet, daß sich der Feind im Gebiet Kondoa-Irangi ziemlich weit entlang der Straßen zurückzog, die nach der Eisenbahn Dodoma-Kilimatinde führen. Dort erhielten die Deutschen Verstärkungen und gingen wieder gegen das Gebiet Kondoa-Irangi vor, wo jedoch unsere Streitkräfte genügend stark sind, um mit ihnen fertig zu werden.

„Ein Aeroplan, der zur Erkundung in der Richtung der Usambara-eisenbahn ausgeschickt wurde, ist nicht zurückgekehrt.“

## Alliirte zerstören österr. Dampfer ohne Warnung!

**Berlin, 12. Mai. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur meldet, daß der österreichungarische Passagierdampfer „Dubrownik“ von einem feindlichen Tauchboot im Adriatischen Meere ohne irgendwelche Warnung versenkt wurde. Der Dampfer war nicht bewaffnet.**

**Rom, 12. Mai. Nach hier eingetroffener offizieller Meldung erfolgte die Zerstörung eines nicht genannten österreichischen Dampfers im Adriatischen Meere durch ein französisches Tauchboot. Diese Meldung erwähnt indeß nicht, daß das Schiff ein Passagierdampfer war; und die Italiener behaupten, es habe militärische Vorräte befördert.**

**(„Dubrownik“ war ein stählerner Schraubendampfer von 4238 Tonnen Verdrängung, 380 Fuß lang und 49 Fuß mittelbreit. Wurde 1912 gebaut und war im Hafen von Ragusa registrirt.)**

Washington, D. C., 12. Mai. Die amerikanische Regierung wird keinen Protest wegen der warnungslosen Versenkung des österreich-ungarischen Passagierdampfers „Dubrownik“ durch ein französisches Tauchboot erheben, auß er wenn sich am Ende doch herausstellen sollte, daß amerikanische Bürger an Bord dieses Schiffes waren. Es wird in amtlichen Kreisen dahier erklärt, selbst wenn der Angriff auf den Dampfer sich als ungesetzlich erweisen sollte, so würde er nicht anders behandelt werden, als die Fälle anderer, warnungslos versenkter Schiffe, auf denen keine amerikanischen Bürger waren, wie neuerdings im Falle von „Cymric.“

## Die britischen Greuel in Irland.

London, 12. Mai. John Dillon, einer der angesehensten unter den Nationalisten, griff im britischen Unterhause die Regierung in einer Rede an, wie man sie seit Parnells Tagen in Westminster nicht mehr gehört hat!

Er sagte u. A.:

„Einen fünfzehnjährigen Jungen bedrohte man mit dem Tode, falls er nicht gegen einige der Rebellen aussage. Als der Junge antwortete, daß er das niemals tun werde, fuhr ihn der Offizier an: „Dann wirst du erschossen.“ Wieder entgegnete der Junge furchtlos: „Schießen Sie nur!“

Man verband ihm die Augen und führte ihn ab. Und als er immer noch fest blieb, ließ man ihm auf dem Richtplatz sogar das Schnappen der Gewehrhähne hören. Später mußte man ihn doch nach Hause schicken.

„Ich nenne das ein verdammenswertes Vorgehen.

„Gestern wollte sich mein 17½ Jahre alter Sohn einen Militärpaß holen, um nach Kingstown zu gehen. Er wurde, als er seinen Namen nannte, von dem diensttuenden britischen Offizier in gemeinster Weise beleidigt. Der Paß wurde nicht ausgestellt. Mein Sohn wollte schon mit 17 Jahren sich zum Dienst an der Front melden. Ich gab ihm die Erlaubniß, dies an seinem 18. Geburtstage zu tun. Heute ziehe ich diese Erlaubniß zurück und sage, daß er niemals in die britische Armee eintreten darf. Und solche Fälle gibt es zu Zehntausenden!“

Premier Asquith sprach sein „tiefstes Bedauern“ über diese Rede aus und reiste noch gestern Abend selber nach Irland ab, um sich von den Zuständen zu überzeugen.

Dublin, 12. Mai. Der britische Premier Asquith traf aus London hier ein und wurde mit dem Automobil nach der Amtswohnung des Vizekönigs gebracht. Er wird sich mit den Vorstehern der verschiedenen Regierungszweige und mit General Maxwell beraten. Es wird angekündigt, daß höchstwahrscheinlich der Belagerungszustand, dessen grausame Durchführung so riesige Erbitterung verursacht hat, in Bälde aufgehoben werden soll.

## Die Mißhandlungen Griechenlands.

Berlin, 12. Mai. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Der Ueberseeischen Neuigkeitsagentur zufolge haben sich die Alliirten entschlossen, sobald es nötig erscheint, in Korfu befindliche Truppen über Griechenland nach Saloniki zu schicken. Das amtliche russische Preßbüro kündigte in den Petersburger Zeitungen an, die griechische Regierung wolle immer noch nicht den Durchzug serbischer Truppen gestatten, und es habe den Anschein, Griechenland fürchte sich vor Deutschland. Deshalb hätten sich die Alliirten vorgenommen, Gewalt zu gebrauchen, um sich endgiltig über Griechenlands Politik Klarheit zu verschaffen, und ihre Gesandten hätten den Befehl erhalten, in Gemeinschaft mit den Militärbehörden zu handeln.

### „Watchful Waiting“

in Mesopotamien.

„Wo bleiben die Russen bei dem schönen Wetter?“

## Gericht angerufen.

### Kleiderfabrikanten fordern Einhaltsbefehl gegen Streiker.

### Hillman kommt.

**Der Präsident des internationalen Verbandes der Gewandmacher wird die Führung des Streikes übernehmen. — Mehrere Streiks geschlichtet.**

Die Kleiderfabrikanten B. Kuppenheimer & Co., Rosenwald & Weil, Leopold, Solomon & Eisendrath, Schoenberg Bros., Ederheimer, Stein & Co., Kuh, Nathan & Fischer Co., Chas. Kaufman & Co., Alfred Decker & Cohen, Mayer Brothers und L. Abt & Sons haben heute Mittag im Kreisgericht ein Einhaltsverfahren gegen die Gewerkschaft der Gewandmacher, Samuel Levin, Geschäftsführer, und Frank Rosenblum, Mitglied ihrer Exekutive, sowie gegen Samuel Rißmann, Präsidenten der Gewerkschaft, angestrengt, um sie daran zu verhindern, Streikerposten in der Nähe der Geschäfte der Antragsteller aufzustellen, Flugschriften zu verbreiten, ihre Angestellten zu belästigen u. s. w. Ueber das Gesuch wird vor Richter Smith verhandelt werden.

Sidney Hillman, der Präsident des internationalen Verbandes der Gewandmacher, wird heute Nachmittag in Begleitung von Jakob Panken von New York, dem Rechtsbeistand des Verbandes, hier eintreffen, um die Führung im Streik der Gewandmacher zu übernehmen. Auf heute Abend ist eine Massenversammlung der Streiker der auf der Nordwestseite gelegenen Werkstätten nach Schönhofens Halle einberufen worden, wo Hillman und Panken Ansprachen halten werden.

Die hiesigen Streikführer stellten heute in Aussicht, daß die Zahl der Streiker am Montag 20,000 betragen wird. Bislang wurden nur die Werkstätten solcher Firmen, die fertige Kleider liefern, vom Streik betroffen, in der nächsten Woche sollen aber auch die Zuschneider und Gewandmacher der Kundenschneider an den Streik befohlen werden.

**Mit Steinen bombardirt.**

Als gestern Abend zwölf berittene Polizisten etwa 500 Streiker vertreiben wollten, die sich vor der Deeringschen Zweiganlage der International Harvester Works an Fullerton Ave. und dem Flusse angesammelt hatten, stießen sie auf Widerstand, und als sie die Menge mit Knüppeln angriffen und mehrere Schreckschüsse abgaben, wurden sie mit Steinen bombardirt. Erst nach zehn Minuten währendem Kampfe räumten die Streiker das Feld. Die Polizisten Garrett und Frazer waren von Steinen getroffen und mehr oder minder schwer verletzt worden. Unter dem Verdacht, den Stein geschleudert zu haben, der Garrett traf, wurde der Streiker John Wydia, Nr. 2040 Lincoln Str., verhaftet und in der Wache an der Sheffield Ave. eingesperrt.

**Uebereinkommen getroffen.**

Die Gerbereifirmen Weil & Eisendraht, Gustav Kittle & Co., die Monarch Leather Co. und die Greenebaum Co. haben ein Uebereinkommen mit ihren streikenden Angestellten getroffen, worauf diese die Arbeit wieder aufnahmen. In verschiedenen anderen Gerbereien sind Unterhandlungen mit den mit einem Streik drohenden Arbeitern im Gange.

Auch der Streik der 300 Angestellten der Wagenfabrik der Peter Schuttler Co. an West 22. und S. Rockwell Str., ist beigelegt worden. Den Leuten ist die geforderte Lohnerhöhung von 10 Prozent bewilligt worden.

**Die Terra Cotta-Arbeiter.**

Wie bereits berichtet, sind auch die 1600 Angestellten der Northwestern und die 300 der Midland Terra Cotta Co. am Ausstand. Sie haben eine Gewerkschaft gegründet, der bis jetzt 535 der Streiker sich angeschlossen haben. Die Gewerkschaft wird am kommenden Montag Morgen um 8 Uhr eine Versammlung in der Marshfield Halle, Marshfield und Clybourn Ave., abhalten, zu der alle Streiker der beiden Gesellschaften eingeladen sind.

**Streikerin angegriffen.**

Zu Ausschreitungen kam es heute, als gegen 9 Uhr die Westenarbeiter in der Zweigwerkstätte der Firma B. Kuppenheimer & Co. an Blomingdale und Winchester Ave., etwa 200 an der Zahl, die Arbeit niederlegten und ihre Arbeitsstätte verlassen wollten. Es wurde erst versucht, den Streitern die Türen vor der Nase zu schließen, doch hatten sie schon die Ausgänge erreicht, so daß es nicht mehr möglich war, sie zurückzuhalten. Auf der Straße wurden mehrere Arbeiter, darunter auch die 18jährige Tillie Holland, Nr. 824 S. Winchester Avenue, von einem Manne angegriffen, der es wahrscheinlich darauf abgesehen hatte, eine Panik unter den Streikern hervorzurufen, und der den Arm des Mädchens mit solcher Gewalt im Gelenk drehte, daß es in ärztliche Behandlung genommen werden mußte. Ihr Angreifer entfloh, als mehrere Arbeitsgenossen herbeieilten. Wie erwartet wird, werden 700 andere Arbeiter, die ihre Arbeit fortsetzten, als die Westenmacher an den Streik gingen, noch im Laufe des Tages die Arbeit niederlegen.

### † Max Reger. †

Amsterdam, 12. Mai. (Ueber London.) Das „Leipziger Tageblatt“ kündigte an, daß Dr. Max Reger, einer der bedeutendsten deutschen Komponisten der Gegenwart gestorben ist. Er erlag einer Herzlähmung. Reger wurde im Jahre 1873 in Bayern geboren.

**Dampfernachrichten.**

**Angekommen**

New York: Adriatic von Liverpool; Kroonland von Liverpool; Montevideo von Cadiz; Regina d'Italia von Neapel.
Liverpool: Orduna von New York.
New York: Oskar II. von Kopenhagen usw.
Drahtlos angemeldet: Philadelphia, von Liverpool nach New York. (Sonntag in New York erwartet.)

**Abgegangen.**

New York: Noordam nach Rotterdam; United States nach Kopenhagen.
Kopenhagen: Frederik VIII. nach New York.

## Kleine Kriegsnachrichten

**Mönch Rasputin ermordet.**

Berlin, 12. Mai. (Drahtlos nach Sayville.) Nach Depeschen aus St. Petersburg, die der Ueberseeischen Nachrichtenagentur aus Bukarest übermittelt wurden, ist Gregory Rasputin, der russische Mönch, der einen so weitreichenden Einfluß auf den Zaren ausübte, einem Attentat zum Opfer gefallen.

**Sozialisten verurteilt.**

Edinburg, Schottland, 11. März. Drei Sozialisten wurden auf Grund des „Reichsverteidigungsgesetzes“ zu 12 bis 18 Jahren Strafhaft verurteilt, weil sie Munitionsarbeiter in Glasgow letzten Herbst rieten, zu streiken. Einer der Verurteilten ist ein Mitglied des Schulrates, ein anderer ein Schullehrer; der dritte ist ein Werkzeugmacher.

**Im Feindesland tot.**

Budapest, Ungarn, 12. Mai. (Ueber London.) Der Klempner Bela Kiß, der angebliche ungarische „Blaubart“, welcher angeklagt war, in Cinkota 7 Frauen umgebracht zu haben, wird aller Wahrscheinlichkeit nach niemals prozessirt werden. Die Morde waren erst mehrere Monate, nachdem Kiß an die Front gegangen war, entdeckt worden; und die Behörden haben von berufenster Seite die bestimmte Kunde erhalten, daß Kiß in Serbien entweder im Kampfe gefallen, oder im Lazaret gestorben ist.

Kiß's Haushälterin ist aber in Haft genommen worden und wird prozessirt werden.

**Protest des Roten Kreuzes an England.**

Washington, D. C., 12. Mai. Die amerikanische Regierung ist jetzt mit dem Entwurf eines Protestes an England wegen dessen Weigerung beschäftigt, den Versand von Arzneien usw. seitens des amerikanischen „Roten Kreuzes“ an Deutschland und dessen Verbündete zu gestatten. Sekr. Lansing erhielt ein Schreiben vom ehemaligen Präsidenten Taft, Vorsitzer des Zentralausschusses des „Roten Kreuzes“, in welchem die Regierung dringend ersucht wird, in London Protest einzulegen. Es wurde in Erfahrung gebracht, daß die amerikanische Regierung die Angelegenheit in Bälde auf diplomatischem Wege zur Sprache bringen wird.

Durch den Brief Hrn. Tafts ist zum erstenmal zutage getreten, daß England es formell abgelehnt hatte, den Versandt von Arzneien usw. an die Mittelmächte zu gestatten, ausgenommen sie seien für dortige amerikanische Lazarette bestimmt. Diese Erlaubniß hat aber überhaupt keinen Wert, weil das amerikanische „Rote Kreuz“ wegen Mangels an Geld seit Oktober keine Lazarette mehr in den kriegführenden Ländern unterhält.

**Boy-Ed ausgezeichnet.**

London, 12. Mai. Einer aus Amsterdam eingetroffenen Depesche zufolge hat der deutsche Kaiser dem früheren Marine-Bevollmächtigten in Washington, Kapitän Boy-Ed, den Roten Adlerorden dritter Klasse mit Schwertern verliehen. Boy-Ed wurde der deutschen Botschaft in Washington im Jahre 1911 zugeteilt, und nachdem er beschuldigt worden war, während des Krieges behilflich gewesen zu sein, Persönlichkeiten mit gefälschten Pässen zu versehen, deutsche Hilfskreuzer auszurüsten und in Mexiko gegen Amerika zu wühlen, ersuchte Präsident Wilson um seine Rückberufung. Auf Berlins Gesuch, seine Gründe anzugeben, antwortete die amerikanische Regierung nicht, sondern ließ dem deutschen Marineattache im Dezember seine Pässe aushändigen.

Gegen Boy-Ed wurden noch weitere Beschuldigungen erhoben, nachdem er abgereist war, so wurde er auch mit Horst von der Goltz in Verbindung gebracht, der nach seiner Verhaftung gesagt haben soll, der deutsche Kapitän habe eine Invasion in Kanada befürwortet.

**Elsaß-Lothringens Stellung.**

Berlin, 12. Mai. (Drahtlos über Sayville.) Der Präsident des lothringischen Landtages, Dr. Hoeffel, sagte in einer an die Abgeordneten gerichteten Ansprache: „Das zwischen Elsaß-Lothringen und Deutschland geknüpfte Band ist immer mehr befestigt worden. Unsere eigene Kraft ist als ein Teil des deutschen Organismus immer mehr gewachsen, wie es durch die gemeinschaftliche Verteidigung des Landes zu Tage getreten ist. Vom Gouverneur von Elsaß-Lothringen wurde den Sendboten in Uebereinstimmung mit einer dem Reichstage unterbreiteten Vorlage Ersatz für durch den Krieg erlittenen Eigentumsschaden versprochen.

**Zum Nutzforst gemacht.**

Berlin, 12. Mai. (Drahtlos über Sayville.) Vierhundert Acres des zum großen Grunewald bei Berlin gehörenden Geländes sind angepflanzt worden; es wurden dazu 1,600,000 Bäumchen verwendet.

## Kommen nicht vom Fleck.

### Die amerikanisch-mexikanischen Verhandlungen suspendirt.

### Das Treiben der Banditen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

**Mexiko, Tex., 12. Mai. Mexikanische Banditen überschritten tatsächlich wieder nächtlicherweile die Grenze und griffen eine Abteilung amerikanischer Truppen sowie mehrere Zivilisten an. Der Ueberfall wurde vier Meilen nördlich Boquillas und im Rücken der Abteilung Langhorne unternommen, die bis dahin noch nicht in mexikanisches Gebiet eingedrungen war, um die Verfolgung einer anderen Bande zu beginnen. Nach kurzem Gefecht wurden die Banditen über die Grenze zurückgetrieben.**

**Brownsville, Tex., 12. Mai. In nächster Nähe seiner Heimstätte, bei Mercedes, Tex., wurde gestern Abend der amerikanische Farmer Curtis Bayles von mexikanischen Banditen erschossen. Den Mördern gelang es, über den Rio Grande nach Mexiko zu entkommen.**

**El Paso, Tex., 12. Mai. Die amerikanischen und die mexikanischen Militärvertreter beschlossen, ihre Verhandlungen „vorläufig abzubrechen“ und es ihren Regierungen anheimzustellen, dieselben zu erledigen!**

**Brownsville, Tex., 12. Mai. Bürgergarden, welche die reguläre Grenzpatrouille heute verstärken sollen, und Farmer, gingen schwer bewaffnet umher, jeden Augenblick auf weitere Ueberfälle gefaßt!**

**Die Banditen, welche den amerikanischen Farmer Curtis Bayles nahe Mercedes, Tex., ohne jede Provokation erschossen, sind allem Anschein nach durch die Grenzpatrouille hindurchgeschlüpft und wieder auf die mexikanische Seite entkommen.**

**Tucson, Ariz., 12. Mai. Es trifft die Nachricht ein, daß mexikanische Banditen das Städtchen Lochiel, auf der amerikanischen Seite, 30 Meilen östlich von Nogales, überfallen und niedergebrannt haben!**

Washington, 12. Mai. Nachdem heute der General Hugh Scott dem Kriegssekretär Baker berichtet hatte, seine Verhandlungen mit General Obregon seien ergebnißlos geblieben, ließ er ihn nach Washington zurückkommen. Zugleich telegraphirte er dem General Funston, sich wieder nach seinem Hauptquartier, San Antonio, Texas, zu begeben.

San Antonio, Tex., 12. Mai. Die Kompagnie Küstenartillerie, welche nach Marathon, Tex., bestimmt ist, um den Stützpunkt der zweiten Strafexpedition in Mexiko zu verstärken, kam hier durch. Das Hauptquartier ist in Kenntniß gesetzt worden, daß noch 10 andere Küstenartilleriekompagnien für den Grenzdienst aufgeboten wurden und nach dem Fort Sam Houston abgegangen sind, wo sie zusammen mit der Miliz ein Lager beziehen, gewärtig der weiteren Befehle von General Funston.

Die Mobilmachung der texanischen Miliz ist sogut wie vollendet, und der nächste Schritt für diese Milizen wird ein Felddienst-Ausbildungskurs sein, der mindestens drei Wochen dauert, worauf die betreffenden Kompagnien nach Grenzstationen gesandt werden.

(Geliefert von den „United Preß Associations“.)

Washington, D. C., 12. Mai. Zwölf amerikanische Armeewundärzte, die in Washington postirt sind, aber zur Zeit beurlaubt waren, erhielten Befehl, sich bereit zu machen, morgen von Washington abzureisen. Man nimmt an, daß sie nach der mexikanischen Grenze gehen sollen.

Brownsville, Tex., 12. Mai. Einem in Fort Brown, Texas, eingelaufenen Bericht zufolge wurden nahe Mercedes drei Mexikaner, die gestern einen Amerikaner, Namens Curtis Bayles, töteten, heute umzingelt. Einer von ihnen wurde erschossen, und die beiden anderen wurden als Gefangene nach Progreso gebracht. Die drei Männer sollen den Versuch gemacht haben, nach Mexiko zu gehen.

**Kein Aufschub für Liebknechtprozeß.**

Berlin, 12. Mai. (Ueber Amsterdam und London.) Der Reichstag hieß mit 229 gegen 110 Stimmen den Beschluß des Geschäftsausschusses gut, der sich gegen einen Aufschub der Prozessirung Dr. Liebknechts ausspricht.

(Dr. Liebknecht, bekanntlich aus der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ausgestoßen, wurde kürzlich wegen einer regierungsfeindlichen „Friedenskundgebung“, über die man sich in London sehr freute, auf der Straße verhaftet.)

**Streikwirren.**

Washington, D. C., 12. Mai. Wegen der Entlassung von 11 Telegraphisten seitens der „Western Union“ drohte heute ein Streik, welcher die ganze telegraphische Verbindung der Bundeshauptstadt sehr ernstlich behindern würde!

Wenn es zum Aeußersten kommt, so mag ein Sympathiestreik in allen „Western Union“ Telegraphenämtern der Ver. Staaten ausbrechen!

Toledo, O., 12. Mai. 150 „Einbringer“ der Libby Glaß Co. streiken. Sie gehören zur Flintglasarbeitergewerkschaft und verlangen Lohnerhöhung von 3 auf 4 Dollars pro Tag.

**Im Kongreß.**

**Eine Verdammungsresolution gegen brit. Regierung.**

Washington, D. C., 12. Mai. Abgeordneter Dyer von Missouri brachte im Hause eine Resolution ein, welche fordert, daß der Kongreß die Handlungsweise der britischen Regierung bezüglich summarischer Hinrichtung irländischer Aufstandsführer in aller Form verdamme.

Die Resolution wurde in üblicher Weise an den zuständigen Ausschuß verwiesen; es fanden im Hause keine Debatten darüber statt.

Das Abgeordnetenhaus setzte die Debatte über die Ländliche Kreditvorlage fort.

Im Senat setzte Sherman von Illinois seinen Angriff auf die Fluß- und Hafenbill fort.

Angenommen wurde die Lodge'sche Bill, wonach Alkohol, der zur Denaturirung bestimmt ist, steuerfrei aus den Speichern zurückgezogen werden soll.

Die Untersuchung betreffs Brandeis' Ernennung als Beisitzer des Bundesobergerichts wurde vor dem zuständigem Senatskomite auf's Neue aufgenommen.

**Y. M. C. A.**

Cleveland, O., 12. Mai. In Gray's Waffenhalle wurde hier heute die neununddreißigste, dreijährliche internationale Konvention der Young Men's Christian Association eröffnet. Dr. John Timothy Stone von Chicago hielt eine Andacht ab, worauf Robert E. Speer von New York, Sekretär der presbyterischen Missionsbehörde, der kürzlich von den Philippinen und dem weiten Osten zurückgekehrt ist, eine Ansprache an die dreitausend Delegaten richtete. Die Konvention wird am kommenden Dienstag Abend zum Abschluß kommen.

**Feuer im Geschäftsteil.**

Sandusky, Ohio 12. Mai. Durch ein in einem Leihstall entstandenes Feuer wurde ein aus vierstöckigen Häusern bestehender Geschäftsblock zerstört und ein anderer in Mitleidenschaft gezogen. Da sich das Feuer sehr schnell verbreitete und befürchtet wurde, daß der ganze Geschäftsbezirk vernichtet werden könnte, wurde die Feuerwehr von Toledo und Elyria um Unterstützung gebeten. Glücklicherweise ließ der anfangs sehr starke Wind immer mehr nach, und hauptsächlich dadurch konnte eine größere Brandkatastrophe verhütet werden. Der durch das Feuer verursachte Sachschaden wird auf $500,000 geschätzt, und mehrere Feuerwehrleute erlitten bei den Löscharbeiten leichte Verletzungen.

**Das Wetter.**

Chicago und Umgegend: Regen heute Abend wahrscheinlich auch morgen; anhaltend kühl. Mäßig starker bis frischer Ostwind.
Illinois: Regenschauer heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Anhaltend kühl.
Indiana und Nieder-Michigan: Im Allgemeinen bewölkt und wahrscheinlich Regen heute Abend und morgen.
Wisconsin: Unbeständig heute Abend und morgen, im östlichen und südlichen Teil Regenschauer. Anhaltend kühl.
Sonnenuntergang, heute: 7:00.
Sonnenaufgang, morgen: 4:31.
Monduntergang: Morgen früh 1:58.

**Temperaturstand.**

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Uhr Nachm. | 68 | 3 Uhr Morgens | 52 |
| 4 Uhr Nachm. | 68 | 4 Uhr Morgens | 51 |
| 5 Uhr Nachm. | 68 | 5 Uhr Morgens | 51 |
| 6 Uhr Abends | 66 | 6 Uhr Morgens | 51 |
| 7 Uhr Abends | 65 | 7 Uhr Morgens | 50 |
| 8 Uhr Abends | 62 | 8 Uhr Morgens | 50 |
| 9 Uhr Abends | 61 | 9 Uhr Morgens | 51 |
| 10 Uhr Abends | 60 | 10 Uhr Vorm. | 53 |
| 11 Uhr Abends | 59 | 11 Uhr Vorm. | 55 |
| 12 Uhr Mitternacht | 58 | 12 Uhr Mittags | 52 |
| 1 Uhr Morgens | 55 | 1 Uhr Nachm. | [illegible] |
| 2 Uhr Morgens | 52 | 2 Uhr Nachm. | [illegible] |

Die letzten zwei Tage des Verkaufs

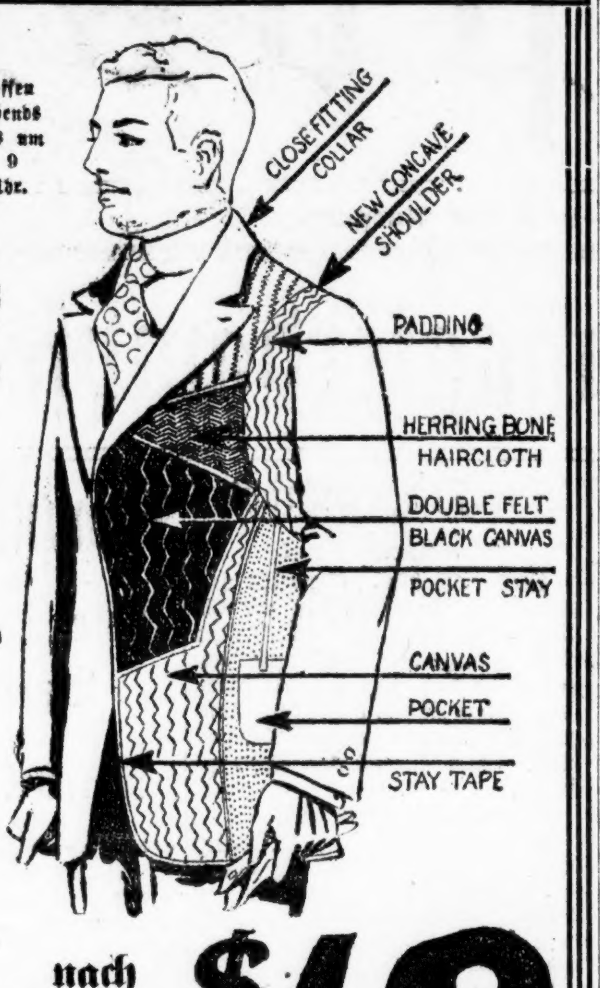
Keine besseren Kleider als unsere zu irgend einem Preise.

BAIR THE TAILOR

Offen Abends bis um 9 Uhr.

L. C. von Sar, Manager.

VERKAUFSRAUM: 904 MALLERS GEBAEUDE
WABASH UND MADISON STRASSE




„Innere Tatsachen"

Daß Innere von unseren Röcken, was Ihr nicht seht, ist gerade so gut wie das Aeußere, das Ihr sehen könnt.

Unsere nie brechenden Vorderteile, dicht anliegenden Kragen und flachrunden Schultern sind die Vorzüge in korrekt passenden Röcken.

Um unserm Geschäft recht viele neue Freunde zu erwerben, verzichten wir während dieser Tage auf jeden Profit.

Eure Auswahl unserer $30

Anzüge nach Maß geschneidert $18

Alle unsere feinsten Stoffe, bis zu $45 Werte, jetzt $25.

Bringt ein Muster von irgend einem $30 Anzug und wir wollen ihn für $18 nachmachen.


# Deutsches Erbe.

Roman aus dem Baltenlande von **Lena Voß.**

Copyright by Greihlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916.

(21. Fortsetzung.)

Hellwig aber dünkte sein großes Pfarrhaus plötzlich öde und traurig. Im Geist hatte er doch immer Ida als künftige Pfarrfrau um sich walten sehen. Diese unsichtbare Gesellschaft hatte ihn freundlich umgeben. Nun, wo sie daraus geschieden war, duldete es ihn Abends nicht mehr allein in seinem Heim. Wie ein Wink des Himmels erschien es ihm, daß die heitere Emmy, Meißners Schwägerin, jetzt gerade im Schloß weilte. Es waren gemütliche, anregende Abende, die man jetzt dort zu vieren verlebte.

Kaum war Emmy nach Goldingen zurückgekehrt, als Hellwig zu Dr. Philippi kam und um ihre Hand anhielt. Frau Katty war überglücklich, daß ihr langgehegter Wunsch sich erfüllte. Die Hochzeit fand im Frühling statt und das Zusammenleben zwischen Schloß und Pastorat gestaltete sich sehr angenehm. Als Lisa im Sommer einem kräftigen Knaben das Leben gab, erschien Bodo von Turn sein Glück vollkommen.

Lisa war im Anfang eine sehr zärtliche Mutter. Sie las dicke Bücher über Säuglingspflege und tat sehr wichtig mit ihrer neuen Pflicht.

Als aber diese Pflicht den Reiz der Neuheit verloren hatte, überließ sie den kleinen Edgar ganz der alten, lettischen Wärterin und tändelte nur hier und da mit ihm herum, ihre müßigen Stunden hinzubringen.

Ja, diese müßigen Stunden! Lisa langweilte sich immer noch entsetzlich. Sie ritt, fuhr, spielte Tennis und ging mit ihrem Gatten zur Jagd, sie machte Besuche auf den benachbarten Edelhöfen, sie fertigte sich mit Hilfe ihrer geschickten Jungfer die modernsten Toiletten und schwatzte über all ihre unbefriedigte Sehnsucht nach der großen Welt mit ihrer Freundin Emmy, mit der sie täglich zusammenkam, aber sie langweilte sich trotzdem.

Leonid hatte sie nie wiedergesehen, seit jenem Tage im Waldhäuschen. Er studirte in Tharandt und brachte die Ferien regelmäßig bei seinen Pflegeeltern zu, die sehr an ihm hingen. Die Turns hatten ihr ständiges Heim in Berlin, der alte Baron kränkelte aber und hielt sich viel in Bädern auf, Alexander jedoch genoß das Leben der Weltstadt in vollen Zügen. Er verkehrte in den höchsten Kreisen und bereitete sich zur diplomatischen Laufbahn vor.

Wenn Alexander und Leo sich wiedersahen, so gab es zwischen ihnen nichts Gemeinsames als die Erinnerung.

Alexander war nie wieder in Kurland gewesen, im Trubel seines eleganten Lebens vergaß er die stille Heimat.

Nach einigen Jahren aber machten wichtige geschäftliche Besprechungen die Anwesenheit des Majoratsherrn nötig, und da der Vater leidend war, so raffte Alexander sich auf, einige Sommerwochen in Walgalen zu verbringen. Ein ganzer Stab von Dienerschaft zog mit ihm ein. Die verschlossenen Säle wurden geöffnet und alle Gastzimmer instand gesetzt.

„Donnerwetter, Lisa, hast Du Dich aber rausgemacht," sagte er bei der Begrüßung, „Du bist ja ein ganz patentes Weib geworden, ich sehe schon, ich werde das Kriegsbeil zwischen uns begraben müssen. Wir lebten nämlich als Kinder in beständiger Feindschaft," fügte er, zu seinem Vetter gewendet, hinzu.

Mit raschem, praktischem Blick hatte Alexander in kurzer Zeit alles Geschäftliche erledigt und brauchte nun auf nichts als auf Zerstreuung zu sinnen.

Ein Schwarm von Gästen traf ein. Eingedenk der Langeweile seiner Schülerserien hatte Alexander dieses Mal gut vorgesorgt und eine Menge ihm amüsanter Leute eingeladen. Die verschiedensten Typen bunt zusammengewürfelt: Vertreter des Hochadels, bekannte Künstler, zwei schöne, ungeheuer flirtende Amerikanerinnen, ein junges Ehepaar aus der Finanzaristokratie, die auf sportlichem Gebiet glänzten. Dann erinnerte er sich seiner Jugendfreunde und einiger „erträglicher Menschen" aus dem Verwandtenkreise.

Lisa war berauscht von diesem Leben voll Luxus und Abwechslung. Der junge Finanzmann arrangirte sportliche Veranstaltungen, die den Tag ausfüllten; Abends fand im großen Speisesaal stets ein feierliches Mahl statt, das der neu eingezogene französische Koch bereitete. Die ganze Gesellschaft erschien in großer Toilette, später wurde getanzt, musizirt oder Hasard gespielt.

Lisa genoß alle Ehren der Hausfrau und wurde von sämmtlichen Herren umschwärmt. Sie war ohne Zweifel bei Weitem die hübscheste der anwesenden Damen. Ihre Schönheit war so vollkommen und taufrisch, daß sie den verweichlichten Großstädtern wie eine Offenbarung des weiblichen Ideals erschien. Mit unglaublicher Anpassungsfähigkeit hatte Lisa sich in das ungewohnte Treiben gefunden. Sie sah den Amerikanerinnen mit einem Blick alle Toilettenkniffe ab und wußte mit wahrem Raffinement ihre Schönheit durch geschickte Kleidung zur Geltung zu bringen. Bodo kam nicht aus dem Staunen heraus, mit welcher Sicherheit seine junge Frau die Gäste dirigirte, mit welch königlicher Gelassenheit sie die allgemeine Bewunderung entgegennahm wie einen selbstverständlichen Tribut.

Als die Berliner Gesellschaft aber anfing im See zu baden und später Zigaretten rauchend in der Sonne zu liegen in den gewagtesten Kostümen, etwas Unerhörtes für baltische Begriffe, erhob Bodo energischen Einspruch. Lisa hatte sich ein kokettes schwarzseidenes Trikot und ein wahres Wunder von einem Bademantel aus Riga kommen lassen. Nun war ihre Verzweiflung grenzenlos, daß ihr dies prickelnde Vergnügen versagt wurde. Alexander legte sich ins Mittel.

„Mach' Dich durch Deine Eifersucht nicht lächerlich, Bodo; Lisas Benehmen ist tadellos, und keiner meiner Gäste wird es wagen, der Schloßfrau von Walgalen zu nahe zu treten. Du mußt der neuen Zeit Rechnnug tragen, erlaubt ist immer, was der allgemeinen Sitte entspricht.

Lisa war selig. Am andern Tage schwamm sie in den klaren Fluten des Sees, der in der Sonne leuchtete. Nur Alexander folgte ihr, sonst traute sich niemand so weit heraus.

„Du bist zum Verrücktwerden schön, Lisa," flüsterte er ihr ins Ohr, als sie dicht nebeneinander durch die klaren Fluten sich treiben ließen.

In Lisas Augen blitzte es auf, dann wandte sie sich stumm und strebte dem Ufer zu. Als sie aus dem Wasser stieg und die kristallklaren Tropfen auf ihrer schneeweißen Haut perlten, fühlte sie Alexanders brennenden Blick auf sich ruhen.

Dem tollen Treiben der ländlichen Vergnügungen machte der Wettergott ein Ende. Es regnete — unerbittlich — unbarmherzig —, grau in grau lag die Welt, und Tag und Nacht war das eintönige Fallen des Regens das einzige Geräusch in der weltabgeschiedenen Stille. Die Zeit, für die Alexander seine Berliner Gäste eingeladen, ging ihrem Ende entgegen. Es wurde soviel als möglich unternommen, um ihnen die letzten Tage ihres Aufenthaltes angenehm zu gestalten.

Aber für müßige Leute ist die Zeit immer zu lang und jede kleine Abwechslung, die von außen kam, wurde mit Freuden begrüßt, und wenn es auch nur ein armes Handelsjudchen war, an dem die übermütige Jugend ihre Launen auslassen konnte. Es erschien ein sogenannter „Pindelkrämer" und Jurre führte ihn in die Halle, wo die ganze Gesellschaft beim Tee versammelt war.

Die lachenden Damen ließen den alten, gebückten Juden seine aufeinandergetürmten Schachteln abschnallen und vor sich ausbreiten, vergnügten sich über die Zungenfertigkeit, mit der er seine Waaren anpries, hänselten ihn und kauften schließlich allerlei, das sie später der Dienerschaft überließen. Er hatte auch Schokolade, „allerfeinste französische aus London mit echter Vanille gewürzt", die gnädigen Herren sollten doch auch versuchen, nur eine Tafel, sie würden sehen, wie „ssön" sie wäre.

„Na, ja," sagte Alexander, „ich will Dir Deinen ganzen Vorrat abkaufen, wenn Du ihn jetzt gleich vor meinen Augen verzehrst."

Der nüchterne Mann, der wochenlang nur von Brot, Hering und Milch lebte, da er auf seinen Handelswanderungen selten koscheres Essen bekam, der einen Schnaps nur trank, wenn er ihm geschenkt wurde, freute sich auf die Näscherei, die ihm obendrein noch Geld einbringen sollte, und begab sich sogleich ans Werk. Nach der dritten Schokoladentafel erklärte er, auf das weitere Geschäft verzichten zu wollen, es werde ihm übel. Die jungen Herren aber boten ihm immer mehr Geld, wenn er den ganzen Vorrat aufzehre. Je mehr der Jude bat und feilschte, um so mehr lachten sie, steigerten ihr Angebot und entfachten die Geldgier des Armen, der mit Widerwillen die gute Kost zum Munde führte — bis er plötzlich — alle Vorsicht vergessend — seine ganze ausgebreitete Habe liegen ließ und davonstürzte, in den Park, wo es ihm gottsjämmerlich erging. Das Stöhnen des Unglücklichen drang durch die offenen Terrassentüren und erregte stets neue Lachsalven, in die auch die Damen begeistert einstimmten.

Die Freigebigkeit der Schloßgäste mußte sich unter den Juden herumgesprochen haben, denn schon am nächsten Morgen erschien ein Pferdehändler, ein Erzgauner, der alle Künste der Rosseteäuschung verstand und schon manchen Kenner betrogen hatte. Daß er trotzdem ein armer Schlucker war, lag daran, daß er nie eine größere Summe besessen, die ihn in den Stand gesetzt hätte, wirklich gute, junge Pferde zu kaufen.

Die Damen waren noch nicht sichtbar, die jungen Herren saßen rauchend in Alexanders Zimmer im ersten Stock, als sich die Tür öffnete und dieser Schlaum auf der Schwelle erschien und fragte, ob nichts zu handeln wäre.

„Scheere Dich fort, Schlaum!" rief Alexander, „wie wagst Du es, mit Deinen schmutzigen Transtiefeln hier heraufzukommen?"

„Verszeihen, gnädigster Herr Baron," sagte der Rothaarige mit tiefem Bückling, „hob ich gedacht, junge Herren hätten Langeweile bei so schlechtes Wetter, hob ich gedacht, Schlaum weiß allerlei Spaß, konnt ich vertreiben jungen Herrn Baron die Szeit und verdienen ein bißchen. Hob ich acht Kinderchen derhem, mein ältestes Tochterchen will heiraten, is kein Krongeld da. Wo soll ich nehmen her Krongeld, wenn nicht Herr Baron mir geben szu verdienen?!"

„Was kannst Du denn für Spaß? Kannst Du auf dem Kopfe stehen? Kannst Du auf den Händen laufen?"

„Kann ich nicht, bin ich szu alt. Aber übern Stock springen, wenn Herr Baron mir jedesmal ein Rubelchen geben wollen!"

„Springe zum Fenster hinaus!" lachte Alexander, „dann sollst Du einen Rubel haben."

„Au wei geschrien! Szu das hohe Fenster?"

„Kannst Dir Stroh unten ausbreiten."

Seufzend stieg Schlaum die Treppe hinab, ging in den Stall und kam mit großen Strohbündeln wieder. Knechte folgten ihm grinsend und breiteten ebenfalls Stroh aus. Es war ein hohes, weiches Lager geworden.

Die Herren standen am Fenster und sahen lachend zu. Jetzt polterte Schlaum die Treppe hinauf ins Zimmer hinein, stieg seufzend aufs Fensterbrett, bekam einen Tritt und flog hinab. Die Knechte unten bogen sich vor Lachen, auch Jurre stand feixend dabei.

Es dauerte nicht lange, da hinkte Schlaum wieder herein. „Gnädiger Herr Baron, ein Rubel is szu wenig, möchten Sie geben drei. Ich bin kapores, mir sind alle Knochen entzwei, ich lebe gar nicht mehr."

„Gut, wenn Du noch einmal springst, so sollst Du drei Rubel haben."

Was sollte Schlaum machen? Hielt er die Herren bei guter Laune, so gaben sie ihm wohl auch etwas zu verdienen. Er sprang und stöhnte, und keuchte die Treppe herauf, und sprang wieder, bis Alexander die Posse langweilig wurde, und er dem Elenden 30 Rubel gab.

Der zog seine fettige Mütze und bettelte bei den andern herum. „Hoben Sie doch auch gehabt Saß vom Szuschauen!"

Und sie gaben ihm, der eine mehr, der andere weniger, und Schlaum dankte untertänigst und fuhr mit vollen Taschen ab, kaufte sich ein paar schöne, gestohlene Pferde, ritt damit in entfernte Gegenden, wo man ihn nicht kannte, verkaufte sie zu hohem Preis und legte so den Grund zu späterem schwunghaftem Pferdehandel.

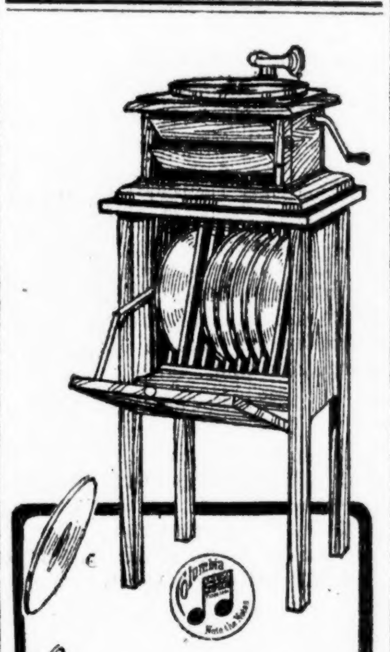
Die reichsdeutschen Gäste fuhren zur bestimmten Zeit ab, aber die lieben Landsleute waren dauerhafter. Alexander empfand eine nervöse Unruhe, und um die lästige Gesellschaft los zu werden, erklärte er plötzlich, nach Libau fahren zu müssen, wo er sich längere Zeit aufzuhalten gedenke.

Wohl oder übel mußte sich die Verwandtschaft verabschieden. Es wurde still im Schloß. Lisa rang vor Verzweiflung die Hände: „Es ist zum Sterben öde."

(Fortsetzung folgt.)


CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher





Dieses Columbia Grafanola mit 12 schönen Selektionen und 1000 Nadeln frei 24.50

Baar oder Kredit.

SINGER Furniture Co.
512-14 North Ave.



Unser 1. Floor liefert für morgen ausgezeichnete Bargains; solche, die sehr verlangt werden, sind speziell ausgestellt.

**Spitzen-Verkauf**

Breite baumwollene Torchon-Spitzen und Einsätze — 3 bis 4 Zoll breit — 5c und 6c die Yard wert — Samstag zu ... 3½c

Extra breite schwere Cluny Spitzen und Einsätze, in Cream und weiß, bis zu 6 Zoll breit, wert 10c die Yard, Samstag zu ... 7½c

Cream oder weiße orientalische Spitzen für Dreß-Besatz, bis zu 5 Zoll breit, sortirte Muster, Samstag 12½c

LACE SALE

**Stickerei-Verkauf**

Weiße Stickerei, mit Applique Edge, in hübschen Open Work Mustern, 4 Zoll breit, reguläre 10c wert die Yard; Samstag zu ... 7½c

Weiße Stickerei, 3—4 Zoll breit, aus gutem Cambric gemacht, prächtig geblümte Entwürfe, Samstag ... 4½c

27zöll. Stickerei Flouncing, aus feinem Swiß gemacht, in netten kleinen Mustern für Babies-Kleider, wert 45c die Yard, Samstag ... 29c

**Waschstoffe**

Französische Dreß Ginghams, reguläre 12½c Sorten, in hübschen großen und kleinen Plaids, auch gestreiften und karrirten Mustern — die Yard Samstag für ... 10c

36zöll. Dreß Challies, Persian und andere hübsche Entwürfe; eine sehr große Auswahl von Mustern die Yard Samstag zu ... 12½c

Staple Schürzen-Ginghams — in Blau, Braun oder Grün, karrirte Muster, alle die besten Größen Karrirungen — 8c die Yard wert — Samstag zu nur ... 5½c

**Handschuhe**

Einfach weiße lange seid. Handschuhe — 16 Knöpfe lang — doppelte Fingerspitzen — Samstag das Paar ... 59c

Kayser's lange seidene Handschuhe, 12knöpfige Länge — in einfachem Weiß, mit doppelten Fingerspitzen — Samstag das Paar zu ... 75c

Kayser's lange seidene weiße Handschuhe, 16knöpfige Länge — fancy Seidensteppverei, geblümte Entwürfe, Samstag das Paar zu ... 1.25

GLOVES

**Strumpfwaaren**

25c absolut echtfarbige schwarze gerippte Damenstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, Größen 8—10½, das Paar nur ... 19c

20c reinweiße gerippte baumwollene Kinderstrümpfe — doppelte Fersen und Zehen; Größen 5 bis 9½ — das Paar für nur ... 12½c

HOSIERY

**Unterzeug**

50c Balbriggan Männer-Hemden, lange oder kurze Aermel und doppelsitzige Hosen — Größen 30 bis 44, für nur ... 39c

Jersey gerippte Union Suits für Damen, mit fancy Spitzen-Hals und -Aermeln, und im Knie Cuff oder Umbrella Facon, Größen 34, bis 38; reg. 65c wert, für nur ... 50c

**Waists**

Neue Waists in Facons, Qualität und Wert; Stoffe sind aus feiner Qualität Voile und Organdie, Kragen und Manschetten hohlgesäumt und mit Stickerei besetzt; lange oder ¾ Aermel, in allen Größen — $1.25 wert — speziell zu nur ... 98c

**Coats**

Vorzügliche Bargains in Damen- u. Misses-Mänteln, reinwoll. Serge, Sammet, Corduroy u. volle Länge Mohair, in schwarz, Navy, lohfarbig und weiß, fancy besetzt; alle Größen; großes Sortiment; $7.50 Werte — Samstag nur ... 5.95

**Schuhe**

Vici Kid 2-Strap Pumps für Damen, hohe oder niedrige Absätze, gewendete Sohlen; einige mit Gummi-Absätzen; reguläre $2.25 Werte — speziell für nur ... 1.85

Mary Jane oder 2 Strap Pumps für Babies, Patent oder mattes Leder, einige haben fancy Stickerei; Größen 3 bis 8; reguläre $1.25 Werte; zu ... 98c

Schul-Schuhe für Knaben, aus mattem Leder, Knöpf- oder Schnür-Facons, gute starke Sohlen und Counters, speziell diesen Verkauf nur ... 1.69

Lohfarbige und schwarze Alligator Leder Haus-Slippers für Männer — in allen Größen, Samstag für nur ... 48c

**Leinenwaaren**

Gebleichtes Leinen Handtuchzeug, 17 Zoll breit, in rot od. blau gewebt. Border, reg. 10c wt 7½c

Reg. 15c große gesäumte Huck-Handtücher, Größe 22×45 Zoll, rot gewebter Border, zu 11c

Speziell nur für Samstag! Weiße Unterröcke für Damen, aus guter Qualität Muslin und mit breiter bestickter Flounce, voller Größe Schnitt, reg. 98c Wert, Samstag nur ... 79c

**Domestics**

Hohlgesäumte und bestickte Kissenbezüge, Größe 36×45 Zoll, aus sehr gutem Muslin gemacht, 39c wert, Samstag zu ... 25c

36zöll. weißes Leinen Suiting, passend f. Kinderkleider und Mädchen Middy Blusen, 15c wert — die Yard Samstag für ... 10c

Weißer Cambric und Pirate Muslin, 36 Zoll breit, hübsche weiche Sorte — Samstag die Yard ... 8½c

Wäsche Wringer, mit guten Gummirollen; Holzgestell; auf ein Jahr garantirt — diesen Samst... 2.69

Fenster-Screens, Hartholz-Gestell, mit bestem Stahl-Drahttuch überzogen, 15 Zoll hoch, von 20 bis 33 Zoll ausziehbar, zu ... 15c

**Groceries**

American oder Fels Naphtha Seife, 5 St. 19c

Oliven, Bismarck Queen, Mason Jars — volle Quarts, zu ... 23c

Fairview Erbsen, extra klein, gesiebt — die Büchse für ... 9c

Lachs, fancy rosa, ½ Pfd.-Büchse ... 7c

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

**Go-Carts**

Zusammenlegbare Go-Carts — mit Holz-Sitz und Rücklehne; gut gemacht — schwere Gummireifen-Räder — wert $1.50 — speziell für Samstag offerirt zu nur ... 1.00


## Wm. A. Gardner gestorben,

**Präsident der Northwestern Eisenbahn aus dem Leben geschieden.**

Aus Wianno, Cape Cod, Mass., traf gestern Abend die Nachricht hier ein, daß Wm. A. Gardner, der Präsident der Northwestern Eisenbahn, dort in seinem Sommerheim gestorben ist. Da er nur 57 Jahre zählte und Niemand das Leiden, über das er seit einiger Zeit klagte, für lebensgefährlich gehalten hatte, kam die Trauerbotschaft seinen zahlreichen Freunden ganz unerwartet.

Gardner hatte seine überaus erfolgreiche Laufbahn als Eisenbahntelegraphist begonnen. Er arbeitete zu Anfang für die Illinois Zentralbahn, trat aber 1878 zu der Northwesternbahn über, mit derem damaligen Generalbetriebsleiter und späteren Präsidenten, Marvin Hughitt, er eng befreundet war. Dieser Freundschaft hatte er, wie er wiederholt selbst angab, sein schnelles Aufrücken von einem Posten auf den andern zu verdanken. Im Jahre 1906 wurde er Superintendent der Wisconsin Division, sechs Jahre darauf Vizepräsident und im Jahre 1910, als Hughitts Nachfolger Präsident der Gesellschaft. Er wohnte mit seiner Familie Nr. 1704 Asbury Ave., Evanston, und hatte sich erst vor einigen Wochen nach Wianno begeben, wo er baldige Genesung von seinem Leiden zu finden hoffte.

Der Verstorbene war Mitglied des Union League, des Chicago Athletic, des Evanston County, des Glen View, des Hamilton und verschiedener anderer Klubs.

Die Beerdigung wird wahrscheinlich in Evanston stattfinden.

In Springfield, Ill., hat ein Schlagfluß dem Leben von J. Mc Can Davis, dem früheren Schreiber des Illinoiser Staatsobergerichts, ein jähes Ende gemacht. Davis war seit mehreren Tagen krank gewesen, Niemand hatte sein Leiden aber für gefährlich gehalten.

## Setzten Haus in Brand.

Zwei Kinder, die noch nicht das fünfte Lebensjahr erreicht haben, entfachten gestern hinter dem Hause Nr. 3327 W. Madison Str. ein Freudenfeuer, das bald den Stall in Brand gesetzt und auch das Wohnhaus ergriffen hatte. Ehe die Feuerwehr zur Stelle war, mußten neun Kinder in Sicherheit gebracht werden. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf $2000.

## Ehetragödie.

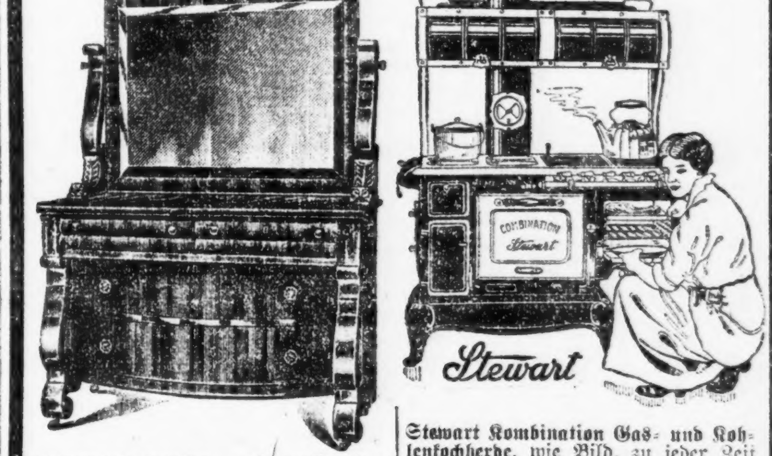
Der Farbige Arthur Gardner und seine Frau Lena wurden gestern in ihrer Wohnung Nr. 3433 S. Wabash Ave. erschossen aufgefunden. Der Mann hielt noch einen Revolver krampfhaft umschlossen, mit dem er die Frau getötet und dann seinem Leben selbst ein Ende gemacht hatte.


Das geehrte Publikum ist freundlichst eingeladen, unsere enorm große

Ausstellung von Frühjahrswaaren

in allen Variationen zu besuchen. Die Auswahl ist bei dieser Gelegenheit — wie immer — die größte und die Preise die niedrigsten.

Bargains in Dressers, Oefen und Gas-Ranges




Eichenholz-Dressers, mit geräumigen Schubladen und geschliffenem Spiegel, wert 12.50 für ... 7.50

Dressers, wie Abbildung, in Eichenholz oder Mahagoni, feinster Piano Finish, erster Klasse Arbeit, wert 25.00; für diesen Verkauf für ... 17.50

Eichenholz-Buffets, wert 22.50; für ... 14.50

Stühle mit hoher Lehne für ... 69c

Stewart Kombination Gas- und Kohlenkochherde, die zu jeder Jahreszeit, mit Gas oder Kohlen zu kochen, sowie auch zu braten, wert ohne Aufsatz 65.00 — für ... 49.50

Art Kombinations Kochherde, wert ... 37.50

Stewart Gas Ranges — für 18.50 und ... 13.50

Kostenfrei verbunden.

Energy Kochöfen, mit 6 Nr. 8 Deckeln, garantirt gut Backöfen, wert 23.50, für ... 16.75

Brautpaare und Alle,

die sich ein Heim einrichten wollen, sollten nicht versäumen, den

Vier Zimmer-Einrichtung für $92.50

in Augenschein zu nehmen.

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen

Offen Abends bis 10 Uhr. — Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.

North Ave. Furniture Co.

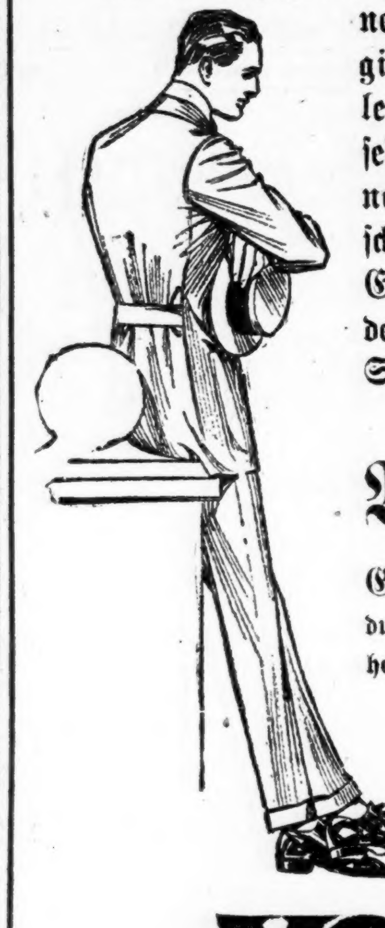
A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Nordseite-Geschäft 723-727 W. North Ave. nahe Halsted Straße

Westseite-Geschäft 2348-2354 W. North Ave. Ecke Western Ave.

Leset die Sonntagpost

Jedermann kauft heutzutage „Pinch-Back“ Anzüge. Und hier ist der Grund. Es wurde noch nie ein Anzug-Modell geschaffen für Männer und junge Männer, das ihnen so wohl stand. „Pinch-Back“ gibt Männern in mittleren Jahren das Aussehen von jungen Männern und letzteren ein schneidiges Aussehen. Es ist eine schöne Mode für Frühjahr und Sommer.



**Knaben-Anzüge zu $4.95**

Mütter, übersieht diesen außerordentlichen Werte für Eure Knaben nicht. Norfolk-Anzüge mit extra Paar Hosen. Wählt von fancy Mischungen und hübschen Serges, zu $4.95.

Besichtigt die Ausstellungen von „Pinch-Backs“ in unseren drei Geldersparenden Läden. In hellen und dunklen Cheviots, fancy Mischungen, Serges und hellen und dunklen Kammgarnen. Alle Größen zu

**$10 $15 $20**

**YONDORF CLOTHING CO.**

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts“

Van Buren und Halsted Strasse } 3 Läden { Milwaukee und Chicago Avenue

North Avenue und Larrabee Strasse.

## Der Vampyr.

**Der Fleischer Karl E. Beck beging einen Mord.**

**Richtete sich selbst.**

**In einem hinterlassenen Briefe bezichtigt er das Opfer, eine verheiratete Frau, die 35jährige May Burton oder Burns, der systematischen Gelderpressung.**

Eine Liebelei fand heute Vormittag dadurch ihren blutigen Abschluß, daß der 45jährige Fleischer Karl Eduard Beck, der frühere Inhaber des Ladens Nr. 3023½ Irving Park Boulevard, in seiner im 1. Stock des Hinterhauses Nr. 3614 Bosworth Ave. gelegenen Wohnung der etwa 35jährigen Frau May Burton oder Burns mit einem Hammer die Schädeldecke einschlug, ihr die Kehle durchschnitt, dann in fliegender Hast einen Abschiedsbrief schrieb, und sich in der Badewanne den Hals abschnitt. Er wurde so schnell als möglich nach dem Alexianerhospital befördert, wo er 10 Minuten vor 12 Uhr starb.

**Grauenhaft.**

Kurz vor elf Uhr ertönten gellende, von einer Frau ausgestoßene Hilferufe in der Hinterwohnung. Sie wurden von einem Straßengänger und Frau Edward Hadick, die im Vorderhause wohnt, gehört. Beide benachrichtigten die Townhallwache. Schon nach wenigen Minuten waren Leutnant Luke Garrick, mehrere Detektives und die Ambulanz der Wache an der Sheffield Avenue zur Stelle.

Den Beamten bot sich, als sie das Haus betraten, ein Anblick, der ihnen das Blut in den Adern gerinnen machte. Auf dem Fußboden der Küche lag, in ihrem Blute schwimmend, eine gutgekleidete, hübsche Frau, deren Schädeldecke durch Hammerschläge zermalmt und deren Kehle durchschnitten war. Neben der Leiche lag ein blutbesudelter Hammer. Im Badezimmer, und zwar in der Badewanne, lag der Inhaber der Wohnung, der Fleischer Beck, mit durchschnittenem Halse in einer Blutlache. Auf dem Waschständer lag ein blutiges Rasirmesser.

Der Mann wurde so schnell als möglich nach dem Alexianerhospital befördert, wo er bald nach seiner Einlieferung den ersehnten Tod fand.

**Unselige Leidenschaft.**

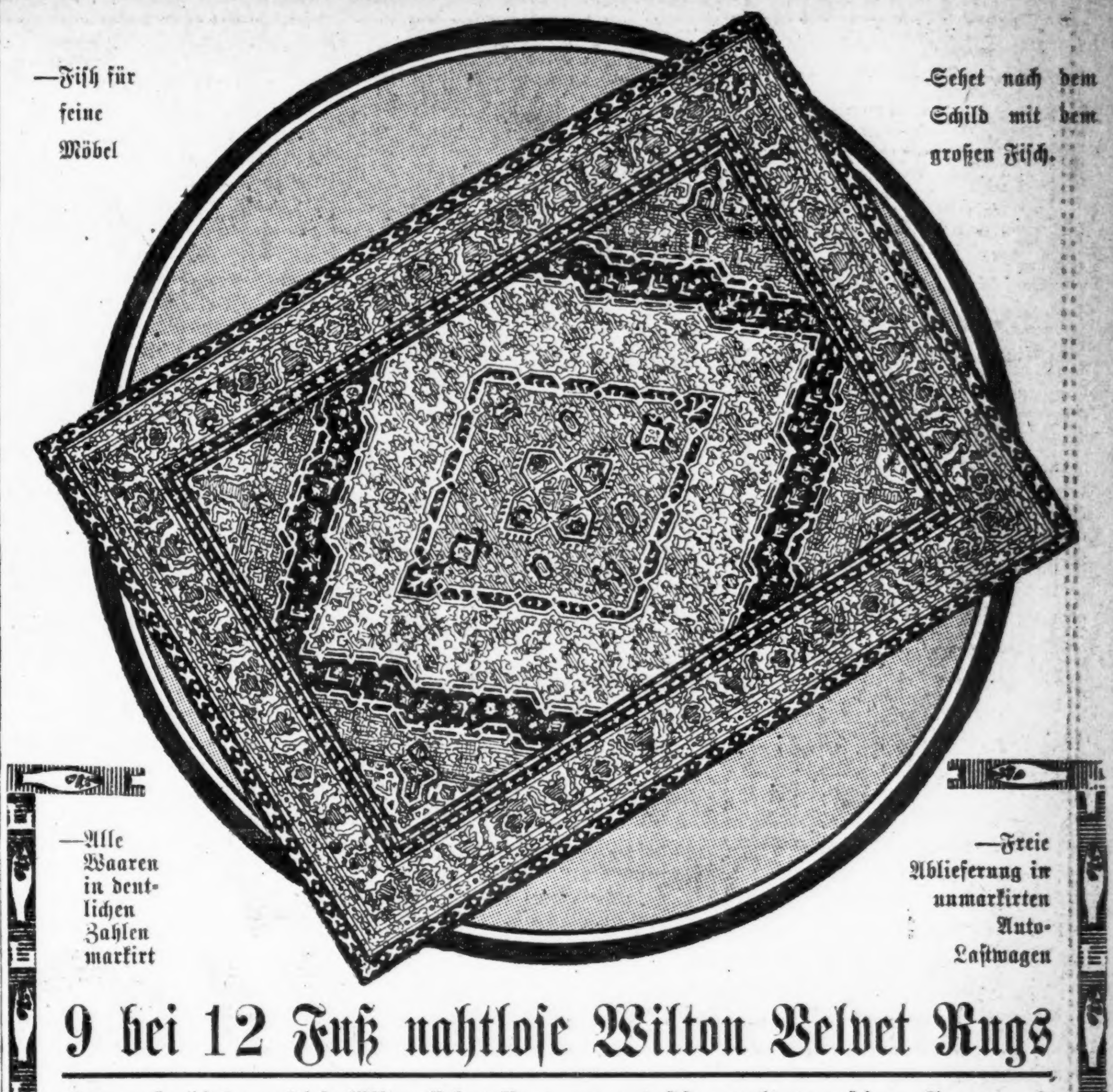
Von Frau Hadick und sonstigen Nachbarn war nur in Erfahrung zu bringen, daß Beck seit Oktober Wittwer und Vater von vier Kindern sei, von denen zwei bei ihm wohnen, aber heute nicht zu Hause waren. Um etwa neun Uhr hätte die den Nachbarn unbekannte Frauensperson ihn besucht, die dann, wahrscheinlich im Verlauf eines Streites, von ihm erschlagen worden sei.

Mit dieser Auskunft hätte die Polizei sich begnügen müssen, wenn nicht Leutnant Garrity auf einem Tische einen von Beck mit Bleistift in anscheinend hochgradiger Erregung und fliegender Hast geschriebenen Abschiedsbrief gefunden hätte, aus dem hervorgeht, daß Beck das Weib aus Wut darüber, daß es ihn in seine Netze verstrickt und dann in systematischer Weise geschröpft, ermordet hat.

Der Brief lautet im Auszuge: „Mein Opfer heißt May Burton oder Burns, ist 35 Jahre alt, stammt aus Blue Island und wohnte bis vor Kurzem im Hause Nr. 1421 Ost 55. Str. Ich habe mich vor mehreren Monaten bis über die Ohren in May verliebt und seither intim mit ihr verkehrt. Sie bestärkte mich in meinem Wahne, daß sie unverheiratet sei. Da ich die feste Absicht hatte, sie zu meiner rechtmäßigen Gattin zu machen, schenkte ich ihr Schmuck und Kleider und Geld, bis ich erfuhr, daß sie verheiratet und die Mutter von zwei Kindern sei. Als ich nun das Verhältniß abbrechen wollte, drohte sie mit Enthüllungen — und erpreßte von mir immer wieder Geld. Heute riß mir die Geduld. Ich habe mich von dem Peiniger befreit und hoffe, jetzt endlich Ruhe zu haben.“

—Fisch für feine Möbel

—Sehet nach dem Schild mit dem großen Fisch.



—Alle Waaren in deutlichen Zahlen markirt

—Freie Ablieferung in unmarkirten Auto-Lastwagen

**9 bei 12 Fuß nahtlose Wilton Velvet Rugs**

Vorzügliche nahtlose Wilton Velvet Rugs, eng und fest gewebt von feinen Garnen, mit schwerer Rückseite und fester, seidenartiger hohe Pile Oberfläche. In einem Stück gewebt — ohne Nähte irgend welcher Art. Die Farben sind gemacht von importirten Farbstoffen und sind garantirt nicht zu verblassen. Auswahl von vielen orientalischen und klein figurirten Medaillon-Mustern in endloser Varietät von reichen Farben-Kombinationen. Speziell zu.................. **$23.75**

**$2.00 Anzahlung—$2.00 den Monat**

1906–1908 Wabash Ave. Offen Montag und Samstag Abends.

1901–1911 State Str. Offen Montag und Samstag Abends.

822–824 W. 63. Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

3036–3038 Lincoln Ave. Cars halten vor der Tür. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

654–656 W. North Ave. Ecke Orchard Straße. Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

## Lokalbericht.

**Nationaler Skatkongreß.**

**Er findet am 8., 9. und 10. Juli im Auditorium in Milwaukee statt.**

Der 19. Kongreß des Nordamerikanischen Skatverbandes wird am 8., 9. und 10. Juli im Auditorium in Milwaukee abgehalten. Die nötigen Vorbereitungen, um einen rekordbrechenden Erfolg zu erzielen, sind bereits im Gange. Das Exekutivkomite hat für die verschiedenen Unter-Komites die Vorsitzenden und Mitglieder ernannt, es besteht aus den Herren P. W. Ruppert, Präsident; Jos. F. Krizek und Arthur Mand, Vize-Präsidenten; Oscar E. Schwemer, Sekretär; M. M. Dreyfus, Schatzmeister.

Der Nordamerikanische Skatverband hält in jedem Jahre einen Kongreß mit einem großen Turnier ab; 18 derartige Kongresse und Turniere hat der Verband bereits hinter sich, die in allen Teilen des Landes stattfanden. Den größten Erfolg in jeder Beziehung hatten diese Veranstaltungen jedoch immer in Milwaukee, sodaß diese Stadt als die „Skat-Metropole“ bezeichnet werden kann. Schon jetzt kann mit Bestimmtheit darauf gerechnet werden, daß die Beteiligung am 19. Kongreß alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen wird.

**Wackerer Polizist.**

Mit eigener Lebensgefahr sprang gestern Polizeisergeant Wm. Doyle auf dem 12. Straße-Viadukt nahe der Wabash Ave. einem durchgehenden Gespann der Wells Fargo Co. in die Zügel und brachte es, nachdem er zu Boden gerissen und eine kurze Strecke mitgeschleift worden war, dicht vor einer Gruppe Kinder zum Stehen. Der wackere Scherge ist mit leichten Quetschungen davongekommen.

**In Untersuchungshaft.**

Der Kraftwagenhändler Walter Fraser, Nr. 5036 S. Michigan Boulevard, und ein gewisser Jack Almony wurden gestern angeblich unter dem Verdacht verhaftet, Mitglieder oder Hehler einer Automarderbande zu sein, die seit Wochen das Geschäftsviertel unsicher macht. Die Häftlinge wurden gestern Abend noch nach dem Kriminalgerichtsgebäude befördert und dort von dem Hilfsstaatsanwalt James R. Quinn verhört, dann aber wieder in der Hauptwache eingekäfigt. Die Beamten der Wache weigern sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen und die Häftlinge buchen zu lassen.

**Knüpfte sich auf.**

**Geldsorgen trieben den Fleischer James Lepsi in den Tod.**

Durch finanzielle Schwierigkeiten zur Verzweiflung getrieben, machte der 31jährige James Lepsi seinem Leben ein Ende, indem er sich in seinem Fleischerladen, der sich im Hause Nr. 610 Bunker Str. befindet, wo er auch wohnhaft war, an einem Fleischhaken aufhing. Der Mann war schon tot, als er von seiner Frau aufgefunden wurde.

In ihrer Wohnung, Nr. 1701 W. Huron Str., wurde die 48jährige Frau Nevada Schilling tot aufgefunden. Sie hatte sich mittels Pariser Grüns vergiftet. Was die Unglückliche zu der Verzweiflungstat veranlaßte, konnte bisher nicht festgestellt werden.

In einem Anfall von Schwermut versuchte die 40jährige Frau Anna Williams, Nr. 1846 Jackson Blvd., sich zu vergiften. Sie wurde nach dem Francis Willard Hospital gebracht, wo ihr Zustand für bedenklich gehalten wird.

**Leset die „Sonntagpost“!**

**Blinder Eifer.**

Als gestern Abend Sergeant Patrick Sheridan von der Wache zu Englewood im Neubau an W. 63. Straße und Western Ave. mehreren vermeintlichen Dieben nachsetzte, glitt er auf der Treppe aus und purzelte diese hinunter in das Erdgeschoß. Der Verunglückte, der schwere Verletzungen erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Die vermeintlichen Diebe sind entkommen.

**„Das süße Mädel“.**

**Paul Nelva veranstaltet Operettenabend am nächsten Sonntag.**

Ein außergewöhnlicher Kunstgenuß winkt den zahlreichen Freunden der deutschen Operette. Herr Paul Nelva, der dem Publikum bestens bekannte Tenorist und Darsteller, kündet für den nächsten Sonntag einen Operettenabend im Bush Temple Theater an, eine Kunde, die gewiß in allen Kreisen des Deutschtums mit Freuden begrüßt werden wird. Herr Nelva hat sich die Mitwirkung von Emilie Schönfeld gesichert und von einem weiteren Liebling des Publikums, Herrn Kurt Goritz, dem trefflichen Baritonisten und Bühnenkünstler, der auch die Spielleitung übernommen hat. Da auch andere gute Kräfte, sowie ein tüchtiges Orchester und Chorpersonal für die Aufführung gewonnen sind, so darf einer vortrefflichen Wiedergabe von Reinhards zündender Operette „Das süße Mädel“, welche Herr Nelva zur Aufführung bestimmt hat, entgegengesehen werden.

**Großer Nachlaß.**

Der in seinem Winterheim zu Biloxi, Miss., vor acht Tagen verstorbene Enos M. Barton aus Hinsdale hat $1,040,000 hinterlassen; der Wittwe ist das Familienheim und, nach drei Jahren, ein Drittel der Jahreseinkünfte ausgesetzt worden. Das Vermögen soll, wenn das jüngste der sieben Kinder dreißig Jahre alt ist, im Jahre 1940, verteilt werden.

Der verstorbene Apotheker Walter H. Gale hat $230,000 hinterlassen, seinem Bruder Vincent das Familienheim in Oak Park im Werte von $30,000, das übrige seiner Wittwe, Cora, vermacht. Die Ehe war kinderlos.

**Brauseköpfe.**

Wm. O'Brien, Nr. 4522 S. Union Ave., geriet gestern beim Ballspiel auf einer leeren Baustelle in der Nähe der elterlichen Wohnung mit dem 17jährigen Thomas West in Streit und schlug den Gegner mit einem Ballschlegel zu Boden. Der Mißhandelte, der einen Schädelbruch erlitt, ringt mit dem Tode. Der Täter wurde verhaftet.

**Ringt mit dem Tode.**

An 51. und Halsted Str. wurde gestern Abend Charles Green, Nr. 5014 S. Ashland Ave., von einer Elektrischen überfahren. Der Zustand des Verunglückten, der einen Bruch des Rückgrats erlitten hatten, wird als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

**Angeblicher Betrüger.**

Wegen angeblicher Benutzung der Post zu betrügerischen Zwecken wurde der Agent Robert J. Hanson, Nr. 805 S. Ridgeland Ave., Oak Park, verhaftet. Er soll als Agent der Woodbury Whip Co. in Westfield, Mass., von ihm selbst erfundene Bestellungen von Indianapolis eingeschickt und die Kommission dafür eingesteckt haben. Er verzichtete heute vor Bundeskommissär Foote auf ein Vorverhör und wurde unter $1000 Bürgschaft gestellt. Er wird nach Indianapolis ausgeliefert werden.

**Leset die „Sonntagpost“!**

**Sagt, Frauenschönheit hängt ab von Gesundheit.**

**Gesundheit und Kraft erfordern Regulirung der Ausscheidungen.**

Hautmittel und Gesichts-Salben und -Pulver können eine Frau nicht schön machen, weil Schönheit tiefer begründet ist, als solcher Art—sie hängt von Gesundheit ab. In den meisten Fällen können die Grundlage der Gesundheit und die Ursache von Krankheit auf die Tätigkeit der Eingeweide zurückgeführt werden.

Der Kopfschmerz, die Schlaffheit, die gelbe Haut und das glanzlose Auge werden gewöhnlich durch Verstopfung verursacht. Ein ideales Mittel für Frauen und eines, das ihrem zarten Organismus besonders zusagt, ist in Dr. Caldwell's Syrup Pepsin, einer milden, abführenden Mischung gefunden, die angenehm schmeckt und frei von Opiaten und narkotischen Drogen jeder Art ist. Frau Gertrude Jordan, 522 Nord Liberty Str., Indianapolis, Ind., sagt: „Es ist einfach fein; ich war nie imstande etwas zu finden, was mit Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu vergleichen ist. Ich begann es für mein Baby zu gebrauchen und jetzt ist es für meine Familie zum Hausmittel in Fällen geworden, wo ein Abführmittel nötig ist.“

Frau Gertrude Jordan

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin wird in Apotheken für 50c die Flasche verkauft. Eine Probeflasche kann bekommen, wer an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill., schreibt.

**Butter 5c das Pfund Billiger**

Bankes' beste Meierei-Butter ist die feinste, die Geld kaufen kann. Speziell für diese Woche, das Pfund zu....... **31c**

Bankes' köstlicher Kaffee—keiner ist besser—das Pfund zu nur.............. **26c**

**Banke's Kaffeeläden:**

| Nordwestseite: | Westseite: |
|---|---|
| 1644 W. Chicago Ave. | 1510 W. Madison Str. |
| 1373 Milwaukee Ave. | 2830 W. Madison Str. |
| 1045 Milwaukee Ave. | 1836 Blue Island Ave. |
| 2054 Milwaukee Ave. | 1217 S. Halsted Str. |
| 2512 W. North Ave. | 1832 S. Halsted Str. |
| Nordseite: | 1818 W. 12. Str. |
| 406 W. Division Str. | 3102 W. 22. Str. |
| 720 W. North Ave. | Südseite: |
| 2640 Lincoln Ave. | 3032 Wentworth Ave. |
| 3244 Lincoln Ave. | 3427 S. Halsted Str. |
| 3413 N. Clark Str. | 4729 S. Ashland Ave. |

9mai*

**Neues Deutsches Theater.**

**(Bush Temple.)**

**Frau Dr. Maximilian Herzog als Gast am Sonntag, 21. Mai.**

Eine besondere Ueberraschung und ein ebensolcher Genuß steht allen deutschen Theaterfreunden Chicagos bevor, die am Sonntag, dem 12. Mai, dem Benefizabend im Bush Tempel beizuwohnen gedenken, der zugunsten der Schauspielerinnen und Schauspieler veranstaltet wird, denen es während der soeben zu Ende gegangenen Saison nicht vergönnt war, einen Ehrenabend zu haben. Für diesen Abend hat sich nämlich Frau Dr. Maximilian Herzog den Benefizianten zur Verfügung gestellt, und sie wird in Schönthan und Kadelburg's köstlichem dreiaktigen Lustspiel „Die berühmte Frau“ die große Karakterrolle übernehmen. Ueber die sonstige Rollenbesetzung und alles Weitere werden noch Bekanntmachungen erfolgen. Vorläufig sei nur der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß sich das theaterliebende Publikum fleißig am Ticketkauf beteiligen möge, damit das Unternehmen auch in finanzieller Hinsicht ein Erfolg werde. (Telephon: Superior 5906.)

**Von Bulle angegriffen.**

**Rote Wolldecke, in die ein Säugling gehüllt war, hatte ihn gereizt.**

Frau Barbara Stoney, 4625 S. Paulina Straße, war gestern nach Packingtown gefahren, um eine Bekannte zu besuchen, und hatte ihre zwei kleinen Kinder mit sich genommen. Das Jüngste lag in einem Kinderwagen und war mit einer roten Wolldecke zugedeckt. Ein Bulle, der die aufreizende Farbe sah, stürzte auf Mutter und Kinder los. Frau Stoney riß den Säugling aus dem Wagen und ergriff die Flucht, wurde aber von dem wütenden Tier eingeholt und gegen einen Zaun geschleudert. Glücklicher Weise kamen im selben Augenblick mehrere Männer hinzu, die das Tier verjagten.

**Will durchaus sterben.**

Mit ihrem Vater und ihrer Schwester überworfen und von ihrem Gatten getrennt, hat gestern die 24jährige Frau Catherine Currey, Nr. 7466 S. Chicago Ave., in einem Anfalle von Schwermut versucht, mittels Lysols ihrem Dasein ein Ende zu machen. Die Lebensmüde, die den Angaben der Polizei gemäß schon zuvor zwei Selbstmordversuche gemacht hat, fand Aufnahme im St. Bernhard Hospital. Ihr Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

**Aus Vereinskreisen.**

Sein Familienmaifest veranstaltet der Chicago Junger Männerchor am kommenden Mittwoch, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Für beste Unterhaltung, gute Tanzmusik und sonstige kleine Ueberraschungen sorgt ein erfahrenes Komite. Der Eintritt ist frei. Freunde sind willkommen. Am Dienstag, dem 30. Mai (Gedächtnißtag), Morgens 6 Uhr, macht der Verein seinen jährlichen Morgenspaziergang nach High Ridge.

Telephon: Edgewater 4883 und Ravenswood 7602

**DIEDEN BROS.**

**Lincoln, Lawrence und Western Ave.**

**Der 10. Jahrestag-Verkauf**

beginnt Samstag, den 13. Mai, und endet Samstag, den 20. Mai.

**$25 und $30 Damen-Suits, $18.50**

Eine große Anzahl eleganter Neuheiten, gekauft von einem Fabrikanten, dessen Kleidungsstücke selten im Preise reduzirt werden. Der Einkauf umfaßt moderne Suits in den besten wollenen und seidenen Stoffen und den schönsten Farben, reguläre $25 und $30 Werte, speziell............ **18.50**

Die strengste Probe wird Euch überzeugen von der Geschmeidigkeit der **Kabo (The Live Model) Korsets** Hinten oder vorn zum Schnüren, $1 bis $5. Leicht oder stark gestählt, wie Eure Figur es bedingt. Geben nach bei jeder Bewegung und schmiegen sich dennoch Eurem Körper in bequemer Weise an. Seht die neuesten Moden in unserem Korset-Departement.

**500 Blusen in einem großen Jahrestag-Verkauf**

Beachtenswert wegen der Korrektheit der Moden und ihres großen Wertes wegen. Weiße Blusen in der neuesten Mode zu $1.00. Sommer-Modelle in weißer Organdie und Voile, hübsch bestickt; neumodische Frills und Jabots, die neuen Kragen und langen Aermel. Eine Menge schöner Modelle und eine vollständige Auswahl von Größen in den verschiedenen Moden, außerordentliche Werte für den Jahrestags-Verkaufspreis......... **1.00**

**Herren-Ausstattungswaaren**

Waschbare Tubular Ties, Four-in-Hands, Streifen, wert 25c, zu......... **15c**

Männer- und Knaben-Kappen, gute wollene Mischungen, sowie einfache, reinwoll. marineblaue Serges, wert 75c, zu...... **50c**

**Schneidet diesen Koupon aus**

Gut für Montag, 15. Mai.

10 Yds. von dem berühmten Fruit of the Loom Muslin, Yd. breit, spez. Preis nur für diesen einen Tag, 10 Yds., zu.. **80c**

**Schneidet diesen Koupon aus**

Gut für Dienstag, den 16. Mai.

Neue Sommerhemden für Männer, Passe od. mit festem Kragen, es sind unsere reg. $1.50 Hemden, am Dienstag, mit diesem Coupon.................. **1.15**

**Schneidet diesen Koupon aus**

Gut für Mittwoch, den 17. Mai.

Coats Häkelgarn—Jede Dame kennt den Preis von J. u. P. Coats mercerized Häkelgarn, weshalb diese Offerte sehr verlockend wirken sollte; in weiß oder ecru, Größen 3 bis 100, 1 Kiste an jeden Kunden, (kein Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt, spez., Mittwoch, Ballen..... **7½c**

**Das Unterzeug**

Reguläre und extra große Union Suits für Damen, ausgeschnitt, Hals, ärmellos, Knielänge, Spitzen besetzt und Cuff Facon, gut 39c wert, Eure Auswahl während dieses Verkaufs.......................... **25c**

Lisle Finish Union Suits, V und runder Hals, ärmellos, Knielänge, Spitzen besetzt oder in Cuff Facon, reguläre und Extra-Größen, gewöhnlich für 89c verkauft, zu nur........................ **59c**

**Middy Blusen für Mädchen u. Damen**

Von weißem Jean, zwei Taschen, großer Kragen, Größen 6 bis 20 Jahre, spez. Preis, Stück für....................... **79c**

**36-zölliges englisches Long Cloth**

Die große Quantität, die wir kauften, ermöglichen uns, diesen niedrigen Preis anzugeben für eine ungewöhnliche Qualität. Dieser Stoff macht elegante Lingerie Damenkleider und andere Bekleidungsstücke, speziell, Bolt.......................... **85c**

**Lingerie Waists — Zweiter Floor**

Eine prächtige Gruppe von Lingerie-Waists, einschließlich weiße und farbige bestickte Voiles mit großem pin-tucked Organdie-Kragen, einfache Voile Waists mit den populären bestickten doppelten Frills. Allover bestickte Voile Waists mit Besatz von Filet oder Venise Musterspitzen; Allover bestickte Batiste Waists, farbige Voile Waists, einfache mit Fichu-Effekt oder mit Frills. Die Werte rangiren bis zu $3.00, für unseren Jahrestag-Verkauf zu......................... **1.95**

**Schneidet diesen Koupon aus**

Gut für Donnerstag, 18. Mai.

Ein wirklicher Bargain in Knaben-Anzügen, Alter von 6 bis 17, mit 2 Paar Knickers. — Bringt diesen Koupon, er ist gut für $1.00 in Baar beim Kauf irgend eines Knabenanzuges im Hause.

**Schneidet diesen Koupon aus**

Gut für Freitag, den 19. Mai.

Coverall Schürzen, unsere regulären 50c Coverall Schürzen, in hell- und dunkelfarbig, nur mit diesem Koupon......... **25c**

**Schneidet diesen Koupon aus**

Gut für Samstag, 20. Mai.

Bedenkt, Ihr müßt diese Koupons nach unserem Laden mitbringen, sonst bekommt Ihr die Waaren nicht zu den angezeigten Preisen. J. u. P. Coats bester Maschinenzwirn, in schwarz oder weiß, alle Nummern, 5c Werte, (9 Spulen an jeden), 9 für.... **25c**

**Die große Protestversammlung.**

**Aufruf an alle deutschen Gemeinden, Logen und Vereine.**

Bekanntlich findet nächsten Sonntag Nachmittag, beginnend um 2½ Uhr, im Koliseum eine Massenversammlung statt, welche sich zu einer gewaltigen Kundgebung der Chicagoer Bürgerschaft für Erhaltung der guten Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und den Zentralmächten Europas gestalten soll. Der die Vorbereitungen dazu treffende Ausschuß hat an alle deutschen Gemeinden, Logen und Vereine den folgenden Aufruf erlassen:

**Die Delegaten-Versammlung am Donnerstag, dem 4. Mai, war sehr gut besucht und zeigte durch einstimmige Annahme der Resolution und große Begeisterung ihre Einmütigkeit, die Massenversammlung zu einem Erfolge zu gestalten. Die Vorbereitungen sind soweit alle durch das Exekutivkomite getroffen. Nun gilt es aber auch, diese Einmütigkeit mit der Tat zu beweisen, indem kein deutscher Mann, keine deutsche Frau an jenem Sonntag zu Hause bleibt. Das Koliseum faßt bequem 10,000 Sitzplätze, es ist Platz für 13,000 Personen. Die Halle sollte nicht nur gefüllt, sondern überfüllt werden, daß tausende und abertausende beweisen, wie ernst und heilig ihnen die Sache des Friedens ist. Nur eine solche riesige Massendemonstration wird den nötigen Eindruck in Washington hervorrufen. Unsere Kongreßvertreter in Washington sollen es erfahren, daß das amerikanische Volk keinen unnützen Krieg will. Wir wollen ehrenhaften Frieden nach außen wie nach innen! —**

**Im Namen der wahren Vaterlandsliebe, im Namen der Treue zur Unabhängigkeitserklärung und zur Bundesverfassung fordern wir daher alle auf, in hellen Schaaren am Sonntag, dem 14. Mai, Nachmittags, zum Koliseum zu strömen. Es gilt der Zukunft unseres großen Landes!**

Außer den bereits früher erwähnten Vereinen haben auch die folgenden ihre Mitglieder ersucht, sich vollzählig zu der Versammlung einzufinden: Court Steuben der „Teutonic Sons of America“; Sozialer Turnverein; Hamburger Klub; Frauenverein Nordika; Unterstützungsverein „Bavaria“.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI

**Abendpost**

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy..........1 Cent
By mail, in U. S., per year..........$3.00
Including "Sonntagpost"..........$4.00

„Abendpost“ - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer..........1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

## Die Herausforderung annehmen!

Die Besprechungen zwischen den amerikanischen Generälen Scott und Funston und dem mexikanischen „Kriegsminister“ Obregon wurden abgebrochen, ohne daß man sich auf eine bestimmte Politik hätte einigen können. Die amerikafeindliche Stimmung in Mexiko ist im Wachsen und erstreckt sich offensichtlich mehr und mehr auf alle Kreise und Fraktionen; antiamerikanische Unruhen in Mexiko und in mexikanischen Vierteln amerikanischer Grenzstädte mehren sich; amerikanische Truppen werden wieder und wieder offen verhöhnt und aus dem Hinterhalt angegriffen. Die Lage hat sich, wie vorher von Monat zu Monat und Jahr zu Jahr, seit dem mexikanischen Ueberfall auf Columbus zusehends verschlimmert. Sie ist heute so gefahrenschwanger, die Stimmung in Mexiko ist so amerikafeindlich, daß der Staatssekretär Lansing es für geraten erachtete, alle Amerikaner, die sich noch in Mexiko befinden mögen, aufzufordern, das Land sofort zu verlassen.

Es ist offensichtlich, daß die Mexiko gegenüber so lange geübte Geduld und große Nachsicht in den Augen der Mexikaner ein Zeichen von Schwäche und Angst vor Mexiko und seinen Freunden ist, und nur dazu diente, die Mexikaner noch rücksichtsloser, anmaßender und herausfordernder zu machen. Es ist offensichtlich, daß die Mexikaner, wie einst die Serben gegenüber Oesterreich-Ungarn, Amerika gegenüber die Dinge auf die Spitze treiben, die Ver. Staaten zwingen wollen, einzuschreiten oder sich zu einem schimpflichen Rückzug, einem Verzicht auf ihre Rechte, ihr Ansehen und ihre nationale Ehre zu bequemen. Es ist offensichtlich, daß die Ver. Staaten sich schließlich zu einem starken militärischen Einschreiten werden entschließen müssen, da an jenes „oder“ doch nicht zu denken ist.

„Frische Fische, gute Fische“. Warum geschieht nicht gleich, was doch wird geschehen müssen? Warum zögert Washington, das Notwendige, das Unumgängliche zu tun? Aus Angst etwa? Aus Angst vor Japan, dem „Freunde“ Mexikos, und vor England, dem Bundesgenossen Japans? Es mag so sein. Japan hat schon vor einiger Zeit in unverschämter Weise seiner „Unzufriedenheit“ mit den Ver. Staaten Ausdruck gegeben, sich erfrecht, gegen gewisse, durchaus berechtigte innere Gesetzgebung grob zu protestiren; zwischen den Zeilen die Republik zu bedrohen. Und Japan droht weiter. Aus Washington wird gemeldet, Japan verlange fortgesetzt von der Administration, daß sie den Kongreß zwinge, aus der schwebenden Einwanderungsvorlage alles auszumerzen, was sich auf die Ausschließung japanischer Kulis und auf das Abkommen, unter dem Japan zur Zeit die Auswanderung japanischer Arbeiter nach den Ver. Staaten verhindert; Baron Chinda habe der Administration erklärt, — die Annahme jener Bill, wie sie zur Zeit ist, würde von den Japanern als eine Erniedrigung und Verletzung der nationalen Würde und Ehre Japans angesehen werden und Japan werde den Umständen entsprechend handeln.

Das ist eine deutliche Drohung, die umso bezeichnender wird, dadurch, daß auch China, (offensichtlich von Japan dazu veranlaßt) völlige Gleichstellung seiner Landessöhne mit Angehörigen weißer Nationen und dieselben Rechte verlangt, die Japan erstrebt; und als umso unverschämter als Präsident Wilson schon sein Aeußerstes tat und beinahe gute Worte gab, einerseits den Kongreß zur Streichung der Japan anstößigen Stellen der Einwanderungsbill, andererseits Japan zum Aufgeben seiner schroffen Haltung zu bewegen.

Es sieht ganz danach aus, als suche, wie Mexiko, so auch Japan einen ernsten Streit mit Amerika, und als ständen Japans Drohung und der Mexikaner Feindschaft und maßlose Unverschämtheit in engem Zusammenhang mit einander. Es sieht so aus, als bilde die mexikanische Lage zusammen mit der japanischen Bedrohung und in Anbetracht der Tatsache, daß Japan und England im Bündniß stehen, eine sehr ernste, große Gefahr für die Ver. Staaten, und dem flüchtigen Beurteiler mag geschwätzig sind wie die Politiker, so hört man doch hier und dort, daß England noch lange nicht die Bankiers der Ver. Staaten beherrscht. Trotz allen Handels und Schachers mit Shrapnells und Explosivstoffen und aller der schönen Industrie- und sonstigen Aktien, die „wir“ zu recht annehmbaren Preisen in Zahlung es wohl scheinen, als sei die Angst begründet, wenn Angst — Angst vor Japan und England — es ist, was die Administration so lange zögern ließ, und auch jetzt noch zögern läßt, in Mexiko kräftig einzugreifen. Es mag so scheinen, als habe die Administration unter den Umständen sehr guten Grund, einen Schritt zu vermeiden, der zum Kriege mit Mexiko führen mag; ja als sei das ihre Pflicht.

Der Schein trügt. Die besten Interessen des Landes, die Sicherheit des Landes, verlangen gerade das, was so gefahrvoll erscheint. Mexiko, Japan und England „bluffen“. Mexiko unbewußt — es wird ehrlich an die große Macht seiner Freunde und dem Willen und Können, ihm im Kampfe mit den Ver. Staaten zum Sieg zu verhelfen, glauben. Japan und England üben die schöne Pokerspiel-Kunst bewußt. Japan weiß, daß es einen Krieg mit den Ver. Staaten nicht will, und England weiß, daß es zur Zeit völlig ohnmächtig ist, daß es seinerseits Wahnsinn, Selbstmord wäre, mit den Ver. Staaten zu brechen.

Aber—es gelang ihnen durch kluges Doppelspiel vor drei Jahren die Ver. Staaten einzuschüchtern und unter Englands Willen zu zwingen und sie meinen, das Spiel wiederholen zu können. Sie versuchen's. Das Spiel wird aber sofort „aus“ sein, wenn Washington die Herausforderung annimmt: was an verfügbaren Truppen da ist, in Mexiko einmarschiren läßt und eine halbe Million Freiwillige zu seinen Fahnen ruft zur Wahrung der Ehre und Interessen des Landes gegen Mexiko und alle Andern, die hinter Mexiko stehen, oder noch kommen mögen. Eben jetzt ist die rechte Zeit, ein Aufdecken der Karten zu erzwingen. Jetzt, so lange der große Krieg noch währt. Denn so lange wird Japan unter keinen Umständen ein Schiff oder einen Mann gegen Amerika riskiren, weil es alle seine Macht beim Friedensschluß und nachher in Ostasien nötig haben wird.

Deshalb ist es eben jetzt auch an der Zeit, die japanischen Forderungen ein für alle Mal zurückzuweisen. Vielleicht läßt sich so eine kriegerische Auseinandersetzung ganz vermeiden; wenn nicht, so wird das militärische Einschreiten in Mexiko, oder der Krieg mit Mexiko, eine gute Vorschule sein für den späteren größeren Krieg und Amerika wird, wenn der Krieg mit Japan später doch kommen sollte, was durchaus unwahrscheinlich ist, weit besser gerüstet sein für den Kampf, als zu hoffen wäre, wenn jetzt noch länger Geduld und Nachgibigkeit Mexiko gegenüber gezeigt wird.

Der Aufforderung an amerikanische Zivilisten, Mexiko zu verlassen, sollte für die ganze amerikanische Wehrmacht der Befehl zum Einmarsch in Mexiko und ein Aufgebot von 500,000 Freiwilligen auf dem Fuße folgen.

## Eine Drachensaat.

Die Erwartung, daß die Regierung des Herrn Asquith die irischen Freiheitskämpfer aus politischer Klugheit mit Milde behandeln würde, hat sich nicht erfüllt. Das britische Kabinett ist töricht genug gewesen, sich vom Augenblicksärger und von der Angst vor den Rebellen zu einer unbesonnenen Handlung hinreißen zu lassen, die der englischen Herrschaft dereinst noch schlecht bekommen wird. Daß der kühle, klarköpfige, schlau berechnende, die Folgen aller seiner Handlungen vorsichtig abwägende englische Premierminister einen derartigen Bock schießen konnte, muß den, der seine unerschütterliche Ruhe angesichts anderer für seine Regierung peinlicher Vorkommnisse beobachtet hat, in Erstaunen setzen. Asquiths verhängnißvoller Mißgriff erklärt sich leicht genug aus der nervösen Sorge und Beunruhigung über das, was die nahe Zukunft ihm, seiner Regierung und England bescheren mag. Aber wenn ein auf verantwortlichem Posten stehender Staatsmann derartige Reizbarkeit und Nervosität zur Schau trägt, so darf das in der Regel als ein Zeichen dafür gelten, daß er seines Erfolges nicht mehr gewiß ist, daß er sich unsicher fühlt und den Verdacht nicht länger von der Hand weisen kann, daß auch andere den Fehlschlag seiner Pläne voraussehen, und daß er deshalb das Bedürfniß verspürt, dem schwankenden Podeste seiner Macht durch äußere Barschheit und Strenge den Anschein innerer Festigkeit zu verleihen.

Die Wirkung der Rebellenhinrichtungen wird den Wünschen der englischen Regierung in keiner Weise entsprechen, weder was ihren Eindruck auf die Bevölkerung Irlands, noch das Ansehen Englands in der übrigen Welt anbetrifft. Neue irische Märtyrer zu schaffen, war so ziemlich das Dümmste, was das Gehirn des englischen Premiers ausdenken konnte. Er hätte nach der Niederwerfung der Revolte alles daransetzen müssen, so wenig Aufhebens wie möglich von der ganzen Sache zu machen. Er hätte die Rädelsführer für die Dauer des europäischen Krieges unschädlich machen, den Rest entwaffnen und dann laufen lassen sollen, und nach ein paar Wochen wäre die irische Gefahr auf lange hinaus beseitigt gewesen. Die Iren hätten vielleicht insgeheim die Fäuste in der Tasche geballt und weidlich auf die Regierung geschimpft; aber das tun sie so wie so und haben es stets getan, ohne daß die Engländer sich viel darum bekümmert haben. Jetzt liegt die Sache indessen gänzlich anders. Es ist keinen Augenblick zu bestreiten, daß die britische Regierung nach landläufigem Recht volle Befugnis hatte, mit den Aufrührern so summarisch zu verfahren, wie es geschehen ist. Aber das Vorhandensein eines solchen Rechts bedingt noch lange nicht seine Anwendung. Die erbarmungslose Hinrichtung der irischen Patrioten muß bei ihren Landsleuten in Irland selbst wie auch außerhalb der engeren Heimat ein Gefühl der Erbitterung gegen die britischen Henker erwecken, das leicht zur Ursache neuer blutiger Tumulte werden mag.

Im Auslande wird die Befriedigung englischen Rachedurstes einen sehr üblen Eindruck machen. Sie hätte kaum zu einer ungünstigeren Zeit geschehen können. Seit zwei Jahren haben die Engländer der Welt vorzureden versucht, daß nur das Mitleid mit einer schwachen Nation sie zur Teilnahme am Kriege habe veranlassen können, daß eine der Hauptbedingungen für den Fall des Friedensschlusses die Erlösung der vom Deutschen Reich und Oesterreich - Ungarn „unterjochten“ Völkerschaften sein müsse und daß es keine Rasse auf Erden gebe, die fremde Nationen innerhalb und außerhalb ihrer Landesgrenzen gerechter, edelmütiger und humaner behandle als die Engländer. Geglaubt werden es ihnen freilich die Wenigsten haben. Denn „England“ hatte in dieser Beziehung einen langen „Rekord“. Aber alle, die sich aus diesem oder jenem Grunde mit Taten oder Worten auf die Seite der Briten stellten, taten wenigstens so, als ob der Engländer das humanste Geschöpf auf Gottes Erdboden sei. Ihnen hat Asquith es mit seiner rücksichtslosen Strenge schwer gemacht, diesen Standpunkt auch fürderhin mit dem gleichen Brustton der Ueberzeugung zu vertreten. Es kann eben Niemand aus seiner Haut heraus. Die Engländer sind auch heute noch dieselben Menschenschinder, als welche sie sich in Indien und Afrika bewiesen haben, und dies der Welt aufs Neue in Erinnerung und zum Bewußtsein gebracht zu haben, ist das Verdienst des englischen Premiers und seiner Kaste.

Man kann sich unschwer vorstellen, welche sittliche Entrüstung es in London hervorgerufen haben würde, hätten sich ähnliche Ereignisse wie die irische Revolte in Deutschland oder Oesterreich-Ungarn zugetragen und die dortigen Behörden dann an den Rädelsführern gleiche Rache genommen. Dann wären die Deutschen, Oesterreicher oder Ungarn wieder einmal die Barbaren gewesen, die mit Stumpf und Stiel auszurotten die vornehmste und heiligste Pflicht aller „zivilisirten“ Völker sein müsse. Der Zufall wollte es, daß England die Probe zu bestehen hatte. Da muß es sich gefallen lassen, daß seine Taten mit seinen Worten verglichen werden. „Die Weltgeschichte ist das Weltgericht,“ sagt Schiller. England hat sich im Laufe des europäischen Krieges längst selbst gerichtet. Es hätte dazu der Hinrichtung der Freiheitskämpfer nicht mehr bedurft. Aber die blutige Drachensaat eines Asquith wird früher oder später einmal aufgehen und dann Gnade Gott England!

## Unsere Politik gegen England.

Ob die amerikanische Diplomatie in der Tauchbootkontroverse über die Berliner triumphirte, wie die Pariser Presse sich einzureden beliebt, das ist schließlich eine Doktorfrage.. Eins steht einstweilen fest — und das festzustellen soll im Gewühl aufregender Tagesereignisse nicht vergessen werden — daß die Drohung Wilsons, die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abzubrechen, nicht ausgeführt wurde, und daß die Berliner Diplomatie andere Vorschriften für Kommandanten von Tauchbooten erlassen hat, die, nach Londoner Nachrichten, an den früher gegebenen Vorschriften nichts ändern. Nun mögen sich die Politiker an der Seine, Newa, Themse oder am Tiber darüber streiten, „wer gewonnen hat“; auf welches Verdikt sie immer sich auch einigen, es ändert nichts an der Tatsache, daß Deutschland seinen Tauchbootkrieg gegen seine Feinde nicht aufgeben wird und „wir“ keinen Krieg wegen Formalitäten mit irgend jemand haben wollen. Am wenigsten mit Deutschland, dessen Einfluß „uns“ in Europa nach dem Krieg so unentbehrlich ist, wie „unsere“ eigene Aktionsfreiheit auf dem amerikanischen Kontinent. Eine Kriegserklärung an Deutschland, oder Deutschlands an die Ver. Staaten, müßte die Republik sofort in ein Bündnißverhältniß zu England, Frankreich, Rußland, Japan und Italien bringen. Jeder dieser Bundesbrüder hat aber in dem Weltkampf derart verschiedene Interessen, daß von einer Harmonie unter ihnen nur nicht gut gesprochen werden kann.

Unsere New Yorker Hochfinanz will das Clearinghouse-Komite der Welt werden. Paris und London werden sich mit äußerster Kraft dagegen wehren. John P. Morgan als Finanzagent Englands allein besitzt aber noch nicht die Macht, in Englands Hand zu spielen, und obwohl die „Kaptains“ der Finanz nicht so genommen haben, sind „wir“ noch lange nicht so weit, wegen eines Linsengerichts „unsere“ zukünftigen Beziehungen zu Deutschland aufs Spiel zu setzen. Man wartet hier nur allzu sehnsüchtig darauf, riesige Bestellungen in Deutschland machen zu können. Man gebe sich in dieser Hinsicht nur keiner Täuschung hin!

Wenn hier mit aller Zuversicht die positive Behauptung aufgestellt wurde, daß ein Krieg zwischen den Ver. Staaten und Deutschland zu den Unmöglichkeiten gehört, dann fußen wir gerade auf der Stimmung der amerikanischen Geschäftswelt. Dazu kommt aber noch, daß man weder in Armee- noch Marinekreisen von einem so ruhmlosen Abenteuer mit Deutschland etwas wissen will. Da nun in Deutschland ein Krieg mit „uns“ ebenso wenig populär ist (und zwar ebenfalls aus handelspolitischen Gründen), so gehört ja eigentlich gar nicht einmal eine besondere Begabung dazu, die Dinge so zu betrachten, wie sie nun einmal sind. Trotzdem wird die Agitation zur Heraufbeschwörung eines Krieges mit Deutschland nicht aufhören, sondern aus demselben Grunde, der vorher für das Geschrei maßgebend gewesen ist, weitergeführt. So bleibt der amerikanischen Diplomatie immer eine frische Möglichkeit, sich Lorbeeren einzusacken — Lorbeeren, die sie einstweilen noch nicht entbehren kann. Unter solchen Umständen kann man auch die Freude der Pariser Presse verstehen, die da sagt: „He gave it to him!“, nämlich dem Kaiser. So wenig man nun auch zu befürchten braucht, daß es zu einem Kriege mit Deutschland kommen wird, so wenig ist auch die Hoffnung berechtigt, daß sich die amerikanische Diplomatie nun mit voller Kraft auf die Lösung der Schwierigkeiten zwischen Großbritannien und den Ver. Staaten wirft. Das wird sie aus ganz denselben Gründen unterlassen, wie die Kriegserklärung zu unterbleiben hatte, denn: „warum sollten „wir“ uns wegen der Aushungerungsblokade Englands gegen Deutschland die Ententemächte zum Feind machen?“ Und was die Schädigung unseres Handels von Seiten Englands anbelangt, „das ist wirklich doch etwas, das nur uns allein angeht!“ Der Standpunkt ist logisch! Die Ver. Staatenregierung kann den Handel des Landes so gut verteidigen oder so viel schädigen wie sie will; das geht keinen „Outsider“ etwas an. Es liegt ganz allein bei dem Volk der Ver. Staaten, seine Regierung dafür zur Rechenschaft zu ziehen. Aber die angeblich Geschädigten sind es ja gerade, die sich den straffen Maßregeln Großbritanniens fügten, und der „Kick“ gegen die englische Vormundschaft hat schon längst aufgehört. Die Mehrkosten der Chikanen werden zu den „Expenses“ geschlagen und der Waarenpreis höher berechnet. Man läßt sich die Clearingspapiere von englischen Konsuln in amerikanischen Häfen ausstellen; man läßt sich vorschreiben, nichts an die Zentralmächte, und namentlich nichts an deutsche Firmen, oder schon selbst dann nicht, wenn auch nur ein Deutscher in der Firma ist, zu verkaufen; man läßt's sich gefallen, daß alle „Orders“, die neutrale Firmen an Amerikaner schicken, von den Engländern untersucht und, entweder ganz oder zum Teil, unterschlagen werden; man läßt sich Briefe und Depeschen unterschlagen; die Schlüssel zu Geheimschriften stehlen, die Depeschen entziffern, und sieht es ruhig mit an, wenn etwaige Bestellungen Engländern überwiesen werden, kurz, man läßt die Briten so ganz nach Belieben schalten — denn sie müssen ja doch schließlich dafür zahlen! Sie wissen auch, daß wenn die Regierung scharfe Proteste gegen dieses Verfahren erlassen würde, die amerikanische Geschäftswelt nicht damit einverstanden wäre. Wenn die Proteste von der Geschäftswelt kämen, dann könnte die Regierung den Dingen nicht mit so klassischer Ruhe zusehen. Sie verfolgt vielmehr mit Bezug auf England gerade die Politik, welche die amerikanischen Geschäftsleute verfolgt sehen wollen. Kein Präsident könnte anders handeln. Aus dem Grunde ist auch die Hoffnung, die Geschäftswelt sei gegen Wilson, eine Selbsttäuschung. Die Geschäftswelt hat während der letzten zwei Jahre 3 Milliarden mehr erworben als zuvor.

W.

**Deutsch für Kinder**

„Schritt für Schritt“ — Lehrbuch der deutschen Sprache für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren; illustrirt; Preis 90c.
Deutsch-Englische Schreib-Lese-Fibel. Preis 40c.

**A. KROCH & CO.**
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Paul Schaedler,**

Sohn des verstorb. Anton Schaedler und Bruder der verstorb. Charles und Fred Schaedler, entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 14. Mai 1916, 11 Uhr Vorm., vom Hause seiner Mutter, 6510 S. Winchester Ave., nach der St. Raphaels-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Mathilda Schaedler**, Gattin. **Joseph und Henry**, Brüder.

dofr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

**Ida Blank**

am 10. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Mai, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 614 North Christianna Ave., aus nach der St. Matthews Kirche, wo ein feierliches Hochamt zelebrirt wird, von da mit Automobilen nach dem St. Marien-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Andrew und Susanna Blank**, geb. Kloup, Eltern. **Hilda und Joseph**, Geschwister.

dofr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Gustav Schwingbeck,**

Sohn des verstorb. Gustav und Bruder der verstorb. Bertha Schwingbeck, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, 14. Mai, 2 Uhr Nachm., von 2440 Maplewood Ave. mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

**Dora Schwingbeck**, Mutter. **William Schwingbeck und Frau Tauldie Christi**, Kinder.

frsa

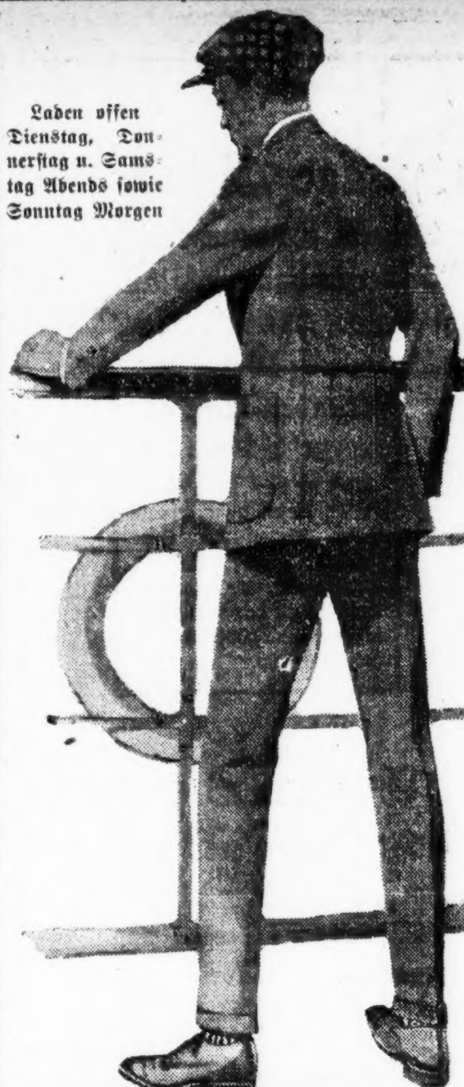
**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

**Charles Henry Soehle**

im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 14. Mai, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 36 W. 70. Place, mit Automobilen nach dem Konkordia-Friedhof.

frsa



Laden offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abends sowie Sonntag Morgen

THE STERN CLOTHING CO.
NORTH AVE. UND LARRABEE STR.
Der größte Kleiderladen der Nordseite

**Großer Mai-Verkauf von Männer-Anzügen**

Jetzt ist die günstigste Zeit, Euer Geld in einem Frühjahrs-Anzug anzulegen.

In jedem Anzug in diesem großen Verkauf findet Ihr Geschmack und Qualität.

Ein Anzug, der Euch gefallen und lange halten wird.

Wir offeriren die größte Reichhaltigkeit in den allerneuesten Kleidern zu $3 bis $5 weniger als ihr wirklicher Wert ist. Kommt jetzt.

Nirgends sonstwo findet Ihr solche Werte für Euer Geld als in

**Stern's speziellen Anzügen zu $15**

Wir zeigen sie in sämmtlichen neuen Moden u. Schattirungen. Das fesche „Pinch Back“ Modell für junge Leute ist sehr populär. Hunderte konservative Fassons.

Wir führen ein vollständiges Lager der berühmten Hart, Schaffner & Marx hochfeinen Qualität Anzüge zu $20, $22.50, $25 und $30

**Moderne Frühjahrs-Hüte**

Ihr findet nirgendswo einen besseren Hut für Euer Geld als bei Stern's. Die allerneuesten Facons und Schattirungen in weichen Hüten und Derbys und alle einfach wunderbare Werte für den Preis von........ $2

**Kommunion-Knabenanzüge**

Wir führen eine Spezialität in einem ausgezeichneten, echtfarbigen, reinwollenen, blauen Serge Norfolk Kommunion-Anzug für Knaben, der ohne Frage der feinste Wert ist, der gefunden werden kann — zu nur.... $4.95

Andere zu $5.95, $6.50, $7.50 und $8.50.

**Frei!** Eine hübsch vergoldete Taschenuhr mit jedem Kommunion-Anzug für Knaben.

**Gesundheit über Alles!**

Dr. Hoeckendorf: Nervöse Magenerkrankungen und Nervenschwäche; Erkennung und Behandlung. Preis 70c.
Dr. Fechner: Die habituelle Stuhlverstopfung. Leichtverständliche Behandlung. Preis 60c.

**Koelling & Klappenbach**
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

**Todesanzeige.**

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gebe ich allen Verwandten und teilnehmenden Freunden die traurige Nachricht von dem Verscheiden meiner einzigen, heißgeliebten Tochter

**Hedwig,**

Tochter des verst. Friedrich Prosenne, welche am 10. Mai, um 2¼ Uhr Nachm., im Alter von 16 Jahren 6 Monaten 19 Tagen nach kurzem, leidensvollen Krankenlager in meinen Armen ihre reine Jungfrauenseele aushauchte. Das Begräbniß der teueren Verblichenen findet Sonntag, den 14. Mai, 1 Uhr, vom Trauerhause, 2226 Homer Str., nach der Sankt Peterskirche, Kortez und Oakley Boulevard, von da aus nach Waldheim statt. Die tieftrauernde

**Mutter, Großeltern und Anverwandte.**

dofrsa

**Todesanzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser Bruder

**August Paschke**

am Mittwoch, den 10. Mai, im Alter von 26 Jahren, 9 Monaten und 9 Tagen nach kurzem, schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Mai, Nachm. 12:30, vom Trauerhause, 3622 N. Hamilton Ave., mit Automobilen nach dem Eden-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Bertha Paschke**, Mutter. **Ernst, William, Otto und Arthur Paschke**, Brüder. **Elizabeth Paschke**, Schwester. **Mathilda Paschke**, Schwägerin, nebst Verwandten.

Gott, welcher Schmerz trifft unser Herz,
Wie groß ist unser Leiden,
Sehen wir den Geliebten hier
Aus unseren Armen scheiden.
Zu jeder Zeit war er bereit,
Uns Freude zu bereiten;
Doch nun ruht er von Leiden aus.
Und schläft für alle Zeiten.
Vergiß, o Seel', es nicht,
Wie zärtlich treu er ist,
Gott treu zu sein
War seine liebste Pflicht.

frsa

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Louis Willuweit**

am 11. Mai, 8:30 Abends, im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, 14. Mai, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 4131 Kamerling Ave., mit Autos nach Oak Ridge. Um stille Teilnahme bitten:

**Mathilda Willuweit**, Gattin. **Otto, Fred, Frau J. Holm, Frau E. J. Bennish, Carl und Frank Willuweit**, Kinder.

Woodstock, Ill., und Los Angeles, Cal., Zeitungen bitte zu kopiren.

frsa

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

**Gustav Fehr**

im Alter von 65 Jahren am 11. Mai 1916 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, 1543 N. Monticello Ave., mit Automobilen nach Waldheim. Tief betrauert von:

**Marie Fehr**, geb. Schwarz, Gattin. **Gustav R., Oscar, Robert, Rudolph, Lillian und Elsie Fehr**, Kinder, nebst Verwandten.

Der Verstorbene war Mitglied der Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M., des Schweizer Verein und des Schweizer Männerchor.

frsa

**Todesanzeige.**

**Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.**

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Charter-Mitglied, Bruder

**Gust. A. Fehr,**

am Freitag, den 12. Mai, in den ewigen Osten abgerufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Mai. — Die Brüder sind hiermit höflichst ersucht, punkt 1 Uhr Nachm. in vorgeschriebener Weise gekleidet im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

**Aug. Harnisch**, Meister v. Stuhl.
**Rud. Wendt**, Sekretär.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Bruder

**Eugene Gaertner,**

Gatte der verstorb. Anna Gaertner, geb. Christoffel, im Alter von 58 Jahren und 3 Monaten am 10. Mai 1916 in seiner Wohnung, 3943 Dearborn Str., plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 14. Mai, 1 Uhr Nachm., von Sprenyes Kapelle, 4026 S. State Str., mit Automobilen nach dem Mount Hope-Friedhof. Tief betrauert von:

**Gustav Gaertner**, Sohn. **Frau Louise Weld und Anna Gaertner**, Töchter. **Frau Annie Hufter und Frau Louise Tiesch**, Schwestern, nebst Verwandten.

frsa

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

**Anna Mary Eiden**, geb. Schwall,

Mutter der verstorb. John, Joseph und Henry Eiden, am 10. Mai 1916 gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 13. Mai, 8:30 Morg., vom Trauerhause, 1449 Wilmette Ave., nach der St. Josephs-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

**Peter Eiden**, Gatte. **Frau Everett W. Proctor und Anthony J. Eiden**, Kinder.

dofr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

**Charles F. Schumacher,**

63 Jahre alt, am 12. Mai 1916, 8 Uhr Morg., gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 14. Mai 1916, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1244 Independence Blvd., mit Autos nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

**Emily Schumacher**, geb. Moesinger, Gattin. **Anna Seip**, Schwester. **Minnie Geißler**, Schwägerin.

frsa

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Carl Lübke**

im Alter von 76 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 14. Mai, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1039 Grove Ave., Oak Park, nach der Willard Meth. Kirche, von da mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Elizabeth Lübke**, Gattin. **Magnus, Edward, Amanda, Sarah und Olga**, Kinder.

frsa

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

**Mildred Wiesenthal**, geb. Riechel,

am 11. Mai 1916 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 14. Mai, 2 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 7626 S. Peoria Str., mit Automobilen nach dem Mt. Hope-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Edward Wiesenthal**, Gatte. **Albert und Sophie Riechel**, Eltern. **Lillian und Albert Riechel jr.**, Geschwister.

**Zur Erinnerung**

an unseren geliebten Sohn und Bruder

**Walter Waterstraat,**

welcher heute vor einem Jahre, am 12. Mai 1915, selig entschlafen ist.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen
Seit jenem schweren Schreckenstag,
Wo du, geliebter Sohn und Bruder,
Vom Tode wurdest hinweggerafft.
Ach, wie plötzlich mußtest du scheiden,
Morgens waren wir noch in Freuden,
Des Abends fand man Alles betrübt.
Nichts mehr konntest du uns sagen,
Nicht einmal ein Abschiedswort,
Und diese schwere, bittere Stunde
Erinnert uns an dich hinfort.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt.
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Gewidmet von deinen Eltern:
**Richard und Anna Waterstraat**, nebst Kindern.

**Zur Erinnerung**

an meinen Gatten und unseren guten Vater

**Peter Quirmbach,**

gestorben vor fünf Jahren, am 12. Mai 1911.

Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in süßer Ruh'.
Nach langem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Geendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.

**Gewidmet von deiner Gattin und Kindern.**

**Zur Erinnerung**

In liebevoller Erinnerung gedenken wir heute des Todestages unseres lieben Sohnes u. Bruders

**Otto Klick,**

welcher heute vor zwei Jahren, am 12. Mai 1914, gestorben ist.

Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Der Hand entfiel der Wanderstab,
Du schliefest ein und ruhst in Frieden,
Und alle Leiden deckt dein Grab.
Du fandest bald den stillen Hafen,
Den noch kein Lebender entdeckt.
Und unter Blumen sollst du schlafen
Bis dich einst dein Heiland weckt.

Von deinen dich nie vergessenden Eltern:
**Albert und Karolinna Klick**, nebst Geschwistern.

**Zur Erinnerung**

In Liebe gedenken wir heute des Sterbetages unseres lieben Gatten und Vaters

**Otto Klick,**

welcher uns heute vor zwei Jahren, am 12. Mai 1914, durch den Tod entrissen wurde.

O, wie selig schläfst du
Nach deinem schweren Stand,
Und liegst nun da in süßer Ruh
In des Heilands Hand.

Gewidmet von **Frau und Tochter.**

**MOUNT AUBURN**

„Der prachtvolle Park Friedhof“, 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave. oder C., B. & Q. Bahn bis Berwyn, Bus nach dem Friedhof.
Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlung.
**George Schrade**, Superintendent.
29ap1mtE

**Riverview**
WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES. & ROSCOE BLVD.
**eröffnet am 17. Mai**
mi-son

— Die —

**Plattdeutsche Gilde Belmont Nr. 39**

hat beschlossen, an der Friedens-Versammlung am 14. Mai im Coliseum teilzunehmen und ersucht die Mitglieder, sich so zahlreich wie möglich daran zu beteiligen. Mit Brudergruß:

**William Jensen**, Meister.
**Fred Logemann**, Schreiber.

**Hauptverein: Tue Recht u. scheue Niemand**

Sämmtliche Mitglieder des Hauptvereins sowie der Zahlstellen sind dringend ersucht, sich am **Sonntag, den 14. Mai**, Nachmittags um 2 Uhr, im Coliseum, Wabash Ave. und 15. Str., an der Friedensversammlung zu beteiligen. — Die Hand auf's Herz, dann tut Ihr Recht!

**Adolph Hoenig**, Sup. Präsident.
**Wm. Jaeschke**, Prot. Sekretär.

**Edelweiss Pavillon**
835 W. North Ave., nahe Halsted Str.
**Heute: Mai-Kränzchen.**
**Mai-Bowle. Souvenirs.**
Ein lustiger Abend ist sicher.
Gute deutsche Küche.

**Jährliches Mai-Fest**

veranstaltet vom

**Deutschen Unterstützungsbund**

Distrikt 346,

am Samstag, den 20. Mai, in der Lincoln Turnhalle, Diversey und Sheffield Ave. — Alle Mitglieder und Freunde sind eingeladen. Mit Gruß

**Das Komite.**

fafo

Verlangt
**Biedermann's Kaffee**
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

## Gasgesellschaft lenkt ein.

**Will zusammen mit der Stadt Bundesbehörde um Auskunft ersuchen.**

**Ersparniß für Steuerzahler.**

**Schnelles Handeln Countyschatzmeister Stuckarts ermöglicht sie. — Korporationsanwalt findet Ausweg, der Parmelee Transfer Co. zu Leibe zu gehen.**

Die Gasgesellschaft hat sich bereit erklärt, zusammen mit der Stadt das Bureau of Standards in Washington um Auskunft über gewisse Fragen zu ersuchen, die in Verbindung mit ihrem Vorschlag an die Stadt, der nach der Angabe Sachverständiger eine Erhöhung des Gaspreises für viele Gaskonsumenten zur Folge haben wird, aufgeworfen worden sind. Ihr Haupt Samuel Insull hatte vorgestern in einer Sitzung des stadträtlichen Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht einen dahingehenden Vorschlag sehr wegwerfend behandelt. Augenscheinlich hat die Gesellschaft sich inzwischen eines Besseren besonnen, denn sie teilte gestern dem Ausschuß mit, sie sei bereit, das Angebot anzunehmen.

**Ersparnisse für Steuerzahler.**

Durch schnelle Einlösung der Anweisungen auf künftige Steuereinnahmen, die der Countyrat ausgegeben hatte, um sich über finanzielle Schwierigkeiten hinwegzuhelfen, ersparte Countyschatzmeister Henry Stuckart gestern den Steuerzahlern des County annähernd $10,000. Er löste derartige Anweisungen im Betrage von $2,970,000 ein, die mit vier Prozent verzinst werden mußten. Gewöhnlich sind sie erst im Juli eingelöst worden. Das schnelle Eingreifen des Countyschatzmeisters ersparte dem County die Zahlung von vier Prozent Zinsen auf zwei weitere Monate.

**Verlangt neuen Hundezwinger.**

Eine Bewilligung von $10,000 für den Bau eines neuen Hundezwingers empfahl gestern der stadträtliche Gesundheitsausschuß, nachdem er eine scharfe Kritik an dem jetzigen Bau geübt hatte. Er erklärte, der Hundezwinger sei eine Schande und zu schlecht, um Hunde darin unterzubringen.

**Ettelson findet Ausweg.**

Korporationsanwalt Ettelson arbeitete gestern eine Aenderung an den Droschkenregulationen aus, die seiner Ansicht nach der Stadt gestatten wird, die Fahrpreise zu regeln, welche die Parmalee Transfer Co. erhebt. Mayor Harrison hatte bereits versucht, der Gesellschaft zu Leibe zu gehen, welche die Beförderung von Personen zwischen den verschiedenen Bahnhöfen besorgt. Die Gesellschaft erhob den Einwand gegen die Stadt, daß sie für ihre Fuhrwerke als Halteplätze Privateigentum benutze, nicht aber Straßen der Stadt. Die von Korporationsanwalt Ettelson vorgeschlagene Bestimmung sieht vor, daß jeder Kraftwagen als öffentliches Fuhrwerk betrachtet werden soll, der zur Beförderung von Personen gegen Entgelt die öffentlichen Straßen benutzt.

**Wacker verlangt Auskunft.**

Die Chicago Plan Kommission hat dem Korporationsanwalt die Frage vorgelegt, ob die Stadt das Recht habe, ihr Gebiet in Zonen einzuteilen, in denen nur bestimmte Arten von Gebäuden errichtet werden dürfen, und, wenn das nicht der Fall ist, welche Aenderungen an den bestehenden Gesetzen nötig sind, um ihr dies Recht zu geben. Für die einzelnen Zonen sollen bestimmte Bauverordnungen erlassen werden, welche zum Beispiel das Eindringen von Fabriken und Geschäftshäusern in Wohnbezirke unmöglich machen sollen.

**Lake Str. gesperrt.**

Lake Straße zwischen der Brücke und der Franklin Straße wird, wie Brückeningenieur Thomas G. Pihlfeldt gestern ankündigte, bis auf weiteres für den Verkehr gesperrt werden. Die Anfahrt zu der neuen Brücke soll gepflastert werden.

**Fox Lake wird trocken.**

Fox Lake, wo Mayor Thompsons getreuer Berater Fred Lundin seinen Sommersitz hat, wird wie Chicago die Freuden des Sonntagschlusses der Wirtschaften genießen können. Mayor Harry Maypole hat angeordnet, daß alle Wirtschaften prompt um Mitternacht an Samstagen schließen und den ganzen Sonntag geschlossen bleiben müssen. Auch Tanzmusik ist nach Mitternacht verpönt. Alles fragt: Berät Fred Lundin außer Mayor Thompson auch Mayor Maypole?

## Eine jüdische Wochenschrift für die Juden Amerikas.

Am heutigen Tage erscheint zum ersten Male die neubegründete jüdische Wochenschrift „The American Jewish Chronicle", redigirt von Dr. S. M. Melamed.

Der Zweck dieser Zeitschrift ist, den drei Millionen Juden in Amerika Probleme zu unterbreiten, die für die Juden der ganzen Welt durch den gegenwärtigen Krieg entstanden sind; auch soll dieselbe ein jüdisches Informationsorgan sein, und hat zu diesem Zweck Korrespondenten in allen jüdischen Centren in Amerika und Europa gewonnen. Bedeutende jüdische Zeitgenossen wie Max Nordau, Herman Cohen, Israel Zangwill und Georg Brandes sind Mitarbeiter. Jüdische Kunst, Literatur, Religion, Erziehung wird unter anderem behandelt werden.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich in 36 Folioseiten und wird von der Alpha Omega Publishing Co. herausgegeben. Sie kann direkt durch die Expedition der Zeitung, Aeolian Hall, Suite 1632, New York, oder durch die Zeitungsagenturen bezogen werden. Bezugspreis pro Jahr $4.

In Ihrer Hand halten Sie ein Fünfcentstück.

In des Grocers Hand befindet sich gerade ein feuchtigkeitsicheres Packet **Uneeda Biscuit.** Er reicht Ihnen das Packet — Sie geben ihm die Münze. Ein geringfügiger Geschäftsvorgang?

Nein! Ein bemerkenswerther — denn Sie haben den kleinsten Betrag ausgegeben, welcher ein Packet gute Nahrung kaufen wird; und der Grocer hat Ihnen das nahrhafteste Gebäck verkauft, das aus Mehl hergestellt wird — so rein und knusperig und köstlich, als ob es eben erst aus dem Ofen käme.

NATIONAL BISCUIT COMPANY


## Deutsches Altenheim.

**Monatliche Versammlung der Exekutivbehörde. — Jahresbericht der Beamten.**

Im Hotel Kaiserhof wurde gestern Nachmittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Louis Sala die monatliche Sitzung des Vollziehungsausschusses des Deutschen Altenheims abgehalten. Auf Empfehlung des Aufnahmeausschusses wurden die folgenden Anwärter zur Aufnahme in die Anstalt berechtigt erklärt: Frau Anna Hoyer, Frau Anna Michel, Herr Christian Witthoeft, Frau Marie Karrer. Die Beamten unterbreiteten ihre Jahresberichte, die nach Verlesung, wie üblich dem Frauenverein überwiesen wurden. Aus dem monatlichen Bericht des Verwaltungskomites, der von seiner Sekretärin und Präsidentin des Frauenvereins, Frau Klara Rehtmeyer, verlesen wurde, war Folgendes zu ersehen: In der am 6. Mai in der Anstalt abgehaltenen Sitzung wurden die Bücher und Rechnungen geprüft und richtig befunden und letztere zur Auszahlung empfohlen. Die Gesammtausgaben im Monat April beliefen sich auf $2,670.05. Das Einkaufskomite hatte während des Monats bedeutende Anschaffungen zu machen, nicht bloß für die Anstalt selbst, sondern auch für die Restauration. Gestorben ist am 19. April Frau Marie Meyer, und als Pfleglinge aufgenommen wurden Frau Friederike Jaeger, Herr Heinrich W. Lerch und Herr und Frau Larten. Die Insassin Frau Appolonia Scherer machte der Anstalt ein Geldgeschenk von $25. Der Verwaltungsausschuß empfiehlt, an Stelle des eingeäscherten Gebäudes einen Neubau zu errichten, dessen Kosten die Höhe von $25.000 nicht überschreiten sollen. Allen Gönnern der Anstalt wurde für ihre monatlichen Gaben der Dank der Behörde ausgesprochen.

## Prozeß geht weiter.

**„Wine of Cardui"-Verhandlungen sind erst zur Hälfte gediehen.**

Der Beleidigungsprozeß der Chattanooga Medicine Co. und T. C. Pattens gegen die American Medical Society wird fortgesetzt. Gestern stellten Pattens Anwälte bei Richter Carpenter den Antrag, die Geschworenen anzuweisen, einen dem Kläger günstigen Wahrspruch einzubringen, weil der Wahrheitsbeweis der Medical Society mißlungen sei. Diese hatte in ihrem Fachblatt behauptet, „Wine of Cardui", das Erzeugniß der Medicine Co., sei kein Heilmittel, und dergleichen mehr.

Ueber den Antrag wurde auch heute noch argumentirt, und der Richter wies den Antrag schließlich zurück. Die Geschworenen nahmen dann ihre Plätze wieder ein, und die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Die Beweisaufnahme seitens der Medical Society ist beendet, jetzt hat die Chattanooga Medicine Co. das Wort.

## Stines Urteil bestätigt.

**Betrügerischer Polizeiverbandsleiter kommt ins Zuchthaus**

**Einhaltsbefehl wichtige Waffe.**

**Zur Unterdrückung von unsittlichen Häusern. — Besitzer für maulkorblose Hunde verantwortlich. — Mandamusverfahren gegen Frauenverein Göthe.**

Bestätigt wurde vom Appellhof heute die Verurteilung des ehemaligen Poliziüen William F. Stine zu fünf Jahren Zuchthaus wegen Verschwörung und Veruntreuung. Stine war Präsident der „United Police", eines die ganze Polizei umfassenden Verbandes. Nachdem der Stadtrat im Jahre 1910 den Polizisten eine Gehaltszulage verweigert hatte, hielt die nur aus Polizisten bestehende Verbandsgruppe eine Versammlung und beschloß auf Stines Antrag, von jedem der 4000 Polizisten $20 einzuziehen. Ein Dreierausschuß wurde damit betraut, Stine, ein gewisser Carney und ein kurz darauf gestorbener Polizist. Das Geld mußte in verklebten Briefumschlägen abgeliefert werden, Quittung wurde nicht gegeben, der Umschlag nach Eintragung des Zahlenden in die geführten Listen zerstört. Bis zum folgenden Oktober war ziemlich viel Geld beisammen, Stine sagte $25,000, Carney $36,000, andere Zeugen schätzten es auf $42,000. Das Geld sollte zur Bestechung von Stadtratsmitgliedern verwendet werden, um die Gehaltszulage durchzusetzen. Der Stadtrat gewährte aber keine Zulage, und die Leute, die zu dem Fonds beigetragen hatten, verlangten ihr Geld wieder. Stine war seit sechs Monaten auf Urlaub unter der falschen Angabe, er wolle sich wegen Katarrhs behandeln lassen. Am 5. April 1911 schickte er von Springfield, Ill., aus dem Polizeichef sein Rücktrittsgesuch ein. Einen Monat später teilte Stine den Polizisten in einer Versammlung mit, er wolle das eingezahlte Geld zurückgeben und erhielt auf seine Aufforderung Auskunft, wie viel jeder Polizeibezirk beigesteuert habe. Dann verließen Carney und er die Versammlung, um das Geld aus dem Sicherheitsgewölbe zu holen, und kehrten nicht zurück. Stine behauptet, Polizisten hätten Geld verlangt, welche nicht dazu berechtigt gewesen seien. Der Appellhof wies diesen Einwand ab und erklärt, daß Stine von Anfang an bei der Geldsammlung den Zweck verfolgte, einen Teil zu stehlen unter dem Schutz des verbrecherischen Zwecks der Sammlung. Viele Polizisten seien zu der Steuer gezwungen worden. Herausgerückt hat er nichts.

**Klage gegen Frauenverein Göthe.**

Bertha Baeckus hat als Vormund von Frau Hulda Müller, welche am 20. Januar 1916 für geisteskrank erklärt und am folgenden Tage nach Elgin gesandt worden war, heute im Kreisgericht ein Mandamusverfahren gegen den Frauenverein Goethe angestrengt, um diesen zu zwingen, Frau Müller wieder in ihre Rechte als Vereinsmitglied einzusetzen. Frau Müller hatte, laut der Klageschrift, am 17. Dezember 1915 die fälligen Vierteljahrsbeiträge bezahlt und war noch im gleichen Monat, angeblich ohne vorherige Benachrichtigung und stichhaltigen Grund, gestrichen worden.

**Wahlstreit im vierten Kongreßbezirk.**

Vor der Wahlbehörde begann heute Nachmittag, auf Weisung von Kreisrichter Baldwin, an den sich Charles A. Zeimer mit seinem Kontest gegen die Wahl von Thomas Finucane zum Mitgliede des republikanischen Kongreßausschusses als Vertreter des vierten Bezirks gewandt hatte, mit der Zählung der Stimmzettel in jenem Bezirk. Zeimer behauptet, er sei erwählt worden.

**Die Schlacht im Schlächterladen.**

Das Ehepaar Ernst und Rosa Kumpel betrieb in dem Frau Mary Poblocka gehörigen Hause Nr. 1844 Nord Ashland Ave. ein Fleischergeschäft und war seit vier Monaten angeblich die Miete schuldig geblieben, so daß die Besitzerin schießlich den Eisschrank, die Fleischvorräte usw. pfänden und den Laden räumen ließ. Der damit betraute Stadtgerichtsbeamte behauptete nun bei seiner Vernehmung vor Richter Slusser, wo eine Klage der Eheleute auf $25,000 Schadenersatz gegen Frau Poblocka und den Gerichtsdiener verhandelt wird, Kumpel habe ein Hackmesser nach ihm geworfen, später auch ein Fleischmesser. Der Geschworenenspruch steht noch aus.

**Nachlaß von $55,000.**

Im Nachlaßgericht wurde heute das Testament von Isaak Shillington, Nr. 6524 Normal Ave., bestätigt. Der in $55,000 Fahrhabe bestehende Nachlaß fällt Verwandten zu.

**Einhaltsbefehl als Reformbesen.**

Matt und John Buconich waren vom Stadtrichter in Chicago Heights wegen Mißachtung eines Einhaltsbefehls, der sie am Betrieb eines verrufenen Hauses verhinderte, zu je $100 und sechs Monaten Countygefägniß verurteilt worden und hatten dagegen Berufung eingelegt, weil der Betrieb eines solchen Hauses als Verbrechen erachtet und strafrechtlich verfolgt werden müsse, eine Zivilklage aber ausgeschlossen sei. Der Appellhof hat in seiner Antwort aber erklärt, daß die Angeklagten zwar, den Akten zufolge, wiederholt wegen derartiger Gesetzverletzung bestraft worden seien, daß das Strafgesetz aber keine Handhabe biete, um sie an seiner neuen Verletzung zu verhindern, das Einhaltsverfahren sei dagegen wohl angebracht, da auf diese Weise dem erwähnten Gemeinschaden ein Ende gemacht werden könne.

**Das Schmerzensgeldkapitel.**

Charles A. Michalak, Besitzer der Apotheke 2178 S. Throop Str. und Präsident eines polnischen Zeitungsverlags, hatte den jugendlichen E. J. Tomkiewicz, Lehrling in der Apotheke, durchgeprügelt und entlassen, nachdem in der Briefmarkenkasse mehrere Male ein Fehlbetrag festgestellt worden, worüber Streit entstanden war. Dem Jungen sprachen Geschworene im Kreisgericht $500 Schmerzensgeld zu, der Appellhof ermäßigte die Summe heute auf $300. Den Einwand des Verklagten, der Kreisrichter hätte seine Vermögensverhältnisse nicht in den Weisungen an die Geschworenen berühren dürfen, erklärte der Appellhof für hinfällig.

Der Zementbürgersteig vor dem Hause 450 W. 43. Str. war schlecht, tiefer Schnee verhüllte das aber dem 61jährigen Malachi Quinn; er stürzte und wurde schlimm verletzt, verklagte die Stadt und erwirkte $2500 Schadenersatzanspruch, was der Appellhof nunmehr bestätigt hat. Den Hinweis der Stadt auf die widersprechenden Zeugenaussagen über die schadhafte Stelle lehnte der Gerichtshof mit dem Bemerken ab, daß über die Glaubwürdigkeit der Zeugen, für und wider die Prozeßgeschworenen im Kreisgericht sicher ein richtiges Urteil gebildet und dementsprechend entschieden hätten.

Emma Behrle war von Henry Hufts Hund auf der Straße gebissen, und es waren ihr daher im Stadtgericht $100 Schadenersatz zugesprochen worden, wogegen Huft Einspruch erhob, denn er habe nicht geahnt, daß sein Hund bissig sei. Der Appellhof wies ihn aber ab, da er unter der städtischen Vorschrift seinen Hund nicht ohne Maulkorb herumlaufen lassen dürfe.

**Wichtige Handhabe für die Polizei.**

Bestätigt wurde die Verurteilung von Frank Wolf zu drei Monaten Arbeitshaus als Tagedieb. Die Polizei hatte ihn einen Taschendieb und Einbrecher genannt, der sich an Dampferlandungsplätzen, auf Bahnhöfen, in Vergnügungsplätzen usw. herumtreibe. Den Einwand, die Anklage sei zu allgemein gehalten, wies der Appellhof ab. Der Fall war ein Testfall und wird der Polizei eine wertvolle Handhabe sein, falls sie wirklich einmal die Stadt vom Diebsgesindel säubern will.


READ THESE RARE OFFERS
SMALL EASY PAYMENTS ON EVERYTHING YOU BUY

Zusammenlegbarer Holz Body Go-Cart

50c die Woche

Stahl Spring Gearing; große 10zöll. 14-Speichen Stahlräder, mit ½zöll. Gummireifen, Hood Leder Cloth, Kasten Holz, zu. $6.95

Eisschrank mit Doppeltür —nur 50c die Woche—

Solides Eichenholz, Golden Finish, Eishalter galvanis. Stahl, Eiskammer hat Fronttür, herausnehmb. Teile, Mineralwolle Füllung, innen weiß emaillirt, hält 50 50 Pfund Eis.......... $15.95

9x12 Fuß nahtloser Sammet-Rug

50c die Woche

$18.95

Ein großer Rug-Wert Ungewöhnlich hübsche Muster in einer Auswahl von Orientals, Florals u. Persians. Reinwoll. Garn. Großer Bargain.

Das Publikum verlangt **Werte,** Werte, die augenscheinlich sind! Das bedeutet nicht nur Qualität, sondern Preise. Weber's geben das vollste Maß von beiden und fügen noch eine andere Annehmlichkeit bei—Bedingungen. Bedingungen so ungemein leicht, daß die Leute sich wundern, wie wir es ermöglichen. Ueberzeugt Euch. Besucht unseren großen Möbel-Laden; dann kauft. Beachtet diese vortrefflichen Bargains.

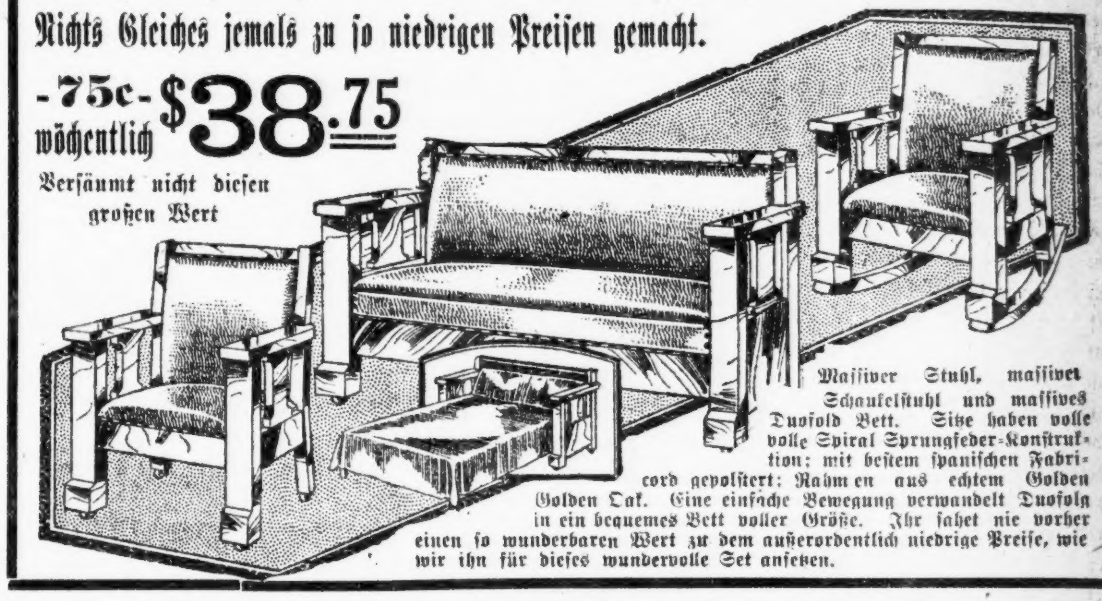
— Offen Abends — Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Dieses prachtvolle 3-Stück Duofold Parlor-Set

Nichts Gleiches jemals zu so niedrigen Preisen gemacht.

-75c- wöchentlich $38.75

Versäumt nicht diesen großen Wert



Massiver Stuhl, massiver Schaukelstuhl und massives Duofold Bett. Sitze haben volle volle Spiral Sprungfeder-Konstruktion; mit bestem spanischen Fabricord gepolstert: Rahmen aus echtem Golden Golden Oak. Eine einfache Bewegung verwandelt Duofolg in ein bequemes Bett voller Größe. Ihr sahet nie vorher einen so wunderbaren Wert zu dem außerordentlich niedrige Preise, wie wir ihn für dieses wundervolle Set ansetzen.

4 Zimmer vollständig möblirt für $92.50 $1.25 die Woche.

WEBER'S FURNITURE STORE 541-543-WEST NORTH AVE.

$4.50 Vacuum Cleaner mit $18.00 Einkauf Frei

Sammelt jedes bischen Staub durch Auffaugen auf und reinigt Eure Rugs und Teppiche, ohne den Nap zu zerstören. Leicht mit der Hand zu betreiben; kein Staub, kein Geräusch; sehr leicht.

John Krumm DEPARTMENT STORE LINCOLN & FULLERTON AVE.

**Fleisch-Spezialitäten**

**Für Samstag, den 13. Mai.**

| | |
|---|---|
| Boston Cut Pork Roast; Pfd. | 14½c |
| Frische Spare Ribs; Pfd. | 10c |
| Kleine Pork Loin Roasts; Pfd. | 16½c |
| Sirloin Steak, vom Native Rind geschnitten; Pfd. | 20c |
| Hinterviertel vom milchgefütterten Kalb; Pfd. | 14½c |
| Veal Stew; Pfd. | 12½c |
| Bester Frühstücks-Speck; Pfd. | 22c |
| Edelweiß Brand rohe Schinken; das Pfund | 18½c |
| Frankfurters, Knoblauch-Wurst, Polnische oder frisch gemachte Bratwurst, 2 Pfund für | 25c |

**Grocery-Spezialitäten**

| | |
|---|---|
| Butter, frisch geschlagen; Pfd. | 31c |
| Tomaten, große Büchse; speziell | 10c |
| Erbsen; E. J., reg. 12c Büchse; 2 Büchsen für | 19c |
| Corn, Plymouth Rock Brand; 3 Büchsen für | 23c |
| Van Camps Milch; 3 reg. 10c-Büchsen für | 23c |
| Ananas, extra groß; Stück | 10c |
| Spargel; große Bündel für | 5c |
| Gurken; Stück für | 5c |
| Grüne String-Bohnen; Quart | 9c |
| Pretzeln, handgemacht; 2 Pfd. | 13c |
| Kaffee, fcy. Peaberry oder Bogota; 2 Pfd. | 53c |
| Thee, irgend eine unserer 50c-Sorten; Pfd. für | 39c |
| Mehl, 1-8 Barrel-Sack Gold Medal oder Ceresota für | 83c |
| Zucker (nur 10 Pfd. an jeden Kunden); Pfd. mit Grocery-Bestellung von $1 oder darüber—angezeigte Waaren nicht einbegriffen. | 6¾c |

**Basement-Spezialitäten**

| | |
|---|---|
| St. Dennis Tassen und Untertassen; Paar für (6 Paar an jeden Kunden) | 5c |
| 4-fach genähte Teppichbesen; 25c Wert für | 13c |
| Zusammenlegbare Sulkis, ganz aus Stahl, Gummiräder | 1.59 |
| Bracket-Lampe, mit 2 Brennern; vollständig zu | 19c |
| Großes Waschbrett; 29c Wt. für | 23c |
| 3 Qut. grau emaill. Kaffeekanne | 18c |


## Aufführung im Athenäum.

Der De Paul Council Nr. 14, Ladies of Isabella, wird am kommenden Montag Abend im St. Alphonsus-Athenäum, Southport und Lincoln Ave., das Singspiel „Fifi of The Toy Shop" aufführen. Mitglieder mehrerer Councils der „Ladies of Isabella" und der Kolumbusritter werden mitwirken. Herr George W. Hatfield hat die Direktion.

## Briefkasten.

Achtbare Familie. — Die Polizei befaßt sich mit solchen Sachen nicht, Sie müßten sich schon an eine Detektiveagentur wenden, und das ist eine kostspielige Geschichte. Selbst wenn Sie Beweise erlangen würden, könnten Sie höchstens wegen Ehrenkränkung auf Schadenersatz klagen, und ob dabei etwas herauskommen würde, ist auch noch fraglich.

Ein Kärtner. — Die Hilfsgesellschaft befördert jetzt keine solchen Sendungen an Kriegsgefangene in Sibirien mehr, und ein Postpacketvertrag besteht zwischen den Ver. Staaten und Rußland nicht. Sie können also keine derartige Sendung abgeben lassen.

Mudlavia. — Schicken Sie das Geld durch eine Bank, das ist am sichersten.

Hans St. — Präparirt werden Schmetterlinge überhaupt nicht, sie werden auf sogen. „Spannbrettern", die mit einer Rinne für den Rumpf versehen sind, solange mit ausgespannten Flügeln befestigt, bis sie ausgetrocknet sind. Dann werden sie mit einer Nadel in dem für die Sammlung bestimmten, mit einem Glasdeckel versehenen Kasten angebracht. Nachdem Insektenpulver oder Kampher in den Kasten gelegt worden ist, wird dieser ringsum verklebt, um ihn möglichst luftdicht abzuschließen. Zur Tötung der Schmetterlinge dienen allerlei Mittel, zumeist Schwefeläther.

Ständiger Leser. — Sie können das Buch als Kreuzbandsendung (printed matter) schicken.

Th. R. — Wir wissen nicht, ob in nächster Nähe jener Straße Jemand deutschen Unterricht erteilt; verfolgen Sie die „Kleinen Anzeigen" in der „Abendpost", oder erlassen Sie selbst eine solche.

Hertell 100. — Wir können Ihnen darüber keine Auskunft geben. Wir wissen nur, daß der Dirigent gewöhnlich aus dem Osten geholt wird, wer es heuer sein wird, ist noch nicht bekannt gegeben worden.

August. — Eine solche Beschwerde haben Sie der Revisionsbehörde zu unterbreiten, die zu diesem Zweck in einigen Wochen in Sitzung treten wird. Der genaue Zeitpunkt wird in der „Abendpost" angekündigt werden.

A. B. — Huflattich heißt auf englisch „coltsfoot". Wenn überhaupt, so werden Sie getrocknete Huflattichblätter in einer Drogengroßhandlung erhalten.

F. G. — Sie können, wenn Sie sich eine Entleihkarte verschaffen, kostenfrei deutsche Bücher von der öffentlichen Bibliothek an Washington Str. und Michigan Ave. leihen. — Der 31. Mai 1893 war ein Mittwoch, der 1. Februar 1897 ein Montag.

Marie E. — Sie kommen einige Posttage zu spät, jene Wandelbilder sind längst aufgenommen worden und werden schon seit länger als drei Wochen in hiesigen Filmtheatern gezeigt.

J. L. — Wohin Sie sich wenden könnten, um als Krankenwärterin auf einem Schiff anzukommen, können wir Ihnen nicht sagen.

Stefan T. — Wenn Sie ermitteln wollen, was im 6. Flat jenes Gebäudes „gemacht" wird, so müssen Sie schon selbst Erhebungen anstellen, der Briefkasten kann sich darauf nicht einlassen.

Christ. K. — In jeder öffentlichen Schule wird deutscher Unterricht erteilt, falls sich dazu die vorgeschriebene Anzahl von Teilnehmern meldet.

Alte Leserin. — Nach den Gesetzen der Ver. Staaten soll ein Peck weißer Kartoffeln zum mindesten 15 Pfund, von getrockneten Aepfeln 6½ Pfund wiegen. Für frische Aepfel ist kein Minimumgewicht vorgeschrieben.

* * *

**Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:** (Für die „Abendpost".)

G. H. — Der frühere Besitzer schuldet Ihnen den Lohn bis zu der Zeit, zu welcher er Ihnen sagte, daß er das Haus verkauft habe. An den neuen Besitzer haben Sie keine Lohnansprüche.

Lady, Logan Sq. — Gehen Sie noch einmal zum „Social Service Department" und sagen Sie den Leuten, wessen Sie bedürfen. Sie werden Ihnen wahrscheinlich helfen können.

A. B. — Nevada ist ungefähr 2330 Meilen von Chicago entfernt. Man muß ein Jahr in jenem Staate gelebt haben, ehe man auf Scheidung klagen kann. Verlassen wird dort nach einem Jahre ein Scheidungsgrund. Ich muß wiederholen, daß eine in einem anderen Staate gewährte Scheidung in Illinois nicht anerkannt wird, wenn die Person, der die Scheidung gewährt wurde, vorher hier gelebt hat und nach der Scheidung zurückkehrt.

E. S. — Ehebruch ist ein Scheidungsgrund. Die Vorfälle, die Sie erwähnen, würden zwar als Beweise nützlich sein, allein aber kaum genügen.

Wm. S. — Schlagen Sie sich die Sache aus dem Sinn. Vor Gericht zu gehen würde Ihnen nichts nützen.

— Im Gebirge. — „Gott, ist das steil und mühselig!" — „Weißt du, Onkel, du mußt es machen wie Eulenspiegel, der freute sich immer, wenn's scharf hinausging." — „Ich freu' mich ja auch, wenn's scharf hinaufgeht, bloß nich an de Felswänd, sondern an de Börse!"

**Fernsprech-Dienst in Notfällen**

Ein Mitglied einer Familie im Süden wurde gefährlich krank und man wünschte eine Wärterin von einer Stadt im Osten, um den Fall in die Hand zu nehmen.

Um sechs Uhr Freitag Abend brachte ein Fernspruch-Telephon die Nachricht, daß die Wärterin nach einer anderen Stadt im Osten viele Meilen entfernt, verreist sei.

Ein zweiter Fernspruch-Aufruf engagirte die Wärterin, während ein dritter Aufruf einen Platz in einem Pullman auf dem Mitternachtszuge belegte; so daß sie am Sonntag früh am Bett des Patienten eintraf.

Es ist die Universalität des Bell Systems, zusammen mit der Leistungsfähigkeit seiner Angestellten, das einen solchen Notfalldienst ermöglicht.

**Jedes Bell Telephon ist ein Fernsprech Telephon.**

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100


## Neuestes von der Mode.

Eigendienst der „Abendpost".

**Kleidsame Knabenbluse.**

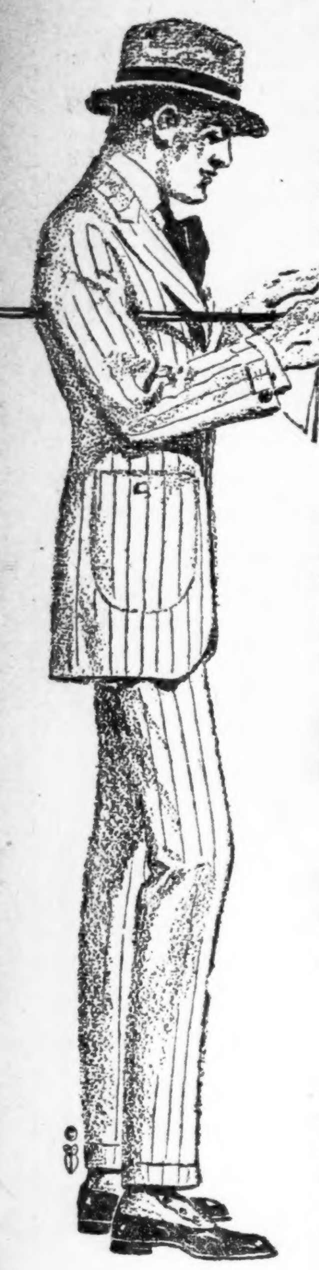
Eine schmucke, praktische Bluse mit offenem niedrigem oder hohem Umlegekragen; Manschetten an den kurzen Aermeln und Besatz an der Uhrtasche aus gleichem gestreiftem Material wie der Kragen, geben der sonst einfarbigen Bluse ein frisches Aussehen.

Das Muster für Achtjährige erfordert 1⅝ Yards eines 36 Zoll breiten einfarbigen und ½ Yard eines gestreiften Materials.

Schnittmuster Nr. 7777. Größen: 6—14 Jahre.

**Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.**

# Frühjahr-Kleider von Eleganz



Jeder Anzug oder Ueberzieher, der in diesen Laden kommt, muß den Anforderungen von Benson & Rixon entsprechen, und wir versichern Euch, daß nur die Erzeugnisse der allerbesten Fabrikanten es vermögen. Wenn unsere Etikette an dem Kleidungsstück befestigt wird, müssen die Wollstoffe garantirt, die Arbeit daran die besten sein und Schnitt und Muster dem Neuesten der Saison entsprechen. Aus diesem Lager vermögen wir die jungen Leute völlig zu befriedigen, die etwas Auffallendes im Schnitt und Muster wünschen, ebenso die konservativen Herren — und jedem einen wunderbaren Wert im Anzug oder Ueberzieher zu bieten zu irgend einem dieser Preise

**$15 $17.50 $20**

Wir führen zwei Sorten von Frühjahr-Anzügen mit je zwei Paar Hosen, für Männer und junge Leute; es sind hochfeine Kleider und völlig garantirt; zwei Preise.... **$17 und $21**

**Der Rixon Hut**

Ein extra spezieller Wert für die Samstag-Kunden, in all den neuen Frühjahrfarben und Blocks, weiche und steife. Ein guter $3 Wert zum Preise von....... **$2.00**

**Ein Schuh-Special**

Unsere „Easy-fitting" Schuhe verleihen wirkliche Behaglichkeit, mit echten O'Sullivan Gummiabsätzen, auch sind sie sehr dauerhaft. Ein $5 Wert für........ **$3.50**

**Unsere Garantie Euch zu befriedigen ist mehr als bloßes Gerede, es ist der lebendige, wirksame Grundsatz unseren Kunden den vollen Wert ihres Geldes zu geben und jede unserer Angaben wahr zu machen und zwar immer.**

**BENSON & RIXON CO.**

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends. Offen Sonntag bis Mittag.


(Für die „Abendpost".)

## Auf dem Geflügelhofe.

### Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

### Bruteier.

**Auswahl und Beschaffenheit der Bruteier. — Nur Eier von normaler Größe. — Glatte Schale. — Prüfung der Eier. — Erkennung des Alters — Aufbewahrung.**

Eine Leserin wünscht Auskunft über Auswahl und Behandlung der Bruteier, und diese Anfrage sei Anlaß zur allgemeinen kurzen Besprechung dieser wichtigen Frage. Sicherlich ist der richtigen Auswahl und Beschaffenheit der Bruteier für den mehr oder minder günstigen Ausfall des Brutresultats die allerhöchste Wichtigkeit beizumessen. Wer es in dieser Hinsicht nicht peinlich genau nimmt, wer sich die Erfahrungen erfolgreicher Züchter nicht zunutze machen, ihren altbewährten Regeln keine Beachtung schenken, sondern einfach seinem eigenen Kopfe folgen will, dem ist eben nicht zu helfen; der darf sich alsdann aber auch nicht wundern, wenn das Ergebnis all seiner Bemühungen mit einem beständigen Mißerfolge gleichbedeutend ist.

**Nur Eier von normaler Größe.**

Alle Bruteier, das wolle man sich für die gegenwärtige und spätere Brutzeit wohl merken, müssen möglichst von normaler Größe sein. Es sind daher alle auffallend kleinen sowie alle ungewöhnlich großen Eier, handle es sich nun um die natürliche oder künstliche Brut, ein- für allemal auszuschließen.

**Glatte Schale.**

Die Schale sollte ferner keine sogenannte Naht, sonstige Unebenheiten noch Stellen von sehr rauhem Aussehen aufweisen. Vor allen Dingen wähle man nur solche Eier aus, die möglichst frisch sind, unter keinen Umständen aber solche, die man zufällig irgendwo auf dem Hühnerhof aufgelesen und deren Alter sich nicht mit Sicherheit bestimmen läßt.

**Prüfung der Eier.**

Jedes Ei sollte vor dem Plaziren mit dem Eierprüfer (Tester) sorgfältig durchleuchtet werden, ob sich in der Schale, dem nackten Auge oft kaum wahrnehmbar, nicht etwa Risse und Sprünge befinden. Ueber 14 Tage alten Eiern schenke man keine Beachtung. Aus ihnen mögen unter Umständen zwar noch recht kräftige, lebensfähige Küken schlüpfen; allein eine sichere Garantie für ein zufriedenstellendes Brutresultat bieten sie niemals.

**Erkennung des Alters.**

Das Alter der Eier ist an der Größe der Luftblase zu erkennen. Je mehr von dem flüssigen Inhalt des Eies verdunstet, um so mehr Luft tritt in das Ei ein und um so größer erscheint die Luftblase. Sehr viel kommt weiter auch darauf an, welche Behandlung man den Eiern vor dem Brutprozeß zuteil werden ließ.

**Aufbewahrung der Bruteier.**

Ihre Unterbringung nach dem Einsammeln spielt mithin eine wichtige Rolle. Auf jeden Fall bewahre man sie an einem kühlen, gut zu lüftenden, von widrigen Gerüchen und schädlichen Einflüssen freien Orte auf und wende sie dort täglich. Von weither eingetroffene Bruteier sind den Versandtbehältern sofort zu entnehmen und an einem zugfreien Orte mehrere Stunden zu durchlüften.

F. F. Matenaers.

**Leset die „Sonntagpost"**

### Ein würdiger Abschluß.

**Goldenes Jubiläum des Alexianerhospitals mit Tedeum beendet.**

Mit berechtigtem Stolz können die Alexianerbrüder auf das nunmehr der Vergangenheit angehörende goldene Jubiläum des von ihnen geleiteten Hospitals zurückblicken. Es verlief in allen seinen Teilen in der schönsten Weise, und die zahlreiche Beteiligung seitens des Publikums zeugte für das rege Interesse, welches die ganze Chicagoer Bevölkerung an der Anstalt nimmt und stets genommen hat.

Das gestern Abend von dem Hauskaplan Herbert Seifferle geleitete Tedeum, der Lobgesang auf den Schöpfer aller Dinge, war ein würdiger Schluß der Feier, die ja im Wesentlichen aus gottesdienstlichen Handlungen bestanden hat.


## Katarrh eine Blutkrankheit.

### Vertreibt ihn aus Eurem System.

Weil Katarrh die Nase und die Kehle angreift, wobei er in den Nüstern wunde Stellen, Verstopfung der Luftwege und Ansammlungen in der Kehle verursacht, ist es allgemein gebräuchlich, Katarrh mit Salben, Abwaschungen und Douchen zu behandeln, die bei diesen Teilen angewendet werden. Diese Art der Behandlung kann keine andauernde Hilfe bringen und ist im Stande, das Leiden zu verschlimmern. Mit Katarrh ist nicht zu spassen. Wenn man ihm freien Lauf läßt, wird er Entzündung der Bronchialröhren verursachen, sich in den Lungen festsetzen und den Magen angreifen. Er ist wirklich eine sehr ernstliche Krankheit. Behandelt ihn nicht lokal. Die einzige Behandlung, die sich in der Heilung von Katarrh erfolgreich erwiesen hat, ist S. S. S., der größte Blutreiniger und das größte Bluttonikum, das man kennt. Es beseitigt die Ursache von Katarrh, indem es dem Blut neue Nahrung zuführt, seine Stärke erneuert, den roten Blutkörpern frisches Leben verleiht und den Umlauf beschleunigt, so daß es die Lebenskraft hat, das Gift und die Keime aus dem Körper auszustoßen. Es ist buchstäblich ein Bad für das Blut. Die Erfolge machen sich Euch schnell bemerklich. Kopfschmerzen verschwinden, die Ansammlungen in der Kehle hören auf, die Nüstern heilen. S. S. S. ist ein natürliches Bluttonikum und hat sich bei allen Blutkrankheiten, Eczema, Flechten, Ausschlag, Skrofeln als wirksam erwiesen. Holt Euch S. S. S. von Eurem Apotheker. Wenn Ihr sachverständigen Rat nötig habt, schreibt an die Swift Specific Co., Atlanta, Ga. Anzeige.


## Verein deutscher Lehrer.

**In seiner gestrigen Sitzung zwei interessante Vorträge gehalten.**

Der Verein deutscher Lehrer hielt gestern Nachmittag im Hotel Kaiserhof eine Versammlung ab, welche sich zu einer ganz besonders interessanten gestaltete, da zwei vortreffliche Vorträge auf dem Programm standen. Dem einen von ihnen, der von Professor Carl Muenzinger von der Staatsuniversität Texas gehalten wurde, lag das Thema „Englische Sprachfehler beim deutschen Unterricht" zu Grunde, sodaß also den Vereinsmitgliedern gar manches, das ihnen für ihre Berufstätigkeit von Nutzen sein kann, geboten wurde, und in dem zweiten, welchen der bekannte indische Patriot und Gelehrte Dr. Krischna hielt, war von dem „Bildungswesen in Indien" die Rede, wobei dieser seinen Zuhörern ein anschauliches Bild von den Schulen in seiner Heimat, so weit von solchen überhaupt die Rede sein kann, vor Augen führte. Er ging dabei mit England, das Indien systematisch ausbeutet, scharf ins Gericht, legte dar, daß die Schulen so dünn gesät sind, daß nur je eine auf ein Gebiet von neun Quadratmeilen entfällt, und führte aus, daß es auf diese Weise kaum neun Prozent der indischen Kinder ermöglicht wird, sich auch nur die allerprimitivste Bildung anzueignen. „In den höheren Schulen", sagte er, „werden eifrig die „Segnungen" gepriesen, die die Engländer dem Lande gebracht haben, vor Allem aber arbeitet man darauf hin, in den Indiern den Gedanken zu ersticken, daß sie den Europäern gleichberechtigt sind, obgleich doch Indien die Wiege nicht nur der indogermanischen Rasse, sondern aller Arier war." Dem Wirken der deutschen Missionare und Aerzte in Indien zollte der Redner die vollste Anerkennung.

### Erlitt einen Schädelbruch.

Der 81jährige John Donohoe, Nr. 8121 Chappel Ave., fiel gestern die nach dem Keller des Hauses Nr. 7838 Stony Island Ave. führende Treppe hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Der Zustand des verunglückten Greises wird als hoffnungslos bezeichnet.

Auf der Baustelle an Sheridan Road und Greenleaf Ave., wo, um Platz für einen Neubau zu gewinnen, Bäume gerodet werden, wurde von einem fallenden Baum Joseph Codd, Nr. 5843 Ravenswood Ave., getroffen und zu Boden geschleudert. Der Verunglückte, der schwere Verletzungen erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

*** Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

## Planen straffe Organisation.

**Demokraten überweisen alle Patronage der Countyparteileitung.**

**Wahlbeamte sind einverstanden.**

**Kein Posten darf ohne Genehmigung der Organisation besetzt werden. — Republikanische Parteileitung hält andere erfolglose Sitzung ab.**

Pläne für eine einheitliche und zielbewußte Behandlung der Patronagefrage, die, wenn systematisch durchgeführt, die Schaffung einer straffen Parteiorganisation und die Zentralisirung der Patronage in der Hand der Parteiführer ermöglichen würde, wurden gestern in einer Sitzung des Vollziehungsausschusses der demokratischen Countyparteileitung gutgeheißen. Kritiker des Planes sprachen zwar in wenig schmeichelhafter Weise von der Schaffung einer Chicagoer „Tammany Hall", ließen aber dabei völlig außer Acht, daß die republikanische Parteileitung in den Tagen ihrer größten Blüte die Patronagefrage in ähnlicher, wenn nicht derselben Weise behandelte, wie die herrschende Faktion in der demokratischen Partei es vorschlägt.

**Kontrolle der Patronage.**

Nach einem gestern angenommenen Beschluß des Vollziehungsausschusses wurde alle Patronage, über welche Angehörige der Partei verfügen, in die Hände des Vollziehungsausschusses gelegt, der sich aus je einem Vertreter jeder Ward, die direkt von der demokratischen Wählerschaft erwählt werden, und aus sechs Vertretern der Landbezirke im County zusammensetzt. Ferner wies der Ausschuß jeden Demokraten, der ein Wahlamt inne hat, an, ihm sofort die Namen aller Personen, die unter ihm beschäftigt sind, zu übermitteln. Jeder derartige demokratische Wahlbeamte wurde angewiesen, keinen Bewerber um einen Posten, über den er zu verfügen hat, zu berücksichtigen, der nicht von der Parteiorganisation der Ward, in der der Bewerber wohnt, indossirt ist. Die demokratischen Beamten wurden gleichzeitig angewiesen, alle ihre Untergebenen, die nicht von der Parteiorganisation ihrer Ward indossirt sind, anzuhalten, sich sofort diese Zustimmung zu sichern. Andernfalls müssen sie ihre Stellungen aufgeben. Wenn immer ein Angestellter seine Stellung niederlegt, muß sein Vorgesetzter dies sowie alle anderen Vakanzen dem Vollziehungsausschuß melden.

**Beamte sind einverstanden.**

Der Plan wurde gebilligt, nachdem Männer wie Revisor Thomas J. Webb, Kriminalgerichtsschreiber Frank Walsh und Kreisgerichtsschreiber John T. Rainey ihn befürwortet hatten. Es verlautete, daß außerdem die folgenden demokratischen Wahlbeamten in der County- und Stadtverwaltung sich mit seiner Durchführung einverstanden erklärt haben:

Sheriff John Traeger.
Countyschreiber Robt. M. Sweitzer.
Countyschatzmeister Henry Stuckart.
Grundbuchführer Joseph Connery.
Superiorgerichtsschreiber Richard McGrath.
Revisor Fred W. Blocki.
Revisor Frank S. Ryan.
Assessor Michael Sheridan.
Assessor Frank Koraleski.
Appellhofschreiber James McInerney.
Nachlaßgerichtschreiber John Cervenka.
Stadtgerichtsdiener A. J. Cermak.
Stadtgerichtschreiber Frank P. Danisch.

Soweit bekannt ist, hat sich bisher nur Staatsanwalt Maclay Hoyne noch nicht mit dem Plan einverstanden erklärt. Er ist nicht in Chicago. Doch verlautete, daß er bereit sei, sich den Wünschen der Parteileitung zu fügen. Für den Plan stimmten alle anwesenden Mitglieder des Vollziehungsausschusses, darunter auch vier Anhänger Carter Harrisons. Drei andere Anhänger des früheren Mayors waren nicht anwesend. Es gilt nicht als ausgeschlossen, daß der Plan auch auf die staatliche Patronage ausgedehnt wird, die von Gouverneur Dunne kontrolirt wird. Zwei der Anhänger der Faktion des Gouverneurs, die dem Ausschuß angehören, stimmten für den Plan.

Die Sitzung, in welcher der Plan angenommen wurde, war der Besprechung von Plänen für die Richterkampagne gewidmet.

**Wiederum aufgeschoben.**

Der republikanische Countykonvent vertagte sich gestern bis zum 22. Mai, ohne sich organisirt zu haben. Weder Mayor Thompson noch E. J. Brundage, der Führer der Faktion der Neutralen, war in der Stadt. Das wurde als Grund dafür angegeben, daß die Organisation nicht vorgenommen wurde. Es hieß, daß die Faktion der Neutralen und die Rathausfaktion sich auf die Erwählung William H. Webers von Blue Island zum Vorsitzenden der Parteileitung geeinigt hätten. Gleichzeitig verlautete aber auch, daß gewisse Mitglieder des neutralen Flügels von dem angeblichen Bündniß mit dem Rathaus nichts wissen wollten.


# Sorgt Euch nicht

wegen Eurer Verdauungsleiden, Migräne, Mattigkeit oder Verstopfung. Das Gefühl, das die Sorge erzeugt, ist wahrscheinlich durch eine träge Leber verursacht, jedenfalls beseitigt Magenleiden sofort durch das Einnehmen von

**BEECHAM'S PILLS**

Sie fördern Verdauung, reguliren die Galle, regen die Leben milde an, reinigen das Blut und klären die Gedärme von allen Abfallstoffen. Sicher, zuverlässig, schnell wirkend, sowohl als ein mildes Abführmittel wie als ein Tonikum. Beecham's Pillen

**stärken die Gesundheit**

Größter Verkauf von irgend einer Arznei in der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.


### Vom Grundeigentumsmarkt.

**Hoher Bodenzins für Eckgrundstück an West 12. Str. und Crawford Ave.**

Joseph Rothschild erwarb unlängst von Bernard McGough zu $40,000 baar und Uebernahme einer Hypothek ein teilweise mit einem Laden- und Wohngebäude bebautes Grundstück an der Ecke der West 12. Straße und Crawford Ave.; er hat es jetzt zu durchschnittlich $4929 das Jahr auf 99 Jahre an Joseph O. Kostner verpachtet und ihm das Vorkaufsrecht zu $100,000 auf zwanzig Jahre ausgestellt.

Das mit $10,000 belastete Zinshaus auf der Südseite der Webster Ave., 96 Fuß westlich von Sheffield, Grund 48 bei 125 Fuß, ist von J. S. Kelley an Albert W. Swanbe, das an der Nord Racine Ave., 42 Fuß südlich von Wilson, Grund 50 bei 140 Fuß, mit $15,000 belastet, zu $23,500 von J. D. Peterson an Alexander W. Hannah, dem das benachbarte Eckgrundstück gehört, das auf der Nordseite der Eastwood Ave., 216 Fuß westlich von Clarendon, Grund 50 bei 124 Fuß, mit $13,000 belastet, zu $25,250 von William Herely an Lawrence O. Zinser verkauft worden.

Mit $5000 Reingewinn hat, zu $30,000, Frederick W. Spalding die vor zwei Monaten erworbene Liegenschaft an der Südwestecke der Hinman Avenue und Main Str., Evanston, 100 bei 159 Fuß, an H. Diemel, und zu $20,000 hat C. H. Thompson, Los Angeles, an Frank Mouhlan die an der Südwestecke der Davis Straße und Judson Ave., Evanston, 138 bei 100 Fuß, verkauft.

Das Gebäude und Grundstück auf der Westseite der Indiana Ave., 225 Fuß nördlich von der 24. Straße, 38 bei 160 Fuß, mit $10,000 belastet, sind zu $18,000 von O. D. Richardson an George Trivich, die auf der Nordseite des 66. Pl., 141 Fuß westlich von der Stony Island Ave., 40 bei 126 Fuß, mit $12,000 belastet, zu $17,000 von Murray Wolbach an Katherine B. Benhuizen und die auf der Nordseite der Lawrence Avenue, 66 Fuß östlich von Spaulding, 40 bei 125 Fuß, zu $14,000 von A. H. Hill an Abraham Lerminson verkauft worden.

Ein Hypothekendarlehen von $50,000 hat auf das sechsstöckige Geschäftsgebäude an der Südwestecke des Jackson Boulevard und der Loomis Straße, Grund 136 bei 125 Fuß, zu 4½ Prozent Zinsen die Greenebaum Sons Bank and Trust Co. John Raike und John J. Healy gewährt.

**Leset die „Sonntagpost"**


# =BARGAINS=

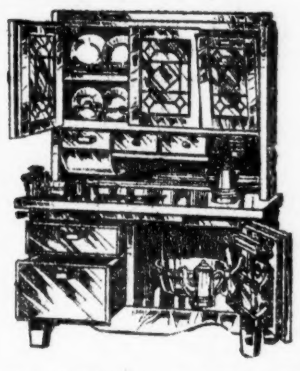
## FOR THE SPRING BRIDE

NOTE THESE SPECIAL VALUES—THEN REMEMBER THAT WE SHOW THOUSANDS OF OTHERS AT OUR STORES

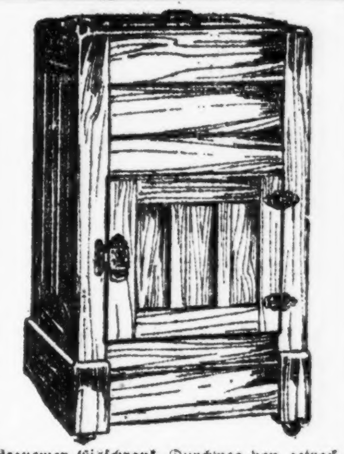
**Leichte monatliche Abzahlungen werden gern arrangirt**

**Extra gut gemachtes** künstlerisches Jacobean Eßzimmer-Suite, 7 Stücke, wie im Bild, durchweg von echtem viertelgesägtem Eichen gemacht, fumed Politur. Stühle mit hoher Rücklehne und Rohr Panels, volle Box Sitze; hochfeines echtes spanisches Leder; Twist Rope-Frontbeine. Armstuhl extra groß. — schwere Seitenarme; Tisch mit 54zölliger Platte, gestützt mit sechs schweren Twist Pfosten Beinen. — Vollständiges Suite zu einem ungew. niedrigen Preis von nur **53.75**

Dazu passendes Buffet für 29.75—Dazu passender Porzellanschrank, $22.75 — Dazu pass. Tisch zum Serviren, 13.75.



Küchen-Kabinet aus solider Eiche. Zweckmäßig arrangirte „Base", mit Speisebehälter ausgestattet. „Utility" Schublade und großes „Cupboard"; der Oberteil enthält Metall- u. Glas-Mehlbehälter und Sieb. Cupboard mit Shelf; Gewürz-Schubladen — mit Zuckerbehälter; speziell zu ........ **13.85**

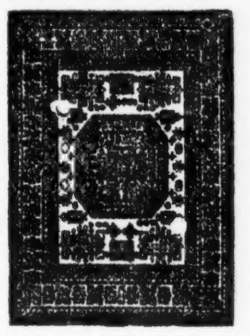


**Bequemer Eisschrank.** Durchweg von getrocknetem Eschenholz gemacht; galvanisirtes Eisen Futter; sanitäres gewobenes Draht-Regal; 35 Pfund Eis-Kapazität; geräumige Eßwaaren-Kammer; gut gemacht und hübsch ausgestattet; ausgezeichneter Wert zu unserem Preis, nur............ **6.97**

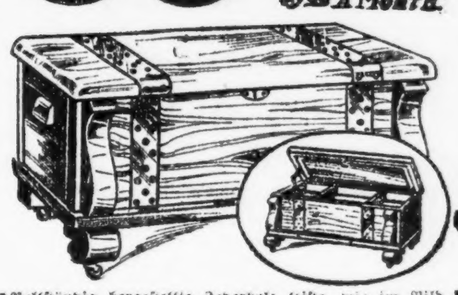
Prompte Auto-Ablieferung.

„Kalter" Fiber Reed Schaukelstuhl — künstlerischer Baronial brauner Finish. Ein neuer Entwurf; extra bequem und außergewöhnlich attraktiv; breite Armlehnen; breite bequeme Rückenlehne; ein vorzüglicher Artikel für Euren Sonnparlor, das Wohnzimmer oder Veranda. Besichtigt denselben bevor Ihr kauft. Ein außergewöhnlicher Wert für nur........ **3.95**

**$99.00** Best 4 Room Outfit in All Chicago $5.00 A Month



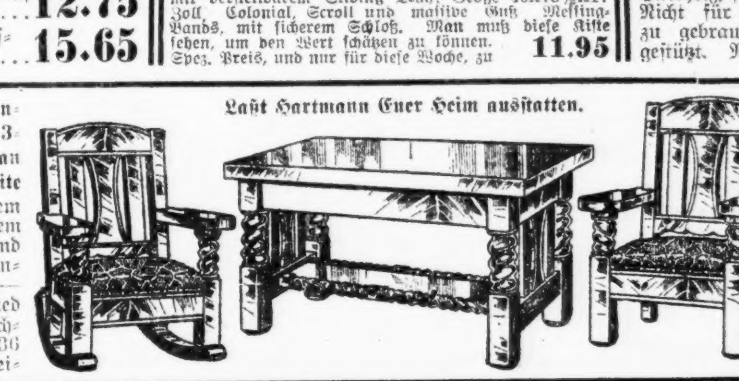
6×9 Fuß Brussels Rugs.............. **9.85**
8.3×10.6 Ft. Brussels Rugs........ **12.75**
9×12 Fuß Brussels Rugs........ **15.65**



**Vollständig hergestellte Zederholz Kiste,** wie im Bild, mit verstellbarem Sliding Tray; Größe 40x18½x17 Zoll. Colonial, Scroll und massive Guß Messing-Bands, mit sicherem Schloß. Man muß diese Kiste sehen, um den Wert schätzen zu können. Spez. Preis, und nur für diese Woche, zu **11.95**

**Kinderschaukel f. 2 Personen.** Aus Hartholz, finished Natural u. grün. Nicht für Erwachsene zu gebrauchen. Stark gestützt. Nur........ **1.89**

**Laßt Hartmann Euer Heim ausstatten.**



**Ein sehr eleganter Entwurf, 3 Stücke Jacobean Bibliotheks Suite** — Aus echtem viertelgesägtem Eichenholz und solidem Eichenholz gemacht — hübscher fumed OakFinish. Tischplatte mißt 36 Zoll in der Breite. Stuhl und Schaukelstuhl haben hohe bequeme Rücklehne, Spring Sitze, gepolstert mit garantirtem spanischen imitirtem Leder. — Drei Stücke, vollständig, nur **15.75**

**HARTMAN'S**

Nordwestseite - Laden: 1347-1349 Milwaukee Ave. Gegenüber Wood Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends bis 9 Uhr.

Haupt - Laden: 226-28-30-32 S. Wabash Ave. Gerade nördlich vom Jackson Boulevard. Offen Mont., Mittw u. Samst. Abd. bis 9



## Leidende Männer

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit od. Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen und vertraulichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten.

**Dr. I. W. HODGENS**

35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5, Sonntags 10 bis 1.
5maifrsaſonmomi*

### Apparate für Verkrüppelte

Wir machen jede Art von Orthopedic Apparaten für die Richtung von O-Beinen, Klumpfüßen, X-Beinen, Rückgrat - Krümmungen etc Ebenfalls künstliche Beine und Arme und Apparate für Fuß-, Zehe- und Spanne-Leiden. Unsere Gürtel und Apparate sind von Formen und Nachbildungen gemacht, die von dem Patienten in wissenschaftlicher Weise genommen wurden. Neue Patent-Einrichtungen für Komfort und natürliche Stärkung (nicht auffällig). Beste Zutaten und Arbeit. Korrektes Passen garantirt. — Konsultirt unseren Herrn Chas. F. Mayer (früher bei Wolfertz), der jetzt die Führung dieses Departments hat. Leichter Abzahlungsplan.

Bruchbänder, elast. Strümpfe und Supporters.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags, von 9 Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

**HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.**

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

6. Floor. Man nehme Fahrstuhl. 6. Floor.

Warum ist

**OSCAR F. MAYER & BROS.**

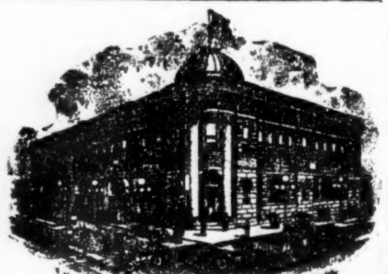
Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Finanzielles.

Ueberaus günstige Abschlüsse
ermöglichen es uns
Geldsendungen
nach Deutschland
und Oesterreich-Ungarn
zu den
vorteilhaftesten
Preisen
zu übernehmen
Reichs- und Kriegsanleihen
wie immer billigst.
STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats-Sparkasse und Handelsbank
1935 Milwaukee Ave. Chicago
Telephon: Humboldt 40
23apX*

Wichtige Nachricht!
Durch spezielle Verbindungen sind wir in der Lage, jetzt
Geldsendungen
wieder schnell, billig und sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter vollster Garantie weiterzubefördern.
Nirgends könnt Ihr besser bedient werden.
Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
werden billig und sachverständig ausgefertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
9maiX



NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO
3% auf Ersparnisse 3%
Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.
Sicherheits-Gewölbe
Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Roehling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.
Offen Samstags Abends von 6 bis 9.
6in.sondifr*

Foreman Bros.
Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $1,500,000
ian14frsonmi*

L. KAUFMANN & CO.
Deutsches Bankgeschäft.
Vertreter der
Wiener Bank HOFMANN & CO,
28 S. 5. Ave., Staatszeitunggebäude.
Telephon: Main 114
GELDSENDUNGEN
$20.00 für 100 Mark | $14.00 für 100 Kronen
KRIEGS-ANLEIHEN

| Deutsche | | Oesterreich-Ungarische | |
|---|---|---|---|
| $145.00 | 3% | $135.00 | 5½%ige Oester. |
| $175.00 | 4% | $125.00 | 4%ige Oest.-Ung. |
| $190.00 | 5% | $140.00 | 6%ige Ungar. |

Bevor Ihr anderwärts kauft, schreibt oder telephonirt in Eurem eigenen Interesse
5mai,dimifr*

Kriegs-Anleihe
Deutsche, österreichische und ungarische
5%, 5½%, 6%,
zum Tageskurs.
— Geldsendungen —
unter meiner Garantie.
Schiffskarten,
Erbschaftssachen
K. W. Kempf
Seit 1892: 120 N. LaSalle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Deutsche Sparbank
Seit 24 Jahren im Geschäft
10ap.tal*

Leset die „Sonntagpost“


## Kriegsgefangen in Japan.

III.

Dieser strenge Arrest wird hier genau so gehandhabt wie von Fukuoka berichtet, sodaß er hier nicht näher beschrieben zu werden braucht. Neben den vielen Härten muß aber nochmals besonders erwähnt werden, daß die Arrestanten sich nicht waschen dürfen. Beim deutschen Militär zieht man zu „Vetter Philipp“ oder „Vetter Seemann“, wie er hier draußen heißt, mit einem kleinen Holzkasten unter'm Arm, in dem folgende Sachen sind: „Seife, Handtuch, Zahnpasta, Zahnbürste, Kamm, Haarbürste, Wichse und Stiefelbürste, das Kommisbrot nicht zu vergessen.“ Denn die deutsche Armee will, daß ein deutscher Soldat auch im Arrest nicht verlaust. Beim japanischen Militär ist das ganze Ausrüstungsstück, mit dem man in den Affenkasten steigt, Klosetpapier. Daß man sich während der Arrestzeit nicht waschen oder seinen Körper sonst pflegen darf, wird natürlich vom deutschen Soldaten als besonders große Schweinerei empfunden, außer den anderen Chikanen, wie ohne Decken schlafen, auf dem nackten Fußboden hocken, trauriges Essen, verdunkelter Arrestraum, offene nicht einmal mit einem Brett zugedeckte Abortgrube i n der Arrestzelle, aus der besonders Nachts die Ratten und Mäuse hervorkommen, usw., usw. Eine derartige Bestrafung ist eines weißen Menschen vollständig unwürdig. Wenn die Japaner selbe für ihre Soldaten eingeführt haben, so mußten sie wohl wissen weshalb. In Deutschland wird der schwerste Verbrecher nicht in derartige Löcher gesteckt, das mag vielleicht im finstern Mittelalter geschehen sein. Auch die Art, wie die Strafen verhängt werden, ist anscheinend „japanische Sitte“. Soll ein Mann von der zweiten Aufnahmestelle bestraft werden, so kommt vom Bureau der ersten Aufnahmestelle etwa folgender Telephonspruch: „Soldat Maier soll sich auf dem Bureau mit Klosettpapier melden.“ Das klingt wie ein Witz, ist aber keiner, denn für den Betreffenden ist „Klosettpapier“ das Merkwort, daß er schon im voraus, ohne daß er sich verteidigen könnte, verurteilt ist. Auf dem Bureau wird ihm dann sein Urteil in Japanisch verlesen, welches in recht zweifelhaftem Deutsch vom Dolmetscher nachgeplappert wird. Versucht er sich zu verteidigen, wird er vom Oberstleutnant Hushimi in der klangvollen japanischen Sprache angeschnauzt, vor dem Bureau erscheinen drei japanische Soldaten, pflanzen das Seitengewehr auf (!) und fort geht es mit dieser Eskorte, der Bestrafte das Klosettpapier in der Hand, nach dem Affenkasten. Beim deutschen Militär hätte der Deliquent das Recht, sich wenigstens nach Verbüßung der Strafe zu beschweren, aber die Gelben kennen das nicht.

Ein Seesoldat hatte auf dem Gang eine Lampe ausgeknipst, da sie ihm nachts immer ins Gesicht schien. Resultat: 10 Stunden im Freilicht stehen.

Der Oberleutnant Kimura gehört wohl in die Klasse der im Fukuokaer Bericht erwähnten Offiziere, denn er war oft rein des Teufels. Man könnte von ihm viele heitere Stücke erzählen, z. B. wie er abends bei der Musterung in seiner ganzen verhungerten Jammergestalt die Front abschritt, stolz in Filzpantoffeln und einen roten Lampion in der Hand (trotzdem elektrisches Licht brannte). Ferner seine barschen Kommandos und Reden in Deutsch, einmal sagte er vor der zur Musterung angetretenen Mannschaft: „Ich sehr dumm“, was niemand bezweifelte, obwohl er sicher damit etwas anderes sagen wollte, usw. usw. Bei seiner Revision mit dem Lampion war es natürlich unausbleiblich, daß einige vor Lachen herausplatzten. Man denke sich auch einen Oberleutnant in voller Uniform, umgeschnallt, aber in Filzpantoffeln und einen roten Lampion in der Hand. Das war für unsere Tsingtaukrieger denn doch ein ungewohnter Anblick. Herr Kimura griff auch während seines Vorbeizuges mit der berühmten affenartigen Geschwindigkeit zu und wollte mit dem Schrei „warum lachen?“ Kanonier H. an der Kehle fassen, der war aber trotz seiner Dicke noch flinker und nahm Deckung. Uebrigens hatte er nicht gelacht. Diese Stückchen, denen sich immer lange Verhandlungen anschlossen, dienten uns, wie gesagt, mehr zur Erheiterung und es würde zu weit führen, alle die Entgleisungen des Herrn Kimura aufzuführen. Zum Glück wurde er wieder zu seinem Regiment zurückversetzt, sein Nachfolger, ein noch junger Leutnant, ist bedeutend vernünftiger als er.

Für das Rauchen hat man hier keine so schlimme Bestimmungen getroffen, wie anscheinend in Fukuoka. Wir können, die Schlafräume natürlich ausgenommen, rauchen, wo wir wollen, vorausgesetzt, daß wir etwas Rauchbares haben.

Ein Mann hatte sich beim japanischen Kantinier (Zivilist) ein paar Zigarren gekauft, da er von Hause etwas Geld bekommen hatte. Eine Zigarre war beschädigt und er wollte sie zurückgeben. Der Kantinier nahm sie nicht zurück, sondern fing allerlei in seiner schönen Landessprache zu schimpfen an. Unser Kamerad zeigte hierauf die Zigarre dem Dolmetscher, der aber mit der Sache nichts zu tun haben wollte, hierauf versuchte er sein Heil nochmals. Aber nichts zu machen. Schließlich warf er das Streitobjekt dem Burschen in seine Bude. Da sauste der Japse, mit einem Lattenstück bewaffnet, heraus und schlug — nicht den Zigarrenverkäufer — sondern einen an dem Handel ganz unbeteiligten Soldaten auf Arm und Hand. Da wallt dem Deutschen auch sein Blut, der Gelbe bekam es mit der Angst und lief davon, war aber bald eingeholt und sein Gegner war gerade im schönsten Zuge, ihn regelrecht zu vermöbeln, als ein deutscher Sergeant dazukam und den Streit beendigte. Der Kantinier meldete die Sache. Resultat: Beide, der Zigarrenkäufer und der andere Deutsche, je 20 Tage strengen Arrest, ohne daß sie Gelegenheit gehabt hätten, sich zu verteidigen. Einfach: Urteile verlesen, anschnauzen des Herrn Haschimi, kehrt und drei Japaner mit aufgepflanztem Seitengewehr eskortierten unsere beiden Kameraden zum Gaudium der Einwohner durch die Stadt nach dem Affenkasten. Der Kantinier wurde übrigens entfernt und soll auch bestraft worden sein.

Im Affenkasten war schon ein Leidensgenosse, der über die Nachbarschaft sehr erfreut war. Es war dies schon seine dritte Strafe, die er für Fluchtversuch bekommen hatte. Einmal war er zu Fuß bis Yokohama gekommen, die beiden andern Male nicht so weit, trotzdem er das letzte Mal in Zivilkleidern loszog. Er wurde dann so, wie er gefangen worden war, hier in den Affenkasten gesteckt, seine Zivilkleider wurden gegen eine Militärhose und Litewka umgetauscht. An Unterkleidung hatte er nur ein dünnes Hemd und ein paar leichte seidene Socken an, sonst nichts, auch keine Unterhosen. Diese großartige Unterwäsche durfte er nicht umwechseln, sondern mußte die Ende Oktober, Anfang November, schon recht kalten Nächte darin verbringen! Im Fukuokaer Bericht ist u. a. erwähnt, daß die Arrestanten jeden dritten Tag einen guten Tag haben, an dem sie normales Essen und vier Decken zum Schlafen bekommen. Das ist auch hier so, nur begann für unseren Ausreißer der „gute Tag“ erst am 9. Tag seiner Haft und für die beiden anderen erst am fünften. Diese extra gemeine Behandlung ist besonders im ersten Fall doppelt verächtlich. Die beiden anderen Kameraden hatten sich, wie dies nun mal beim deutschen Kommis so üblich ist, an der Wand eine sogenannte Stammrolle angelegt. Darob großer Aufruhr, sowohl bei den wachthabenden Soldaten wie auch bei den Offizieren! Die Soldaten besahen sich das Werk täglich, immer die ganze Wache zusammen, schimpften dann gewaltig und fuhren mit ihren Gewehren den „Missetätern“ vor der Nase herum. Einer der Offiziere schlug dem einen unserer Kameraden auch mal ins Gesicht.

Man kann wohl sagen, daß es ein Ding der Unmöglichkeit ist, von Japan infolge seiner insularen Lage wegzukommen. Es wäre wohl mittelst Kenntnis verschiedener fremder Sprachen möglich, z. B. aus England zu fliehen, aber hier fällt schon im Frieden jeder Nichtjapaner auf. An jeder größeren Eisenbahnstation und in jedem Hafenplatz sind schon im Frieden viele Detektive aufgestellt. Die Leute kosten ja der japanischen Regierung nicht viel, laßt sie ruhig pro Kopf 20 Jen pro Monat bekommen. Auch Japaner, die gegenwärtig von Japan eine Reise antreten, müssen vor Betreten des Schiffes oder des Anlegeplatzes einen Paß vorweisen. Also, es ist leichter, daß ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als daß ein Kriegsgefangener aus Japan komme!

Bei dieser Gelegenheit mag auch erörtert werden, warum wir eigentlich nicht frei ausgehen dürfen. Wir wissen, daß vor 10 Jahren die kriegsgefangenen Russen frei ausgehen durften, denn aus Japan ausreißen konnten sie ja auch nicht. Wir führen uns sicher besser auf, als es die Russen getan haben, denn die hatten, wie wir aus sicherer Quelle wissen, hier immer schwere Raufereien unter sich. Sie hatten auch schon die japanische Wache und ihre eigenen Offiziere vermöbelt, und d i e durften ausgehen! Wenn wir nur wenigstens ein paarmal im Monat ausgeführt werden würden, wie es uns anfänglich versprochen wurde! Die Umgegend von Shizuoka scheint ganz hübsch zu sein.

Einen Tag vor der Krönung des Mikado (am 10. November in Kioto) haben sich die Japaner, die immer so schlau sein wollen, gründlich blamiert. Sie wollten scheint's wieder einen „gutenEindruck“ machen und dachten, Bier lieben die Deutschen am meisten, also geben wir jedem für den Krönungsfeiertag eine Flasche Bier und noch etwas Obst dazu. Dabei ließen sie uns dienstlich mitteilen, daß die Feier ernst und würdig begangen werden sollte (dachten die vielleicht, einen alten Ostasiaten wirft eine Flasche Bier um?). Nun, wir ließen, obgleich wir bei den jetzigen teueren Zeiten eine Flasche Bier nicht so leicht stehen lassen, den Herren recht schön für ihre große Freundlichkeit, Güte usw. danken, bedauerten aber gleichzeitig, das reiche Geschenk nicht annehmen zu können, da ein deutscher Soldat im Krieg nicht auf das Wohl des Feindes trinken könne. Die Herren mögen geguckt haben, denen hat sicher ihr ganzer Mikado-Festreis nicht geschmeckt.

Die Krönung hat aber für uns eine andere gute Seite gehabt. Der Mikado hat nämlich eine Amnestie für alle Affenkasten erlassen. Davon kamen unserem Ausreißer und den beiden andern 7½ Tage zugut, worüber bei uns allen wirkliche Freude war. Die drei Begnadigten mußten in wohlgesetzter Rede sowohl vor den Offizieren des Affenkastens wie auch vor der Gefangenenkommission ihren Dank an den Mikado aussprechen.

Um der Wahrheit die Ehre zu geben, sei hier auch eines Offiziers der japanischen Gefangenen-Kommission gedacht, der sehr vorteilhaft von seinen Kameraden abstach, nämlich des Oberleutnants Shibuya. Dieser Herr gab sich in vielen Fällen redliche Mühe, uns Erleichterungen und eine anständige Behandlung zu verschaffen. Wenn seine Bemühungen nur zum kleinsten Teil Erfolg hatten, so lag es eben an seinen Vorgesetzten. So hatte er, um uns Gelegenheit zu geben, mehr an die frische Luft zu kommen und mehr Bewegung zu haben, es ermöglicht, daß wir einmal in der Woche auf den japanischen Exerzierplatz geführt wurden. Dort konnten wir eine Stunde alte Schützengräben zuwerfen und eine weitere Stunde Bewegungsspiele machen. Es wurde ausdrücklich betont, daß diese Arbeiten absolut freiwillig seien, auch wurden die Nachtposten nicht unter die arbeitenden Gruppen verteilt, sondern weit weg davon aufgestellt. Das war alles ganz schön, und das bischen Schippen machte uns richtigen Spaß. Dann kam jedoch die große Wendung. Der Anlaß war die Bestrafung eines Kameraden mit 20 Tagen Arrest „wegen angeblicher Beleidigung einer japanischen Frau“. Wir baten die Japaner, die harte Strafe zu ermäßigen, das geschah nicht. So ließen wir, so froh wir über das bischen Bewegung waren, den Japanern sagen, daß wir uns auf dem Exerzierplatz nicht mehr beschäftigen wollten. Darauf drohte man uns, daß, wenn wir nicht sofort wieder arbeiten würden, wir auch nicht mher auf den Schauplatz gehen dürften. Nun war also das Betreten dieses Platzes für eineinhalb bis zwei Stunden täglich von dem Schippen abhängig gemacht worden und wir beschlossen, auf keinen Fall mehr zu schippen, denn jetzt war die Beschäftigung ein „Muß“ geworden und soweit wollten wir uns nicht erniedrigen, für die Japaner zu arbeiten. Zur Strafe durften wir volle 3 Wochen nicht mehr auf den Platz, konnten uns also auf dem Hofe auslaufen. Man denke, 67 Menschen auf einem Hofe von 33 Schritt Länge und 6 Schritt Breite, und regnet es, so wird dieser Hof überhaupt nicht mehr trocken. Na, gearbeitet haben wir trotzdem nicht mehr.

Leider ist Herr Oberleutnant Shibuya versetzt worden, sein Nachfolger paßt sehr gut zu dem Oebrelutnant Hushimi. Post gibt es nur noch weniger als früher, auch die Zeit zum Betreten des Schulspielplatzes ist uns verkürzt worden, was wir auf die Versetzung des erwähnten Oberleutnants zurückführen. Wahrscheinlich ist die Versetzung erfolgt wegen der weiter oben erwähnten Bemühungen, uns, wie von den Japanern in Tsingtau versprochen, anständig zu behandeln.


ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS., PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Fleischwaaren und Groceries
Siebter Floor.

Native Roll Roast, keine Knochen od. Abfall — das Pfund .......... 18c
Native Rippen-Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund .......... 16c
Native Pot Roast, feiner Schnitt, Pfund .......... 14c
Native Round Steak, feiner Schnitt, Pfund .......... 18c
Hamburger Steak, frisch gemacht, Pfund .......... 11c
Milchgemästet. Kalbfleisch, ganze Keule oder Loin — Pfund .......... 16c
Milchgemästet. Kalbfleisch, ganze Schulter oder Brust — Pfund .......... 14c
Echtes Spring Lamm, ganzes Hinterviertel, Pfd. .... 20c
Butter, Mungers feinste Elgin Creamery, 1-Pfund-Stücke — nicht abgeliefert), Pfd. ....... 31c
Spargel, hiesiger — 4 Bündel für .......... 25c
Frisch geback. Doughnuts, besser als je — drei Dutzend für .......... 25c
2 Pfund feiner granulirter Zucker und 3 Pfund Sack Old Dutch Kaffee für .......... 1.00
Fancy Navel Orangen, Dutzd. .. 29c
Bester gemischter Rasengrassamen — Pfund ....... 19c
Enten, Imperial Baby weiße Pekin, Stück .......... 39c

M. Stein & Co.'s ganzes Ueberschuß-Lager von Frühjahrs- und Sommer-Anzügen zu 13.85 und $20

M. Stein & Co., von Baltimore, Md., haben einen nationalen Ruf als Fabrikanten von feinen Kleidern für Männer und Jünglinge. Zweimal jedes Jahr erhalten wir von diesen Fabrikanten ihr Ueberschußlager — wir übernehmen die ganze Partie zu einer Preisermäßigung. Wir sicherten uns soeben ihr Anzuglager für Frühjahr und Sommer 1916, und bringen es morgen zum Verkauf, in zwei großen Partien, die für jeden Mann, jungen Mann und Jüngling wundervolle gelderſparende Möglichkeiten bieten.
Zweiter Floor

In der Partie befinden sich hunderte neuer Frühjahranzüge, frisch aus den Baltimore Fabriken der Firma. Ihr könnt vielleicht einige ähnliche anderswo für $15 erhalten, aber die meisten sind gut $18 und $20 wert. „Pinch-Back“ Anzüge für junge Männer und einfachere Modelle für ältere Männer, in Worsteds, Velours, Cheviots und Cassimeres. Es sind unvergleichliche Werte zu .......... 13.85

M. Stein & Co.'s feinste Anzüge zu $20
Diese Anzüge sind aus feinsten seidengemischten Worsteds, blauen und grauen Serges, sowie aus Flanellen, Homespuns, Tweeds u. Cassimeres gemacht, in all den neuen Farben und Mustern; graue, braune, oliven-, loh- und schieferfarbige, die ganz neuen, eleganten Banjostreifen, nette Plaids und Mixtures. Viele dieser Anzüge sind ganz oder viertel-seidegefüttert. M. Steins $25 und $30 Werte sind eingeschlossen in dieser großen Partie, morgen zu .......... $20

Extra — Eine große Anzahl einzelner Anzüge — einer bis sechs von einer Sorte, alles $12 und $15 Werte, einschließlich viele der neuen „Pinch-Back“ Anzüge — werden für schnelle Räumung offerirt, Samstag zu dem bemerkenswert niedrigen Preis von .......... $10

Verkauf von Covert Top Coats
Jeder Mann, der einen Ueberrock braucht, sollte diese großartige Partie von Covert-Ueberröcken besichtigen, die wir zu 8.95 verkaufen. Einige der neuen Pinch-Back-Moden und viele viertel seidegefütterte Ueberröcke sind einbegriffen; $15 und $18 Werte, in allen Größen; ebenfalls garantirte Tweed-Regenröcke, zu .......... 8.95
Wenn Ihr einen feineren Covert-Tuch-Ueberrock wünscht, oder einen der hübschen neuen Tweeds in all den guten Moden, die in diesem Frühjahr so populär sind, dann besichtigt diese feinen $20.00 und $25.00 Ueberröcke, die wir während dieses großartigen Verkaufs offeriren, Samstag zu .......... 12.95

Verkauf von Kingly Beinkleidern
Zweimal im Jahre erhalten wir von den Fabrikanten der Kingly Hosen alle ihre Muster-Paare. Nebst unserer Frühjahr-Partie haben wir all die angebrochenen Partien von unseren eigenen $3.50 bis $5.00 Sorten hierin einbegriffen. Die Muster-Hosen sind $5 Werte; alle werden während dieses Verkaufs verkauft zu .......... 2.95
Samstag habt Ihr die Auswahl von jedem Paar Kingly Hosen in unserem Lager — keine zurückbehalten, alle unsere $5, $6 und $7 Sorten sind einbegriffen. Da sind blaue Serges, schwarze Diagonals und eine große Auswahl von Mustern in gestreiften Kammgarnen und Touristen-Hosen. Alle Größen aufwärts bis zu 58, 3.95

CARSON PIRIE SCOTT AND COMPANY

Eine Nähmaschine wird, wie ein Automobil, nach der Leistung beurteilt. Leute, welche sich noch der früheren Nähmaschinen erinnern, wundern sich über die Leichtigkeit mit welcher die

Eldredge Zweispulen Näh-Maschine

jedem Wunsche entspricht, denn mit den praktischen Attachments, von welchen einige zur Linken abgebildet sind, scheint der Eldredge Zwei-Spulen Rotary nichts unmöglich.

Der altmodische, unbefriedigende Aufspuler, der gewöhnlich mitten in der Näherei ablief, ist bei der Eldredge Zwei-Spulen Rotary Nähmaschine völlig ausgeschaltet, denn sie

näht direkt von zwei Spulen Zwirn, eine oben und die andere unten. Die Einführung unseres

Abzahlungs-Planes

ermöglicht es Euch, die Eldredge Zwei-Spulen und andere leitende Marken von Nähmaschinen, die in diesem Laden verkauft werden,

mit einer kleinen Anzahlung zu erlangen, der Rest kann nach Eurer Bequemlichkeit entrichtet werden, in Summen so niedrig wie

—$1 die Woche

Sechster Floor, Südraum.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Für Eure Laden-Front oder Schaufenster oder das Innere des Ladens wird eine dieser amerikanischen Flaggen illuminirt, die Aufmerksamkeit erregen und den Geist „Zuerst Amerika" in Eurer Nachbarschaft stärken. Wegen Einzelheiten über die verschiedenen Größen und Preise unserer Flaggen-Schilder, telephonirt Randolph 1280 oder sprecht vor und seht sie.

**Commonwealth Edison Company**
**72 West Adams Strasse**

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 8628c


## Menschen nach der Schlacht.

Von Karl Rosner.

Am 20. März war das gewesen. Bis in die Nacht hinein war der Kampf um den Besitz der Wälder von Malancourt und Avocourt gegangen. Den ganzen Tag hindurch, schon seit dem frühen Morgen, hatten unsere Geschütze ihre glühenden Feuer auf das Gelände geschmettert, daß die alten Stämme splitternd schrien und die dunklen, knospenden Kronen der wie im Grauen erstarrten Bäume in diesem Qualm aus giftigbraunen und aus milchweißen Schwaden fast erstickten. Als eine Hölle lag es über dem Bois d' Avocourt. Und wenn ein leiser, mitleidiger Windstoß kam und diese schweren dick geballten Nebel sachte aufrührte und hob, dann schlugen auch schon neue Eisen berstend ein, säten wiederum Tod und Wunden und ließen neue Rauchmassen verquellen. Von den kahlen Höhen des Mort homme nieder spien unsere Mörser ihre dicken Granaten, und aus der Tiefe der Wälder von Montfaucon und Forges brüllten unsere Batterien los. Ein hinrasendes Hämmern war es, das die Menschen, die zu Tausenden in diesen heimgesuchten Wäldern saßen, in ihre Unterstände scheuchte, das die Werke und Hindernisse zermalmte und zerschmiß, die Gräben und Deckungen zerschlug und die Drähte der Leitungen zerfetzte. Nein — kein Zusammenhang mehr mit der Welt und mit den anderen draußen blieb dem Walde und blieb den im Entsetzen hintaumelnden Menschen in dem Walde. Wie auf einer Insel saßen sie in dem Sperrkranz unserer glühenden Eisenhagel.

Und dann, um sechs Uhr abends endlich gaben unsere Geschütze die Insel frei. Der deutsche Sturm brach los. Aus unseren alten, gleichlaufend der Straße Avocourt—Malancourt hinziehenden Stellungen brach er heraus — Bayern und Württemberger trugen ihn nach vorn und warfen vor sich hin, was da von den Franzosen aus Unterschlupfen und aus Gräben quoll und sich dieser hereinbrechenden Flut entgegenstellte. Ein einziges Schlachtfeld war der ganze Wald mit einem Male, ein Schlachtfeld, in dem sich der von den deutschen Randfeuern gehaltene Gegner verzweifelt gegen diese breite, unaufhaltsam vordringende Flut der grauen Männer wehrte und doch nur sterben oder sich ergeben konnte.

Als dann die Nacht kam, war das ganze Waldgebiet in deutscher Hand, war auch das Vorgelände südlich vor dem Walde von uns besetzt. Der Angriff war in seiner ganzen Breite von rund 6000 Meter vorgekommen und war über drei Kilometer tief gedrungen. Drei stark gebaute, gut gestaffelte Linien hatte er dem Feinde entrissen und hatte die Franzosen-Stellungen im Norden, bei Malancourt und Bethincourt böse umschnürt. Das alles aber war gelungen, ohne daß auf der deutschen Seite allzu große Opfer gefordert worden wären.

Zwei-, dreimal im Verlauf der Nacht versuchte es der Feind mit Gegenstößen — er wurde abgewiesen. Der neue Tag gab dann die Möglichkeit, die Menge des Erreichten klar zu übersehen. Es ist im Hagel unserer Granaten viel französisches Blut geflossen im Bois 'dAvocourt, und viele tapfere Kämpfer, die sich unserem Sturme stellten, sind gefallen. Gefangen aber fielen unverwundet 58 Offiziere und 2914 Mann in unsere Hände. Sie wurden gleich zurückgeleitet, tiefer in das von uns besetzte Land hinein . . .

An diesem Vormittage ging ich die Straße, die bei Dun die Maas überschreitet und nach Doulcon führt, dem Riesenzug der Gefangenen entgegen. Wunderbar hingebaut auf einen Felsenkegel liegt die alte Kirche von Dun und liegen neben ihr die letzten Reste der Burg, in der einstmals Pipin von Heristal mächtig war. Drüben in der Gegend von Doulcon lag sein Sommersitz. Heute ist die Ortschaft Dun, die sich am rechten Maasufer zu Füßen des Felsenkegels terrassenartig an die Höhe schmiegte, eine romantisch zerklüftete Ruinenstadt. Im Herbst von 1914 haben die Franzosen sie zerschlagen und haben auch die alte Kirche oben nicht geschont. Die Deutschen haben später das ehrwürdige Gotteshaus, das weithin in das flache Maastal sichtbar ist, wieder zurechtgeflickt.

Auf der Straße nach Doulcon, das auch nur noch als Trümmerrest am Wege zwischen grünen Wiesenbreiten und Aeckern ruht, zieht der Krieg. Alles was aus dem Kampfe der letzten Nacht kommt, muß diesen Weg. Große Autos, in denen Leichtverwundete sitzen, kommen mir entgegen. Die weißen Verbände leuchten, die Männer plaudern und grüßen fröhlich winkend — nichts Schreckhaftes und nichts Erschütterndes haben diese Wagen mit Verwundeten, die sausend durch den hellen, warmen Frühlingstag hingleiten. — Jetzt kommt ein Trupp Verwundeter zu Fuß. Junge Menschen von einundzwanzig, zweiundzwanzig Jahren sind es meist. Auch von ihnen tragen die meisten sichtbare Verbände, aber sie gehen richtig im festen Schritt und rauchen beinahe alle.

Ich rufe sie an: „Ihr wart heute nacht dabei?"

„Bei Avocourt? Freili!"

Es sind Schwaben, prächtig aussehende gesunde Jungen, die ihre Verletzungen sicher nicht tragisch nehmen.

„Wie war es denn?"

„Han — 's ischt alles guet 'gange — a Stückle von mein' Finger da hobet's m'r abg'schosse — die S . . . . kerle" —

„Und Sie?" Das ist einer, der keinerlei Verbandzeug hat.

Da deutet er auf seinen linken Oberarm, wo ich jetzt in dem Aermeltuche ein kleines dreieckiges Löchlein sehe; 's ischt aber nur durchs Fleisch g'fahre, und des macht gar nix. War nur grad, als ob einem einer mit em Stockle eins nauffschlage wollt'. Der Verband ist drunte!"

Dem Dritten war das Ding in die Backe gefahren. Der Kopf war gehörig eingebunden, auch was von dem Gesicht herausguckte, war reichlich blau, wie nach einer Keilerei, auch der graue Rock zeigt Blutflecken. Aber der Mann probierte mit den Händen an seinem Unterkiefer herum, klappte auf und zu und sagte sachlich: „Bei mir ischt's au' nur 's Fleisch — d' Scharnier' sind in Ordnung."

Ein Auto mit dem roten Kreuz jagte an uns vorbei — ein Anhänger ist angekoppelt, die beiden Wagen wippen auf den weichen Federn — und sind, kaum sie noch hier gewesen, schon wieder ferne. Nur eine Welle Staub fegt hinter ihnen drein.

Da sagt der erste: „Die hat's anders erwischt" — und ist dann still. Bilder aus dieser Kampfnacht stehen vor ihm auf. — —

Alles gute wünsche ich den prachtvollen Jungen noch, dann marschieren sie weiter, die Straße nach Dun hinunter.

Hinter den Mauerresten von Doulcon steigt das Gelände zur Linken der Straße wellig bergan, während sich rechts am Fuß der alten Bäume, die längs der Straße hinziehen, eine breite Wiesenmulde senkt. Hier will ich die gefangenen Franzosen erwarten, denn hier sollen sie ihre erste Rast auf ihrem Marsche halten und zu essen und zu trinken bekommen. Aber noch zeigt sich nichts von ihnen.

Auf der Straße arbeiten erdbraune Gestalten — sie karren Schotter heran und bessern die Fahrrinne aus: Russen — etwa zwanzig Mann. Und ein deutscher Landser steht als Aufsicht dabei und freut sich der hellen, wohlig durchwärmenden Sonne. Ich rede mit ihm und frage nach den Russen. Sie sind wie alle — es ist immer wieder etwa das gleiche: „Rußki brave Mann — Rußki freß', Rußki arbeit' — Rußki wenig freß', Rußki wenig arbeit' — Rußki viel freß', Rußki viel arbeit' — Rußki brave Mann!" — Ob einer Deutsch spreche? — Ja, der dort drüben — das sei der Dolmetsch.

Da rufe ich den Mann heran. Er lehnt die Schaufel an einen Baum und schlendert auf mich zu. Mittelgroß ist er und fühlt sich zweifellos den anderen viel derberen Kameraden durch seine Fähigkeit, ihr Wortführer zu sein, überlegen. Er ist Jude. Das schmale, sommersprossige, ein wenig fatalistische Gesicht behält seinen Ausdruck von Scheu und Bedrücktheit, wie er dann redet, und seine Augen gehen unsicher an mir vorbei. Etwas singend Müdes — ein wenig Ton der Selbstverständlichkeit liegt in der Stimme. Sein Dialekt ist eine schnarrende und kehlige Unmöglichkeit.

„Woher sind Sie?"

„Woher wer' ich sein? Aus Moskau."

„Und was waren sie früher?"

„Ich hab' studiert — Medecin! Apotheker bin ich gewesen."

„In Moskau?"

„In Amerika. Was hätt' ich sollen in Moskau bleiben? Dumm genug, daß ich überhaupt wieder herüber gekommen bin auf Besuch. Muß ausgerechnet in der Zeit der europäische Krieg losgehen!"

Er schwieg, stand da mit vorwurfsvoll gehobenen Händen und sah verstimmt und beleidigt, als wäre ihm da ein großes Unrecht geschehen, in den blanken Frühling hinein.

Ich fragte: „Wann sind Sie denn gefangen genommen worden?"

„Bei Tannenberg —" Das kam heraus, als dachte er: Auch eine Gegend — — !

„Nun, dann haben Sie nicht allzulange mitgemacht."

Da wiegte er den Kopf ein wenig und lächelte, immer noch ohne aufzusehen, dünn und überlegen vor sich hin in das Grün des Wiesenhanges da unten, in den feinen Nebeldunst der Ferne. Er sagte langsam: „Was geht mich der Krieg an? Kann unsereins in Rußland leben? Soll ich mir totschießen lassen? Für wenemen?!"

„Sie wollten später wieder nach Amerika?"

„Amerika? Viallaich — aber wennschon? — ma is' doch überall übaflissig — Wo bin ich schon herumgekommen!"

Der milde Wind fegte über uns hin. Er stand da, beleidigt, wurzellos und zerfallen mit allem. Irgendein Schicksal greift ihn vielleicht nach dem Kriege wieder auf, fegt ihn weiter über die Erde hin, ohne Sinn, ohne Ziel —, bis er dann irgendwo verkommt. Armer Kerl!

Ich fragte noch: „Wie geht es Ihnen hier?"

„Es gibt solche Leit' — und es gibt solche Leit' — das is' auf der ganzen Welt nicht anders. Ma' lebt."

— — — — — — — — — — — —

Einer stand drei Schritte vor uns und glättete den Schotter mit der Schaufel — ein großer Mensch mit ebenmäßigem, wie aus Holz geschnittenem Gesicht, mit blauen Augen und gelbem Schnurrbart. Der neben mir wies mit einer deutenden Bewegung des Kopfes. „Der is ein Bauer aus der Gegend von Kiew — der geht wieder nach Haus —." Wie ein Gemenge aus Neid und Fremdheit und Verachtung war sein Blick, der den schönen blonden Riesen streifte.

Ich ließ ihn, und er schlenderte zurück zu seiner Schaufel.

Oben auf der Höhe der Straße, die als ein weißes Band die Höhenwelle hinaufzog, schob es sich jetzt aus dem Gehölze vor. Ein paar Reiter als Führung — und dann der riesige Heerwurm graublauer Gestalten, zu dessen Seite sich nur hier und da wieder der Umriß eines deutschen Lanzenreiters dunkel gegen das Blau des Himmels stellt. Langsam, trottend schiebt sich der lange, lange Zug aus dem Wäldchen heraus und kriecht wie eine Schlange über den Weg der Straße nieder. Jetzt sind die ersten Gruppen schon zu erkennen — und jetzt kommt eine Unruhe in sie. Der Führer hat ihnen gesagt, daß sie hier unten rasten sollen.

Jetzt sind die ersten unten an der Stelle, an der die Russen bauten. Vorne hält der Zug, aber von rückwärts schiebt es sich noch immer drängend nach und füllt die Straße mit diesen weit über tausend sich stauenden Gestalten. Als eine einzige graublaue Masse in einem Dunst von Staub und wieder Staub stehen sie so. Dann lösen sich die Lanzenreiter und schwärmen galoppierend in diese riesige grüne Wiesenmulde, die sich rechts von der Straße senkt, hinaus. Und einige Kommandorufe ertönen deutsch — und, von einem französischen Sous-Officier aufgenommen, französisch. Da lösen sich diese gestauten Massen, als wären Stücke von ihnen gefallen — als wären sie entfesselt. In ein Laufen und Stürmen fallen sie — rennen den Hang hinunter, kauern sich in das Gras, werfen sich hier auf die junge Wiese — schnattern auf einander ein — füllen die ganze weite, grüne Schale wie eine ausgestreute Herde, um die her diese Handvoll Lanzenreiter als graue Wächter kreisen.

Dreitausend haben wir bei Avocourt gefangen — der erste Schub hält hier nach allen Schrecken dieser Schlacht zum erstenmal Rast.


Nur noch

# 16 Tage

um

# LOTS

zu kaufen in der großen Nordseite Subdivision

# ARCADIA TERRACE

Western bis Central Park Ave.
Bryn Mawr bis Peterson Ave.

Im Ganzen 314 Acres

Montag, den 29. Mai, werden alle Preise erhöht.

Kauft jetzt und macht den großen Profit.

Zweig-Office:
Western und Bryn Mawr Ave.

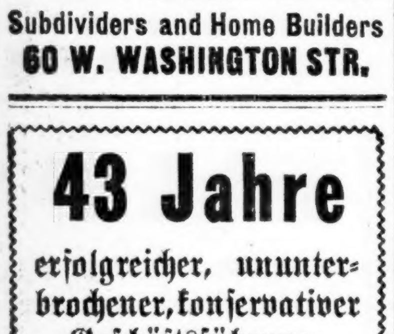
**W. F. KAISER & CO.**
Subdividers and Home Builders
60 W. WASHINGTON STR.

# 43 Jahre

erfolgreicher, ununterbrochener, konservativer Geschäftsführung.

**Illinois Trust & Savings Bank**

hat einen wohlverdienten Ruf für sorgfältige Verwaltung seit 1873 aufrechterhalten. Ihre Stärke und Rekord verdienen Ihre Berücksichtigung.




N.-O-Ecke La Salle und Jackson Str.

Kapital, Ueberschuß und Unverteilte Profite

**$15,700,000.00**

# Männer

Es kostet Sie nichts

Dr. Roß betreffs irgend einer Schwäche, Blut-, Nerven-, Blasen- oder Nierenleiden zu konsultiren.

**DR. B. M. ROSS**

35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago. Crilly Bldg. Nehmt Elevator zum 5. Floor. 23 Jahre an einem und demselben Platz.

Leset die „Sonntagpost"

# Juckende brennende Pusteln im Gesicht

Auch Flecken. So schwer, daß Theile durch Kratzen entzündet wurden. Sehr belästigend. In sechs Monaten

## Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Ich hatte einen Fall von Hautübel, der ziemlich schlimm war. Es brach in Pusteln und einer Art Flecken aus und juckte und brannte und ließ mich des Nachts schlaflos. Das Jucken und Brennen war so arg, daß ich die betroffenen Theile durch Kratzen entzündete. Sie waren hauptsächlich in meinem Gesicht und sehr belästigend.

„Nachdem so Viele günstig von Cuticura Soap and Ointment gesprochen hatten, beschloß ich sie zu versuchen. Ich bemerkte große Erleichterung nach Gebrauch einer viertel Schachtel von Cuticura Ointment zugleich mit der Seife und in fast sechs Monaten war ich geheilt." (Gezeichnet) Leander S. Corey, 209 Lafayette Blvd., Detroit, Mich., den 1. Sept. 1915.

**Probe frei durch Post**

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte **"Cuticura, Dept. T, Boston."** Verkauft in der ganzen Welt.

Am Samstag offeriren wir eine Menge von saisongemäßen Bargains, bei welchen Ihr Gelegenheit haben werdet, große Ersparnisse an der Sommer-Ausstattung zu machen.

# KOOP'S

EST. 1885
Chicago Ave. near Ashland Ave.

Jede einzelne dieser Partien ist ein spezieller Einkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen, weil wir große Quantitäten zu übernehmen in der Lage sind.

Sehr praktisch und begehrenswert sind diese

## Frühjahr-Damen-Mäntel

Frühjahr-Coats für Damen, aus schwarzem oder grünkarrirtem Velveteen und aus großem Shepherd Check Cloaking, in zwei modernen Styles, am Samstag zu etwa der Hälfte. Coats haben große grüne Seidekragen und schwere grüne Ledergürtel. Alle Größen. $10 Wert—Samstag

**$4.95**

Für das warme Wetter

## Damen-Blusen

Eine spezielle Gruppe von Damen-Blusen für die Samstag-Verkäufe: Aus Allover bestickter Jap. Seide, aus Crepe de Chine, in fleischfarbig, Old Rose, Peach, schwarz und weiß; und aus farbiger gestreifter Tub-Seide. Zwei elegante Facons sind oben illustrirt. Werte bis $4.00; Samstag zu

**$2.95**

Vollständiges Lager von Frühjahr-

## Kinder-Mänteln

Frühjahrs-Mäntel für Misses und Kinder, aus schwarzer und sandfarbiger gerippter Seide, aus blauer Serge und aus Shepherd karrirtem Suiting. Einige haben hübsche Pelz-Kante. Andere mit Seide besetzt. Größen 2 bis 6 und 6 bis 14 Jahre. Speziell markirt zu

**$1.45 bis $5.95**

Von reinwollener französischer Serge

## Neue Damen-Skirts

Neue Frühjahr-Skirts für Damen, in Navy Blau und schwarz, reinwollen. franz. Serge, in vielen neuesten Facons. Diese Skirts von franz. Serge sind für Dauerhaftigkeit unübertroffen. Einschließlich die neuesten Modelle mit Lapel Back, mit shirred Yoke u. gezack. Taille Speziell Samstag,

**$5.95**

Beliebter als zuvor

## Männer-Sport-Hemden

Sport-Hemden für Männer, aus kühlem, weichem Crepe, nur in einfachem Weiß, mit hellblauem Piping am Rande des Kragens. Alle Größen. Kragen kann hoch oder offen am Halse getragen werden. Reguläre $1 Hemden — Samstag nur

**69c**

Seidene Poplin-Kleider für Damen, in Suit Facon. Farben: schwarz, braun, Kopenhagenblau, Navyblau und grün, mit abstechendem farbigem Kragen, Manschetten und Gürtel. Stets $8.50. Samstag nur

**$5.95**

Frühjahrs-Blusen für Damen—aus Lawn, Voile, Crepe, seidenem Mull und Rice Cloth, in farbigen Streifen und zarten geblümten Effekten. Ein paar Modelle haben Aermel von Ellbogen Länge, andere ganz lange Aermel. $1.45 Waists, zu

**85c**

Wir offeriren für Samstag 100 Knabenanzüge aus guten wollenen Mischungen, in Norfolk und Russian Facons, Knicker Facon Hosen mit Gürtel-Straps und gefütterten Coats, Größen nur bis 10. Soweit diese 100 $2.98 Anzüge reichen, zu

**$1.85**

Als eine Spezialität während dieses Samstag-Verkauf offeriren wir eine beschränkte Quantität von Bloomer Facon Hosen für Knaben, aus ausgezeichneten wollenen Mischungen, in Größen bis zu 14, zu nur

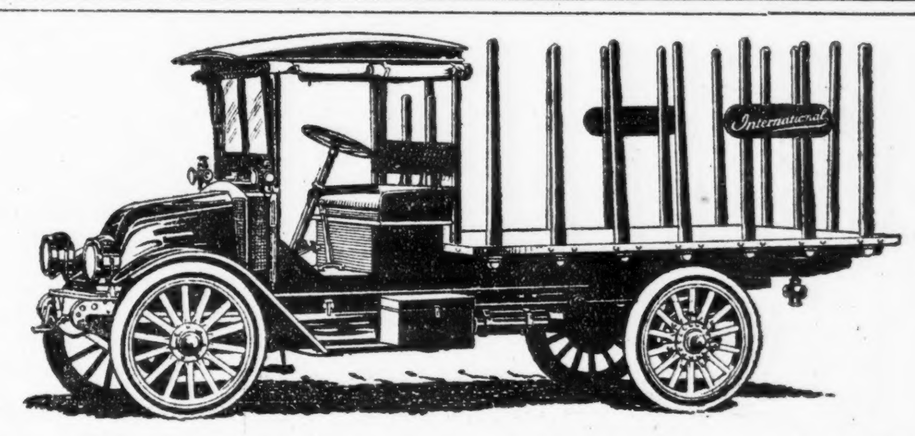
**25c**

Spezieller Einkauf von

## Feinen Damen-Schuhen

Samstag offeriren wir eine spezielle Partie von Sommer-Schuhzeug für Damen, einschließlich Colonial Pumps, 1- und 2-Strap Slippers, in Patentleder, Gunmetal, Sammet, Suede Cravenette und braunem Kid, und Schnür- und Knöpf-Oxfords. $2.50 und $3.00 Werte, zu

**$1.85**




# Seid Ihr der Leistung des Pferdes entwachsen?

Es war vor über sechs Jahren als John Moe in South Chicago seinen International Motor Lastauto kaufte.

Damals hatte sein Dekorations-Geschäft die Leistung des Pferdes erreicht. Seither hat ein International Motor Truck sein Geschäft auf einem vielmaligen Umfang der größten möglichen Pferdeleistung aufgebaut, und noch immer benutzt er den vor sechs Jahren gekauften Truck.

Ist Euer Geschäft der Pferdeleistung entwachsen? Würde es schneller gedeihen mit einem International Motor Lastauto? Wir haben ein Truck, das Ihr mit Profit benutzen könnt, falls Euer Geschäft eines Lastautos bedarf. Ruft auf oder sprecht vor und besucht uns.

## International Motor Trucks

**Neue Modelle—verlockende Preise**

M — 1,000 Pfd. Tragkraft, vollständig mit Expreßgestell..........$ 710
E — 1,500 Pfd. Tragkraft, vollständig mit Expreßgestell.......... 950
H — 1,500 Pfd. Tragkraft, innerer Betrieb (Chassis).............. 1,225
F — 2,000 Pfd. Tragkraft, innerer Betrieb (Chassis).............. 1,500

Jedes Modell kann mit pneumatischen Reifen versehen werden für $50 mehr als obige Preise. Alle Preise sind baar f. o. b. der Fabrik.

Spezielle Fassons für Geschäfte jeder Art.

Ihr könnt die volle Auswahl in Internationalen Motor Trucks in unserem Ausstellungsraum in der unten genannten Adresse besichtigen, oder wir schicken Euch den Truck, den Ihr sehen wollt, falls Ihr uns schreibt oder telephonirt

**International Harvester Company of America**
(Inkorporiert)

**1814—16 Michigan Avenue Chicago**
Telephone Harrison 6200—Motor Truck Dept.

Zweiggeschäfte in der Umgegend:
Illinois—Aurora, East St. Louis, Kankakee, Peoria, Quincy, Rockford, Springfield.
Indiana—Fort Wayne, Indianapolis, Richmond, South Bend, Terre Haute.
Michigan—Grand Rapids, Jackson. Iowa—Davenport, Dubuque
Zweiggeschäfte in 69 anderen bedeutenden Städten. Wisconsin—Madison, Milwaukee


# Kleine Kriegsnachrichten

**Amer. Hilfe für Ostpreußen.**

Berlin, 12. Mai. (Ueber London.) Richter Albert R. Nippert von Ohio, Vizepräsident einer amerikanischen Gesellschaft, die sich den Wiederaufbau der, von den Russen verwüsteten Gebiete Ostpreußens und die tatkräftige Unterstützung der Kriegsnotleidenden zum Ziel gesetzt hat, ist in Berlin eingetroffen. Er wird mehrere Konferenzen mit den deutschen Behörden abhalten, ehe er seine Fahrt nach Ostpreußen fortsetzt.

Richter Nippert machte bekannt, daß bisher fünf Millionen Mark für den angegebenen Zweck in den Ver. Staaten gesammelt wurden. Ein Scheck von $100,000, der einen Teil dieses Fonds bildet und per Post nach Deutschland gesandt wurde, wird allem Anschein nach von den britischen Behörden in Kirkwall zurückgehalten.

Die Hoffnung wird zum Ausdruck gebracht, daß in den, teilweise mit amerikanischem Geld wieder aufgebauten Städten und Ortschaften einige Straßen und öffentliche Plätze nach jenen amerikanischen Städten benannt werden sollen, in denen das Geld gesammelt wurde.

Richter Nippert bleibt ungefähr einen Monat lang in Ostpreußen.

## Vom Baseballfelde.

**Gestrige Spiele:**

„National League" — Chicago 3, Boston 1; New York 3, Pittsburg 2; St. Louis 4, Philadelphia 3; Cincinnati 3, Brooklyn 2 (13 Gänge).

„American League" — New York 2, Chicago 1; Boston 6, Cleveland 5 (10 Gänge); Philadelphia 3, Detroit 2; Washington 2, St. Louis 0.

**Bisheriger Stand dieser Ligen:**

National League.

| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| Brooklyn | 11 | 5 | .688 |
| Boston | 11 | 6 | .647 |
| Chicago | 13 | 10 | .565 |
| St. Louis | 13 | 12 | .520 |
| Cincinnati | 12 | 13 | .480 |
| Philadelphia | 9 | 12 | .429 |
| Pittsburg | 9 | 15 | .375 |
| New York | 6 | 13 | .316 |

American League.

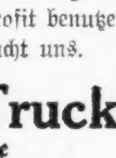
| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| Cleveland | 16 | 9 | .640 |
| Washington | 13 | 9 | .591 |
| New York | 11 | 10 | .524 |
| Detroit | 12 | 13 | .480 |
| Boston | 11 | 12 | .478 |
| Chicago | 10 | 12 | .455 |
| St. Louis | 9 | 15 | .375 |
| Philadelphia | 8 | 14 | .364 |

**Heutige Spiele:**

„National League" — Boston in Chicago; New York in Pittsburg; Philadelphia in St. Louis; Brooklyn in Cincinnati.

„American League" — Chicago in New York; Detroit in Philadelphia; St. Louis in Washington; Cleveland in Boston.


## Verkrümmungen des Körpers



Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

**Dr. Robt. Wolfertz Co.**
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12

**CASTORIA** Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

## Ein Sortiment Bäume, Sträucher

(Nur zehnter Floor, Dearborn Str.)

**Barberry Thunbergii, Japan Purple Leaf, schöne Zier- und Schutzhecke,** gut gewachsener, dreijähriger Strauch, 2 bis 3 Fuß hoch; regulär für 25c verkauft, speziell, solange 2000 vorhalten, Stück zu............ 11c

**Peach- oder Pflaumenbäume,** 5 bis 6 Fuß hoch, alles beste Sorten, Auswahl, zu ....... 9c

**Johannisbeersträucher,** Fay's Prolific, dreijähr. Wachstum, 2 bis 3 Fuß hoch, solange 1000 vorhalten, zu 4c

**Karolina Pappelbäume,** einer der schnellwachsendsten Schattenbäume, 12 bis 16 Fuß hoch, zu ...... 15c

**Apfelbäume, 5 beste Sorten** von 4 bis 5 Jahre alten Bäumen, gute Wurzeln und Zweige, 5 bis 7 Fuß hoch, Auswahl, zu..... 9c

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

## Lloyd's ganzes Lager

wird schneller verkauft als irgend ein anderes Lager jemals zuvor, so wirklich großartig sind die Werte; das ganze Lager muß schnell abgesetzt werden, ohne Rücksicht auf seinen wirklichen Wert.

## Die Lloyd's Kleider

**Lloyd's Anzüge für junge Männer, in „Pinch Back" und englischen Moden.** Größen 31 bis 40 und konservative Modelle für Männer, Größen 35 bis 46 — für regulär, schlank und korpulent gebaute Herren. Einbegriffen sind Anzüge, welche aus folgenden Stoffen gemacht sind: blaue Serges — Pin Checks — Worsteds — fancy karrirte und gestreifte Cassimeres. Frühjahrsschattirungen in Grün, Grau etc. Diese Anzüge repräsentiren Werte bis zu $11.50; speziell in unserem Verkauf am Samstag für nur............ $7.47

**Lloyd's oxford-graue Double-Texture Cassimere Regenmäntel für Männer, mit Convertible Self- oder Velvet Inlaid Kragen. Alle Säume zementirt und „strapped". Größen 34 bis 44; $7.50 Werte zu......** $4.47

**Lloyd's $5 Norfolk Knaben-Anzüge mit zwe Paar Peg-Kniehosen.** Coat mit Patch-Taschen und angenähtem Gürtel. In Grau, Glen Urquhard Plaids, schlichtgrauen Cassimeres, Streifen und Mischungen. Zu haben in den Größen von 6 bis 17 Jahren; speziell in diesem Verkauf zu....... $3.33

**Lloyd's 59c Wasch-Anzüge** für Knaben, Tommy Tucker u. Middy Moden in schlichtem Weiß, gestreift u. karrirt, besetzt in abstechenden Farben; Gr. 3—8 J.; 43c

**Lloyd's 59c Bell Blusen** für Knaben, aus gestreiftem u. weißem Madras u. Percalen. Zu haben in den Größen von 6—14 Jahren; speziell zu... 32c

**Kinder-Trachten.** Lloyd's 75c farbige Gingham-Kleider für Kinder, in einem Assortment von netten Mustern. Zu haben in allen Größen von 2 bis 6 Jahren; speziell in unserem Verkauf zu nur............ 58c

**Apfelsinen.** Süße California Navel Apfelsinen — extra groß — fein und saftig — speziell am Samstag das Dutzend 23c

## Mädchen- und Fräulein-Coats, Kleider

**Lloyd's Mäntel für Mädchen und Fräulein, aus reinwollenen Serges,** Shepherd-Karrirungen, Corduroys und Novelty-Mischungen gemacht; Gürtel- und Flared-Moden, mit Kragen aus Seide oder Self-Materialien, Novelty-Taschen; Größen für Mädchen 14 bis 18 Jahren, für Fräulein von 13 bis 19 Jahren; $8.50 Werte, zu ................ $5.97

**Lloyd's $1.50 Tub-Kleider für Mädchen, mehrere Moden, aus Amoskeag Ginghams, Percales, Chambrays gemacht, in Karrirungen, durchbrochenen Plaids, Streifen und Kombinationen, mit weißem Pique-Kragen, Gürtel und Manschetten; fancy Bolero- oder Smocked Moden; völlig Pleated Skirts; Größen 6 bis 14 Jahre, zu .................** 95c

**Lloyd's $6.00 Mäntel für Mädchen,** aus reinwoll. Serges, Wolle-Cheviots, Shepherd-Karrirungen, Novelty-Streifen und Mischungen gemacht; Gürtel-, Flared u. Ripple-Effekte, mit Seide-Poplin-Kragen und Manschetten in abstechenden Farben; Novelty-Taschen; Größen 6 bis 14 Jahre, $3.97

## Lloyd's Kinder-Putzwaaren

**Lloyd's Kinder-Hüte aus weißem Milan Hanf, jugendliche Facons,** besetzt mit Seide- u. Velvet-Band und Blumen. Werte bis $1.25; speziell am Samstag.. 49c

**Lloyd's Kinder-Hüte — ein Assortment von Mustern und Farben — nett besetzt mit Bändern und Blumen. Lloyd's Preise waren bis $2.25 für diese Hüte; Eure Auswahl morgen für......** $1.00

**Lloyd's garnirte Hüte für Frauen und Mädchen** — eine Auswahl in Mustern und Farben. Werte von $1.95 bis $4.00; am Samstag zu...... $1.23

Hüte werden frei garnirt

## Die Lloyd's Trachten für Männer

**Lloyd's 1.00 Negligee-Hemden** für die Männer, mit weichen Manschetten, feines Sortiment nett gestreifter Muster—in allen gut bekannten Marken. Alle Größen, angebrochene Partien; speziell am Samstag für.... 55c

**Lloyd's Fiber Seide** Männer-Socken — in Schwarz und schlichten Farben — baumwollene Sohlen oder Füße — „Seconds" der 25c Qualität; speziell in unserem Verkauf am Samstag das Paar zum billigen Preis von....... 15c

**Lloyd's weiche Männerkragen** — schlicht oder in fancy Farben, gerollt oder hohe milit. Facons. Zu haben in Größen von 14 bis 16½. Lloyd's Preise waren von 10c bis 15c; speziell in unserem Verkauf am Samstag ........ 2½c

## Lloyd's Männer- und Knaben-Schuhe

**1500 Paar Lloyd's $2.50 Männer-Schuhe — in** Knöpf- und Blucher-Facons. Gemacht aus Gunmetal Calf und Vici Kidskin — „Tip" und schlichte Zehen — hohe Zehen und konservative Leisten. Zu haben in allen Größen von 6 bis 11; speziell in unserem Verkauf zu nur.................... $1.65

**Lloyd's $2 Haus-Slippers für Männer. Romeo, Everett u. Opera Moden—schwarz u. lohfarbig. Größen 6 bis 11; speziell.....** 87c

**Lloyd's $1.75 Knaben-Schuhe, gemacht** aus Velour, Box und Gunmetal Calfskin — zum Knöpfen und Schnüren. Zu haben in den Größen von 9 bis 5½; speziell in unserem Verkauf am Samstag zu nur ...................... 97c


# Kath. Gemeindeschulen.

**Unterricht in englischer Sprache soll gleichförmig gemacht werden.**

**Bericht der Schulkommission.**

**Der Unterricht in der deutschen Sprache wird in keiner Weise davon betroffen. — Irreführende Angaben in englischen Zeitungen.**

Bald nachdem Erzbischof Mundelein sein Amt angetreten hatte, setzte er eine aus den Pfarrern James J. Jennings, George Heimsath und Thomas Bona bestehende Kommission ein, um die katholischen Gemeindeschulen der Stadt einer Untersuchung zu unterziehen und festzustellen, ob an dem Lehrplan irgendwelche Aenderungen vorzunehmen seien. Die Kommission machte sich sofort an die Arbeit und kam, nachdem sie einen gründlichen Einblick in die Sachlage genommen hatte, zu der Ueberzeugung, daß in Bezug auf den Unterricht in der englischen Sprache ein einheitliches System am Platze wäre. In einzelnen Schulen wurde auf diesem Gebiete bedeutend mehr geleistet als in anderen, und einige von ihnen, die vor Allem von den Kindern von Eingewanderten besucht werden, sollen etwas hinter den zu stellenden Anforderungen zurückgeblieben sein, was in einzelnen Fällen zur Folge hatte, daß diese Schüler, wenn sie später um Arbeit nachsuchten, abschlägig beschieden wurden. Gewisse Elemente, welche den Eingewanderten und ihrem Nachwuchs feindlich gegenüberstehen, benützten dies, um einen Feldzug gegen die Kirchenschulen im Allgemeinen zu eröffnen, diese als minderwertig hinzustellen u. s. w. Um diesem Kampfe die Spitze abzubrechen und dem Gegner keine weitere Gelegenheit zu gehässigen Angriffen zu geben, faßte die Kommission den Beschluß, den Unterricht in der englischen Sprache in allen katholischen Gemeindeschulen der Stadt zu einem gleichförmigen zu machen und noch schärfer als zuvor dafür zu sorgen, daß alle Schüler und Schülerinnen völlig mit der englischen Sprache vertraut werden. In diesem Sinne lautet denn auch der Bericht, den sie jetzt eben fertig stellte.

**Nicht gegen Eingewanderte gerichtet.**

Wie man sieht, enthält er durchaus nichts, was etwa gegen die Eingewanderten, die deutschen, die böhmischen, polnischen, italienischen oder spanischen Katholiken gerichtet wäre, zwei englische Morgenzeitungen haben aber doch das Kunststück fertig gebracht, ihn so auszulegen, als ob er dazu bestimmt sei, den fremdsprachigen Unterricht in den Gemeindeschulen ganz abzuschaffen und „den Bindestrich aus diesen hinauszutreiben". Voller Freude über diesen „Triumph des wahren amerikanischen Patriotismus" teilten sie heute Morgen ihren Lesern mit. Natürlich machte die „Abendpost" es sich sogleich zur Aufgabe, der Sache auf den Grund zu gehen; sie konnte nicht glauben, daß die deutsche Sprache, die, so lange irländische Erzbischöfe in Chicago das Szepter führten, in den Schulen der deutschen Gemeinden neben der englischen gelehrt wurde, nunmehr, da ein Erzbischof deutschen Stammes an der Spitze der Diözese steht, in Acht und Bann getan werden sollte, und versuchte deshalb, sich mit diesem persönlich in Verbindung zu setzen, um von ihm, als der höchsten Instanz, Auskunft zu erlangen. Leider war dies aber nicht möglich, da er sich auf einer Firmungsreise befindet und erst am Montag zurückkehren wird. Sie wandte sich dann an den Vorsitzenden der Kommission, Pfarrer James J. Jennings, der ihr den Inhalt des bisher nicht veröffentlichten Berichts mitteilte. „Die in den besagten englischen Zeitungen enthaltenen Angaben", sagte er, „entsprechen nicht den Tatsachen. Alles, was wir wollen, ist, den englischen Unterricht in allen katholischen Schulen der Erzdiözese zu einem gleichförmigen zu machen, damit unsere Schüler und Schülerinnen nicht später im Leben wegen mangelhafter Kenntniß der Landessprache hinter anderen zurückzustehen haben. In den deutschen Gemeindeschulen wird die deutsche Sprache in Zukunft ebenso gelehrt werden wie zuvor, in den polnischen Gemeinden die polnische u. s. w."


BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

## Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Straße.)

**Korridor- und Empfangszimmer-Tapeten,** dunkle und mittlere Farben, 7c Sorten, Rolle... 4c

**Blumen- und Satin-Streifen—für** Schlafzimmer; 12c wert; die Rolle ............... 7½c

**Hübsche gefirnißte Gold-Tapeten** für Läden u. Eßzimmer, wert bis 18c, die Rolle für... 11c

**Genügend 30-zöllige einfache Duplex Oatmeal Tapeten mit prächtigen Cut-out Borten und Moire-Decke für 12×14 Fuß Parlor oder Eßzimmer.**

9 Rollen für Wände.
6 Rollen für Decke...
18 Yards Border...
$3.69 wert $5.25

## Für Sport

**Nr. 2 A Cub Camera, nimmt Bilder in der** Größe von 2½ bei 4¼ — kann bei Tageslicht gefüllt werden; nimmt populären Roll-Film, achromatische Linse und automatischer Shutter, zu................ $2.39

**Seneca Filmett zusammenlegbare Camera** für Film Packs, hat R R Linse, automatischen Shutter, Größe 4x5 oder 3¼x5½, speziell zu................ $4.95

**Bambus Angelstange — 12 Fuß lang** — aus 3 Stücken zusammengesetzt — speziell zu................ 29c

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag

WIEBOLDTS
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

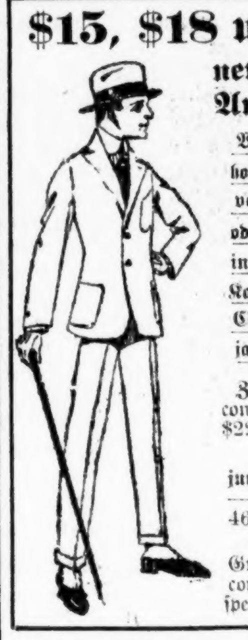
## Strumpfwaaren

**Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, hoch** gespleißte dopp. Lisle Sohlen, Fersen und Zehen, in schwarz, weiß od. fancy Farben, alle Größen, 29c und 35c Werte, Paar 25c

**Seide Fiber und Seide Lisle nahtlose Männerstrümpfe,** hoch gespleißte doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, in schwarz, weiß und assort. Farben, alle modernen Frühjahrsschattirungen, speziell, Paar zu........ 25c

**Fein gerippte baumwollene Lisle Finished** nahtlose Kinderstrümpfe, in schwarz, weiß, rosa oder himmelblau, mit doppelten Fersen und Zehen, Größen 6—9½, zu. 15c

## $15, $18 u. $20 Männer- und Jünglings-Anzüge zu ...... $11.50



**Wir kauften von einem hiesigen Fabrikanten von hochfeinen Männer- und Knabenkleidern eine Partie von Anzügen für Männer und junge Männer — 2- oder 3-knöpfige englische oder konservative Röcke, auch in Pinch Rücken Facon: von den feinsten reinwoll. Kammgarnen, feinen Cheviots u. Cassimeres, schwarzem Clay und sämmtl. neue Frühjahr-Muster, spez. Preis, zu** $11.50

**Zwei Hosen-Anzüge für Männer,** 12 verschied. Facons zur Auswahl, Größen 36 bis 48, $22.50 Werte, zu................ $15.50

**Regenröcke oder englische Slipons für Männer und junge Männer**—in Lohfarben, extra schwer rubberized — alle Nähte strapped, Größen 34 bis 46, $5 Werte, zu................ $3.95

**Einzelne Hosen für Männer, — Hunderte in jeder** Größe — Größen 28 bis 44 Taillenmaß, alle Facons und Farben, bis zu $3.00 wert,—speziell, zu................ $1.95

## Niedrige Schuhe für Damen, $1.98

**Niedrige Schuhe für Damen, in Dull Kid, auch hohe Schuhe, in Patent Colt und lohfarbigem Russian Calf, auch weißer Canvas, — in sämmtlichen neuesten modernsten Frühjahr-Modellen, alle Größen, — $3.00 wert, speziell, das Paar für..........** $1.98

**Hohe Damenschuhe, champagnerfarbig und grau,** auch Bronze u. schwarz, grau oder champagnerfarbig mit weißen Kid Oberteilen, in Schnür- und Knöpf-Facons — neue Frühjahrs-Modelle, — alle Größen $4 und $4.50 wert, Paar. $2.98

**Mädchenschuhe aus Patent Colt, mattem Calf** oder Kid, Tuch- oder Leder-Oberteile, mit soliden Ledersohlen, mit breiten Zehen — regul. $2.00 Werte, das Paar zu................ $1.29

**Feine handgewendete Schuhe für Kinder** — aus Patent Colt, lohfarbige und schwarze Kid Oberteile, auch schwarze Tuchoberteile mit „Underwedge" Sohlen, Größen bis 8, $1.25 Wert, Paar............ 89c

## Niedrige Schuhe für Männer

**Goodyear Welted hohe Schuhe für Männer, in Schnür- und Knöpf-Facons, auch niedrige Schuhe, mattes Calf, Patent Colt und Kid, alle in neuen Frühjahrs-Facons, $3 und $3.50 Werte, speziell, Paar zu.........** $1.98

## Echte menschliche Haar-Flechten

**Erste Qualität, dreifacher** Stem, alle Schattirungen, einschließlich graue Mischungen, wiegt 3 Unzen, 28 Zoll lang, regulärer $5.00-Wert — speziell, zu....... $3.69

## Standuhren

**Holz Standuhren, wie** im Bild, Mahagoni-Politur, garantirtes Werk, mit Wecker, regulärer $2.50 Wert, — speziell, für Samstag, zu $1.29

## Männer! Zwei Dollar Hemden —für— 79c

**Schlußräumung von einer großen Partie hochfeiner Männerhemden, Passe-Facon, mit weichen zurückgeschlagenen Manschetten, in einer großen Auswahl von schönen Mustern, weißer Hintergrund mit Kombination von schwarz, blau oder Lavender Streifen,—wert $1.50 und $2.00; speziell am Samstag zu......** 79c

## Shirtwaists für Damen

**Seide Crepe und fancy gestreifte japanische Seide** Shirtwaists für Damen, sort. Facons, regulär $2.50, speziell, zu......... $1.98

**Lawn und Voile Waists für Damen,** mit Spitzen und Stickerei garnirt, hoher und niedr. Hals, lange Aermel, alle Größen von 36 bis 50 — speziell zu........ 98c

**Brassieres für Damen,** hinten und vorn mit Stickerei garnirt, Oeffnung vorn oder hinten, Größen 32 bis 48, speziell zu........ 50c

**Muslin-Unterwaists** für Knaben u. Mädchen, alle Größen, zu......... 25c

**Union-Suits für Damen** — niedriger Hals, unten mit breiter Spitze besetzt, 50c Qualität. 39c

**Damen-Leibchen, niedriger** Hals, fancy Yoke, — feine Aermel, große Werte zu.... 15c

## Morgen ist der letzte Tag unseres Großen Verkaufs von Damenkleidern

### Extra außerordentliche Werte

$10

150 seidengefütterte Taffeta-Suits für Damen — Werte bis zu $25 zu........................$10.00

230 seidengefütterte Tuch-Suits für Damen, Werte bis zu $27.50, zu........................$10.00

320 elegante Seidenkleider für Damen und junge Mädchen, in allen Größen und Moden, Werte bis zu $25.00, zu........

100 seidengefütterte Taffetamäntel für Damen, Werte bis zu $20.00, zu........................

250 seidengefütterte Tuchmäntel für Damen, Werte bis zu $30.00, zu........................

$10

## Knaben-Anzüge

**Blaue Serge Knabenanzüge, Größen 6 bis** 16 Jahre, Yoke Norfolk Facon, Rock ist unten eingefaßt, Hosen ganz gefüttert, speziell am Samstag zu.......... $2.95

**Norfolk Knicker Anzüge für Knaben, extra** gut gemacht, grau oder braun gestreift — Größen von 6 bis 15 Jahre — $1.69 speziell zu.......

**Knabenanzüge mit 2** Paar Hosen, Sawyer Cassimeres, in grau oder braun, extra gut gemacht, Hosen ganz gefüttert, Größen 7 b. 18 Jahre, zu.......... $5.00

**Knaben- und Kinderhüte,** für Knaben von 2 bis 16 Jahre, 50c, 75c und $1.00 Werte, speziell, Auswahl zu........ 45c

**Knabenblusen, neue** Sendung, helle oder dunkle Farben, Größen 6 bis 16 Jahre, 50c Sorte, spez.. 39c

**Frühjahrs-Reefers** für Knaben, karrirt, lohfarbig u. gemischt, Größen 2 bis 8 Jahre, wert $2.95, speziell zu.. $2.45

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVE.

wird jetzt von W. A. Wieboldt & Co. betrieben, unter dem Namen

## WIEBOLDT'S NORTH TOWN STORE

## Samstag-Spezialitäten

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag

**150 seidegefütterte Taffeta Suits für Damen in den sämmtlichen neuesten und beliebtesten Frühjahr-Facons u. Schattirungen, bis $25 wert, spez....** $10.00

**Seide Crepe und fcy.** gestreifte Jap Seide Shirtwaists für Damen sortirte Facons, regulär $2.50— für......... 1.98

**Blusen für Knaben.** neue Facons, hell- oder dunkelfarbig, Größen 6 bis 16 Jahre, — die 50c-Sorte, — speziell........ 39c

**Männerhemden, Passe** Facon, weiche umgewendete Manschetten, hübsche u. moderne Muster, Gr. 14 bis 17, — speziell, zu.... 69c

**Union Suits für Damen,** ausgeschnittener Hals, breiter Spitzen-Bottom, Größen 4, 5, 6, 50c Qualität, für........... 39c

**Hohe oder ausgeschnittene Schuhe** für Damen, in Dull Kid, Patent Colt, lohfarbigem russischem Calf oder weißem Canvas, in sämmtlichen neuen Frühjahr-Facons, — alle Größen, $3.00 Werte, das Paar............ 1.98

## Niedrig markirte Drogen

**$1.00 Duffys Malt** Whiskey, eine Flasche an einen Kunden, zu......... 65c

**$1.25 Beef, Wine &** Iron, Quart zu.............. 59c

**5c Sweetheart-**Seife, zwei für... 5c

**50c Lemkes Magen-**tropfen, eine Flasche an einen Kunden, zu......... 28c

**50c Sloans** Liniment zu..... 29c

**50c Java Riz Ge-**sichtspuder zu............ 25c

## Damen-Corsets,

mittlere und hohe Büste, 4 Strumpfhalter, Stickerei- oder Spitzen-Tops, wohlbekannte Marken wie Nabo, C. B., P. N. und American Lady, zu............ $1

## Frühjahr-Putzwaaren

**Versäumt nicht, hieher zu kommen und** diese hübsch garnirten Matrosen-Hüte in Augenschein zu nehmen. Es sind außerordentlich gute Werte für diesen Samstag — zu

$1.98

**Eine große Partie von Blumen und** Laubwerk zu speziellen Preisen für diesen Samstag, — Werte bis zu 25c — Eure Auswahl zu

9c

## Ausgewählte Lebensmittel

**Butter, feinste Elgin Creamery,** die allerbeste, 2 Pfund an einen Kunden — Pfund.............. 32c

**Eier, ausgewählt und groß,** garantirt frisch, das Dutzend.............. 22½c

**Fancy Wisconsin Limburger** Käse, abgelagert, das Pfund zu.............. 21c

**Hetzels berühmte Frankfurter** Wurst — Pfund zu.............. 11c

**Beste runde Sommer-**wurst, Pfund.......... 15c

**Feiner kalter gekochter Schinken,** nach Wunsch geschnitten, Pfund....... 38c

**Gerolltes Rippen-Roast,** — feine Knochen oder Abfall, Pfund....... 19½c

**Pork Loin, ausgewählt und** mager, fein zum Braten, Pfund...... 17¾c

**Milchgemäst. Kalbfleisch,** — kurze Keulen oder Nierenstück, Pfund.... 17½c

### Liköre

**Cedar Brook Whiskey** — „bottled in Bond", ½ Gall.-Flasche.... $1.59

**Kentucky Bourbon, „bottled** in Bond", — volles Quart zu.............. 79c

**Monogram Whiskey,** Gallone zu $1.95 — ½ Gallone........ $1.00

**Frisch gerösteter Royal Kaf-**fee — 32c Sorte — Pfund.................. 25c

**Feiner Santos Peaberry-**Kaffee, alte Ernte — Pfund zu.............. 18c

**Runkels Premium Back-**Chokolade, ½-Pfund-Stück zu.............. 18c

**Feinster Pin Head Gun-**powder oder Basket-Fired Japan Tee, 70c Sorte, Pfund.............. 43c

**Home Made deutscher Streu-**sel-Kuchen, von 9 bis 11 Vorm., per Schnitt....... 8c

**Home Made weißes, Roggen-**od. Pumpernickel-Brot, 3 Laibe für.......... 11c

**Von unseren eigenen Oefen:** Gold, Silber, Marble oder Nußgefüllte Kuchen — Pfund.............. 24c

**Frisch gebackene Coconnut-**Bars oder Lemon Jumbles, Pfund....... 12c

**Sniders reiner Tomato-**Catsup, Pintflasche zu 17c, oder 3 für......... 50c

**McGills frisch gemahlener** Meerrettig — Flasche zu.............. 7½c

**Sun Maid frisch entkernte** Rosinen — Packet zu.............. 12c

**Tryphosa, das delikate Som-**mer-Dessert, alle Sorten, 3 Packete für...... 23c

**Zucker, feinster granulirter,** mit Einkauf von Tee oder Kaffee, Pfund..... 6¾c

**Frisch gemachte Pea-**nut Butter, Pfd....... 15c

**Washburn Gold Me-**dal Mehl, ⅛ Bbl. zu.. 86c

**Monopole 3-Star** Brandy, Flasche........ 59c

**Uncle Jerry Pfannkuchen-**mehl — 3 Packete für.............. 23c

**Club House neu verpackte** Spargel-Spitzen — Büchse.............. 28c

**College Marke zarte** Zuckererbsen, Büchse.... 12c

**Banner Marke feiner** rosa Lachs, Büchse..... 10c

**Home Made marinirte** Häringe, Stück........ 2½c

### Beste Früchte und Gemüse

**Spargel, zart wie Butter,** der feinste, der gezogen wird — große Stengel, Bündel zu 5c; sechs für.... 27c

**Apfelsinen, Californias al-**lerbeste Qualität, honigsüß und kernlos, Dutzend 35c; Stück.......... 3c

**Zitronen, dünnschalig und** saftig, 25c Sorte — Dutzend.............. 19c

**Aepfel, hochfeine Baldwins,** delikate Qualität — 10 Pfund für.......... 29c

**Ananas, ungewöhnlich süße** kubanische Jumbos, feinste Qualität, 25c Größe, Stück 15c; zwei für.... 29c

**Rhabarber, fancy hiesiger,** 3 Pfund für..... 10c


### Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

**Eine heitere Geschichte aus Rußland.**

In den Achtziger Jahren befahl der „heilige Synod", Rußlands höchste kirchliche Behörde, daß die russischen Geistlichen an den neugegründeten Kirchenschulen selbst den Religionsunterricht erteilen sollten. Darob großes Geschimpfe unter den Geistlichen über die unnötige Belastung. Besonders wetterten die alten Herren, die alle biblischen Kenntnisse längst über Bord geworfen hatten. Um den Geistlichen und Kindern den Unterricht zu erleichtern, gab der heilige Synod einen kleinen „Leitfaden der biblischen Geschichte" heraus und stellte jedem Popen ein Postpacket der Büchlein zur Verfügung. Ein alter Pope begann am Tag nach dem Eintreffen des Postpackets den ersten Unterricht in der biblischen Geschichte. Er las einfach die ersten zwei Geschichten vor und erklärte sie den Kindern. Die zweite Geschichte, die am Ende der ersten Seite ansetzte, handelte von der Geburt Kains und Abels. Die letzten Worte der Seite waren: und Eva. Auf der anderen Seite folgte die Fortsetzung: gebar zwei Söhne u. s. w. Der Pope überschlug aus Versehen ein Blatt, ohne es zu bemerken, und las weiter: war 300 Ellen lang, 50 Ellen breit und 30 Ellen hoch, und war inwendig und auswendig verpicht. Auf der dritten Seite war nämlich von der Arche Noah die Rede, die auf Seite 4 fortgesetzt wurde. Der Pope las und stutzte. Er las nochmals: also hört, Kinder, und Eva war 300 Ellen lang, 50 Ellen breit und 30 Ellen hoch, und war inwendig und auswendig verpicht. Komisch, murmelte er; na, Kinder, der erste Teil ist sehr klar: Eva mußte so lang, breit und hoch sein; denn sie war ja die Mutter des ganzen Menschengeschlechts. Daß sie aber auswendig und inwendig verpicht war, das ist freilich etwas schwer zu verstehen; man muß es eben glauben. (Die Erzählung stellt nicht etwa einen schlechten Scherz dar, sondern beruht auf Wahrheit.)

**Betrogene Betrüger.**

Um Weizenmehl zu erhalten, haben etwa dreißig Landwirte der Gemeinde Gebhardshain einen eigentümlichen Weg gewählt. Sie ließen sich aus Saatgetreidehandlungen je 1 bis 2 Zentner Weizen angeblich zu Saatzwecken kommen, obschon sich ihre Gegend zum Weizenanbau gar nicht eignet. Sie haben das Saatgut auch gar nicht gesät, sondern mahlen lassen, um mehr Mehl zu erhalten. Die Landwirte hatten aber nicht bedacht, daß Saatgeschäfte unter Aufsicht stehen, wodurch der Schwindel entdeckt und sie in Anklagezustand versetzt wurden.

**Lob via London.**

Die Mitglieder der nach Serbien entsandten Mission des englischen Roten Kreuzes sind in Oesterreich und in Ungarn mit der größten Freundlichkeit und Zuvorkommenheit behandelt worden. In Wien wurde ihnen gestattet, sich völlig frei zu bewegen, und man war sehr höflich mit ihnen. Die Mitglieder erfuhren, daß die in Oesterreich und Ungarn internirten britischen Untertanen alle gut versorgt sind.

—Untersuchungshaft. — „Mein Prozeß hat's jut. Er schwebt. Und ick muß sitzen. Ick wünschte, wir könnten mal tauschen.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Samstag Doppelte Stamps
bis 1 Uhr Mittags

**Mittelschwere baumwollene Männer-Strümpfe**

Nahtlos, doppelte Fersen und Zehen. Schwarze, weiße, Navy, graue und Lavender. Speziell für Samstag, drei Paar für ... 22c

**Union Suits für Damen**

Niedriger Hals, ohne Aermel und spitzenbesetzte Knie, oder mit niedrigem Hals, Flügel-Aermel und enganschließendem Knie. Größen 34, 36 und 38. Speziell, zwei Suits für ... 29c

**Toiletteartikel und Medizinen**

| | |
|---|---|
| 50c Mentholatum | 29c |
| 25c brausendes Sodium Phosphate | 15c |
| 10c Jap Rose Seife | 6c |
| 25c Sanitol Zahnpasta oder Puder | 15c |
| 25c Jetum, alle Farben | 15c |
| 25c Packer's Teerseife | 15c |
| $1.00 Wavenlock Haar Tonic | 49c |
| $1.00 Duffy's Malt Whiskey | 68c |
| 35c Limestone Phosphate | 23c |
| 50c Sloan's Liniment | 29c |
| $1.00 Bon's Rheumatic Remedy | 69c |

# Verkauf für Arbeiter

## Samstag in Moeller Brothers' Annex

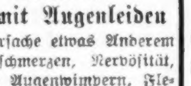
**Blaue Chambray Hemden**
Aus echtem Amoskeag Chambray gemacht. Größen 14 bis 17. Regul. 50c Hemden. Speziell, 34c
Zwei an jeden Kunden.
Schwere blaue Cheviot-Hemden. Größen 14 bis 17. 65c Hemden, für ... 43c
Schwere schwarze Sateen-Hemden. Größen 14 bis 19. $1 Hemden, für ... 69c
Schwere schwarze Sateen-Hemden. Größen 14 bis 17. 65c Hemden für ... 43c
Schwere schwarze Drillich-Hemden. Größen 14 bis 17. 65c Hemden für ... 43c
Schwarz und weiß gestreifte Drillich-Hemden. Größen 14 bis 18½. 65c Werte, 43c
Police Hosenträger, Doppelt stark, 25c Wert ... 16c

**Arbeitshosen für Männer**
$1.35 Hosen, schwere Cheviots, in fancy Mustern und schlichten Mustern. Größen aufwärts bis zu 42 Taillenmaß, 89c
$1.69 Hosen ... $1.29
$2.50 Hosen ... $1.69
$2.50 Hosen. Größen aufwärts bis 48 Taillenmaß ... $1.79
Eisleute. Achtung! Sehr schwere reinwollene Hosen, in schlichtem grau und dunklen Farben. Werden jetzt überall für $3.50 und $3.75 verkauft. Speziell, $2.69
Paris Garters. Echte 25c Garters. Speziell, zu ... 17c
Schwarze Sateen Shop-Kappen für Männer ... 7c

**Canvas Männer-Handschuhe**
Die gute, zuverlässige Sorte, die immer 10c das Paar in den gewöhnlichen Läden kostet, Spez. während dieses großen Verkaufs, 5c das Paar. Nur 4 Paar an jeden Kunden.
Balbriggan-Unterhemden und Unterhosen für Männer. Lange oder kurze Aermel. Unterhosen mit doppeltem Sitz. Größen 34 bis 44. 29c Werte, für ... 21c
Union Suits für Männer. Ohne Aermel und Knielänge. Größen 34 bis 44. 48c Werte, für ... 29c
Gerippte Unterhemden und Unterhosen für Männer. Größen 34 bis 46. Wirkliche 50c Werte, für ... 39c

**Blaue Cheviot Hemden**
Aus dem berühmten Blue Bell Zeug gemacht. Leicht, aber sehr stark. Größen 14 bis 17. 50c Hemden, spez., für 34c
Zwei an jeden Kunden.
75c Soisette-Hemden für 45c
Muslin-Nachthemden für Männer. Aus starkem weißem Muslin von feiner Qualität gemacht. Gut und bequem zugeschnitten. Größen 13 bis 18. Speziell zu 43c
Waschbare Halstrachten für Männer, weiße, mit farbigen Mittelstreifen. Ihr könnt sie nicht austragen, weil sie von so guter Qualität sind. Einige Läden verkaufen sie zu 25c. Bei uns kosten sie 19c. Aber während dieses Verkaufs haben wir sie markirt zu ... 10c

**Dr. A. Crown Augen-Spezialist**



(Früher bei Wieboldts.)
Tausende sind mit Augenleiden behaftet, welche die Ursache etwas Anderem zuschreiben: — Kopfschmerzen, Nervösität, Magenleiden, juckende Augenwimpern, Flecken vor den Augen, alle obigen Leiden werden von ärztlichen Experten als die direkten Folgen von Augenfehlern erklärt. — Wir richten alle Fehler im menschlichen Auge, die durch Gläser beseitigt werden können.
Speziell während dieses Verkaufs, Gold-Gläser. Vollständig, einschließlich einer sorgfältigen und wissenschaftlichen Untersuchung ... $1.95

**Liköre**

Old Monogram Whiskey — ½ Gallone, regulärer Preis $1.50, speziell, zu ... 95c
Green Brook Whiskey — Im Zollamt gealtert. 100 Proof. Regulär $3.75 die Gall., speziell, per Gallone, $2.29; per ½ Gallone ... $1.24
Old Guckenheimer Rye Whiskey — Volles Quart, zu ... 68c
Old Sunny Brook, im Zollamt auf Flaschen gezogen; oder Old McBrayer Kentucky Bourbon — Flasche ... 69c
$1.25 Flasche Old Kentucky Pure Rye Whiskey — 100 Proof, volles Quart ... 67c
$1.50 Flasche Old Underoof oder Old Age Kentucky Bourbon — Im Zollamt auf Flaschen gezogen — Volle Quarts. Flasche ... 89c
$1.10 Flasche Our Union Kentucky Whiskey, volles Quart ... 59c
Doppelt Getreide-Kümmel — Quart Flasche, Samstag, für ... 56c

**Agars beste Frankfurter,** per Pfund 10½c
4 Pfund an jeden Kunden.
Keine Telephon- oder Post-Bestellungen ausgeführt.

Zucker — Mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c oder aufw. — 10 Pfund für ... 65c
Rumfords Backpulver — Reines Phosphate — 1 Pfund Büchse ... 19c
Peaberry Kaffee — Ausgezeichneter Trank. Stets 25c. Spez. ... 16½c
Eier — Groß und auserlesen, strikt frisch. Dutzend ... 23c
Sniders Catsup — Große Sorte. Spez. für dies. Verkauf ... 15½c

Santa Clara Zwetschen — Neu und fleischig (4 Pfd. an jeden Kunden. — Speziell, Pfd. ... 4¾c
Red Croß Macaroni oder Spaghetti — per Packet ... 6½c
Ivory Seife — (4 Stücke an jeden Kunden). — Große Sorte 6¼c; kleine Sorte ... 3¾c
Columbia Familien Seife — (10 Stücke an jeden Kunden, 10 Stücke ... 38c

# Reformen fürs Wirtsgewerbe.

**Brauer schlagen sie der Stadtratskommission vor.**

**Befürworten weniger Wirtschaften**

Verlangen strikte Durchführung der Ordinanzen und erklären sich gegen Erneuerung widerrufener Lizensen. — System abgestufter Lizensen.

Reformen im Wirtsgewerbe, teilweise sogar sehr drastische, empfiehlt die „Chicago Brewers Protective Association" in ihrer Antwort auf die Anfragen der Stadtratskommission, welche mit dem Studium der Getränkefrage betraut ist. Die Antwort, die der Kommission heute Nachmittag vom Präsidenten des Verbandes William Legner übermittelt wurde, ist in der Form eines ausführlichen Berichts gehalten, der die ganze Frage von allen Seiten eingehend beleuchtet. Die Reformen, welche der Bericht empfiehlt, müssen teils vom Wirtsgewerbe selbst, teils von den Behörden, teils von beiden zusammen durchgeführt werden. Der Bericht erklärt, daß nach Ansicht der Brauer das Publikum nicht den Wunsch hat, seine eigene Freiheit einzuschränken, sondern nur gewisse der jetzigen Begleiterscheinungen des Getränkehandels zu beseitigen, und daß die Agitation für Prohibition von der, nach Ansicht der Brauer irrigen, Annahme ausgeht, daß diese Begleiterscheinungen unlöslich verbunden seien mit dem offenen Ausschank geistiger Getränke.

**Anstößige Begleiterscheinungen.**

Als derartige Begleiterscheinungen führt der Bericht auf:

Betrieb von mehr Wirtschaften, als der Bedarf erfordert.

Die daraus folgende künstliche Stimulirung des Kleinhandels.

Fragwürdige Unterhaltungs- und Vergnügungsformen.

„Chambres Separées", Verschläge in Wirtschaften.

Ungesunde und gesundheitswidrige Zustände in Wirtschaften.

Uebertriebene Reklame.

Verquickung des Getränkehandels mit Problemen, die sich auf öffentliche Gesundheit und industrielle Leistungsfähigkeit beziehen.

Verquickung des Getränkehandels mit spezifischen sozialen Mißständen wie Prostitution und Spielhöllen, deren Verbindung mit dem Getränkehandel rein zufällig ist.

„Wir glauben," erklärt der Bericht, „daß der Unwille des Publikums sich gegen diese Begleiterscheinungen richtet. Wir sind der Ansicht, daß eine rein negative Behandlungsweise dieser Begleiterscheinungen nicht hinreichend ist. Einige der einfacheren Probleme lassen sich vielleicht durch Ordinanzen und Vorschriften der Gesundheitsbehörde regeln. Alle aber können unserer Ansicht nach am besten durch zielbewußtes Vorgehen im Verein mit dem Schankgewerbe selbst gelöst werden.

**Vorgeschlagene Reformen.**

Die Reformen, welche der Bericht vorschlägt, sind kurz gefaßt, wie folgt:

Verminderung der Zahl der Schanklizensen, die allmählich, aber sicher durch strikte Durchführung der bestehenden Ordinanzen erzielt werden kann.

Alle ernsteren Verfehlungen sollten zum Widerruf der Lizensen nach einem Verhör vor einer unparteiischen Körperschaft führen.

Lizensen, die aus diesem Grunde widerrufen sind, sollten nicht erneuert werden. Dadurch könnten fragwürdige Lokale aus der Welt geschafft werden.

Strikte Durchführung der Bestimmung, daß die Lizensgebühr im Voraus bezahlt werden soll.

**Sonderlizensen für Sonderfälle.**

Durchführung der Polizeistundenordinanz, doch sollte in einer kosmopolitischen Stadt von der Größe Chicagos Vorkehrung für besondere Fälle getroffen werden. Zu dem Zweck sollte ein System besonderer Lizensen mit Gebühren, die aufGrund dergewährten Vorrechte abgestuft werden, eingeführt werden. Es würde Lizensen für besondere Notfälle und Erlaubnißscheine für besondere Gelegenheiten einschließen.

**Verbrechen und Laster.**

Hinsichtlich der Uebelstände, die auf die Verquickung des Schankgewerbes mit Verbrechen und Laster zurückzuführen sind, spricht sich der Bericht, wie folgt, aus: Was wirkliche Uebelstände anlangt, besonders solche, die auf Verbrechen und Laster zurückzuführen sind, so stimmen wir mit der öffentlichen Meinung völlig überein. Wir sind der Ansicht, daß die Wirtschaft eine soziale Einrichtung ist, deren Wert nicht oberflächlich gering geschätzt oder gedankenlos geschädigt und geopfert werden sollte. Es ist in unserem eigenen Interesse — als Geschäftsleute sowohl wie als Mitglieder des Gemeinwesens —, daß Wirtschaften anständige Erfrischungs- und Erholungslokale für gesellige Zwecke sind. Wir sind nicht gesonnen, Dinge zu dulden, welche die Verwirklichung dieses Ziels zu beeinträchtigen drohen. Sowohl um unsere geschäftliche Interessen zu fördern, als auch um die sittlichen Interessen des Gemeinwesens zu fördern, sind wir gern bereit, mitzuwirken, um diese Begleiterscheinungen auszumerzen."

**Geschäftlich betriebene Opposition.**

„In dieser Verbindung aber wollen wir auf die Schwierigkeiten hinweisen, die dem Schankgewerbe von der geschäftlich betriebenen Opposition bereitet werden, und die auf die übelberatenen und ungenügend erwogenen Lokaloptiongesetze zurückzuführen ist, mit deren Hilfe das Gewerbe stets angegriffen und in einem Zustand beständiger Unruhe erhalten wird. Wir sind der Ansicht, daß die ungerechten Gesetze dieser Art, die noch dazu beständig geändert werden, mehr als irgend ein anderer Faktor für die genannten Uebelstände verantwortlich zu machen sind. Die ungewisse und schwankende Haltung der örtlichen sowohl wie der Staatsbehörden veranlaßt zu Uebelständen im Gewerbe und zu anstößigen Verbindungen politischer Art und bietet keinen Ansporn zum Betrieb wirklich guter Lokale für gesellige und soziale Zwecke. Kein anderes Gewerbe hat mit derartigen Zuständen zu rechnen. So lange sie bestehen, werden die abgeschreckt werden, die wirklich auf eine Reform des Gewerbes hinstreben."

**Prohibition bietet keine Lösung.**

„Wir machen diese Vorschläge, um zu zeigen, daß wir uns der bestehenden Schwierigkeiten wohl bewußt sind, und sagen unsere Mitwirkung zu, eine Lösung für sie zu finden. Wir sind aber der Ansicht, die wir zu beweisen suchen, daß Prohibition nicht eine angemessene Lösung bietet. Als ein Mittel, die offensichtlichen Uebelstände des Schankgewerbes zu beseitigen, hat sich Prohibition nicht bewährt. Es ist ein negatives, unhandliches, äußerst kostspieliges Mittel ohne jede schöpferische Fähigkeit und positive Eigenschaften. Prohibition hat, wie die Zustände in Kansas und Maine beweisen, diese Uebelstände nur durch andere, ihr eigentümliche Uebelstände ersetzt."

**Ablösung von Lizensansprüchen.**

In Verbindung mit ihren Vorschlägen für eine Verminderung der Wirtschaften weisen die Brauer in ihren Empfehlungen auch auf das in anderen Ländern übliche System der Ablösung hin. Sie empfehlen, falls die allmähliche Verringerung der Wirtschaften, wie ihre Vorschläge sie zur Folge haben würden, nicht hinreichend erachtet würde, einen Tilgungsfonds zu schaffen, dem ein Teil der Lizensgebühren überwiesen werden sollte. Wolle die Stadt die Zahl der Wirtschaften willkürlich verringern, so sollte den Besitzern, deren Wirtschaften geschlossen werden oder eingehen sollten, aus diesem Tilgungsfonds eine Entschädigung gezahlt werden. Ein derartiges System sei in Quebec, Montreal und anderen Orten Kanadas und Großbritanniens eingeführt.

**Austrians Ansprache.**

Alfred S. Austrian, der Anwalt des Brauerverbands, behandelte den Bericht in einer längeren Ansprache, in der er sich zum Teil recht eingehend und in wenig schmeichelhafter Weise mit der Prohibition und ihren Vertretern beschäftigte, zum Teil aber auch auf die Bedeutung des Getränkehandels und des Wirtsgewerbes für die Stadt Chicago vom finanziellen Standpunkt aus hinwies. Wie wenig Prohibition den Genuß geistiger Getränke einschränke oder abschaffe, zeige der jetzt im Bundesgericht zur Verhandlung kommende Prozeß der Fabrikanten des angeblichen Hausmittels „Wine of Cardui", der nach der Behauptung der Angeklagten, der American Medical Association, nicht ein Hausmittel, sondern ein zum gewohnheitsmäßigen Genuß führendes geistiges Getränk sei, das am meisten in den Staaten benutzt werde, in denen nach der Angabe der Prohibitionisten die Prohibition die Getränkefrage gelöst habe. Gleichzeitig wies er daraufhin, daß die Ansicht, welche die Prohibitionisten stets zu erwecken suchten, daß das Spirituosengeschäft nur geduldet sei und jederzeit konfiszirt werden könnte, irrig sei, da das Staatsobergericht das Geschäft als völlig legitim erklärt habe.

**Finanzielle Bedeutung für Chicago.**

Ueber die finanzielle Bedeutung des Brau- und Schankgewerbes für Chicago machte Anwalt Austrian die folgenden Angaben:

Das Braugewerbe und verwandte Gewerbe beschäftigen mehr als 35,000 Personen, die jährlich mehr als 36 Millionen Gehalt erhalten.

Eigentum im Wert von mehr als $300,000,000, das in diesen Gewerben benutzt wird, zieht ein Einkommen aus diesen Gewerben.

Im Jahre 1914 erzielte die Stadt ein Großeinkommen von $7,052,203 aus Schanklizensen.

Mehr als 15 Prozent des gesammten Großeinkommens der Stadt wird von Personen aufgebracht, die in diesen Gewerben beschäftigt sind.

Diese Summe würde genügen, um die Feuerwehr und Polizei zu unterhalten.

Wenn die Einnahme aus Schanklizensen aufhörten, würde die Stadt ein Drittel ihres Einkommens für Verwaltungszwecke verlieren und viele städtische Unternehmen aufgeben müssen. Der Ausfall könnte auf Jahre hinaus nicht durch andere Methoden gedeckt werden.

## Erhielt seinen Lohn.

**Soll Revolver auf Polizist angelegt haben, der dann selbst feuerte.**

Niedergeschossen und schwer verwundet wurde der 26jährige Matthew Foley, Aufseher der Zeitungsausfahrer einer hiesigen englischen Morgenzeitung, als er heute früh zusammen mit mehreren Polizisten eine Anzahl Männer verfolgte, die in einer Gasse hinter dem Zeitungsgebäude mehrere Zeitungsjungen angegriffen hatten. An Madison und Halsted Str. holten die Verfolger einen Kraftwagen ein, in dem, wie sie vermuteten, die Angreifer saßen. Während die Polizisten noch mit den Insassen sprachen, die behaupteten, daß ein nachfolgender Kraftwagen, in dem wahrscheinlich die Angreifer saßen, kurz vorher in die Halsted Straße eingebogen sei, sah der Polizist Lally, daß Foley einen heißen Ringkampf mit einem Insassen des Kraftwagens ausfocht und seinen Revolver gezogen hatte. Als der Beamte dazwischentrat, soll Foley die Waffe auch auf Lally angelegt haben, worauf dieser seinen eigenen Revolver zog und den Burschen niederknallte. Der Verwundete wurde nach dem Alexianer Hospital überführt, wo seine Verwundung als nicht lebensgefährlich bezeichnet wird.

Polizisten der Wache an der Maxwell Str. sind zur Zeit bemüht, festzustellen, wie Lorenzo Monzo zu seiner Verwundung kam. Er taumelte, mit eine Schußwunde in der rechten Seite, aus einer Gasse und fiel John De Maro, Nr. 846 Taylor Str., erschöpft vor die Füße. Monzo wurde nach dem Countyhospital überführt, wo er berichtete, daß er, als er durch die Gasse ging, von einem Manne, der eine Laterne trug, niedergeschossen worden sei. Weshalb, will er nicht wissen. Der 24jährige Pietro Farralla wurde in Verbindung mit der Schießerei in Haft genommen, leugnet aber, irgend etwas von der Sache zu wissen.

## Keine Sensation.

**Die Zuhörerschaft im Matters-Prozeß wurde heute enttäuscht.**

Solche Herrschaften beiderlei Geschlechts, die heute das Kriminalgericht aufsuchten, um dort im Prozesse gegen Frau Anna Dollie Ledgerwood Matters, Charles Mellon und Harry Edwards recht saftige Geschichtchen zu hören zu bekommen, sahen sich bitter in ihren Erwartungen getäuscht. Es ging bei den Verhandlungen nämlich recht trocken zu. Philipp Weinstein, ein Gerichtsschreiber des Nachlaßgerichts, war der erste Zeuge und hatte eine kleine Wagenladung von Akten dieses Gerichtes mitgebracht, die sich auf das Testament des verstorbenen Gatten der Angeklagten, Frederick Matters, sowie auf die Klageschriften von James Matters bezogen, in denen dieser Anna Dollie Ledgerwood Matters in ihrer Eigenschaft als Nachlaßverwalterin von Frederick Matters angreift. Weitere Zeugen der heutigen Verhandlung waren die Doktoren C. C. Croy und Ralph Webster, Angestellte des Chicago Medical Laboratory, die von Frau Matters mit Untaersuchungen vogn Lebenskeimen beauftragt worden waren, die sich teils als lebend, teils als tot erwiesen. Dr. Croy behauptete, daß die Keime verschiedenen Indidiuen entnommen worden seien.

„Jessie Ryan", von der seitens der Staatsanwaltschaft behauptet wird, daß sie die Mutter des iKndes sei, das angeblich von der Angekagten Matters als Produkt ihrer Ehe mit Frederick Matters ausgegeben wurde, dürfte wahrscheinlich morgen als Zeugin vernommen werden, ebenso zwei Barmherzige Schwestern des Misericordia Hospitals von Ottawa, Kanada, wo nach Angaben von Frau Matters die Erbin des Matterschen Nachlasses geboren wurde. Die Staatsanwaltschaft gibt zu, daß „Jessie Ryan" nicht der wahre Name des Mädchens ist, das sie, um es von ferneren üblen Nachreden zu schützen, unter diesem falschen Namen in dem Falle auftreten läßt.

## Ermordet?

**Die Leiche eines unbekannten Mannes aus dem Desplaines Fluß gezogen.**

In River Forest wurde heute Mittag die Leiche eines etwa 40 Jahre alten Mannes aus dem Desplaines-Flusse gezogen. Da sie eine tiefe Stichwunde am Unterleibe aufweist, hat man es allem Anscheine nach mit dem Opfer eines Verbrechens zu tun, welches die Polizei nun aufzuklären versuchen wird. Der Tote war gut gekleidet und gehörte offenbar den besseren Ständen an. Die Leiche wurde in Drechslers Bestattungsgeschäft in Oak Park aufgebahrt.

## Beklagt sich bitter.

**Hanna Holland will Opfer niederträchtigen Anschlags sein.**

Einem niederträchtigen Anschlag, behauptet Frl. Hanna Holland, zum Opfer gefallen zu sein, die gestern Abend in Gesellschaft von Allan Thompson, 5061 Winthrop Ave., in dem Hotel 2951 N. Clark Straße in Haft genommen wurde. Sie wurden heute im Sittengericht vorgeführt, wo Frl. Holland sich anfänglich Frau Thompson nannte, später aber ihren wahren Namen angab. Richter Uhlir vertagte die Verhandlung des Falles bis zum 2. Juni, nachdem Frl. Holland erklärt hatte, daß sie das Opfer einer Verschwörung sei. Sie habe vor Kurzem den wohlbekannten Makler John J. Corkill wegen Bruch des Eheversprechens auf $50,000 verklagt, und sei überzeugt, daß Thompson sie in jene unzweideutige Lage gebracht habe, um dadurch den Ausgang des von ihr angestrengten Prozesses zu beeinflussen.

— Testamentseröffnung. — Als der Amtsrichter S. ein Testament eröffnet hatte, welches nur teils Enterbungen, teils Einsetzungen auf den Pflichtteil enthielt, sagte er: „Das ist kein letzter Wille, sondern ein letzter Unwille."

## Bevorstehende Vergnügungen.

Am heutigen Freitag Abend gibt die Liedertafel Eintracht in der Wicker Park Halle ein Frühjahrskonzert. Dem Publikum, welches den Chorgesang liebt und zu schätzen weiß, steht ein genußreicher Abend in Aussicht. Das Programm bietet eine Reihe schöner Chorgesänge, darunter das immer gern gehörte Sextett aus der Oper „Lucia", eingerichtet für gemischten Chor. Prächtige Damenstimmen sind zu diesem Chor gewonnen worden. Ferner werden u. a. gesungen werden „Der Brunnen wunderbar", mit Baritonsolo und Orchester, von Abt; „Ein Gruß vom Mütterlein" von Basthr; „Am Morgen" von A. Büchse; „Ungarische Weisen" von F. Bühren und „Der Wald", als Massenchor gesungen von der Badischen Sängerrunde, dem Freien Sängerbund und der Liedertafel Eintracht.

Der Dr. Herzl Ungarische Damenverein wird am kommenden Samstag Abend ein Maifest zum Besten von Kriegsnotleidenden in der North West Halle, North und Western Avenue, bei 25 Cents Eintritt veranstalten. Vorschrift ist, daß jede Dame in Waschbluse erscheinen muß, bei 5 Cents Strafe. Die Unterhaltung wird ähnlich wie bei Bauernbällen sein und in Tanz, lustigen Eheschließungen und dergleichen bestehen. Die Damen geben sich große Mühe, das Fest recht vielseitig unterhaltend zu machen, und da der gesammte Reinertrag dem genannten edlen Zweck gewidmet werden soll, ist ihnen ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen.

Am kommenden Samstag wird der Gegenseitige Unterstützungsverein Bavaria eine Agitationsversammlung, Verlosung und Ball abhalten in Iglers Halle, 3004 Lincoln Ave. Das Komite unter Leitung des Vereinspräsidenten Xaver Ehrenhuber wird nichts unversucht lassen, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Gesunde Kandidaten von 18 bis 55 Jahren werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Für gute Musik und Erfrischungen ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 15 Cents.

Die Gesangssektion des Stock im Eisen veranstaltet am kommenden Samstag Abend ein Maikränzchen in Hacks Halle, 1764 LarrabeeSt. Gesangs- und humoristische Vorträge werden zur Unterhaltung der Gäste beitragen, ebenso die Jurpost, welche vor dem Zensor oder der Beschlagnahme durch englische Piraten gesichert ist, denn sie wird durch Zeppeline besorgt. Die vom Festkomite getroffenen Vorkehrungen sichern allen Besuchern einen vergnügten Abend. Anfang 7 Uhr, Eintrittskarten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Am kommenden Samstag feiert die Sophia Rebekka Loge Nr. 96, I. O. O. F., ihr 39. Stiftungsfest in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., beginnend 8 Uhr Abends. Der Gradenstab der Loge unter Leitung des bewährten Gradenmeisters Henry Meyer wird einen Festmarsch aufführen, auch hat der Schuhplattlerverein Edelweiß sein Erscheinen zugesagt, und noch viele andere Ueberraschungen stehen bevor. Auch für gute Bewirtung hat das Komite bestens gesorgt, es besteht aus Rosa Lührs, Präsidentin; Hattie Umenhöfer, Vizepräsidentin; Aug. Koch, Sekretär; M. Marting, Schatzmeister, und Frau Fleischer, Hilfsschatzmeisterin. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person. Garderobe 15c.

Der Pocahontas Frauenverein hält am kommenden Samstag ein Maikränzchen mit Verloosung in der Wicker Park Halle ab, wozu alle Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt, auch werden viele hübsche Gegenstände zur Verloosung kommen. Somit werden Alle einen vergnügten Abend verleben. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 25 Cents.

Der Krankenunterstützungsverein der Kroaten aus dem Oedenburger Komitat veranstaltet am kommenden Samstag, 8 Uhr Abends, in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., sein erstes Mainachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und Ball. Das Komite, bestehend aus den Herren Johann Pairich, Isidor Rotter, Johann Schinkowich, Alex Rotter und Thos. Behoffich, ist bestrebt, den Gästen einen vergnügten Abend zu bereiten. Unter Anderem gelangt auch eine wunderschöne Maikrone zur Verloosung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, ebenso für Musik. Es gibt drei Preise für die besten Kegler.

Der Chicagoer Unterstützungsverein Eintracht hält am kommenden Sonntag in Fleiners Halle, 1640 N. Halsted Str., eine mit Verloosung und Ball verbundene Agitationsversammlung ab. Unter der Leitung von Präsidentin Josefine Boisshauer sind die besten Vorkehrungen zur Unterhaltung der Besucher getroffen. Die Versammlung beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 15 Cents. Der Verein nimmt neue Mitglieder im Alter von 18 bis 58 Jahren auf.

Die Harmonieloge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, wird am kommenden Sonntag Abend, 6 Uhr Abends beginnend, im großen Saale der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., ihre Beamten in die Aemter einführen. Das Publikum ist dazu eingeladen und wird nicht nur die Installirung zu sehen bekommen, sondern nach dieser auch einen von den Mitgliedern der Loge ausgeführten „Fanch Drill". Ferner werden die Damen alle mit Abzeichen versehenen Mitglieder der Harmonieloge mit Kaffee und Kuchen kostenfrei bewirten. Ein Tanz wird den voraussichtlich sehr genußreichen Abend beschließen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Nach 25 Jahren erfolgreichen Wirkens ist der Bayerisch-Amerikanische Verein in der glücklichen Lage, am kommenden Sonntag sein Silberjubiläum im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., begehen zu können. Der Anfang dieser Festlichkeit, verbunden mit Konzert und Ball, ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt worden. Es sind vom Komite alle möglichen Vorkehrungen getroffen, dieses Fest zu einem genußreichen zu machen. Das Programm umfaßt Prolog, gesprochen von Emma Doßmann, Begrüßungsansprache von Großpräsident Josef Moser, Tänze der Schuhplattlervereine „D' Wildschütz'n" und „Edelweiß", Vorträge der Gesangssektion der deutschen dramatischen Gesellschaft der St. Augustinusgemeinde, des Senefelder Liederkranz, des Volksgesang-Doppelquartetts der Schule von Tony Godetz, der Liedertafel Freiheit und des Doppelquartetts der Northwestern Brauerei, ferner eine Festrede von Dr. M. Singer, einen komischen Vortrag von Herrn L. Grobecer, eine komische Szene und zum Schluß ein lebendes Bild: Bavaria, Columbia, Germania, sowie Orchestervorträge und ein Cellosolo von Herrn R. Beidel. Von den Gründern gehören nur noch drei dem Verein an, der erste Großschatzmeister Franz Koch und die beiden ersten Großverwaltungsräte August Tafel und Anton Zimmermann, außerdem hat der Verein noch eine Anzahl Mitglieder, welche dem Verein 25 Jahre angehören. Der Bayerisch-Amerikanische Verein kann auf ein segensreiches Wirken zurückblicken, er hat tausende von Dollars an Wittwen und Waisen und anderen Erben ausbezahlt, aber auch für Notleidende immer sein Bestes getan. Er hat auch der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft, sowie dem Blinden- und Krüppelheim in München größere Summen zugewiesen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und sind bei allen Mitgliedern zu haben, an der Kasse 50c.

Der Chicago Frauenverein veranstaltet einen großen Maiball am kommenden Sonntag in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Str., nahe Western Ave. Das Komite unter Leitung der Präsidentin Emilie Wolf hat keine Mühe und Unkosten gescheut, den Freunden und Mitgliedern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, gutes Essen und gute Getränke ist bestens gesorgt. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c die Person.

Ein mit Verlosung einer Maikrone verbundenes Maikränzchen wird die Sektion Nr. 5 des Unterstützungsvereins Douglas am Samstag Abend, dem 20. Mai, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., geben. Das Fest soll um 8 Uhr beginnen, bei 25 Cents Eintrittsgebühr für die Person, und wird den Teilnehmern zweifellos großes Vergnügen bereiten. Der Besuch dürfte sehr zahlreich werden.

Der Schwäbisch-Badische Damenverein feiert am Samstag, dem 20. Mai, sein neunzehntes Stiftungsfest mit Ball in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße. Das Komite unter Leitung der tüchtigen Präsidentin Margarethe Scholz wird alles aufbieten, den Mitgliedern und Freunden, die sich an diesem Fest beteiligen, recht vergnügte Stunden in schwäbisch-badischer Gemütlichkeit zu bereiten. Für gute Musik, gutes Essen und Trinken hat das Komite bestens gesorgt. Anfang 7 Uhr Abends, Tickets 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Die Lincoln Loge Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, wird am Samstag Abend, dem 20. Mai, im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., ihr 15jähriges Stiftungsfest feiern, verbunden mit Ball und Installirung der folgenden Beamten: Auguste Kutzen, Ex-Präsidentin; Bertha Schönfeld, Präsidentin; Ida Schneidenbach, Vize-Präsidentin; Elsie Jarvis, prot. Sekretärin; Auguste Trippahn, Finanzsekretärin; Anna Mechnig, Schatzmeisterin; A. Hengst, Th. Lamberg und E. Böning, Verwaltungsrat; E. Schmidt, E. Mohr und L. Phillips, Finanzkomitee; Anna Frank, Führerin; L. Herrman, Innere Wache; E. Eul, Aeußere Wache; Marie Pfohl, Vergnügungsschatzmeisterin. Alle Freunde und Gönner der Loge sind herzlichst eingeladen. Anfang 7 Uhr; Installirung punkt 8 Uhr. Eintritt 25 Cents die Person.

Der Kaiser Friedrich deutsche Geg. Unterstützungsverein hält sein Maifest am Samstag, dem 27. Mai, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ab. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Mitgliedern J. Groß, F. Kummer, M. Meyer, F. Behrnd, K. Lessinger, A. Wolf und J. Nickel, wird alles aufbieten, um dem Fest einen Erfolg zu sichern, und ersucht alle Freunde und Gönner, sich an diesem Abend einzufinden, um bei Tanz und sonstigem Vergnügen — besonders bei einer gut gebrauten Maibowle — einige recht gemütliche Stunden zusammen zu verbringen. Anfang 7 Uhr Abends, Eintritt 15c die Person. Mitglieder irgend eines Vereins haben mit Vereinsabzeichen freien Zutritt. Personen im Alter von 18 bis 55 Jahren können an diesem Abend, ebenso in jeder am ersten und dritten Dienstag Abend im Monat stattfindenden Versammlung in obengenannter Halle unentgeltlich aufgenommen werden. Dieser Verein zahlt bei nur geringen Beiträgen für 6 Wochen Krankengeld und $100 im Sterbefall eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebene.

Der deutsche Unterstützungsverein Böhmerwald veranstaltet am Montag, dem 29. Mai, am Vorabend des Gedächtnißtages, in Fleiners Halle, 1640 N. Halsted Str., nahe North Ave., eine Frühjahrsfeier. Kurzweil, wie heimatliche Tänze, Konfettischlachten usw. wird es geben, und in der Küche wird es nach echten Butterkrapfen und Gulasch riechen. Besondere Sorgfalt hat das Komite auf eine gute Tanzmusik gelegt, damit Jung und Alt das Tanzbein nach Noten schwingen kann. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person. Landsleute, die sich an diesem Abend anmelden, werden in der nächsten Versammlung unentgeltlich in den Verein aufgenommen.

Die Vereinigten Oesterreichisch-Ungarischen Vereine werden ihr fünftes Volksfest wie üblich Anfangs Juni in Harms' Park abhalten, diesmal aber an zwei Tagen, am Samstag, dem 3., und Sonntag, dem 4. Juni, von 10 Uhr Vormittags an. Die Vorkehrungen dazu sind von einem zahlreichen und fähigen Ausschuß seit Monaten betrieben worden, allen Einzelheiten ist große Sorgfalt gewidmet worden, und es besteht kein Zweifel daran, daß das große Fest auch diesmal wieder ein durchschlagender Erfolg nach jeder Richtung hin werden wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

— Definition. — In seinem Kolleg über die allgemeinen Lehren des bürgerlichen Rechts erklärte der verstorbene Professor D. in Berlin bei dem Kapitel „Entmündigung wegen Trunksucht" den Begriff des Trinkers folgendermaßen: „Wenn ich ein Glas Bier trinke, oder zwei, oder drei, oder vier, oder auch mal fünfe, dann bin ich noch kein Trinker; wenn ich aber sechs trinke, oder sieben, oder auch mal acht, dann bin ich ein Trinker."

— Ja, Bauer. — Ein Advokat führte für einen Theaterdirektor eine Reihe von Prozessen, die er bis auf einen gegen einen gewissen Bauer gewonnen hatte. Der Direktor sagte zu ihm: „Ich glaube, Sie gewinnen jeden Prozeß." Der Advokat erwiderte: „Mache ich denn einen so gewinnenden Eindruck?" Als aber der Direktor fortfuhr: „Schade, daß Sie die Sache Bauer verloren haben," erwiderte der schlagfertige Anwalt: „Ja, Bauer, das ist ganz was anderes."

Rothschild & Company
Entrances State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

S.&H. Trading Stamps bringen feine Prämien

**Elegante Fassons in Misses- und Mädchen-Trachten**

An einigen eine Ersparniß von einem Drittel — Solche wie $15 Mäntel für Mädchen zu nur $10

Eine hübsche Auswahl von Kleidungsstücken — angefertigt aus Velour Checks, Toverts, Poplins und Serges; Cape-, Gürtel- und lose Styles, großer Sailor Kragen, „Two Way" Kragen und Tailored Effekte, in Größen von 14 bis 18 Jahren, ein Style davon hier abgebildet, $15 Wert, zu ... $10

**$20 und $25 Suits für Mädchen, $14.50**

Angefertigt aus Poplins, Checks, Serges und Gabardines, lose und Gürtel-Styles, ein Style wie Abbildung, Größen 14 bis 18 Jahre, zu ... $14.50

**Neue Kleider für Mädchen für das heiße Wetter, $2.95**

Angefertigt aus gesticktem weißem Linene, gestreiften und Plaid Ginghams, sowie einfachem Chambray, Sport, Bolero und kurz-waisted Styles, Größen 6 bis 14 Jahre, ein Style wie nebenstehende Abbildung, zu ... $2.95

Extra speziell: Ganzwollene karrirte, Serge- und Corduroy-Coats für Mädchen, verkauft zu Preisen bis 7.50. Größen 6 bis 14 Jahre; zu ... $5

**Fleisch**

Frisch geschlachtete gemästete Hennen, 4 bis 5 Pfund durchschnittlich, Pfd. 22c.
Prima Rippen-Roast, feine Schnitte, das Pfund 24c.
Prima Beef Roast, 6. und 7. Rippe, das Pfund 18c.
Fancy Roll Roast, Pfd. 20c und 17c.
Zartes Pot Roast, feine Schnitte, Pfd. 16c.
Feine Steaks, Sirloin oder Porterhouse, Pfund25c.
Fancy Kalbfleisch, Keule oder Loin, auch Chops, Pfund 18c.
Fancy Kalbfleisch, Schulter oder Brust, Pfund 14c.
Frische Kalbsleber, geschnitten, Pfd. 25c.
Spring Lamm, Hinterviertel oder kurze Keulen, Pfund 22c.
Junges Hammelfleisch, kurze Keulen, das Pfund 17½c.
Loin Mutton Chops, Pfd. 20c.
Supreme kalter gekochter Schinken, — geschnitten, Pfd. 40c.
Koscher gekochtes Corned Beef, geschnitten, Pfund 45c.
Gemüse-Salat, mit Mayonnaise Dressing, Pfund 15c.
Kartoffel-Salat, "creamed" oder deutsche Art, Pfund 15c. Siebter Floor.

**2 Pfund feinste Creamery Butter, zu 65c**

mit Grocery-Bestellung von $1.00 oder darüber (Eier, Fleisch, Zucker, Mehl, Seife, frische Früchte und Gemüse nicht einbegriffen).

Absolut frische Eier, Dtzd. für 22c.
Fancy große frische Ananas, das Stück für 12½c.
Fancy frische Pilze, 1 Pfd.Box 45c.
Fancy großer Ottawa Spargel, 3 große Bündel für 25c.
Feinster, frisch gemachter Cottage Käse, das Pfd. 5½c.
3 Büchsen norwegische Sardinen, in reinem Olivenöl, 40c.
Fancy weißer Clover Honig, das Stück für 14c.
Feinster nahrhafter Old Herkimer County Full Cream Käse, Pfd. 29c.
Cyrilla Oliven-Oel, die Quart-Kanne für 75c. Siebenter Floor.

**Wein—Bier**

$1.00 — Kombination — $1.00
1 Flasche Whiskey — 1 Flasche Port und 1 Flasche Sherry — zusammen 3 Flaschen für $1.00.
White Swan California Wein — Port — Sherry — Muscatel — Tokay — Claret oder Riesling — die Gallone für $1.39.
Jas. E. Pepper — Sunny Brook oder Guckenheimer Rye — die Gallone für $2.85 oder die halbe Gallone für $1.50.
O. F. C., — Green Brier — Old Jim Gore — Nelson Co. oder Clover Hill — gefüllt in Bond — die Flasche für 95c.
Lemps Lager, Pabst, Blatz oder Millers Exportbier oder Pabst Bockbier, 2 Dutzend Kiste $1.85 (50c Rabatt für leere).
Siebter Floor.

# HILLMAN'S

"A STORE FOR EVERYBODY"
STATE AND WASHINGTON STS.

## Misses', Juniors' und Mädchen-Mäntel, markirt zu $12.75, $9.75 und $5.00

Zweiter Floor.

**Ihr müßt diese Mäntel sehen, um zu verstehen welch wundervolle Werte es in Wirklichkeit sind — jede wünschenswerte Mode in den allerbeliebtesten Stoffen.**

### Die Mäntel zu 12.75

sind gemacht aus feinen Coverts, Velour Checks, Mixtures, Golf Cloth und Wollen-Poplins; viele sind ganz seidegefüttert; Seidentaffeta- und Serge-Kombinationen, und reinweiße Gabardines, in mehreren Modellen um davon zu wählen; speziell zu $12.75.

### Die Mäntel zu $9.75

sind gemacht aus Novelty und einfachen Checks, Serges, Gabardines, Poplins, Whipcords und Coverts, mit großen und kleinen Kragen, bauschig von der Schulter an und gegürtelt; viele mit abnehmbaren Capes — speziell Samstag zu $9.75.

### Mädchen-Mäntel zu $5.00

in den neuen Moden und beliebtesten Stoffen, wie Mixtures, Novelty und einfachen Checks, Serges und Golf Cloth, mit Failleseide-Kragen und Aufschlägen, 6 bis 14 Jahre, speziell für Samstag, Eure Auswahl zu $5.

$12.75

## Weiße Kalbleder-Schuhe für Mädchen

Basement.

Die waschbaren Lederschuhe für Mädchen, in Fußform-Fassons, — elegant sowohl wie dauerhaft.

| Größen 2½ bis 6, das Paar, | Größen 11½ b. 2, das Paar, | Größen 8½ bis 11, das Paar, |
|---|---|---|
| $3.35 | $2.85 | $2.35 |

Weiße Canvas Strap Pumps für Mädchen, aus dicht gewebtem Segeltuch, gut gemacht, Comfort-Fasson.

| Größen 2½ bis 6, das Paar, | Größen 11½ b. 2, das Paar, | Größen 8½ bis 11, das Paar, |
|---|---|---|
| $1.35 | $1.00 | 85c |


### (Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Da ich schon manches Stückchen in der „Abendpost" über den Deutschenhaß gelesen habe, so kann ich nicht unterlassen, Ihnen Folgendes zu unterbreiten:

Wie jeden Morgen, ging ich heute früh zum Bäcker, um zum Frühstück frische Wasserwecke zu holen, und da ich weiß, daß die Bäckerfrau deutsch spricht und versteht, so verlange ich natürlich auf Deutsch, was ich will. Ehe ich bedient wurde, frug sie einen älteren Mann mit grauen Haaren, dem man den „Englishman" auf den ersten Blick ansehen konnte, nach seinem Begehr, und er bestellte „half a dozen waterrolls". Er war schon beinahe zur Tür hinaus, als ich auf deutsch „Ein halbes Dutzend Wasserwecke" bestellte; doch als dieser Halunke uns Deutsch sprechen hörte, kam er wieder zurück und frug: „Must you talk German in here?" Die Bäckerin und ich waren so verblüfft, daß die erstere ihm nur antworten konnte: „anything!" Wenn ich an diesen Blick und die Wut von diesem Dürrländer denke, weil wir Deutsch sprachen, so hätte ich ihm am liebsten eine Ohrfeige gegeben. Ich glaube, es kommt hier noch so weit, daß das Deutschsprechen verboten wird.

Achtungsvoll,

Frau S. Krauß.

### Großreinemachen in Russisch-Polen.

Der Krieg zerstört — der Krieg baut auf. Für das unglückliche Polen jedenfalls, das so lange unter dem moskowitischen Joche schmachtete, führt er die Morgenröte eines neuen Tages, eines neuen Lebens herauf. Noch einmal haben die Russen auf ihrem Rückzuge vor den Deutschen das unglückliche Land und seine Bewohner den ganzen tatarischen Haß empfinden lassen, mit dem sie dieses „Fremdvolk" verfolgten, solange es zu ihrem Reiche gehört. Aber dann kamen die Deutschen — und nun lebte die polnische Sprache wieder auf; polnische Theaterstücke durften gespielt werden, die polnischen Zeitungen erhielten die Freiheit des Wortes zurück und polnische Bildungsanstalten entstanden.

Inzwischen aber machten sich die Deutschen daran, den Augiasstall auszuräumen und zu säubern, den die russischen Horden ihren Gewohnheiten gemäß zurückgelassen hatten. Erstaunliches ist in der Tat in kurzer Zeit für den gesundheitlichen Neuaufbau des unglücklichen Landes geschehen. Was die Russen in Jahren und Jahrzehnten versäumt haben, haben die Deutschen in Monaten nachgeholt. Zur Wahrnehmung der örtlichen Gesundheitspflege wurden von ihnen in ganz Polen Kreisärzte angestellt, von denen bereits 41 ihres Amtes walten, während noch für acht weitere polnische Kreise Kreisärzte zu ernennen bleiben. Im Bau befindliche Krankenhäuser wurden alsbald vollendet, beschädigte wieder instand gesetzt; die Irrenanstalten nahmen ihren geordneten Betrieb wieder auf. Mit besonderem Nachdruck verfolgte die deutsche Regierung die Bekämpfung der in Russisch-Polen von jeher wütenden ansteckenden Krankheiten, denen die russische Wirtschaft eben ihren Lauf gelassen hatte. Jetzt wurde die Anzeigepflicht bei Infektionskrankheiten eingeführt, und in den größeren Städten wurde die Leichenschau eingerichtet, die gleichfalls der frühzeitigen Ermittelung übertragbarer Kankheiten dient. In Lodz wurde eine batteriologische Untersuchungsanstalt ins Leben gerufen und zur Absonderung eines jeden Falles einer anzeigepflichtigen Krankheit wurden 250 Absonderungshäuser eingerichtet. Große Aufmerksamkeit wurde dem ganz vernachlässigten Desinfektionswesen zugewandt. Die deutschen Kreisärzte und Desinfektoren bildeten einheimische Kräfte in den modernen Desinfektionsverfahren aus, welchem Zwecke ein Leitfaden in polnischer Sprache diente. In Lodz wurde auch eine eigene Desinfektorenschule errichtet. Von den einzelnen Infektionskrankheiten bildeten besonders die Pocken eine Landplage in den russischen Weichselgebieten; verursachte diese Seuche doch jährlich nicht weniger als etwa 11000 Erkrankungen! Die Deutschen führten sogleich regelmäßige Impfungen ein, außerdem wurden sämmtliche Schulkinder, soweit sie die Impfung nicht bereits mit Erfolg bestanden hatten, vor Ablauf des Jahres 1915 geimpft und bei Pockenfällen wurden Notimpfungen in ausgedehntem Maße an der Umgebung des Erkrankten vollzogen. Im ganzen wurden von den Deutschen bisher etwa 600,000 Impfungen vorgenommen, die einen Rückgang der Pocken um fast 60 Prozent zur Folge hatten! Eine weitere Seuche, deren Bekämpfung die deutsche Verwaltung energisch in die Hand nahm, war das Fleckfieber, von dem bekanntlich jetzt festgestellt worden ist, daß es durch Ungeziefer übertragen wird. So war hier in erster Linie auf die Abwehr der Läuseplage zu denken, der gegenwärtig in Polen außer den sechs großen militärischen Stationen noch 20 kleinere Sanierungsanstalten dienen. Für die Bevölkerung an den Weichselufern ist eine auf dem Flusse schwimmende Entlausungsanstalt geschaffen worden, und dank diesem energischen Vorgehen gegen die Krankheitsüberträger sind kaum noch weitere Uebertragungen vorgekommen. Gleich günstigen Erfolg hatten auch die Maßnahmen gegen die Cholera.

Durch verschiedene Maßregeln, vor allem durch die Tötung vieler Hunde und Einführung einer hohen Hundesteuer, suchte man der großen Verbreitung tollwütiger Hunde in Russisch-Polen zu steuern. Schließlich haben die Deutschen ihre Aufmerksamkeit der allgemeinen Fürsorge für die öffentliche Reinlichkeit zugewandt. Eine Kontrolle der Wasserversorgung und der öffentlichen Reinlichkeit ist z. B. in Lodz eingerichtet worden, wo von 10,000 Brunnen bisher 7000 auf ihre gesundheitliche Beschaffenheit hin untersucht worden sind. Daselbst erfolgte auch die Untersuchung der Nahrungs- u. Genußmittel durch ein großes Nahrungsmittel-Untersuchungsinstitut. So greift die deutsche Verwaltung überall segensreich ein, um die Mißwirtschaft zu beseitigen, durch die die russische Herrschaft Polen und sein Volk jahrzehntelang in Rückständigkeit zu halten bestrebt gewesen ist.


3% oder 6%

**Welches?**

Die Bank bezahlt 3% Zinsen auf Ihre Einlage. — Grundeigentum und Hypotheken bringen 6 Prozent.

**Ebenso sicher wie Bankeinlagen.**

Wir haben Bonds von 100 bis $1000 im Werte per Stück zum Verkaufe. Ebenso erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum. Wir leihen Geld zum Bauen und auf Grundeigentum. Uebernehmen selbst Konstruktion Bauarbeiten und finanziren selbe.

**General Real Estate and Construction Co.**

710—714 W. Madison Str. Chicago

Telephon: Monroe 1312.

**Deutsche Konversation.**

Auf Verlangen senden wir Ihnen unsere vollständige Liste über Real Estate, Mortgages im Großen und Ganzen.

Offen bis 9 Uhr Abends.

**Welches?**

3% oder 6%

mi12frsonmomi3mt


### Immer vorwärts, niemals zurück!

**Als Losungswort der Deutschen von einem Russen anerkannt.**

Der russische Schriftsteller Petrow, der als Kriegsberichterstatter der Moskauer Zeitung „Siowo" an der russischen Front weilt, widmet den Deutschen an der Düna nachstehende Anerkennung:

„Wenn die Völker, die heute mit Deutschland im Kriege liegen, nicht wollen, daß der sich in die Länge ziehende und so furchtbar verwickelte Kampf ohne sichtbare Erfolge für sie abschließe und die erlittenen und kommenden Verluste nicht wettgemacht werden, so ist es ihre Pflicht, jedem Schritt der inneren Politik und des Kampfes nach außen, der sich in Feindesland vollzieht, gewissenhaft nachzugehen. Geschieht es, daß ein kriegführender Teil von der Petroleum- oder gar von der Gasbeleuchtung zur elektrischen übergeht, so müssen auch die Gegner eiligst nicht nur die Brennkörper, sondern die Leitungen selbst abändern. Sonst bleiben sie im Dunkeln.

Unser zäher Erbfeind, Deutschland, zwingt uns und unsere Verbündeten, mit der allergrößten Aufmerksamkeit und bis in die geringfügigste Einzelheit zu ergründen, was auf der Seite des Feindes geschieht, um zum Ziele zu kommen. Wie groß auch unsere Empörung sein mag — über die Anerkennung dessen, daß die Deutschen ihren Zielen in eifriger, schöpferischer Arbeit und mit seltenem, vernünftigem Ermessen zustreben, kommen wir nicht hinaus. Wie sehr auch die Zufuhr der dem Lande nötigen Lebensmittel, Vieh und Getreide, erschwert wurde, wie viele Produkte, Metalle, Naphtha und Fette auch fortblieben, immer haben die Deutschen es verstanden, sich durchzuhelfen. In ihrer Rechnung steht jeder Mund, jede Kuh, jedes Schwein, jede Maschine verzeichnet. Die Länge jeder Lokomotive und jedes Güterwagens ist ausgemessen. Alles zur rechten Zeit. Alles am rechten Platz. Alles nach Zahl, Maß und Gewicht. Die deutsche Staatsmaschine muß unter den allerschwersten Bedingungen laufen, aber im Bereiche des Möglichen arbeitet sie so vieles nach neuen Gesichtspunkten und verbesserten Methoden, daß man daraus eine Menge lernen kann.

Wenn wir Russen während der ersten Hälfte des Krieges immer und immer wieder uns der träumerischen Hoffnung hingaben, Deutschland werde unter der Last der inneren Schwierigkeiten zusammenbrechen, so müssen wir jetzt nicht nur im Namen der unbeugsamen Wirklichkeit, sondern schon mit Rücksicht auf unser eigenes Wohl, um von dieser kindischdummen und äußerst gefährlichen Selbsttäuschung zu genesen, erkennen, wie und mit welchen Mitteln Deutschland innerhalb seines Gebietes den Druck des zusammenpressenden Schraubstockes abschwächt.

Die gleiche angestrengte, schöpferische Arbeit wird von den Deutschen ohne Unterlaß auch im Kriege geleistet. Mißlingt irgendein Plan von Bedeutung oder gerät er durch irgendwelche Veranlassung ins Stocken, gleich wird ein neuer ausgearbeitet, der nicht selten weit größere Züge zeigt. Der Ort der Tätigkeit wird gewechselt, neue Bedingungen schaffen neue Grundlagen und in der Vorbereitung des neuen Planes wird nicht die geringfügigste Kleinigkeit außer acht gelassen. Sie beweisen eine erstaunliche Elastizität und Findigkeit. Sie vermögen es, sich schnell jeder Zufälligkeit, und bräche sie auch noch so unerwartet herein, anzupassen, sind schlagfertig im Erfassen. Das erklärt sich aus ihrer verständigen Anwendung des Gefühles der Verantwortlichkeit. Hier das rechte Ausmaß zu finden, war für die Deutschen doppelt schwer, weil sie den Krieg nicht allein führen. Die leitenden Persönlichkeiten, denen die Kriegsführung anvertraut wird, konnten leicht mit einer komplizierten Verantwortlichkeit belastet werden, die sie möglicherweise dazu trieb, jeder, auch nur einigermaßen gewagten Unternehmung aus dem Wege zu gehen. Trat also der Fall der Notwendigkeit eines schnellen und entscheidenden Handelns ein, so stellte sich etwa folgende Erwägung ein: Wenn ich keinen Erfolg habe, riskiere ich mit dem Mißlingen meinen Ruf. Bleibe ich aber vorsichtig zurück, so habe ich nichts zu verlieren. Um allen Unstimmigkeiten aus dem Wege zu gehen und auch über diesen wichtigen Punkt Klarheit zu schaffen, einigten sich die feindlichen Verbündeten dahin, daß sie sich dazu verpflichteten, eine gemeinsame Beratung als Regel aufzustellen. Die Pläne selbst werden unter allgemeiner Verantwortlichkeit erwogen und beschlossen, wobei jede einzelne Person für die genaue und erfolgreiche Ausführung der ihm übertragenen Arbeitsleistung verantwortlich ist. So ist jedes Zuviel und jedes Zuwenig vermieden. Von oben bis unten: niemand wird so mit Verantwortung überbürdet, daß er um das Schicksal seiner Sache in Furcht und Sorge sein muß, niemand aber kann sich von der Verantwortung vollständig lossagen. Niemand darf schlafen, niemandem aber nimmt die Sorge den Schlaf. Keiner hängt an einem Haar über dem Abgrund. Man nimmt von den Leuten alles, was sie leisten können, verlangt aber nichts, was über die Kraft geht. Die Grundbedingung ist stets dieselbe — im Stab des Feldmarschalls oder im Unterstand des jüngsten Leutnants:

Immer vorwärts niemals zurück!

### Kinderfreundschaften.

„Sage mir, mit wem Du umgehst!" Diese Aufforderung kann seitens der Eltern den Kindern gegenüber nicht oft genug gestellt werden; bildet doch der Verkehr, den die Kleinen pflegen, ein wesentliches Moment für die Entwicklung ihres Charakters.

Wenn die Lieblinge der steten Aufsicht der sorglichen Mutter entwachsen sind, so beginnen die Kinder sich selbständig nach Spielgenossen umzusehen, die sie aus dem Kreise der Schulkameraden wählen. Nicht selten bleiben diese Schulfreunde des Kindes seinen Eltern fremd; und so entzieht sich der kindliche Umgang ihrer Kontrolle; oft zum Schaden der Kinder!

Es ist eine typische Erscheinung, daß mit der Frage: „Wie geht's in der Schule?" nichts anderes, als der wissenschaftliche Erfolg gemeint ist. Ob das Kind einen guten Platz in der Klasse einnimmt, ob es gelobt worden, ob die Arbeiten zur Zufriedenheit der Lehrer ausgefallen, das alles scheint nicht allein den Vater, sondern auch die Mutter ausschließlich zu interessieren. Und dennoch wäre es für die Eltern ein Leichtes, auch über die kleinen Freuden, den kameradschaftlichen Verkehr ihrer Kinder genaue Auskunft zu erhalten. Denn die kleinen Plappermäulchen plaudern gar zu gern von ihren Erlebnissen. Was Hans und Grete in der Pause erzählt, mit wem sie den Heimweg angetreten, wer ihre bevorzugten Gespielen, das alles erzählen die Kinder auch unaufgefordert, so sie nur ein geneigtes Ohr für ihre Berichte finden.

Ganz besonders scharf ist die jugendliche Beobachtungsgabe ausgeprägt, und die Charakteristik, die die Kinder von ihren Kameraden entwerfen, läßt meist sichere Schlüsse auf den ideellen Wert dieser Freundschaften ziehen.

Der Mensch ist nun einmal kein Einsiedlerkrebs. Wie die Erwachsenen, so bedürfen auch die Kinder des Umganges mit Gleichgesinnten, die ihr Interesse teilen, denen sie ihre Hoffnungen und Wünsche anvertrauen, die ihren Ehrgeiz durch Wettbewerb im Lernen anspornen und ihnen lieb und teuer sind.

Sache der Kinder, deren Individualität gewahrt werden soll, ist es, sich ihre Freunde selbst auszuwählen, und es muß ihnen das Recht zuerkannt werden, nach eigenem Ermessen aus dem Kreise der Schulkameraden die ihnen ammeisten zusagenden durch ihr Vertrauen auszuzeichnen. Sache der Eltern aber ist es, den Umgang ihrer Kinder zu überwachen, indem sie sich überzeugen, ob sie mit dem Verkehr, den die Kleinen gewählt, auch einverstanden sein dürfen.

Wie verderblich ein ungeeigneter Umgang für das kindische Gemüt werden kann, das bedarf an dieser Stelle keiner besonderen Erwähnung; denn mehr noch als beim Erwachsenen gilt für die Kinder das Wort von dem „bösen Beispiel", das gute Sitten verdirbt. Die Eltern sollten daher nicht versäumen, die Freunde ihrer Kinder persönlich kennen zu lernen; sei es auf dem gemeinsamen Spielplatz, sei es durch gelegentliche Einladung der jugendlichen Bekannten zum Besuche.

Einsichtige Eltern werden ihren Kindern gewiß keinen Verkehr mit Kameraden verbieten, nur weil diese einer anderen sozialen Klasse angehören, sondern einzig die Charaktereigenschaften dürfen bei dieser Wahl ins Gewicht fallen.

Auch am Benehmen des ärmlichst gekleideten Kindes erkennt man sogleich, ob es über gute Eigenschaften verfügt und eine sorgsame Erziehung genießt. Das heißt, ob ein Kind an Gehorsam und Rechtlichkeit im Elternhause gewöhnt ist. Ein solches Kind aber wird stets ein vortrefflicher Kamerad und getreuer Freund sein.

Ungezogene und böswillig geartete Kinder aber finden selten Schulfreunde; die Altersgenossen meiden sie instinktiv. Geraten die Kleinen aber dennoch einmal an ungeeignete Freunde, so sollten die Eltern durch energisches Verbot einen derartigen Verkehr unterbinden.

Ueberwachen lassen sich Kinderfreundschaften aber nur, wenn die Eltern sich das volle Vertrauen ihrer Kinder erworben und gewahrt haben. Besonders ist es die Mutter, die den Kleinen die teuerste Vertraute sein soll.

Mit Einsetzung seines eigenen Lebens hat der Polizist John W. Thelin von St. Paul ein Pferd aus einer brennenden Scheune an Arcadestraße gerettet. Die Scheune gehörte der Werner R. Schulz Grocery Company. Das Gebäude und sein Inhalt, zwei Wagen, zwei Schlitten und zwei Zaumzeuge, wurden zerstört.

— Die Schwurfinger. — Richter: Und dann, als Ihnen bei Ausübung des Ueberfalls Zeugen der Tat entgegentraten, was machten Sie da? — Jugendlicher Verbrecher: Da rief ich: Hände hoch! — Richter: Wo haben Sie diesen Ausruf gelernt? Gewiß in einer Diebsspelunke! — Jugendlicher Verbrecher: Nee, hier im Gerichtssaal; wenn Sie's mit Zeugen zu tun kriegen, denn lassen Sie doch ooch de Hände hoch nehmen!


# Neuigkeiten für Männer!

Wir wünschen anzukündigen, daß wir soeben für den morgigen Verkauf 1500 Anzüge für Männer und junge Männer gekauft haben, welche die besten Werte repräsentiren, welche jemals in diesen Laden kamen. Wir werden Euch diese Anzüge morgen billiger verkaufen, als die meisten Läden sie kaufen können. Sie kommen von Fabrikanten, deren Namen Ihr kennt u. vertraut. Es kann daher kein Zweifel in Bezug auf die Qualität herrschen. Und die Preise sprechen für sich selbst. Darunter sind Anzüge in den mehr ultra Facons und Anzüge für ältere Männer in konservativeren Facons. Die fast absurden Preise, welche wir für eine solche Qualität Waaren ansetzen können, sollten in diesem Männer-Laden den ganzen Tag einen großen Andrang verursachen. Hier sind sie:

## $20 und 22.50 Anzüge, $15

Es sind Anzüge der feinsten Sorte in den neuesten Modellen für sich konservativ sowohl wie extrem Kleidende. Darunter sind:

Die elegantesten Sack Anzüge.
Hand finished Pinch Back Anzüge.
Hübsche 2- und 3knöpfige Anzüge.
Moderne ein Viertel gefütt. Anzüge.

Hell- und dunkelfarbige Stoffe, finished und unfinished Worsted Stoffe, Cassimeres, Cheviots usw. Alle sind strikt echtfarbig. Alle Größen, 34 bis 46, sind in der Partie. Anzüge, welche regulär für $20 und $25 verkauft werden, aber unser Preis morgen ist gerade $15c.

## $15 und 16.50 Anzüge, 10.75

Wir kauften diese Anzüge von einem Fabrikanten im Osten, der seinen Vorrat ohne Rücksicht auf Werte räumen wollte. Es ist die beste Partie von Anzügen, welche wir je zu diesem Preise gesehen haben. Das Beste von des Fabrikanten $15 und 16.50 Partien. Darunter sind Pinch Back Anzüge, weiche Roll Anzüge. Anzüge für korpulente Männer, Anzüge für große Männer und Anzüge für Männer von-regulärer Statur. Alle sind wundervolle Werte zu 10.75.

## Dauntleß Hosen, 3.50

**4.50 und $5 Werte**

**Wir werden Euch morgen Hosen zu 3.50 verkaufen,** welche nie für weniger als 4.50 bis $5 das Paar verkauft wurden. Neue 1916 Stoffe, Farben und Muster, in Größen für Männer von jeder Statur, von 30 bis 50 Taillenmaß. Streifen, Mischungen, helle und dunkle Farben. Jedes Paar garantirt, vollkommene Zufriedenheit zu geben. Viele sind wollene; indigo- und navyblaue Serges sind darunter. 4.50 und $5 Dauntleß Hosen morgen zu 3.50

## Verkauf von seidenen Hemden zu weniger als den Kosten der Seide.

**Trotz einer Erhöhung der Seidenpreise um 25%—40% offeriren wir für morgen diese Hemden zu außergewöhnlichen Preisen.**

**Seidene Fiber und seid.** Baumw. Negligees f. Männer, hübsch gestreifte Effekte, wundervolle Werte, zu nur 1.69

**Tubseide Negligees für** Männer, in hellen, dunklen und mittleren Streifen, 3.50 und $4 Werte, zu nur 2.65

**Negligeehemden für Männer,** aus schwerer Liberty-Seide, Satinstreifen verschiedener Schattirungen, 4.50 Werte 2.95

**Satin gestreifte Tubseide Negligees für** Männer, extra schwer, elegante Streifen, in den neuesten Frühjahrs-Schattirungen, $5 Werte, 3.95

**Sommer-Negligees für Männer,** gewebte und bedruckte Pongees, Crepes, Poplins, breite u. schmale Streifen, $1.50 Werte, speziell, 95c

**Waschechte Tubular Ties** für Männer, mercerized und Fiber, 4-in-hands — 25c Werte, zu 12½c.

**Seidene Four-in-hands f.** Männer, Sommer-Schattir., 50c und 65c Werte, 37c.

**Mercerized Männer-Halb**strümpfe, schwarz und farbig, 25c Werte, zu 12½c.

**Munsing Sommer Union** Suits für Männer, Muster und „Seconds", Balbriggan und Lisle, lange und kurze Aermel, Knie- oder Knöchel-Länge, $1 Wert, zu 69c.

**Maschen und Athletic** Nainsook Union Suits für Männer, lange oder kurze Aermel, zu 50c.

**1.50 Union Suits f. Männer,** Lisle Faden, lange oder kurze Aermel, 98c.

**2.50 Union Suits f. Männer,** mercer. Lisle, zu 1.39.

**Interwoven Männer-Halb**strümpfe, in schwarz und in farbig, mercerized, „Seconds" der 25c und 35c Werte, das Paar zu 17c.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center


### Im Russenlager in Jaroslau.

Mit der Schlacht von Jaroslau waren die Schreckenstage der Stadt noch lange nicht vorüber. Russische Flieger suchten immer wieder die Stadt heim. Kaum waren die Deutschen in der Stadt, als sie auf einem Platze nicht unfern des Bahnhofes eine Station für drahtlose Telegraphie errichtet hatten. Das hatten Flieger bald erkundet und über dieser Station konnte man mit Sicherheit, täglich wie zur angesagten Stunde, russische Flieger sehen. So etwa um 4 oder ½5 Uhr nachmittags erschienen, so erzählte uns ein Garnisonsoffizier, russische Flieger und warfen über diese Station ihre Bomben ab, freilich ohne sie zerstören zu können. Aber in die benachbarte Artilleriekaserne fiel einmal eine dieser Bomben und tötete zwei Offiziere und achtzehn Mann. Auch auf die Landwehrkaserne hatten es die Flieger abgesehen. Während der Einnahme von Jaroslau waren gegen diese Kaserne, die damals den Russen diente, vielfach deutsche Geschosse gerichtet worden. In dem großen Hof kam man noch die Spuren des Kampfes an vielen hundert Stellen sehen. Die Hoffront der Kaserne zeigt hart unter dem Dach den Einschuß einer 7 Zentimeter-Granate und nicht weit davon ist, wie der uns führende Offizier sagt, wieder eine „hübsche Ecke": Ein Riesenloch, das von einer 10½ Zentimeter-Granate geschlagen wurde. Dazu platzten gegen die Wand Schrapnell- und Infanteriegeschosse in unzählbarer Menge. Die Dachrinne ist an vielen Stellen durchlöchert. An der Wand der Kaserne sind blaue Soldatenfiguren in verschiedenen Größen aufgemalt. An ihnen wird den Soldaten bei den Zielübungen erklärt, wie groß auf bestimmte Entfernungen der feindliche Soldat erscheint. Sieht man jetzt diese Soldatenfiguren und Figürchen genauer an, so gibt es wohl keines, das nicht seinen wirklichen Treffer bekommen hätte. Heute dient die Landwehrkaserne als Lager für die gefangenen Russen und ganze Gruppen von ihnen sind eben im Hofe mit ihren Arbeiten beschäftigt. Sie kochen sich selbst und waschen sich ihre Wäsche und machen sonst Reinigungsarbeiten, alles im Freien. Unter den etwa hundert gefangenen Russen, die wir da im Hofe bei den verschiedenen Arbeiten sehen, malerisch gruppiert um den dampfenden Kochkessel oder weniger malerisch hockend auf der offenen und durch keine Wand vom übrigen Kasernenhof abgeschlossenen Latrine, gibt es eine große Anzahl deutschsprechender russischer Soldaten, Wolgarussen, die Nachkommen deutscher Ansiedler, die vor hundert und mehr Jahren nach dem Osten gezogen sind und sich an der Wolga ihre Art und ihre Sprache bewahrt haben. Wir kommen mit ihnen ins Gespräch. Der erste, der auf unsere Frage, wer Deutsch spricht, vortritt, ist ein nichtgedienter russischer Landsturmmann, der vier Wochen ausgebildet worden und dann zur Kaukasusarmee abgeschickt worden war. Nach dem Durchbruch bei Tarnow wurde die kaukasische Armee an die galizische Front gebracht, und nach dem zweiten Gefecht war der Landsturmmann von der Wolga glücklich in österreichische Gefangenschaft geraten. Er ist darüber keineswegs böse. Der zweite stand vier Monate im Felde, auch bei der Kaukasusarmee, und war im ganzen fünfzehn Tage im Gefecht. Auch er ist fünfunddreißig Jahre alt, Reservist und Vater dreier Kinder.

„Weiß Ihre Frau, daß Sie hier in Jaroslau sind und daß es Ihnen gut geht?"

„Ich habe ihr zwar geschrieben, aber ich habe noch keine Antwort bekommen. Ob sie den Brief erhalten hat, weiß ich nicht."

Der nächste, dem wir dieselbe Frage vorlegen, gesteht, daß er noch nicht geschrieben hat, weil er nicht wisse, ob er schreiben dürfe. Der Offizier klärt ihn gleich auf, daß er ohne weiteres schreiben könne.

Michael Ueber war zehn Monate an der Front, und zwar immer an der kaukasischen. Erst Anfang Mai kam er nach Galizien. Er ist ein aktiver Diener seit 1912 und ist ganz besonders glücklich, endlich in österreichischer Gefangenschaft zu sein. Er lacht über das ganze Gesicht vor Vergnügen, daß er gefangen ist.

„Ist es Ihnen denn in der russischen Armee nicht gut gegangen?"

„O, nicht gut. Man wird dort von Vorgesetzten geprügelt; auch ich habe es bekommen mit dem Stock und mit der Peitsche."

„Was sind Sie im bürgerlichen Leben?"

„Bauernknecht."

„Was erhalten Sie denn da an Lohn?"

„90 bis 100 Rubel jährlich und die Verpflegung."

Noch einer ist da, der David Klein, ein Händler aus irgend einer russischen Stadt, dem es auch behagt, Gefangener zu sein.

Daß es den Russen im Kriege schlecht geht, wissen sie alle und einer von ihnen, der gefragt wird, wie es denn möglich gewesen sei, daß die Russen, die doch über so viele Soldaten verfügen, so zurückgeworfen werden konnten, antwortet darauf: „Der Nikolajewitsch ist an allem schuld." An der Zustimmung der übrigen Soldaten sieht man, daß diese Meinung eine ziemlich allgemeine unter den Soldaten sein muß. Da wir schon wieder beim äußeren Tor sind, kommt uns noch ein junger russischer Soldat entgegen. Wir fragen auch ihn, ob er Deutsch spricht, und er antwortet uns im besten Deutsch:

„Gewiß, ich spreche seit meiner Jugend Deutsch."

Er ist ein Student aus Odessa, Physik und Mathematik sind sein Fach. Bei Kriegsausbruch war er als Einjährig-Freiwilliger eingerückt und bei Przemysl war er in Gefangenschaft geraten. Nun ist er der Bademeister im Russenlager. Ob ihm diese Stellung behagt? fragen wir ihn.

„Gewiß, es ist eine sehr angenehme Sache." Dazu lacht er auch vergnügt. Ihm wie allen anderen sieht man es an, wie glücklich sie darüber sind, daß sie aus dem wogenden Kampf in den sicheren Hafen der Gefangenschaft geraten sind.

— „'s is Krieg!" — Ein Feldwebel sendet immer Abends kurz vor Torschluß eine große Menge Packete auf die Post — zum Leidwesen des ohnehin überlasteten Schalterbeamten. Eines Abends sind es wieder einmal ganz besonders viel Packete, die der Herr Feldwebel der Ordonnanz übergibt. „Und wenn der Postbeamte wieder schimpft," bemerkt er zur Beruhigung des Soldaten, „dann sagen Sie ihm nur: „'s is Krieg!" — Zu Befehl, Herr Feldwebel." — Als der Soldat eine Stunde später wiederkommt, vollzieht sich das folgende denkwürdige Gespräch. Feldwebel: „Nun, hat er wieder geschimpft?" — Soldat: „Aber sehr, Herr Feldwebel." — Feldwebel (sehr erstaunt): „Aber haben Sie ihm denn nicht gesagt: ,'s is Krieg!" — Soldat: „Das wußte er schon, Herr Feldwebel!"

— Die Sehenswürdigkeit. — „Ach, erzählen Sie doch von Ihrer Reise in Spanien; haben Sie die Alhambra gesehen?" — „Nein, ich war nur geschäftlich dort, um die Spezialitäten-Theater habe ich mich gar nicht bekümmert."

**Vergnügungs-Wegweiser.**

Deutsches Theater im Bush Temple. Heute geschlossen.
Strand. — Irene Jonani und Wandelbilder.
Columbia. — Burleske.
Cohan's Opera House. — „Molly O".
Powers'. — „Daddy Long-Legs".
Garrick. — „Major Barbara."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „A Pair of Queens."
Victoria. — „The Road to Happineß!"
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurzsepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Mann für Pferde zu besorgen und bei der Bäckerei mitzuhelfen, $8 die Woche, Kost und Logis. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Guter Schreiner. 1744 N. Lawndale Avenue.

Verlangt: Guter dritte Hand Bäcker an Cakes, Tagarbeit, $14.00. 4843 S. Ashland Ave.

Verlangt: Painter und Paperhanger. 4141 W. Lake Straße.

Verlangt: Porter für Saloon. 1154 W. Lake Straße.

Verlangt: Ein Junge, der etwas Erfahrung hat, in der Bäckerei zu arbeiten. $8 die Woche. Kost und Logis. 312 Ost 31. Straße.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit Erfahrung. 5224 S. Ashland Ave.

Verlangt: Ein Junge, 16 oder 17 Jahre alt, welcher ein gutes Heim und guten Lohn haben will, für leichte Arbeit, muß ehrlich sein. Nachzufragen 6:30 Uhr Abends, 1517 W. 47. Str. frsa

Verlangt: Porter für allgemeine Arbeit im Saloon. 1700 W. Taylor Straße.

Verlangt: Porter, muß polnisch sprechen und bartenden. 3423 S. Racine Ave. F. Breitenbach.

Verlangt: Junger deutscher Mann für Porterarbeit im Saloon; muß etwas Bar tenden können. 5259 S. Ashland Ave., Ecke 53. Str.

Verlangt: Blacksmith Finishers an neuer Wagen- und Truckarbeit; muß erfahrener Eisenarbeiter sein. 300 North Halsted Str.

Verlangt: Butcher um Samstags mitzuhelfen; stetig. 9353 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit; guter Lohn, 35 So. Dearborn Str., Zimmer 703.

Verlangt: Letzte Hand Brotbäcker, $9, Board und Zimmer. 312 Ost 31. Str.

Verlangt: Tapezierer und Calsominer. 1947 Hudson Ave. 1. Floor, Abends 6 Uhr. frsa

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei. Adr.: 9006 Commercial Ave., So. Chicago.

Verlangt: Junger Schlossergeselle. 3051 West Lake Str. frsaso

Verlangt: Schlosser oder Helfer. 2089 Ogden Avenue.

Verlangt: Knaben in Möbelfabrik. 2501 Homer Straße. frsaso

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. Bäckerei, 3300 Potomac Ave., Ecke Spalding.

Verlangt: Tapezierer und Painters. 2930 Lincoln Ave.

Verlangt: Unverheirateter Hilfs-Janitor, etwas Erfahrung; muß englisch sprechen; kein Trunkenbold braucht sich zu melden. Muß gute Referenzen haben. Zu erfragen: 636 E. 51. Str.

Verlangt: Zwei Männer für Laundry. Ein Wascher und ein Wringerman. Michael Reese Hospital, 29. Str. und Ellis Ave.

Verlangt: Bushelman; Mann für allgemeine Arbeit; muß flink sein. 4529 Indiana Ave. frsa

Verlangt: Starker Junge an Cakes und Biscuits, muß Erfahrung haben und unbedingt Fry Cakes kochen können; guter Lohn wird bezahlt. 1118 Center Str.

Verlangt: Mann in einem Leibstall Pferde zu reinigen. $40 monatlich und Zimmer. 3421 No. Halsted Straße.

Verlangt: Ein williger Mann für Bartenden und etwas Porterarbeit. Lohn $14 die Woche. 50 Ost South Water Str.

Verlangt: Junge an Cakes in Bäckerei 1741 West Chicago Ave.

Verlangt: Guter, zuverlässiger Waiter im Cafe. Stetige Arbeit. 1059 Addison Straße, Ecke Clark.

Verlangt: Junger, verheirateter Mann, $40 der Monat, Flat, keine Kinder. Zu erfragen beim Haupt-Janitor 823 Sheridan Road.

Verlangt: Guter Bauschlosser, der Arbeit auslegen kann. Guter Lohn. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. frsaso

Verlangt: Guter Bauschlosser. Guter Lohn. Central Architectural Iron Works. 3105 West 27. Str. frsaso

Verlangt: Gute Arbeiter an Wagen und Automobiles. Ebenso auch andere Handwerker an derselben Klasse Arbeit. Stetige Beschäftigung für erfahrene Leute. H. McFarland & Co., 532 S. Canal Str. frsaso

Verlangt: Lediger Bartender, der Lunch-Counter und Porterarbeit tun kann. 1401 Devon Ave.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um beim Fenster Trimming behilflich zu sein. — E. Iverson & Co., 1342 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tüchtiger Porter, der Lunch kochen kann. 2401 W. North Ave.

Verlangt: Ham Boiler, stetiger Mann, kein anderer braucht vorzusprechen. 937 Fulton Str.

Verlangt: Porters. 628 W. Madison Straße 5mai,frmomisr

Verlangt: Bettmacher. 628 W. Madison Str. 5mai,frmomisr

Verlangt: Kellner-Lehrlinge (Buß Boys). — Nachzufragen beim Timekeeper, Hotel La Salle. 11mai1wX

Verlangt: Extra Waiter für Sonntag. 1952 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Knabe, um die Herstellung von Schmucksachen zu erlernen. Gute Gelegenheit. Kommt mit den Eltern. Erichsen-Hinterleitner Co., 37 S. Wabash Ave dofr

Verlangt: Barbier stetig. Guter Platz. 2937 Wentworth Ave. dofr

Verlangt: Ein guter Gärtner, ein Arbeiter und ein starker Junge in einer Gärtnerei. 4445 N. Crawford Ave. dofr

Verlangt: Barbier, stetig. Montag anfangen. 7440 Madison Str. dofr

Verlangt: Arbeitsmann in Grocery Store, $4 die Woche, Kost und Logis. 4928 South State Straße. dofrsa

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen. Muß 16 Jahre alt sein. 1402 W. Harrison Str. 10mai1wX

Verlangt: Junge an Cakes. $12. 1157 West 12. Straße. dofr

Verlangt: Sofort, ein mit allen Arbeiten vertrauter Bäcker, muß gut sein an Brot, Cakes und fancy Waaren. Junger lediger Mann vorgezogen. Stetig, nüchtern und zuverlässig. Adr.: H. G. Schade, 522 Oak Str., Baraboo, Wis. dofr

Verlangt: Finishers und Polishers an hochfeinen Möbeln. 1455 W. Congreß Str., Ecke Laflin. 11mai1wX

Verlangt: Cabinet-Makers. Nachzufragen 1455 W. Congreß Str., Ecke Laflin. 11mai1wX

Verlangt: Erfahrene Säger. Vorzusprechen 1455 West Congreß Str., Ecke Laflin. 11mai1wX

Verlngt: Ehrliche Knaben, angenehme Arbeit nach der Schule. Adressirt: B. 258, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Fleisch Cutter, der auch fähig ist den Store zu tenden und das Einkaufen zu besorgen. Einer der österreichisch oder polnisch spricht vorgezogen. Gebt Lohn an, den Ihr erwartet und Referenzen. Stetige Stellung. Adressirt: The Palace Market Co., Ironwood, Mich. 11maiX*

Verlangt: Lediger Mann als Porter im Saloon. 4332 Elston Ave. dofr

Verlangt: Arbeiter in Strang Färberei. 2043 Wabansia Ave. dofr

**Verlangt: Gute Tinsmiths für Stückarbeit: guter Lohn. Perfex Radiator Company, Racine Junction, Wis.** 6mai*X

Verlangt: Alte Männer und Knaben für Nachtarbeit. Nüsse zu verpacken. 217 W. Huron Straße. 6mai1wX

Verlangt: Bäcker, guter Vormann an Brot, muß selbständig mit 3 Mann arbeiten können. Tagarbeit. Lohn $22 für den Anfang. Schreibt: F. Lintner, Bäckerei, Racine, Wis. mdofr

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 6211 Süd Racine Avenue. 9mai2wX

## Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Ein starker Junge mit Erfahrung an Brot, Tagarbeit, 2049 W. 21. Str. frsa

Verlangt: Sechs Helfer für Stahltragbalken anzustreichen und zu hantiren. 1801—07 Belmont Avenue. frsaso

Verlangt: Strebsamer Junge, welcher Lust hat, das lithographische Geschäft gründlich zu erlernen, muß mit Eltern wohnen. Curt Teich & Comp., 1745 Irving Park Blvd., Ecke East Ravenswood Ave. frmodido

Verlangt: Junger Mann für leichte Fabrikarbeit, 15 Cts. die Stunde zum Anfang. 310 West Superior Straße.

Verlangt: Schneider, Bushelman, muß ein guter Preisser sein. 46 W. Division Str., zwischen Clark und Dearborn Str.

Verlangt: Junge, das Notenstecher-Handwerk zu erlernen. Muß Noten lesen können und englisch sprechen. Rayner, Dalheim & Co., 376 W. Monroe Str., nahe Market Str.

Verlangt: Porter, erfahren im Hantiren von Store-Fixtures. 644 W. Madison Str. frsaso

Verlangt: Cabinetmaker, erfahren an Store-Fixtures. 644 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Nacht-Waiter in Lunchroom, sechs Tage. Ricketts, 1232 W. Madison Straße.

Verlangt: Bäcker, junge dritte Hand an Cakes und Biscuits. Nachzufragen: 606 Wells Str.

Verlangt: Bauschlosser für Eisengitterarbeiten neue Schlösserreparaturen, Wasserleitung, Blecharbeiten. Mr. John Mattig, 522 Pleasant Str., Beloit, Wis.

Verlangt: Mann für Arbeit in Creamery. 60 Meilen von Chicago; guter Lohn. Nachzufragen 310 W. Division Straße, Store.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 3847 Fullerton Avenue.

Verlangt: Zwei Ham Boners und BeefBoners. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Jungen, um in der Wurstküche zu arbeiten. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Deutsche Männer in mittleren Jahren, für eine Grundeigentums-Firma. Offen bis 9 Uhr Abends. General Real Estate Construction Co., 710 W. Madison Str. frsaso

Verlangt: Alleinstehender, nüchterner Mann als Janitorhelfer. Deutsch-Oesterreicher-Ungar oder Rumäne. 4416 Hazel Ave., Basement. frsaso

Verlangt: Deutscher, erfahrener Bartender. 741 West Lake Straße.

Verlangt: 25 Arbeiter, gute Arbeit, guter Lohn; stetige Beschäftigung. Anzufragen im Pennsylvania Railroad Roundhouse, 55. Str. und Stewart Ave., Chicago. frsaso

Verlangt: 25 Arbeiter; gute Arbeit: guter Lohn und stetige Beschäftigung. Zu erfragen im Pennsylvania Railroad Roundhouse, 14. und Dodge Str., Chicago. frsaso

Verlangt: 40 Arbeiter, gute Arbeit: guter Lohn und stetige Beschäftigung. Anzufragen im Panhandle Roundhouse, 60. Str. und Hoyne Avenue, Chicago. frsa

Verlangt: Polsterer, ebenfalls Knaben, um die Polsterei zu erlernen. 831 N. Wood Str.

Verlangt: Lediger Mann, um bei Sellerie mitzuhelfen, 2837 Southport Ave.

Verlangt: Ein Junge, um die Bäckerei zu erlernen an Cakes. 2049 W. 21. Str. frsa

Verlangt: Erster Klasse erfahrener Radfahr. Repairer. 2729 Ogden Ave. 12mai1wX

Verlangt: Agenten. Leichter Nebenverdienst. Alfaroma Shampoo; großer Absatz; hoher Profit; wertvolle, nützliche Prämien frei mit jedem Stück; günstige Gelegenheit, gut Geld zu verdienen; keine Erfahrung nöthig. Alfaroma Company, Eliot Station, Detroit Mich. frsaso

Verlangt: Ein Mann an Schuhreparaturen; muß an der Maschine arbeiten; sofort anzufragen. 9247 Cottage Grove Ave. Telephon Burnside 2274 midofr

Verlangt: Erfahrener Cabinet Maker. 1506 So. Kenneth Ave. midofr

Verlangt: Zwei Männer für allgemeine Farmarbeit; kein Melken; ½ Meile von Stadt; erfahrene Pferd-Cultivators: $30 und Board. — Adresse, mit Referenzen: Frank Schrock, Oregon, Ill., c. o. Laughlin Farm. 9mai1wX

Verlangt: Arbeiter zum Grund schaufeln auf Farm, 5 Monate, freie Kost und stetiger Lohn. Ed. Reichenbach, Watertown, Wis. 9—16maiX

Verlangt: Fuhrleute. 6211 S. Racine Ave. Anzufragen 6 Uhr Morgens. 9mai1wX

**Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 Nord La Salle Straße.** 12ap*X

Verlangt: 2 starke Männer. 1456 Indiana Ave., Western Paper Stock Co. 11mai1wX

Verlangt: Ein guter stetiger Mann für allgemeine Arbeit in Fabrik. 963 West 37. Straße. dofr

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre alt. Solcher bevorzugt, der etwas Erfahrung hat im Uhren-Departement eines Wholesale Schmuckwarengeschäfts. Alter & Co., 165 West Madison Str. dofrsa

Verlangt: Laufbursche mit erster Klasse Empfehlungen. Alter & Co., 165 West Madison Straße. dofrsa

Verlangt: Ein guter stetiger Mann, welcher willens ist zu scheuern in Wurstfabrik. 963 W. 37. Straße. dofr

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung an Ford Delivery Car. Muß Empfehlungen stellen. 6257 Broadway. dofr

Verlangt: Für Wurstfabrik, ein guter, stetiger, verheirateter Mann für Nachts, welcher fähig ist Orders aufzunehmen. 963 West 37. Straße. dofr

Verlangt: Männer und Knaben über 16 Jahre in Kistenfabrik. 452 Ost Illinois Str. 8mai1wX

Verlangt: Erfahrener Polsterer. American Storage Company, 1434 E. 63. Str. mdofr

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. 900 N. Sangamon Straße. 9mai1wX

## Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Mann als Chauffeur und Hausmann, Frau als Köchin. Phone Oakland 3366. frsaso

Verlangt: Ehepaar in kleiner Privatfamilie: Frau als Köchin, Mann als Butler und Hausmann etc.: guter Lohn, Empfehlungen erforderlich. Jefferv, 101 Bellevue Place. Telephon: Superior 895. modimifrson

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Fleißiger Mann, 30 Jahre alt, sucht stetige Arbeit oder eine bessere Arbeit zu erlernen. Joe Z. S., 2211 Clybourn Ave.

Gesucht: Kräftiger Mann sucht Arbeit im Maschinen Shop, kann mit Werkzeug umgehen. Widor Potter, 1515 Orchard Str.

Gesucht: Junger, sehr anständiger Mann sucht gute, stetige Stellung als Haus-Carpenter. Adr.: H 327 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender, verrichtet auch Porterarbeit; hat gute Empfehlungen. Phone Diversey 4959.

Gesucht: Maschinist sucht Arbeit in kleinem Maschinen Shop, Blacksmith Shop oder Automobil Shop, um Maschinistenwerkzeug machen zu lernen. Bezahle zu lernen. Adr.: H 333 Abdpost.

Gesucht: Maschinist, 26 Jahre alt, wünscht im Maschinenfabrik Tool und Diemaker Arbeit zu erlernen. 6631 Giddings Str. frsa

Gesucht: Deutscher Mann, verheiratet, sucht Stelle als Porter, Elevatormann oder Kollektor Gustav Daniek, 1157 West 17. Str. frsa

Gesucht: Deutscher Mann, 26jährig, sucht stetigen Platz als Nachtporter. Auch bei Tag. Gute Empfehlung. Offerten erbeten Hermann Hoffmann, 1563 Milwaukee Ave.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht einen guten Platz in einem größeren Hause als Janitor oder Haus- und Gartenarbeit, mit Allem vertraut.— Adr.: H 332 Abendpost.

Gesucht: Deutscher junger Mann, verheiratet, sucht Janitor-Stelle, hat Erfahrung; spricht etwas Englisch. A. Brenner, 5946 Prairie Ave.

Gesucht: Chauffeur, 35, guter Reparaturenmann, sucht Arbeit, Motortruck vorgezogen. Willens eigenen Truck zu kaufen für stetigen Kontrakt oder will Sicherheit stellen. Adr.: J. 982, Abendpost. dofrsaso

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz, beste Empfehlungen, Paul F. Hermann, 1217 Wellington Avenue. midofr

Gesucht: Mann sucht Stelle in Hotel, Store oder Sommer-Resort. Kann Kochen und Lunchtenden. Phone Monticello 1546. dofrsa

Gesucht: Deutschungar, 25jährig, 3 Jahre im Lande, Piano Stringmaker, hier gelernt, sucht gute, stetige Stelle; jetzt in Arbeit; williger Arbeiter; gehe auch für andere Fabrikarbeit. Briefe erbeten unter der Adr.: B 252 Abendpost. dofr

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Laden und Fabriken.**

Verlangt: Junges Mädchen 3 Stunden Vormittags um Telephon-Bestellungen entgegenzunehmen; muß deutsch und englisch lesen, schreiben und sprechen können. Adr.: H 325 Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen in unserer Buchbinderei zum lernen; beständige Arbeit. The Newberry Library, Nord Clark Str. und Walton Pl.

Verlangt: Kräftiges, gesundes Mädchen, 16 Jahre oder darüber, um in Candyfabrik zu arbeiten: guter Lohn. Zu erfragen: Shutter Candy Company, 1814 S. Robey Str. frsaso

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahren, um das Zigarrenkisten-Etikettiren zu erlernen. 310 W. Superior Straße.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für „Hinging" von Zigarrenkisten. Stetige Arbeit und guter Lohn für die richtige Person. Chicago Box Co., 214 W. Ontario Str., nahe Wells.

Verlangt: Zwanzig Hand-Finishers an Sweater Coats und Kappen; stetige Arbeit und guter Lohn, Shaker Knitting Mills, 224 West Huron Straße. frsa

Verlangt: Mädchen, um das Nähen zu erlernen. Bezahlung während der Lehrzeit. — Mehler, 209 E. 47. Straße. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen in Bäckerstore. — 3122 N. California Ave.

Verlangt: Näherin bei Schneiderin. 733 California Terrace, 1. Flat, nahe N. Halsted und Clark Str. frsaso

Verlangt: Mädchen um Delikatessenstore reinzuhalten und für leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. Gelegenheit zum Aufarbeiten. 3546 Lawrence Ave. dfrsa

Verlangt: Zwei Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Erfahrung nicht nötig. Walter Hildebrandt & Co., 934 W. North Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Singer Embroidery Maschinen. E. H. Forke, 358 West Madison Str. 11mai1wX

Verlangt: Näherin. 127 S. Kedzie Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt. W. G. Young & Co., 152 W. Austin Ave. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen um das Pelz Finishing zu erlernen. S. J. Klauber & Co., 180 West Adams Str. dofrsason

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Quasten und Fransen H. F. Walliser Co., 434 S. Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Bäckergehilfin. Dutch Garden Cafeteria, 115 S. Dearborn Str., Bank Floor. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen als Lehrmädchen bei Putzmacherin; Lohn während der Lehrzeit. Moran Hat Shop, 3947 Broadway. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Mangle-Mädchen, auch Mädchen zum Lernen. 4845 Broadway, Rogers Palace Laundry Co. 11mai1wt

Verlangt: Kleider-Presserinnen für Kleiderreinigungs-Geschäft, helle, feuersichere Fabrik.— Nachzufragen: Adams & Bigott Company, 3143 S. Wabash Ave. midofr

Verlangt: Drapery-Näherinnen, Mädchen, die mit Nadeln umgehen können. Nachzufragen: Art Window Shade Company, 2411 N. Halsted Str. Phone: Diversey 2610. midofr

Verlangt: Zehn Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. 1801 Berenice Ave. midofr

Verlangt: Mädchen in Laundry zu arbeiten, keine Erfahrung nötig; guter Lohn wird gezahlt. Olsen Hand Laundry, 1529 Wells Str.

Verlangt: Erfahrene Preß-Mädchen in Färberei, Stunden 8 bis 5:30, stetig. Parker, 4053 Broadway. 10mai1wX

Verlangt: Mädchen, erfahren an Kraftmaschinen, an Schürzen zu arbeiten; garantire stetige Stellungen und besten Lohn. 1272 N. Wood Str., Topfloor. mi—sa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Arbeit in Druckerei, muß zuhause wohnen. Poole Bros., 85 West Harrison Str. midofr

Verlangt: Mädchen, um in Candy-Fabrik zu arbeiten. 28 S. Desplaines Str. midofr

Verlangt: Stickerinnen für Monogramme, müssen Experten sein. The Linen Store, 34 Süd Michigan Avenue. midofr

Verlangt: 50 Frauen und Mädchen, um Nüsse zu verpacken, stetige Arbeit, guter Lohn. 16jährige Mädchen müssen Schulzertifikate bringen. Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str. 9mai1wX

Verlangt: Mädchen für Handarbeit; keine Erfahrung nötig; muß über 15 Jahre sein. Guter Lohn. 3448 Sheffield Ave. 8mai1wX

Verlangt: Erfahrene Operators für Union Special Maschinen, um Sweaters zu finishen. 419 S. Fifth Ave. mi8,1wX

**Hausarbeit.**

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. 2752 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. $5. Im Schubladen vorzusprechen. 3349 West 12. Straße. midofr

Verlangt: Eine reinliche Frau um jeden Samstag 2 bis 3 Stunden beim Schruppen mitzuhelfen. Gut bezahlt. 2230 No. Kildare Ave., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 877 Milwaukee Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Kein Waschen. Kleine Familie: muß englisch sprechen. Schwart. 806 Ingleside Place, Evanston, Ill. Telephon: Evanston 4852. 10mai1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit: zwei in der Familie. 5218 Winthrop Ave., Telephon: Edgewater 7332. midofr

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen, braucht keine Erfahrung zu haben; keine Wäsche, guter Lohn. 4320 Hazel Ave. Telephon Lake View 3623. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; deutsches, das kochen kann. Lohn $6. 4428 Racine Ave., 1. Flat. Telephon: Sunnyside 3970. midofr

Verlangt: Erfahrene deutsche Aufwärterinnen. Anzufragen: 60 W. Madison Str. 8mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7, keine Wäsche und Bügeln. Beck, 4743 Forrestville Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4538 Grand Blvd., Tel. Oakland 3752.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privat-Boardinghaus in Vorstadt, $8. Nachzufragen 708 Republic Bldg., State und Adams Straße. frsaso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 4032 N. Kimball Ave., Tel. Irving 8015.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $6 die Woche, jüdische Familie. Mrs. Stone, 3141 W. 15. Straße. Tel. Rockwell 2461. frsa

Verlangt: Gute Waschfrau. 2242 W. Division Str. Tel. Armitage 7500.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kein Kochen, keine Wäsche, gutes Heim, $5.50. 3044 Logan Blvd., nahe Milwaukee Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen als Hilfe in Hausarbeit. Elektrische Waschmaschine; kleines Haus, guter Lohn. Südseite. 9630 S. Winchester Ave. Tel. Beverly 1883. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 1344 Sedgwick Str. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen: muß englisch sprechen, für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen; keine Wäsche. Guter Lohn. — Weinsheimer, 828 Leland Ave., 2. Floor. Tel. Ravenswood 2090. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau um bei Kindern mitzuhelfen; Hausarbeit. 6134 Rhodes Ave., 2. Flat. —son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen oder Kochen. 6134 Rhodes Ave., 2. Flat. dofrsason

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen oder Frau für kinderloses Ehepaar in Wohnung von 5 Zimmern. Gute Köchin. Beste Behandlung und Lohn, Referenzen. Ebenfalls Frau zum Reinhalten meiner Geschäftsräume. Nachzufragen im Geschäft bei Josphine Reichert. 2570 N. Clark Straße. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Telephonirt Edgewater 1886. dofr

Verlangt: 2 Mädchen für allgemeine Hausarbeit, englisch sprechend. Vorzusprechen nach 4 Uhr. Empfehlungen. 7155 Normal Ave. dofrsa

Verlangt: Fleißige Frau oder Mädchen für Kochen und Haushalt, Protestantin bevorzugt, $25 per Monat. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 11mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 1620 S. Homan Ave., Kaden. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4941 Michigan Blvd., 3. Flat. mifrsa

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit. Kein Waschen. 6129 12. Str. mifr

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Hausarbeit.**

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau; muß zuhause schlafen. 5158 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit in kleiner Familie, sehr gutes Heim. Mrs. Elman, 1255 S. Springfield Ave. Tel.: Lawndale 7112. frsason

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, 2149 S. Halsted Straße. frsamo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. E. Gluckauf, 5237 Prairie Avenue.

Verlangt: Gute, kräftige Frau zum waschen. Anzufragen: 1628 Wells Straße.

Verlangt: Mädchen bei gutem Lohn, das versteht mit Kindern umzugehen und für leichte Hausarbeit. E. Gach, 5412 South Park Ave. frsa

Verlangt: Wittwe, oder Wittwe mit Kind, auf der Farm im Haushalt auszuhelfen; 30 Meilen südlich von Chicago. Schreibt Otto Harret, Crete, Illinois.

Verlangt: Scheuerfrau für Store. 3558 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon 3534 N. Halsted Straße.

Verlangt: Aeltere Frau, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. 1259 Webster Ave. frsa

Verlangt: Mädchen ungefähr 17 oder 18 Jahre alt, für leichte Hausarbeit und auf zwei Kinder zu achten, 745 West North Ave.

Verlangt: Frau für Hausarbeit; gutes Heim und Lohn. 904 Center Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 901 West North Ave.

Verlangt: Waschfrau. Zu erfragen: 1944 Seminary Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit. 1530 Congreß Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleines Apartment. 5133 Sheridan Road, 1. Apartment. Arnold.

Verlangt: Deutsches Mädchen für kleines Restaurant, in der Küche mitzuhelfen. Wiener Restaurant. 807 West North Ave.

Verlangt: Aeltere Frau beim Haushalt mitzuhelfen. 1643 No. Halsted Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; im Saloon mitzuhelfen; keine Sonntagsarbeit. Lohn $6. 1531 Clybourn Ave.

Verlangt: Frau im Restaurant Geschirr zu waschen. 651 West North Ave.

Verlangt: Waschfrau. Montags. Stetig. Wolfe, 4743 Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. 1652 N. Clark Str.

Verlangt: Tüchtige Nurse für 16 Monate altes Kind. 5816 Blackstone Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei Erwachsene, ein Kind. 5406 Michigan Ave., 3. Apartment. frsa

Verlangt: Dienstmädchen in kleiner Familie. Greenbaum, 4900 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 4939 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. Silberman. 1250 Independence Blvd. Tel.: Lawndale 3026.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3847 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin. 5724 Kenmore Ave., 3. Apt. — Phone: Edgewater 1028.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen, kann zuhause schlafen. 3859 Ogden Ave. frsaso

Verlangt: Mädchen zum Businesslunchkochen im Saloon. 833 Fulton Str., Ecke Green Str., Basement.

Verlangt: Gutes, stetiges Mädchen, nicht unter 17 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. $5 die Woche. Parker, 2427 Belle Plaine Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe im Haus, Keine Wäsche. Gutes Heim, $2 bis $3. 3252 Colorado Avenue. 12mai1wX

Verlangt: Haushälterin für Mann und drei Kinder, 10, 11, 12 Jahre; gutes Heim; anständiger Lohn; Lohnansprüche anzugeben. Adr.: J 993 Abendpost.

Verlangt: Deutschamerikanische Dame in mittleren Jahren für Hausarbeit; muß Referenzen haben. H 307 Abendpost.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für Hausarbeit bei alter Dame; gutes Heim. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 1445 Farwell Ave., Rogers Park.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie. 2239 Cleveland Ave.

Verlangt: Zweite Köchin. 816 No. Clark Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit im Saloon; keine Sonntagsarbeit. $7 die Woche. 50 E. South Water Str., Ecke River Straße.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit bei 2 Leuten: Lohn $6 bis $7. Telephon: Belmont 8281. 1312 North Kedzie Avenue.

Verlangt: Gute Haushälterin für kleine Familie. 1543 Clifton Park Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit keine Wäsche, Familie von vier. 1107 Ashland Blvd.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. Phone Sunnyside 5692. 12mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Familien-Apartment. Keine Wäsche. Bartling, 1127 Columbia Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. Kein Kochen. 5421 Wayne Ave., 2. Apart. Phone: Edgewater 2225. dfr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit, muß Erfahrung haben, Referenzen. Bun Geider, 5747 Sheridan Road. dofr

Verlangt: Ein gutes katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1530 Sedgwick Str. dofrsa

Verlangt: Arbeitsame Haushälterin für kleines Flat für Ehepar, das beschäftigt ist. 5719 So. Ashland Ave., Tel. Prospect 1028. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen das kochen kann. 1318 Webster Ave., Saloon. dfr

## Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Eheleute, Drehbankhilfe, Carpenters, Janitors, Porters, Punchpreßarbeiter. Central Employment, 184 Washington Str.

Fuhr, deutschungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, besterLohn. 540 North Ave., nahe Larrabee, Tel.: Lincoln 2160. 10mai1mtX

**Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161.** ap26*X

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc.
—Advance Employment Exchange——
2. Floor. 179 W. Washington Str. 7mai1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht stetigen Platz, auch Elektriker oder Helfer. Adr.: K S 697 Abendpost.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht leichte Hausarbeit, kurze Stunden. 844 Willow Str.

Gesucht: Fleißige Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. $1.60 den Tag. 2458 Clybourn Avenue.

Gesucht: Deutschamerikanische Wittwe, vorzügliche Köchin, wünscht Stellung als Haushälterin mit zehnjährigem Mädchen, bei Wittwer. Adr.: W 731 Abendpost.

Gesucht: Respektable Frau von besserer Herkunft, in allen Arbeiten erfahren, gute Köchin, sucht Stelle als Haushälterin. Mrs. E. W., 1019 Wolfram Str. mifr

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Saloon, von 8 bis 4. Keine Sonntagarbeit. H. M., 2901 Normal Ave., 2. Flat. dofr

Gesucht: Frau sucht Stelle zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1112 West 18. Place.

Junge tüchtige Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Bitte vorzusprechen 1659 N. Halsted Str. 3. Flat.

## Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht passenden Platz. Anzufragen 11539 Yale Ave., West Pullman. dofrsa

## Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer, Bad, Gas, Toilet, Veranda, $16. 1319 Sedgwick Str.

Vermiete 5 Zimmer, vorne. 1851 Fremont Straße.

Zu vermieten: Zwei Zimmer, 2608 Magnolia Avenue, nahe Wrightwood Ave. frsa

Vermiete 5 Zimmer-sauberes Flat, Gas, $12 monatlich. 2309 W. Wolfram Str., nahe Western. frmo

Zu vermieten: Blacksmithshop mit Werkzeug, 2811 Emerald Avenue. frsa

Zu vermieten: Neues Gebäude, 4 Zimmer-Apartments, ganz modern, $30 und $32.50. — Südostecke Lincoln und Berenice Ave. Agent am Platze oder telephonirt Matteson & Tagney, Central 3600. 9ami,dimifrsmomisr

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat mit Bad, $12. 1736 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave. mifrsa

Zu vermieten: Store, gut für irgendein Geschäft, 3801 Honore Str. dofr

Vermiete 6 Zimmer, möblirtes Basement-Flat —Dampf, Bad, Heißwasser, $20 monatlich. — 1226 Sunnyside Ave. dofrsa

**Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** 17in*X

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat. 2142 Bloomingdale Ave., nahe Campbell. 9mai1wX

Zu vermieten: 5 Zimmer, elektrisches Licht und Garten. 6707 Irving Park Blvd. 8mai1wX

Vermiete vier Zimmer Wohnung, $14.00, nur Erwachsene. 1325 George Str. 6mai1wX

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Frontzimmer an ein oder zwei Mädchen, privat. 934 W. Erie Str. frsaso

Zu vermieten: Zimmer mit Board, alle Bequemlichkeiten; Bad, gutes Heim, deutsche Küche. 2032 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, passend für Zwei; auch ein kleines Zimmer, 1343 Wells Straße, 2. Floor.

Deutsche Familie vermietet großes Frontzimmer an einen oder zwei Herren. 1763 Sedgwick Str., Thies.

Vermiete: An einzelnen oder 2 Herren, auch kinderloses Paar, ruhige, schön eingerichtete Zimmer, Bad, Dampfheizung; separate Eingänge. 1037 N. La Salle Str., 3. Stock. frsaso

Roomer gewünscht. 1643 N. Halsted Straße. mai13—20X

Zu vermieten: Ein Zimmer mit Gas und Badewanne. 2811 Emerald Ave. frsa

Zu vermieten: Schönes, großes Frontzimmer, laufendes kaltes und heißes Wasser; Kleider-Closet; passend für 2. 1415 North LaSalle Str. frson

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. Rein, 1548 Lake Str.

Zu vermieten: Schönes Vorderzimmer, mit oder ohne Kost, in kleiner Familie als alleiniger Mieter. 1218 Diversey Parkway.

Vermiete schöne, helle Zimmer an anständige Herren oder Ehepaar. 2017 Bissell Str., nahe Center.

Zu vermieten: Reines möblirtes Frontzimmer, privat, mit separatem Eingang, 2837 N. Halsted Str., Phone Graceland 1765.

Zu vermieten: Zwei möblirte Zimmer, passend für Freunde, bei alleinstehender Frau. billig. Separater Eingang, 2028 No. Halsted Str., nahe Center, 2 Treppen. frsa

Zu vermieten: Mädchen oder alleinstehende Frau, die tagüber zur Arbeit geht, findet reines Schlafzimmer etc. bei junger alleinstehender Frau. 2656 Sheffield Ave., Hinterhaus, zweiter Stock, Abends.

Gemütliches Heim für zwei Männer. 2015 Cleveland Ave., 2 Treppen. frson

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad, $1.50 wöchentlich; auch ein Frontparlor. 1131 Wells Str., 3. Etage.

Vermiete separates Frontzimmer, auch Haushaltungs-Zimmer, Bad. 1758 Larrabee Str. 11mai1wX

Zu vermieten: 1 oder 2 Frontzimmer, hübsch möblirt; wohlfeil; 1948 Cleveland Ave., 3. Flat. dofrsa

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. 19ap,midofr,4w

Vermiete neu möblirte Zimmer, einfach $1.50, doppelt $2, $3. Germania Hotel, 602 N. Clark Straße. 9mai1wX

## Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Suche Board auf Südseite bei deutscher katholischer Frau oder Familie. P. B., 5011 Elizabeth Straße.

Junger Mann wünscht Board und Zimmer auf der Nordseite. Bitte um Preisangabe: P. Merkl, 1941 Orchard Str., drittes Flat.

Arbeiter mit stetiger Arbeit unten in der Stadt sucht helles einfaches Schlafzimmer, nahe Hochbahn. Nordseite, vorgezogen. Keine anderen Roomers. Nähere Angaben unter der Adr.: J 990 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann wünscht nettes Zimmer auf der Nord- oder Nordwestseite. Adr.: H 330 Abendpost.

## Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Möbel-Bargains! — Erspart 25% bis 40%.

| | |
|---|---|
| Echte Leder-Parlor-Ausstattung | $25.00 |
| Bett mit zweizölligen Pfosten | 3.75 |
| Solider eichener Dresser | 6.50 |
| 9×12 Rug | 12.50 |
| Filz Combination Matratze | 2.75 |

Columbia Phonographen und deutsche Rekords.
Humboldt Furniture Co.,
3210—14 Lawrence Ave., nahe Kedzie Ave.
2412—14 North Ave., nahe Western Ave. 6mai,3mtX

Zu verkaufen: Guter Heizofen. Baseburner. F. S., 2214 Burling Straße. frsa

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor Möbel, billig, massives Mahagoni. 1432 Rosemont Ave. Telephon: Edgewater 9138. difrson

Muß sofort verkaufen: Mahagony Bibliothek-Tisch, Davenport, Messingbetten, Dressers, Dressing Table, Eßzimmer Suit, Piano, Stühle, Schaukelstühle, Rugs, Eisboxes etc. 2261 Lincoln Ave. dofrmo

Zu verkaufen: Billig, Möbel von 6 Zimmern und Piano, 1922 Dayton Str., nahe Center. 11mai1wX

Muß mein prachtvolles $150 Parlor Set für $35 verkaufen, auch Möbel von 4 Zimmern, einschl. hochfeines Piano, Victrola, für eigenen Preis; Alles nur 9 Monate gebraucht; verkaufe auch einzeln. Mrs. Nordin, 1922 S. Kedzie Ave. 11mai1wX

Zu verkaufen: Möbel eines 5 Zimmer Flat, mit Bett-Davenport und Bücherschrank. 4865 Magnolia Avenue. midofr

Vier Zimmer Möbel zu $62.50
Wir möbliren 4 Zimmer vollständig mit sämmtl. neuen Möbeln für $62.50; Abzahlung auf Wunsch.
Illinois Furniture Co.,
304—8 North Ave., nächste Tür Plaza Theater. 8ap1tX

Verkaufe billig: Parlor Set, Messingbett, vollständig, Dresser, Chiffonier, Dining Room Set, Davenport und Rugs, auch Mahagoni Piano. 2744 N. Mozart Str., nahe Diversey Blvd. 9mai1wX

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 6 Zimmern, wenig gebraucht, beim Stück oder zusammen, sehr billig. 830 Wilson Ave., nahe Broadway. 7mai1wX

Gelegenheit für junges Paar. 5 Zimmer Möbel, fast neu. Verkaufe sofort zu irgend einem Preise. Ebenso $490 Wagner Konzert-Piano für $120; 3 Monate gebraucht; 10 Jahre garantirt. 3457 So. Western Ave., Ecke 35. Str. 7mai—15maiX

Die größten Bargains in Möbeln bei Maller & Son, Südostecke Wells Str. und Chicago Ave. 1ap,1tX

## Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe großen Hühnerhund, sehr scharf. 1309 Wellington Ave. frsaso

Zu kaufen gesucht: Allerlei Meerschweinchen. Donald Cannon, La Grange, Ill. Phone: 921 M. 9mai1wX

Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angorakatzen, Hoffmann & Huntmann, 3336 Madison Str. Abends offen.

## Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: $350 Piano für $85. 1139 Bryn Mawr Ave., 3. Apt. Abends anzufragen. frsason

$25 kauft $75 Mahagoni Cabinet Vic., 35 Records. 1450 Monroe Str., 2. Floor, nächst Madison Straße. frsason

Verkaufe mein neues $450 Mahagony Piano und Bench, für nur $150. 6031 Giddings Str. frsa

Zu verkaufen: Nur $45 für ein kleines Lyon & Healy Upright Piano, $6 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 11mai2wX

Verschleudere mein $200 Victrola und wertvolle Records für $65; nur 9 Wochen gebraucht. „Nordin", 1922 So. Kedzie Ave. 11mai1wX

Victor Phonograph und Records, billig. — Cooper, 3371½ W. North Ave. 10mai1mtX

$150 kaufen $700 88 Noten Spieler-Piano. 1956 Larrabee Str. 9mai1wX

Wittwe muß $65 Mahagoni Vic. und Records für nur $28 verkaufen. 903 Diversey Parkway, erstes Apartment. 7mai1wX

Verschleudere mein $150 Mahagoni Cabinet Phonograph und Records: $60. 3702 Pine Grove Avenue, Ecke Waveland, Block östlich von Broadway, 1. Apartment. 7mai1wX

$75 Cabinet Victrola und 31 Records, $25. Storage. 3056 Madison Str 6—14mi

Victrolas, Phonographs und Records gekauft und verkauft. Max Klein, 517 W. North Ave. Telephon: Lincoln 5954. 23ap1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen. $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30ds*X

## Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—Store-Fixtures! — Store-Fixtures!—
Falls Sie Fixtures benötigen für Grocery- und Zigarren-Laden, Schneiderwerkstätten und Putzwaarenladen, Restaurants und Lunchrooms, eventuell Soda-Fountains, Cash-Registers, Computing Scales etc., kurzum Fixtures für irgend ein bestehendes Geschäft ist es für Sie von Vorteil bei uns vorzusprechen, da wir 50% billiger verkaufen, als irgend ein anderes Geschäftshaus in Chicago. Baar oder Abzahlung.
J. Mansbach,
628 Süd Halsted Str., nahe Harrison Str. Tel.: Monroe 1269. frsadi

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14m,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 17dz—20ag*

**Bargains für Druckereien! Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** *X

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodman Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt. Fabrikanten von „Gemacht zu halten" Fixtures. 21ap,3mtX

Verkaufe Tischler Toolbox 19×29, fast neu, billig, wegen Stadtverlassen. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, 2700 Wentworth Ave., 3. Floor.

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

## Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz. Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29of*X

**Bargains in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** *X

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singer Nähmaschinen, 50 Cts. wöchentliche Abzahlung. Gebrauchte $3.00 aufwärts. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick. 10mai1mtX

## Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Männer, welche nach dem, sich jetzt einem Ende nähernden, Krieg nach drüben fahren wollen, sollten ihre Adresse einsenden an die Adr.: H 326 Abendpost. frmo

——Konzert, gegeben vom——
—Ersten Deutschen Spiritualisten-Verein—
——von Chicago——
—in der Emmet Memorial Halle,—
——Ecke Ogden, Taylor und Leavitt Str.——
——Sonntag, den 21. Mai. 8 Uhr Abds.——
Versammlungen jeden Sonntag, Abends 8 Uhr.
——Jeder herzlich willkommen!——

**Deutscher Optiker, Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave.** ap19mifrson*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8of,mifrsonmo*

Haus-Painting, Paperhanging, Calcimining und Plastering billig unter Garantie. Hartmann, 2029 Mohawk Str. Tel.: Diversey 3337. 16ap,fondifr,1mt

Echte Hausmanns-Wurst nach deutscher Art, von den besten Rohstoffen gemacht. Leberwurst, Blutwurst, Bratwurst, Schwartemagen, Fleischwurst etc., garantirt ohne jeglichen Zusatz. — Strobauer, 2120 Lincoln Ave. 14ap,frdi,1mt

Painting, Paper Hanging usw. wird gut und billig zu Eurer vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Arbeit garantirt. Schmidt, 1327 Roscoe Str. Phone Graceland 8699. 11mi1wX

Wir bezahlen höchste Baarpreise für altes Gold, Silber, Uhren und Schmucksachen in jedem Zustande. Auch $1 und aufwärts bezahlt für alte Sets falscher Zähne, wenn auch gebrochen. Mazer Bros., 39 S. State Str., Room 42. 6mai1wX

Erster Klasse Painter, Paperhanger, Calciminer und Dekorateur sucht Beschäftigung, auch bei Privatleuten, arbeitet gut und billig. J. W. Szilady, 1826 Hudson Ave., Phone Lincoln 8826. 6mai1wX

Paperhanging, Painting, Calcimining, gut und billigst, Martin, 602 N. Clark Str. 6mai1wX

Plasterarbeit bestens und billig ausgeführt. Schiemann, 2647 North Halsted Str. Telephon: Lincoln 1608. 3mai2wX

Warzen, Fußbeschwerden entfernt. Prof. Uhl, Chiropodist, 6242 S. Halsted Str. 3ml,2wX

Painting, Decorating, Calcimining, Paperhanging ausgeführt zu mäßigen Preisen. A. Geist, 1912 Howe Str. Tel.: Lincoln 6038. 2mai,1mtX

Frank Hasch, Zementkontraktor; alle Arbeit garantirt. Telephon: Rockwell 3613. 2mai1mtX

**Schmerzen Eure Füße? Sehet Forbes, Fuß-Spezialist, 14 W. Washington Straße, Suite 810.** 16ap3mX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mtX

Pianos gestimmt; $1. Telephon: Humboldt 4590. 23ap1mtX

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwts. Offen täglich, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*X

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Drei Stühle Barbierstube, 1213 West 47. Straße.

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstatt, $30 bis $35 Einnahme die Woche; $5 Miete monatlich. 1655 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Alteingeführte N. S. deutsche Saloon-Ecke und Kegelbahnen; tägliche Einnahmen etwa $25; $1000 baar; Lease bis zum 1. November 1916. Muß sofort verkauft werden. A. J. Schroeder, 105 N. Clark Str., Telephon: Randolph 311. frsaso

Lunchroom und Bäckerei wegen Alleinsein sofort billig zu verkaufen. 9245 Cottage Grove Avenue.

Zu verkaufen: Gutgehendes Nordseite Grocery, Delikatessen und leichte Grocery. Gute Nachbarschaft; neu gebaut; neue Fixtures. Adr.: J 994 Abendpost. frsaso

Saloon, 3 Jahre in meinem Besitz, Goldgrube für einen Einzigen, wegen [illegible] billig. Keine Agenten verbeten. Hornol, 8558 Madison Ave., South Chicago. frson

Kaufe Saloon oder Grocery, von Deutsch-Ungarn; bis $1000; Agenten ausgeschlossen. Briefe J. Nemeth, 1448 Cleveland Ave., Chicago. frsaso

Zu verkaufen: Feine Bäckerei, billige Miete, gute Lage; zu Eurem eigenen Preis. 3630 Wrightwood Avenue.

Zu verkaufen: Gutgehende Schmiede mit Gebäude, [illegible] Gegend; beste schönem Wohnhaus, 6 Zimmer, mit 3 großen Lotten; Preis $1900; $1000 baar. Adr.: B 733 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, deutsches Roominghaus, 18 Zimmer; Miete $52; Einnahme $126. 117 West Ohio Str. frsaso

Erstklassiges Restaurant mit einem neu renovirten Sommergarten, nahe Loop, günstig zu verkaufen. Adr.: H 331 Abendpost.

Verkaufe 12 Housekeeping Zimmer, alles besetzt. Miete $30; Einnahme $120; Preis $400. 53 West Huron Str., nahe Clark.

Zu verkaufen: Ein seit 10 Jahren etablirtes gutgehendes Grocery- und Butcher-Geschäft [illegible] in vorzüglichem Zustande. Preis $1500 bis $75. Stock und Fixtures [illegible] Park, Ill. [illegible] Sons, Sauers, Forest Park, Ill. frsaso

Zu verkaufen: Saloon, guter alter Platz mit 2 Hallen; billig. Polnische und deutsche Nachbarschaft. 1878 North Robey Str. frsaso

Zu verkaufen: 28 Zimmer Hotel, alles besetzt. 218 So. Halsted Str. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Bäckerei auf Abzahlung; kann $400 anzahlen. B 334 Abendpost.

Zu verkaufen: [illegible] für 3 Männer [illegible] Grund zum Verkaufen. Unterfucht. 1457 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave. midofr

Gutgehende Homebäckerei an West Chicago Ave., [illegible] Baar oder [illegible] Feine Gegend, gute Lage. Adr.: B 79 Abdpost. dofrsa

Zu verkaufen: Lunchroom mit Soda Fountain. Westseite, billig für Baar. Adr.: H 305 Abdpost. mifrsa

Verkaufe Bäckerei, gute Lage, Bargain wenn diese Woche genommen. Tel. Lawndale 9854. dofrsa

Verkaufe Eck-Grocery und Delikatessen-Store mit 3 Zimmer, $16 Miete, Roominghaus Distrikt — 131 N. Western Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Fleischergeschäft in deutscher Nachbarschaft. Fixtures [illegible] 3 Jahre, Preis $500. Keine Agenten. Adr.: K 999, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Home Bäckerei und Delikatessen, alter Platz, gute Nachbarschaft, 1114 Foster Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 15 Zimmer Haus, [illegible] [illegible] Eigentümer seit 5 Jahren. [illegible] Stadt, Bargain. 5153 N. Grand Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Candy, Ice Cream, Grocery- und Zigarren Store; gegenwärtiger Eigentümer 9 Jahre am Platz. 1333 Wells Str. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei, die 3 oder 4 Mann beschäftigt, Nord- oder Nordwestseite. Adr.: J 980 Abendpost. dofrsa

Verkaufe billig Grocery- und Delikatessenstore. $25 Tageseinnahme, Miete $35. 1000 N. Francisco Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Schneider-Shop, billig mit „Stock" und Fixtures zu verkaufen. 1517 W. 63. Straße, nahe Ashland. 10mai1wX

Zu verkaufen: Meatmarket; gute Lage. 3854 Fullerton Avenue. midofr

Verkaufe billig, bestes Roominghaus in Chicago, 35 Zimmer, stetige Roomers. $150 Reingewinn monatlich, und freie Wohnung. Adr.: B 262 Abendpost. 9mai1wX

Candy und Icecream Parlor mit Popcorn Maschine, nahe großem Theater. Billige Miete. Etablirte Kundschaft. Phone Graceland 7588. 4521 N. Clark Str. 9mai1wX

Zu verkaufen: 45 Zimmer Hotel auf der Westseite; auch Partner genommen; das beste in der Gegend, am Boulevard gelegen. Adr.: H 294 Abendpost. 9mai1wX

## Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Partner. Tüchtiger Geschäftsmann mit Kapital als Teilhaber gesucht in einem [illegible] Vorzusprechen Abends 5—7 Uhr. G. Koo, 3112 Prairie Ave. Tel.: Douglas 1215. midofrsa

## Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str. Phone Yards 1148.
Machen Darlehen auf [illegible] Grundeigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; prompt sofort per [illegible] 30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz. Sicherheitsgewölbe zu vermieten. $2.50 und aufwärts. 18ap,3mtX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch Pläne und [illegible] Kommission, 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jn*X

**Privatgelder auf zweite Hypothek verleihen, auf verbesserte Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.** 11of*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platz. Wir finanzieren auf Häusern, Läden, Flats u.s.w., leihen Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*X

Ich habe Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek auf Grundeigentum, Leichte Zahlungen. Mäßige Raten. Zuvorkommende Behandlung. F. A. Goodman, 1347 Milwaukee Str., Zimmer 3. 11mai1mtX

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum zum Bauen, zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 8 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., Ecke Paulina Straße. 20j*X

Verkaufe Grosz erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum, sicher und bequem. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends 2557 N. Western Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; niedrige Raten; niedrige Unkosten; leichte monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Zu leihen gesucht: $4000 von Privatmann, ohne Kommission, auf erstklassiges, neues Eckgebäude, wert $11,000. Adr.: J 2 Abendpost.

Für die Publizirung eines christlichen Buches verlangt einige Herren oder Damen mit Kapital. [illegible]

$3000 zu verleihen zu 5½% Zinsen auf Grundeigentum. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypothek. T 126 Abendpost. 30ap1mX

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Bauarbeiten eine Spezialität. Sofortige Bedienung. J. A. Stone & Co. Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25jn*X

## Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Smith, Motor-Räder, $40 und aufwärts. Renn- ing Bicycles, $35; Bicycles mit Coasters, $10 aufwärts; Auto- u. Motor-Bicycle-Tires, [illegible] firt und [illegible] aller Art. 2729 Ogden Ave. 12mai1mX

## Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ist Euch ein Darlehen auf Möbel oder Salär abgeschlagen worden?

Wenn dem so ist, glaubt nur nicht, daß Ihr's nicht bekommen könnt. Versucht die Local Loan Comp. Ihr bekommt schon das Geld, während Andere noch darüber nachdenken. Die liberalste Darlehen-Gesellschaft. Ein Mann, der $12 Wochenlohn hat, kann $150 erhalten. Nichts wird ihm weggenommen. Keine Applikationsgebühr. Wartet nicht in einem Empfangsraum. Privatoffices worin man Gesuch machen und Darlehen erhalten kann. Alle Vorbereitungen wurden getroffen zur Abwickelung Eures Geschäftes in striktestem Vertrauen und unter uns.

Ueber 100 Leute transferiren ihr Geschäft zur Local Loan Comp. jeden Monat. Ursache: Niedrige Raten! Gute Bedienung. Dies ist die einzige Company in Chicago, die alle irgendwie vorkommenden Darlehen macht. Ihr könnt innerhalb fünf Minuten von $5.00 bis zu $50.00 oder $1000 in einer Stunde erhalten. Unsere Vertreter sprechen deutsch und alle modernen Sprachen. Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Abends nach 8 Uhr offen. Jede Stunde, die Ihr verliert in Eurer Beschäftigung, zählt zu den Kosten Eures Darlehens. Wenn Ihr $5.00 oder $1000 haben wollt, kommt zu uns und es wird Euch gewährt.

Local Loan Co.
1225 Nord Ashland Avenue, Ecke Milwaukee. Phone: Haymarket 5010.
4646 Süd Halsted Straße, Ecke 47. Straße. Phone: Drover 2116.
8mz,mifrmo,3mt

Wir verleihen
Geld ——— Geld
auf Möbel, Pianos,
ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze. Dies ist unsere Empfehlung.

$$ Braucht $$ Ihr $$ Geld? $$

$10 $15 $20 $25 $30 $35 $40 $45 $50 $55 $60 $65 $70 $75 $80 $85 $90 $95 $100

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns erhalten, sondern Ihr könnt es auf so lange Zeit haben, wie es Euch beliebt und Abzahlungen machen, ohne in Not zu geraten.

Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Berücksichtigung in Bezug auf Eure Verhältnisse, wie eine Bank es tun würde.

Schreibt oder telephonirt an Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (Uninc.)
143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493. 4dz*X

Geld zu verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Wir gewähren Darlehen in fünf Minuten. Es bleibt sich egal, wem Ihr schuldet, wieviel es ist und was Ihr mit dem Geld anfangt. Alles was notwendig ist, Ihr müßt uns beweisen, daß Ihr die betr. Person seid und die Stellung bekleidet, die Ihr angebt, und das Geld ist Euer, wenn Ihr darnach fragt.
Privat-Offices für Damen. Wir gewähren auch Darlehen auf Möbel.
The Federal Loan Co. (Uninc.)
105 West Monroe Str.
Ecke Clark Str., Zimmer 808. Cap6mtX

Darlehen auf Löhne
Nur an ehrliche Leute.
Rasch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
Z. 1104, 8 S. Dearborn Tel.: Central 2781. Capmodidofr3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Kommen Sie hier zuerst. Billigste Raten für Anleihen an Möbeln und Löhnen. Cut Rate Loan Co., 138 N. LaSalle Str. 7aprfrsondi3mt

## Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hiermit zur Kenntnißnahme,
daß William N. Dillon,
Ex-Chef-Prüfer von Chauffeurs, des Staates Illinois,
die Dillon's States Automobile-Schule in 414 S. Halsted Straße eröffnet hat, die dafür eingerichtet ist, um alle vollständigen Instruktionen im Fahren, Repariren etc. zu ertheilen. Diese Schule gibt Garantie, daß Ihr unter persönlicher Leitung von Hrn. Dillon gründlich vertraut gemacht werdet mit einer Car und gibt weitere Garantie, daß Ihr allen Anforderungen, die an Euch gestellt werden, vollauf genügen könnt. Herr Dillon willigte auf Ersuchen vieler Automobil-Fabrikanten und Händler zur Leitung dieser Schule ein, die den Wunsch haben die tüchtigsten Männer als Lenker ihrer Cars zu bekommen, und überzeugt sind, daß unter persönlicher Leitung des Herrn Dillon Ihr zu einem der tüchtigsten heutigen Chauffeure ausgebildet werdet. — Wenn Ihr ein solcher werden wollt, meldet Euch jetzt. Sonntags offen. Tag- und Nacht-Schule.
Dillon's States Automobile School
414 Süd Halsted Straße.
19mz,sondifr,3mt

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht ertheilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. ma13,14,20,21

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

## Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 105 N. Clark Str., Zimmer 308. Tel. Central 4367. Patente. Consultation Abends in Wohnung, 2313 Lincoln Avenue. 10malmtX

Deutsches Rechtsbureau
Louis Brandes, Rechtsanwalt
Rechtsbeistand in allen Angelegenheiten. Auskünfte und Rat unentgeltlich.
Zimmer 1313 Fort Dearborn Building. Südwestecke Monroe und Clark Str. 10mai—1jl,X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mai*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 5mailmtX

Deutscher Advokat und Kollektor: — offen Abends und Sonntags. Office 2101 Lincoln Ave. Miller. 6mi1wX

## Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Leberleidende, Blut-, Magen-, Nieren- und Nervenkranke, neue Behandlungsmethode, großer Erfolg; ärztliche Untersuchung frei. Deutsches Heil-Institut, 958 Center Straße. 2. Fl. 9mailmtX,eod

„Albrechts Asthma Drops"
das einzigste Heilmittel.
—— 1727 Larrabee Straße.
13fb,sondifr,3mt

Dr. Hasenclever. Erfahrener Frauen-Arzt. Freie Konsultation für alle Leiden, 10 bis 4, Zimmer 44—120 S. State Str., neben Fair. 12mai2wX

Gegen Rheumatismus, Erkältungen, Nieren- und Leberleiden nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Str. ap12mifrmo1mt

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str. Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 18apl1mtX

Dr. Fr. Front, (deutscher Arzt), früher Assistent der Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. — Stunden 10—12 Mittags, und 5—7:30 Abends. Sap*X

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Nordseite.**

Zu verkaufen: Billig, ein zweistöckiges Framehaus. Eigentümer 1644 Nelson Str.

Muß verkauft werden, 2stöck. Brick, 2-5 Zimmer Flats. Heißwasserheizung. Mohawk Str., $4200. Nicholson, 2843 Broadway.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 1743 No. Francisco Ave., nahe Humboldt Park, 2 Flat Brick und Holz; Lot 50 bei 125; Miete $31 monatlich; Hypothek $1800; Preis $4500; $1000 baar nötig. 4542 No. Drake Ave., nahe Montrose Ave., 2½stöck. Frame; Lot 37½ bei 125; Miete $29 monatlich; Preis $3300; Hypothek $2500; $800 baar nötig. Beides moderne Heime für einen Arbeiter. A. J. Schroeter, 105 No. Clark Str. Telephon: Randolph 311. 12mailwX

Drei Flat Frame, nahe Southport und Belmont, Miete $372, Preis nur $2850. — Zwei Flat Brick, nahe Addison Hochbahnstation und drei Blocks zum Lake. Preis $5950. Henry Weckerlin & Co., 3702 Broadway. frsa

Zu verkaufen: 7-Zimmer-Haus, in gutem Zustand, Furnaceheizung, großes Basement, große Closets; Ashland Ave., nahe Bryn Mawr; Bargain, wenn diese Woche genommen. Seht Miß Reinhofer, 5556 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Gebäude, 225 Menomonee Str.; Miete $524; $500 oder mehr Baar. Walker, 4947 N. Leavitt Str. dofrsa

2 Flat, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry, Hartholz-Bekleidung und Fußböden; gepflasterte Straße, ½ Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt, $4300, $1000 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Neues 2 Familien Brick Heim, Eichen-Verkleidung und Fußböden, moderne Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer, separater privater Eingang für jedes Apartment, $6575, $1900 Baar, $30 monatlich, W. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 6mailwX

Hübsches 2 Flat Frame, 4 und 4 Zimmer, ein Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt, $3100, $400 Baar, $20 monatlich Wm. Zelosky, 3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 6mailwX

Ein wirklicher Bargain: Brick Cottage, 6 Zimmer und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, elektrisches Licht. In erster Klasse Zustand, $2750, $600 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

2 Flat Brick in der Nachbarschaft von Irving Park Boulevard und Lincoln Ave. 6 und 6 Zimmer, beinahe neu, alle modernen Bequemlichkeiten, einschließlich Heizung, $6750, $1000 Baar, $35 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 No. Western Ave. 6mailwX

$1200 kaufen 2-6 Zimmer Brick, Miete $40; Preis $3800; nahe Fullerton Ave. Hochbahnstation. Ruedel, 602 North Avenue.

Billiges 3-Flat Gebäude, 1311 Larrabee Str., Miete $480; Preis $3100. George Torpe, 2360 Lincoln Avenue. mifrsa

Muß in 3 Tagen verkauft werden: 2-Flat Gebäude, mit Cottage, 1317 Wellington Ave.; Preis $2950. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. mifrsa

„Snap" — 34 Fuß Lot, nahe Irving Park Blvd., für sofortigen Verkauf, Preis $1800. Frank Beck, 3931 N. Robey Str. mifr

Verkaufe dreistöckiges Geschäftsgebäude, Brick, Miete $100. Preis $9500, Ruedel, 602 NorthAv.

**Nordwestseite.**

Spezielle Bargains
Im prachtvollen Austin

Neue 5 oder 6-Zimmer Bungalows, Furnace oder Heißwasser Heizung, Eichen-Verkleidung, die neuesten Verbesserungen; breite Lots, nahe Transportation; Preis $4300 bis $4600, kleine Baaranzahlung, Rest wie Miete.

$1000 Baargeld, Euer Mietsgeld tut das Uebrige, für ein neues 2stöck. 5 und 6 Zimmer Brickgebäude. Separate Heißwasser-Heizanlagen, Brick Mantels, ein gebaute Bücherschränke und Eiskisten, Eichen-Verkleidung, alles das beste; ein Flat vermietet, das andere wartet auf Euch. Preis $6700 bis $7000.

$25 Baar und $10 per Monat kaufen eine feine Residenz Lot, 33 bei 125, in der prachtvollen Austin Home Addition, staunt jetzt und verdoppelt Euer Geld.

Waffell, Bramberg & Co.
Austin Home Builders und Subdividers.
5526 Chicago Ave. oder 5926 Division Str.
14aprfrsafon1mt

**Achtet auf unsere Flaggen. Diejenigen, die es müde sind, Miete zu bezahlen, sollten sich ein Schorsch Haus ansehen, ehe sie kaufen, um den Unterschied zu erkennen.**

**Ein Heim, das Euch zufriedenstellt, auf einer 25 Fuß Lot, mit hohem Dachzimmer, gepflastertem Basement, Buffet, inmitten frischer Luft und Sonnenschein, für**

**$2575**

**$100 Baar und $10 per Monat.**

**Andere Heimstätten mit Tile Floors, Sonnen-Parlors, massiven Verandas, Block von Straßenbahn, zu gerade so niedrigen Preisen.**
**Albert J. Schorsch & Co.,**
**6344 Irving Park Boul.**
12mi,frsafon1mt

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, billig, $1800. Eigentümer, 820 N. Harding Ave. frsa

Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen: 5 und 6 Zimmer, Eichenholzverkleidung; 30 Fuß Lot, massive Brick- und Steinporch; gute Verkehrsverbindung. 4204 Crystal Str. frsafo

Bargain! 5 Zimmer Brick-Cottage, Furnace, Frucht Keller, Asphaltpflaster; gute Verkehrsverbindung; wert $3400. Macht Offerte. 1518 N. Kolin Ave. frsafon

$400 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, 2 Flat Gebäude, je 5 Zimmer, Attic und Basement, eichene Böden, elektrisches Licht, breite Lots, $4800. Eckhart Thon, 3619 N. Kimball Avenue. frdi

Gezwungen, innerhalb 10 Tagen zu verkaufen, 60×300 Fuß, gute Verbesserungen und Frucht, Bargain 4247 64. Ave., Dunning. frsa

Zu verkaufen: Neues, modernes, 2 Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung; Ostfront an gepflasterter Straße; gute Fahrgelegenheit; alles hochmodern, $6750; $200 oder mehr baar, $60 monatlich; für $67.50 vermietet; könnt Ihr etwas Besseres bekommen? — Geo. H. Spaulding, 5038 Chicago Ave. 28aplfrsafon1mt

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt Franklin 705. 28fb,momifr*

Bekommt erste leere Lot, Nordfront, Wellington Ave., westlich von N. California Ave. Muß verkaufen, brauche Geld. Macht Offerte. John Allen, 911, Nr. 8 S. Dearborn Str. midofr

9 Zimmer Residenz, alle modernen Bequemlichkeiten. In erster Klasse Zustand. Große Lot, $4250, $1000 Baar, $25 monatlich. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave.

Bargain — $8500 kaufen dreistöckiges Brickgebäude (Ecke), 5 und 6 Zimmer, ganz modern; Lot 34½×117¼, 2 Blocks von Publicschule, 6 Blocks von katholischer Schule; hinten kann noch ein Haus gebaut werden. Eigentümer 2054 N. Kildare Ave., nahe Armitage. 6mailwX

$300 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen ein „Zuetell" Brick zwei Flat; ein Flat ist vermietet, das andere Flat ist fertig zum Einziehen. — Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 20ap*X

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ap*X

**Westseite.**

**Für Heimsuchende!**

**Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.**
**B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.**
**Telephone Cicero 1181.**
ap20*X

Notiz an Käufer!
Kauft nicht, ehe Ihr meine Gebäude inspizirt und sie mit anderen verglichen habt. Ich gebrauche die besten Sorten von Materialien und beschäftige nur die besten und erfahrensten Mechaniker. Falls Ihr vom Bauen nicht versteht, bringt einen Experten und untersucht die Konstruktion; es kostet Euch nichts die Gebäude zu besichtigen.
50 fünf moderne Backsteingebäude zur Auswahl, sämmtlich auf breiten Lotten; Zufriedenstellung garantirt; Baar od. leichte Abzahlung.
Kauft von dem Mann, der Euch das beste Haus für Euer Geld gibt.
Carl A. Carlson, Baumeister.
2126 So. 48. Ave. Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend einen Straßenbahnwagen der 48. Avenue- oder 22. Str.-Linien. 4maimtX

**Zu verkaufen: Billig, nahe Hochbahnstation, eine 30 Fuß Lot. 2418 South 58. Str., Cicero.**

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Südseite.**

Zu verkaufen: Nahe 60. und Wood Str., sechs Zimmer Frame-Cottage; Konkretfundament, Eichenholzverkleidung; Furnaceheizung, elektrisches Licht etc., $3000. Joseph J. Reiter, 1543 West 51. Straße. frdi

Zu verkaufen: ½ Acker mit 5 Zimmer Haus, Ecke 112. Str. und St. Louis Ave. Preis $1500. Eigentümer, 6618 Drexel Ave. frsa

Zu verkaufen: 8 Zimmer schönes Haus, Lot 30×125, billig. 5024 Parnell Ave. Phone Wentworth 5837. dofr

**Südwestseite.**

Kaufe für Baar Einkommen-Property, Südwestseite, von Ashland bis Kedzie, 17. bis 26. Str. Muß ein Bargain sein. Jasudes, 1566 Milwaukee Ave. dofrsa

**Vorstädte.**

Hulbert
——Bungalows——
Sehr gut und dauerhaft gebaut.
——$100.00 bis $200.00 Baar——
$25 bis $35 per Monat

einschließlich Zinsen, nicht mehr, als Ihr vielleicht für Miete bezahlt, und mit jeder Abzahlung bezahlt Ihr für ein Heim. 5, 6 u. 7 Zimmer, Frame, Stukko u. Brick; Heißluft-, Dampf-, Wasser- oder Vaporheizung; 37½×125 F. Lots, umzäunt u. „Graded". Konkretfundamente, Floors und Seitenwege, alle Zimmer hell, vollständig dekorirt; Treppen im Innern nach dem Dachboden und Basement; große Vorder- und Hinterporches, Brick-Feuerplätze, Bücherschränke, moderne elektrische Fixtures. Eßzimmer haben Oak Beamed Zimmerdecken und Oak Paneled Wände, schöne Buffets. Schlafzimmer haben die allerneuesten Garderobe-Closets; Badezimmer haben Fliesenböden, große Pantries und Closets; Screens und Fenster-Rouleaux; nahe Schule; kein Staub, kein Schmutz, sondern ein Wohnhausbezirk mit grünen Sträuchern, Bäumen und Blumen, noch „in der Stadt" mit guten Verkehrsverbindungen, alle Stadt-Bequemlichkeiten, und daselbst dürfen nur gute Häuser gebaut und können nur gute Leute wohnen. Gute Verkehrsgelegenheit, 5c überallhin in Chicago. Nehmt Grand-Division Str. Cars bis Austin Ave., geht zwei Blocks westlich. Büchlein auf Wunsch per Post zugeschickt.

Thomas H. Hulbert
Taylor Avenue und Division Straße, Oak Park. Telephon: Oak Park 6027.
81 Ost Madison Str., Chicago. Central 1005. 5mai,frsa,1mt

Kommt zum
Großen Lots-Verkauf
Ricker's Add'n zu
——Brookfield——
Sonntag, den 14. Mai 1916.
Abfahrt des Zuges der C., B. & Q. Eisenbahn (Union Depot), Canal und Adams Str., Tür Nr. 1 — 1:30 Uhr Nachm.
Konrad Ricker, 2430 S. St. Louis Ave., Chicago. Brookfield Office, gegenüber der Bahnstation. mi—sa

Zu verkaufen: Oak Park, nahe deutscher Kirche, 5 Zim. Bungalow, Heißw., 37½×126; $4300. 6 Zim. Residenz, Heißw., Lot 30½×125, $4300. 8 Zim. Res., Dampfheiz., 37½×150; $4600. 5-5 Flat, Heißwasserheiz., Lot 37½×126; $6560. 25, 37½ und 50 Fuß Lots; niedrigste Preise. R. C. Weichbrodt, 1107 So. Euclid Ave. frsa

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus, Warmwasserheizung; Gas, Scheune, Hühnerhaus, Lot 106—157. Billig. Zu erfragen: 115 No. Garfield Ave., Hinsdale.

Zu verkaufen: Vier neue Gebäude, 61. Avenue nahe 12. Str., 3 Gebäude 3029 bis 3033 Süd Keeler Ave., auf Abzahlungen. —14mai,frsafo

Zu verkaufen: 5 Acker Land am Calumet River und Illinois Central — geeignet für Farm oder Fabrikanlage. William Hock, 147. Straße, Harvey, Ill. 9mailwX

**Farmländereien.**

**Verlangt: Familien, um Zuckerrüben während der Sommerzeit in Michigan zu bearbeiten, $20.00 per Acker; Reise, Haus und Garten frei. Gute gesunde Arbeit für die ganze Familie. Nachzufragen bei Al. Weber, 643 North Ave.** frsa

Zu verkaufen: Farm, 10 Acker, in Indiana. F. Koester, 2022 West 21. Str. frsa

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, 5 Zimmerhaus, nahe Spring Lake, Mich.; nahe Passagierstation, feine Lage. H. G. Feld, 1917 Warner Avenue, Ravenswood, Chicago.

Laßt uns Euch Ländereien zeigen entlang der Soo Line, toniger Lehmboden; gute Wege; nahe Towns, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Buttereien. Sprecht vor oder schreibt Soo Line Land Dept., Zim. 515, 112 W. Adams Str. 1ap.*X

Wenig Mittel nötig zum Anfang. Im ganzen Süden werden Sie kein besseres Farmland finden wie in Elberta, Alabama. Der Farmer ist sein eigener Herr. Schreibt um Zirkulare. L. v. d. Leck, Zimmer 7, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str. 5—15maiX

Zu verkaufen: Gute 40 Acker Farm, billig.— Hermann Neumann, Whittlesey, Taylor County, Wis. 5,8,12mai

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, 40 Acres Farm mit Inventar. Josef Strade. Route 1, West Olive, Michigan. momifr

Verschleudere 40 Acres verbesserte Farm nahe Holland, Michigan; wenn sofort genommen, nur $1650. Plotke & Grosby, 4703 N. Western Ave. Phone: Ravenswood 5732. 10mailwX

**Verschiedenes.**

Zu kaufen gesucht: 4—5 helle Zimmer, mit Gas und Garten oder Hühnerhard. Kleine Cottage bevorzugt. Gebt den Preis an. E. Fluckiger, 5210 S. Ashland Ave. Phone: Drover 9332.

## Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Prächtige Stute, 1112 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Pferd, Expreßwagen, Buggy, 2 dazu passende Geschirre, 2240 West Berlin Straße, nahe Fullerton. frsafo

Zu verkaufen: Pferd und Deliverywagen für Grocery Store, $100. 2606 Ogden Ave. frsa

Aufgepaßt! Muß verkaufen sechs Mähren und Pferde, 1200 Pfd. schwer jedes; ein großes Pony; $25 aufw. 2625 Ogden Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eine 1450 Pfund Stute und Harneß, billig. 1506 Sedgwick Str. midofrsa

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Zu verkaufen: 40 Bierwagen, Pferde und Mähren, alle Größen. Alle Arten Geschirre, billig für Baar. 743 W. 42. Str., nahe Halsted. 16fb,3mtX

## Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu kaufen gesucht: Billard-Tisch, 3116 No. Cicero Ave.

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

## Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1mz5mtX

## Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

## Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

——Drei Lecke reparirt für $5.00.——
Aborn Roofing Co., Gravel u. Ready Roofing. 1436 N. Artesian Ave. Phone Humboldt 4831. Alle Arbeit garantirt, Baar oder Abzahlungen. 10mailmtX

## Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Einen tüchtigen, ehrenhaften Mann, der imstande ist, einer in jeder Hinsicht gebildeten Dame ein schönes Heim zu bieten, am liebsten auf dem Land oder in kleiner Stadt, suche ich für meine Freundin zwecks Heirat. Selbige würde dem richtigen Manne eine treue Gefährtin und tüchtige Hausfrau, etwaigen Kindern eine gewissenhafte, liebevolle Mutter sein. Adr.: J 997 Abendpost.

## Drucksachen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.00. Muster frei. A. Fanius, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24ol,sondifr*

## Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5mz*X

— Genauer Bericht. — Sachverständiger (in einem Schadenersatzprozeß): „Das rechte Bein des Klägers ist zwar etwas zu kurz; aber durch das Vergrößerungsglas betrachtet, erscheint es länger."

# Börsennotirungen.

Chicago, den 12. Mai 1916.

**Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:**

| | Hoch | Niedrig | 11 Vorm. | Schlußpr. Gestern |
|---|---|---|---|---|
| **Weizen—** | | | | |
| Mai | $1.16 | $1.15⅝ | $1.16 | $1.15⅝ |
| Juli | 1.16¾ | 1.16⅛ | 1.16⅝ | 1.16⅞ |
| Sept | 1.16¾ | 1.16⅛ | 1.16⅝-¾ | 1.16⅞ |
| **Mais—** | | | | |
| Mai | .74⅝ | .74¼ | .74⅝ | .74½ |
| Juli | .74 | .73⅞-74 | .74¼-⅜ | .74-⅛ |
| Sept | .73⅜ | .72⅞ | .73⅜ | .73 |
| **Hafer—** | | | | |
| Mai | .48 | .47¾ | .47¾-⅞ | .48 |
| Juli | .43⅝-¾ | .43⅜-½ | .43¾ | .43¾ |
| Sept | .40 | .39¾-⅞ | .40-⅛ | .40⅛ |
| **Speck—** | | | | |
| Mai | — | — | 23.95 | 23.87 |
| Juli | 23.70 | 23.67 | 23.67 | 23.47 |
| Sept | — | — | — | 23.05 |
| **Schmalz—** | | | | |
| Mai | 12.82 | 12.75 | 12.77 | 12.67-70 |
| Juli | — | — | 12.77 | 12.67 |
| Sept | 12.92 | 12.87 | 12.87 | 12.80 |
| **Rippen—** | | | | |
| Mai | — | — | — | 12.55 |
| Juli | 12.65 | 12.55 | 12.55 | 12.52 |
| Sept | 12.75 | 12.75 | 12.75 | 12.65 |

**Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:**

| | Weizen | Mais | Hafer | Speck | Schmalz | Rippen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mai | $1.15⅜ | .74½ | .47⅝ | 23.85 | 12.67 | 12.60 |
| Juli | 1.16⅜ | .74⅛ | .43⅝ | 23.55 | 12.67 | 12.57 |
| Sept | 1.16⅛ | .73⅛ | .40 | 23.25 | 12.80 | 12.67 |

Weizen schloß um ½ bis ¾, Hafer um ⅛ bis ⅜ niedriger ab, Mais war unverändert. Juliweizen schwankte zwischen $1.16⅛ und $1.17⅜ und schloß zu $1.16⅜ ab. Die neuesten Meldungen über den Stand des Winterweizens lauten im Allgemeinen weniger günstig, als in den letzten Tagen. Die Klarirungen an Mehl und Weizen stellen sich in dieser Woche auf nicht weniger als zehn Millionen Bushels. Australien verschickt in dieser Woche 2,250,000, Argentinien 2,000,000 Bushels Weizen.

# Produktenbörse.

Unveränderte Preise, mäßige Zufuhr und beschränkter Absatz waren die Kennzeichen des heutigen Marktes. Die Nachfrage galt hauptsächlich lokalem Bedarf, und die Bestellungen von außerhalb sind während der letzten Tage auf ein Geringes herabgegangen. Butter dürfte bald weiter im Preise herabgehen, da die jetzt eintreffende Waare baldigen Konsum bedingt, und sich für Lagerungszwecke nicht eignet.

**Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.**

## Molkereiprodukte

**Butter.**
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| „Creamery", extra, das Pfund.. | $ | 0.28½ |
| „Extra Firsts", das Pfund.... | 0.27¾ | —0.28 |
| „Firsts", das Pfund.......... | | 0.27½ |
| „Seconds", das Pfund......... | 0.26½ | —0.27 |
| Dairies, „extra", das Pfund.. | | 0.28½ |
| „Firsts", das Pfund.......... | 0.27 | —0.27½ |
| „Seconds" das Pfund.......... | 0.26 | —0.26½ |
| Packwaare, das Pfund......... | 0.24 | —0.24½ |
| „Ladles", das Pfund.......... | 0.26 | —0.26½ |
| Prozeßbutter, das Pfund...... | 0.25 | —0.26 |

**Eier.**
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| „Fresh Firsts", das Dutzend...... | 0.20½ | —0.21 |
| „Ordinary Firsts", das Dutzend | 0.19 | —0.19¾ |
| Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend....... | 0.19 | —0.20¾ |
| „Dirties", das Dutzend....... | 0.17 | —0.17½ |
| „Checks", das Dutzend........ | 0.16 | —0.16½ |

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

**Käse.**
(Notirungen von der Käsebörse.)

| | | |
|---|---|---|
| „Cheddars", das Pfund.......... | 0.15¾ | —0.16 |
| Rohmkäse, Twins, das Pfund.... | 0.15¼ | —0.15½ |
| „Young America", das Pfund.. | 0.15¾ | —0.16 |
| „Long Horns", das Pfund...... | 0.15¾ | —0.16 |
| „Daisies", das Pfund......... | 0.15½ | —0.16 |
| Brick, das Pfund............. | 0.16 | —0.16½ |
| Schweizer, rund, das Pfund.... | 0.22 | —0.23 |
| do., „Block", das Pfund...... | 0.21 | —0.22 |
| Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.. | 0.14 | —0.15 |
| do., 1 Pfund Stück........... | 0.15½ | —0.16 |

## Geflügel und Fische.

**Geflügel (lebend).**
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

| | | |
|---|---|---|
| Hühner, das Pfund.......... | | 0.18 |
| Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Dutzend | 4.50 | —5.00 |
| do., 1½—2 Pfund, do. | 6.00 | —9.00 |
| „Spring Chickens", das Pfund.. | | 0.20 |
| do., „Stags", das Pfund...... | | 0.14 |
| Truthühner, lebend, das Pfund.. | | 0.20 |
| Hähne, das Pfund............ | | 0.13 |
| Enten, das Pfund............ | | 0.20 |
| Indian Runner, Enten, Pfund.. | | 0.18 |
| Gänse, das Pfund............ | | 0.14 |
| Perlhühner, das Dutzend....... | | 5.00 |
| Alte Tauben, lebend, Dutzend.. | | 2.00 |
| do., tot, das Dutzend........ | | 0.90 |
| „Squabs", lebend, Dutzend..... | | 2.00 |
| do., zugerichtet, Dutzend..... | 2.00 | —3.00 |

Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

**Kälber (geschlachtet).**
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| 50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. | 0.11 | —0.11½ |
| 60— 90 Pfund Gewicht, Pfd. | 0.12 | —0.12½ |
| 90—100 Pfund Gewicht, Pfd. | 0.13½ | —0.14 |
| Ausgesuchte Kälber, das Pfund | 0.14½ | —0.15 |

**Rindfleisch (zugerichtet).**
(Preise von Armour & Company.)

| | |
|---|---|
| Rippen, Nr. 1, das Pfund........$ | 0.17 |
| do., Nr. 2, das Pfund......... | 0.16½ |
| do., Nr. 3, das Pfund......... | 0.14 |
| „Loins", Nr. 1, das Pfund...... | 0.24 |
| do., Nr. 2, das Pfund......... | 0.19½ |
| do., Nr. 3, das Pfund......... | 0.15 |
| „Rounds", Nr. 1, das Pfund...... | 0.13½ |
| do., Nr. 2, das Pfund......... | 0.13 |
| do., Nr. 3, das Pfund......... | 0.11 |
| „Chucks", Nr. 1, das Pfund...... | 0.12½ |
| do., Nr. 2, das Pfund......... | 0.11½ |
| do., Nr. 3, das Pfund......... | 0.10½ |
| „Plates", Nr. 1, das Pfund...... | 0.09¼ |
| do., Nr. 2, das Pfund......... | 0.09 |
| do., Nr. 3, das Pfund......... | 0.08 |

**Schweine (zugerichtet).**

| | | |
|---|---|---|
| Beste Schweine, das Pfund.... | 0.09 | —0.09¼ |
| Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf. | 0.09¾ | —0.10½ |

**Lebende Spanferkel.**

| | | |
|---|---|---|
| 15—35 Pfund Gewicht......... | 1.25 | —2.50 |

**Froschschenkel.**

| | | |
|---|---|---|
| „Graffers", das Dutzend...... | 0.06 | —0.08 |

## Kalifornisches Obst.

**Kernobst.**
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Orangen, kalif. Navels, Kiste.. | 2.25 | —2.50 |
| do., kleine .................. | 3.25 | —3.75 |
| do., Florida .................. | 3.00 | —3.50 |
| Tangarines, 2 Kisten........... | 2.00 | —2.75 |
| Grape Fruit, Florida, Kiste 80 | 3.00 | —3.50 |
| do., do. ...................... | 2.50 | —3.25 |
| Zitronen, kalif., die Kiste...... | 3.00 | —3.25 |
| do., geringere Sorten, Kiste.. | 2.50 | —2.75 |
| Ananas, Kuba .................. | 2.50 | —2.75 |
| do., kleine, die Kiste.......... | 2.50 | —2.65 |

## Frisches Obst.

**Aepfel.**
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Baldwins, das Faß..........$ | 3.00 | —3.25 |
| Ben Davis, Nr. 1, das Faß.... | 1.75 | —2.00 |
| Rome Beauties, Nr. 1, das Faß | 2.25 | —2.50 |
| Wine Saps, das Faß.......... | 3.50 | —4.00 |
| Jonathans, das Faß.......... | 3.50 | —4.00 |
| Russetts, das Faß............ | 2.00 | —2.25 |
| Golden, das Faß.............. | 3.00 | —3.50 |
| Gano, das Faß................ | 1.75 | —2.00 |
| Kings, das Faß............... | 2.75 | —3.00 |
| Greenings, Michigan, das Faß. | 2.50 | —3.25 |
| Spies, das Faß............... | 3.50 | —4.50 |

**Erdbeeren.**

| | | |
|---|---|---|
| Mississippi, Kiste, 24 Pints.... | 0.75 | —1.00 |
| Louisiana, Kiste, 24 Pints.... | 0.75 | —1.00 |

**Kirschen.**

| | | |
|---|---|---|
| Kalifornia, Kiste, 10 Pfd...... | 1.75 | —3.25 |

**Wassermelonen.**

| | | |
|---|---|---|
| Florida, Kiste von 5—6........ | 3.00 | —5.00 |

## Frisches Gemüse.
(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

| | | |
|---|---|---|
| Artischoken, kalif., Kiste....... | | 2.25 |
| do., kalif., halbe Kiste......... | | 1.00 |
| Blattsalat, Treibhaus, Kiste.... | 0.27 | —0.30 |
| Blumenkohl, kalif., halbe Crate | | 2.25 |
| do., Crate .................... | 3.00 | —3.25 |
| Borce, das Bündel............. | 0.10 | —0.15 |
| Champignons, 1 Pfd. Karton.. | 0.45 | —0.55 |
| do., Minnesota, das Pfund.. | 0.25 | —0.30 |
| Andere Sorten, das Pfund..... | 0.25 | —0.40 |
| Eierpflanzen, Florida, Kiste..... | 3.00 | —3.50 |
| Erbsen, Louisiana, Hamper...... | | 1.75 |
| Endiviensalat, französ., Pfd..... | 0.60 | —0.75 |
| do., Romaine, do., Faß...... | 2.00 | —2.50 |
| Grünkohl, Mississippi, neuer, Crate | 2.00 | —2.40 |
| do., neuer, Louisiana, Crate.. | 2.25 | —2.75 |
| Gurken, Louisiana, Hamper.... | 2.75 | —3.00 |
| do., Treibhaus, 2 Dutzend.... | 2.00 | —2.15 |
| Hubbard Squash, das Faß...... | 1.75 | —2.00 |
| Karrotten, neue, Louisiana, Faß | 1.50 | —2.50 |
| do., Louisiana, Hamper...... | 0.25 | —0.75 |
| Knoblauch, der Strang......... | 0.25 | —0.75 |
| do., Louisiana, Pfund........ | 0.05 | —0.08 |
| Kopfsalat, Louisiana, Hamper.. | 0.50 | —1.50 |
| do., kalif., Kiste........... | 2.00 | —2.50 |
| Kohlrabi, Louisiana, Faß....... | | 3.00 |
| do., do., Hamper............. | 0.96 | —1.00 |
| Majoran, 12 Bündel........... | 0.10 | —0.12 |
| Meerrettig, St. Louis, das Faß | | 5.50 |
| do., hiesiger, 12 Stangen...... | | 0.65 |
| do., hiesiger, Pfund.......... | 0.07 | —0.09 |
| Mohrrüben, in Säcken.......... | 0.59 | —0.60 |
| do., gewaschen, Kübel......... | | 0.50 |
| do., New Orleans, das Faß.. | 2.00 | —2.25 |
| do., Kanner, das Faß......... | 3.00 | —4.00 |
| Okra, Florida, Crate.......... | | 2.50 |
| Oysterplant, das Dutzend....... | 0.40 | —0.60 |
| Petersilie, Louisiana, großes Faß | 1.75 | —2.00 |
| do., deutscher, Hamper...... | 0.50 | —0.65 |
| Petersilienwurzel, Kübel........ | | 0.40 |
| Pfeffer, Florida, die Kiste...... | 1.50 | —3.00 |
| do., Florida, „Fancy"........ | 3.25 | —3.50 |
| Pfefferminze, der Korb......... | 0.05 | —0.10 |
| Radieschen, Louisiana, Faß..... | 2.50 | —3.00 |
| do., Illinois, Hamper......... | | 0.75 |
| Rosenkohl, kalif., Quart....... | | 0.20 |
| do., kaliforn., großes Faß.. | 10.00 | —15.00 |
| Rotkohl, das Faß.............. | 1.25 | —1.50 |
| Rüben, Louisiana, das Faß.... | 1.50 | —3.00 |
| do., Rutabagas, 55 Pfund.... | | 0.50 |
| Rettige, schwarze, die Kiste..... | 0.35 | —0.40 |
| do., do., der Sack........... | 0.50 | —0.60 |
| Salbei, 12 Bündel............ | 0.07½ | —0.10 |
| Schneidbohnen, Florida, Hamper | 1.50 | —2.25 |
| do., Louisiana, ⅔ Bushel.... | 2.00 | —2.50 |
| Sellerie, californ., große Crate | | 2.50 |
| do., Florida, Crates........ | 1.75 | —2.00 |
| Selleriekohl, Florida, Kiste.... | 1.50 | —2.50 |
| Shallots, New Orleans, Faß.... | 3.00 | —3.25 |
| Spargel, Ottawa 24 Bündel.. | 2.00 | —2.50 |
| do., Illinois, 20 Bündel..... | 1.00 | —1.25 |
| Spinat, Texas, Bushel......... | 0.75 | —1.00 |
| do., Texas, das Faß......... | | 3.50 |
| do., Illinois, ⅔ Bushel...... | 0.10 | —0.40 |
| Süßkartoffeln, Jersey, Hamper.. | | 0.90 |
| do., Illinois, Hamper....... | 0.50 | —0.60 |
| Squash, Florida, Crate........ | | 2.00 |
| do., Texas, Hamper.......... | | 1.25 |
| Tomaten, Kuba, Kiste......... | 2.00 | —2.25 |
| do., Florida, Kiste.......... | | 2.50 |
| Wachsbohnen, Florida, Hamper | 2.00 | —3.50 |
| Wasserkresse, das Pfund....... | 0.18 | —0.20 |
| Wermutkraut, 12 Bündel....... | 0.05 | —0.10 |
| Zwiebeln, neue, Texas, weiß.. | 1.40 | —1.50 |
| do., Indiana, Bushel......... | 0.65 | —0.75 |
| do., Michigan, grüne, Kiste.. | 0.75 | —1.00 |

**Bohnen.**

| | | |
|---|---|---|
| Grüne Bohnen, Hamper........ | 0.75 | —1.50 |
| Wachsbohnen, Florida, Hamper | 1.50 | —2.25 |
| do., Louisiana, ⅔ Bushel..... | 1.75 | —2.25 |
| Rote Nierenbohnen ........... | 4.75 | —5.00 |
| „Pea Beans", handgepflückt.... | 3.85 | —3.95 |
| do., gewöhnliche............ | 3.50 | —3.75 |
| Braune, schwedische, längliche... | 4.50 | —4.75 |
| Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper | 2.00 | —2.25 |
| do., Kuba, 1 Bushel......... | | 1.50 |

**Kartoffeln.**
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

| | | |
|---|---|---|
| Wisconsin, weiße, Bushel...... | 0.85 | —0.93 |
| Minnesota u. Michigan, Bushel | 0.85 | —0.92 |
| Dakota, fancy weiße, Bushel.... | 0.85 | —0.92 |
| Rote Kartoffeln, Bushel........ | 0.83 | —0.90 |

**Neue Kartoffeln.**

| | | |
|---|---|---|
| Florida, Rose, Nr. 1, das Faß | 6.00 | —6.25 |
| Louisiana, weiß, Nr. 1, Hamper | 1.35 | —1.50 |
| Texas, rot, Fancy, Hamper.... | | 2.00 |

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**
(Baarpreise.)

**Winterweizen.** Nr. 2, rot, $1.10—$1.14; Nr. 4, hart, 90c—$1.04; Nr. 3, hart, $1.11¾—$1.14¾; Nr. 2, hart, $1.15⅝—$1.17¾.

**Sommerweizen.** Northern, Nr. 1, $1.23½—$1.24½.

**Mais.** „Sample Grade", 56—66c; Nr. 6, gemischt, 66c; Nr. 5, gemischt, 69c; Nr. 4, gemischt, 71—72c; Nr. 2, gemischt, 74¼—74½c; Nr. 6, gelb, 68c; Nr. 5, gelb, 70c; Nr. 3, gelb, 72¼c; Nr. 2, gelb, 75c; Nr. 6, weiß, 67—68c; Nr. 4, weiß, 71½—72c; Nr. 3, weiß, 73c.

**Hafer.** Nr. 4, gemischt, 42c; Nr. 4, weiß, 44c; Nr. 3, weiß, 44¼—46½c; Standard, 48⅝c; Nr. 2, weiß, 49¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 89,000, von Mais 339,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 57,000 Bu. Weizen und 138,000 Bu. Mais.

**Roggen.** Nr. 2, 97½—98c; Nr. 3, 96c; Nr. 4, 82c.

**Gerste.** „Malting", 72—83c; „Feed", 63—67c; „Mixing", 68—71c; „Screening", 50—63c.

**Mehl.** „Straight", $5.20—$5.40 das Faß; Roggenmehl, weiß, $4.80—$4.90; dunkel, $4.10—$4.30; „First Clears", $4.40—$4.60; „Second Clears" $3.50—$3.70.

**Heu.** (Verlauf auf den Geleisen.) Timothy, $21.00—$22.00; Nr. 1, $19.50—$20.00; Nr. 2, 17.50—$18.50.

**Kleesamen.** „Cash Lots", $8.00—$14.00.

**Timothysamen.** „Cash Lots", $4.50—$8.00.

**Schlachtvieh.**

**Stiere.** Gute bis ausgesuchte, $8.75—$10.00 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.75—$8.75; Schlachtkühe, $5.50—$8.25; Bullen, $5.40—$7.60.

**Schweine.** Mittlere bis gute, $9.45—$9.75 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht) $9.45—$9.75; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.25—$9.95; gute bis ausgewählte Ferkel, $7.85—$9.00.

**Schafe.** „Western Ewes", $8.50—$9.65 pro 100 Pfund; „Yearlings", $8.00—$10.90; „Western Ewes", $8.00—$9.35; Bucks", $7.50—$8.50; „Native Lambs", $10.25—$11.85; „Fed Western Lambs", $10.50—$12.00; „Cull Lambs", $9.00—$10.00; „Feeders", $10.25—$11.10; „Shorn Lambs", $7.25—$10.00.

**Oel, Harz und Alkohol.**

| | |
|---|---|
| Standard, weiß ..............$ | 0.10¼ |
| Perfection, weiß, 150 .......... | 0.11 |
| Headlight, 175 .................. | 0.18 |
| Naphtha ........................ | 0.18 |
| Red Crown Gasolin ............. | 0.18½ |
| Maschinen-Gasolin ............ | 0.29 |
| Leinsamenöl, roh, im Faß...... | 0.78 |
| do., gereinigt, do. .......... | 0.79 |
| Terpentin, im Faß, Gallone.... | 0.48 |

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.70; weißer, (5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.) $1.80. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)
180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone..................... 0.65
95-gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall. 0.69

**Aktienbörse.**

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien.**

| | Verkäufe. | Hoch. | Niedr. | Schlußpreise. |
|---|---|---|---|---|
| Canal & Dock | 5 | 50 | 50 | 50 |
| Chic. Pneum. Tool | 20 | 74¼ | 74¼ | 74¼ |
| Diamond Match | 110 | 111¾ | 111½ | 111¾ |
| Public Service | 80 | 107½ | 107 | 107½ |
| do., bevorzugt | 70 | 101 | 101 | 101 |
| Quaker Oats | 46 | 318 | 318 | 318 |
| do., bevorzugt | 3 | 109½ | 109½ | 109½ |
| Sears-Roebuck | 475 | 185 | 180 | 183 |
| Stewart-Warner | 2230 | 87¾ | 85⅞ | 87¼ |
| Swift & Comp. | 40 | 131⅛ | 131⅛ | 131⅛ |
| Union Carbide | 76 | 180½ | 180 | 180½ |

**Bonds.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| $10,000 Armour 4½s. | 93⅝ | 93⅝ | 93⅝ |
| 1,000 Ch. G. L. & C. 5s. | 102 | 102 | 102 |
| 5,000 Chic. Tel. Co. 5s. | 101⅞ | 101¾ | 101⅞ |
| 5,000 Com. Ed. 6st 5s. | 102⅛ | 102⅛ | 102⅛ |
| 1,000 P. S. Co. N.Ill. 5s. | 94½ | 94½ | 94½ |
| 23,000 Swift & Co. 1st 5s. | 99⅞ | 99⅞ | 99⅞ |

**Leset die**
**„Sonntagpost"**

# Zimmermann's wahre Geschichte.

**Angestellter der C. & N. W. R. R. sagt, daß er durch Plant Juice geheilt wurde.**

## Hatte Magenleiden.

**War nervös, unruhig, schwindlig und seine Nahrung wurde niemals verdaut, bevor er die neue Medizin, Plant Juice, zu nehmen anfing.**

Für Alle, die an den Symptomen eines außer Ordnung gebrachten Magens und von Leber- und Nierenbeschwerden oder Rheumatismus leiden, ist sofortige Hilfe bei der Hand durch

Michael Tinnes.

den Gebrauch des neuen Pflanzenheilmittels Plant Juice. Nichts, das die Wissenschaft aus dem Laboratorium der Natur hervorbrachte, hat so schnell Weltruf und Ansehen erlangt, wie dieses Präparat. Wo immer es eingeführt wurde, hat es sofort das Publikum für sich gewonnen, und Leute in allen Lebensstellungen haben Worte des Lobes für es gefunden. Es vollbringt Alles, was von ihm behauptet wird, wie durch die Erklärungen von Leuten bestätigt wird, die in Eurer eigenen Heimatstadt leben. Möglicher Weise hat Euer Nachbar den Beweis geliefert, daß dieses ausgezeichnete Mittel bemerkenswert erfolgreich gewesen ist im Zerstören von Keimen, Bilden von Geweben und Erneuern verbrauchter Organe.

Herr Michael Tinnes, ein Bürger von West Chicago, dessen Postadresse Box 670 ist und der als Brückenbauer für die Chicago & Northwestern Bahn Co. die letzten 16 Jahre hindurch tätig war, sagt zum Beispiel in einem unterzeichneten Zeugniß:

„Seit einer Anzahl von Jahren habe ich an meinem Magen gelitten. Meine Nahrung geriet in Gährung und verursachte, daß sich Gas in meinem Magen bildete. Ich war ganz aufgebläht und erlitt großes Elend. Ich konnte Nichts finden, das mir half, und ich wurde sehr unruhig und nervös und konnte Nachts nicht schlafen. Ich hatte so viel von Plant Juice gelesen und von den vielen Leuten, die es in Chicago geheilt hatte, daß ich mir eine Flasche davon holte und begann, es einzunehmen. Mein Zustand besserte sich in wunderbarer Weise. Ich kann meine Mahlzeiten essen und verdaue sie und schlafe Nachts gut. Ich kann sicherlich mit gutem Gewissen diese Medizin Anderen empfehlen, da sie so viel für mich getan hat."

Der Plant Juice Mann befindet sich im Laden der Public Drug Co., Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Mittels näher erklärt. Er spricht deutsch.
Anzeige.

Die „Kleinen Anzeigen" Spalten der großstädtischen Presse bilden gewissermaßen die Börse für das große Publikum. Durch dieselben kommen Abschlüsse, Vermittelungen und Geschäfte aller Art auf billigste und umfassendste Weise zu Stande. In gerechter Würdigung dieser Tatsache hat die Abendpost, die sich infolge ihrer großen Verbreitung in allen Schichten des deutschlesenden Publikums am besten zur Aufnahme von solchen Anzeigen eignet, die Preise dafür äußerst niedrig angesetzt. Wer tüchtige Arbeiter, Handwerker, Kleidermacherinnen, Hausmädchen etc. sucht, wer ein Geschäft kaufen oder verkaufen will, wer Wohnungen zu vermieten, Grundeigentum zu verkaufen hat, erreicht seinen Zweck am besten durch eine „Kleine Anzeige" in der Abendpost.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bock, Johanna, 4519 Wentworth Ave.
Bender, Magdalene.
Buhre, George, 2676 Prairie Ave.
Eiden, Anna, 1449 Wilmette Ave.
Henschel, Jennie, 4849 Calumet Avenue.
Rehbert, Selina, 7950 Aberdeen Avenue.
Schaedler, Paul, 6510 Winchester Ave.
Siebert, Carl, 631 West 61. Str.
Wachter, Peter, 6928 S. Morgan Str.
Werner, Louis, 3918 Irving Park Ave.

## Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt für:

6817 S. Marshfield Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; J. H. Wilson, $2000.
3015 Ainslie Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. J. Peterson, $5000.
6100—02—04 Evans Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. B. Bergstrom, $35,000.
8100—02 S. Elizabeth Str., 2-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; C. B. Gustaffen, $14,000.
2434 N. Luna Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; J. Lichon, $1800.
5415 S. Seeley Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; John Kub, $1200.
6565—79 Lakewood Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; F. B. Campe, $100,000.
3245—53 Armitage Ave., Backstein-Theatergebäude; M. M. Rothschild, $25,000.
6335—37 Kimbark Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; J. A. Cavick, $40,000.
3925—27 Addison Str., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Dr. A. E. Schner, $9000.
4244 N. Kildare Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; F. Lawrence, $2600.
4000 Princeton Ave., 1-stöck. Tile-Bedürfnißanstalt; American Bridge Co., $7400.
2805 Eastwood Ave., 1-stöck. Backstein-Bungalow; Theodore Schillo, $3500.
1227—29 Tripp Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Boemann, $6500.
1715—17 W. 100. Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; J. W. Casey, $2600.
5126 Grace Str., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; F. H. Watts, $2500.
7404 Indiana Ave., 1-stöck. Backstein-Bungalow; J. Pierce, $3000.
4317—19 Lowell Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; L. Washburn, $2200.
4319 Lowell Ave., 1-stöck. Backstein-Wohnhaus; L. Washburn, $2000.
1521 N. Lorel Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. D. Bredehorn, $4400.
1018 N. Lavergne Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. D. Bredehorn, $4400.
4250—52—54 Crystal Str., drei 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. D. Bredehorn, $8800.
4844 N. Hamlin Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; J. Seidenbecker, $4000.
7754 Vernon Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; A. Laird, $2800.
1021 Belmont Ave., Backstein-Ladengebäude; Mr. Dibbens, $7000.
3202 W. 63. Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; W. L. Dodge, $18,000.
3855 Grenshaw Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Jacob Toff, $6000.
3853 Fillmore Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Jacob Toff, $6500.
3855 Fillmore Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Jacob Toff, $8000.
401—403 N. Wood Str., 2-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Independent Can Co., $20,000.
956—58 Massasoit Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Martin Anderson, $11,000.
4529 N. Sawyer Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Swanson, $14,000.
3420—22 Emerald Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude und Garage; M. Miniat, $9000.
2641 S. Michigan Ave., Backstein-Umbau; Myron Spade, $5000.
2436—52 Broß Ave., 3-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Cole Manufacturing Co., $75,000.
4514 N. Kilpatrick Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Joseph Mackenson, $4500.
8926 Escanaba Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Robert Reddell, $2500.
1016 W. 103. Str., 1-stöck. Frame-Residenz; J. W. Casey, $2300.
Brandon Ave. u. 135. Str., Hegewisch, 1-stöck. Backstein-Umbau; Ryan Car Co., $15,000.
2000—02 W. 35. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. Witkowsky, $15,000.
4632 N. Leamington Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; S. Lowenski, $3000.
5533—35 S. Wabash Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; David Rosen, $20,000.
8224 Marquett Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; Frau A. Zachocki, $2800.
7100—02 Ridge Ave., 2-stöck. Tile-Residenz; F. O. Weydell, $7530.
7100—02 Ridge Ave., 2-stöck. Tile-Residenz; F. O. Weydell, $7530.
6335—43 Kimbark Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Frau L. Burgeß, $40,000.
5032 N. Albany Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; Olaf Johnson, $3000.
1406 Ost 68. Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frank Seafeldt, $11,000.
2156 W. 23. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; P. Kofitis, $4000.

## Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Sigmund Mulewski, Julia Nega, 23, 20.
T. McLaughlin, M. Callahan, 31, 27.
Fred Herbold, Elsie Hamlin, 53, 58.
Jacob Walder, Mary Becic, 22, 19.
C. Vercruysse, Marie De Paepe, 22, 19.
G. Weitl, Mary Bircheneder, 28, 25.
C. W. Lockhart, E. M. Radcliffe, 21, 21.
W. Killian, Matilda Bieber, 29, 19.
W. W. Davidson, C. Richardson, 30, 24.
Walter R. Emrtis, Mary L. Glick, 31, 29.
James Clasper, Isabel Harkneß, 26, 26.
E. M. Guillaume, M. E. Schmitt, 25, 24.
Frank Prange, Alma Hense, 22, 19.
Wm. Schmidt, Helen Kessenich, 42, 42.
Dave L. Helman, Frankie F. Howell, 21, 17.
J. M. Altenhofen, Anna Gissler, 24, 22.
Frank C. Wagner, Marie D. Lichtwark, 27, 27.
R. D. Roche, Florence G. Sullivan, 26, 22.
Edward Edwards, Lillian Davidek, 26, 23.
Maximilian Zocha, Anna Kamrat, 24, 21.
C. Anastasi, Anna Pantelski, 30, 22.
Pietro Divito, Josephine Canali, 24, 18.
Louis Ladra, Christine Shaftovic, 26, 18.
J. W. Goberville, Rose Sebesta, 25, 22.
W. Wilkus, Katherine Tiraiti, 25, 21.

## Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

N. Lawndale Ave., 173 F. südl. von Cullom Ave., Westfront, 25 bei 125, G. W. Rugen an Eva M. Cumming, $3000.
W. Montrose Ave., 315 F. östl. von Laramie Ave., Nordfr., 35 bei 125, James Riley an Hattie Fisher, $4500.
N. Avers Ave., 36 F. westl. von W. Grace Str., Westfr., 37 bei 125, Edward Weber an Wm. G. Keith, $4300.
Avers Ave., 161 F. nördl. von Belden Ave., Westfr., 30 bei 125, Frank Berg[illegible] an Caroline Hermann, $5500.
West Belmont Ave., 73 F. nördl. von Whipple

# Unsere eisenfeste Ehrlichkeit schützt in der Tat das Publikum

**Seht, wie sie nach Deckung rennen! Seht, wie sie sich in ihren Gräben verstecken! Seht, wie sie sich sogar als $15 Kaufleute verkleiden, und wenn Ihr das alles beobachtet habt, werdet Ihr für den Mann, dem Ihr so aufgepaßt habt, ungefähr so viel Achtung haben als für den durchschnittlichen Spion, der sich eine Uniform angezogen hat, aber nicht die seines Landes, oder für einen Soldaten, der sich nur auf Verteidigung in kugelsicheren Gräben einläßt.**

Die Ankunft von Foreman & Clark in einer Stadt nach der andern, wo wir unsere Läden eröffnet haben, berechtigt zum Malen des Bildes, wie wir es hier beschrieben haben. Wir sind hier zu beweisen, daß die äußeren Gräben extravaganter Angaben in den Anzeigen, die Scharfschützen-Gruppen falscher Versprechungen, das Maschinengewehr-Feuer von zweifelhaften Methoden, die unschuldig aussehenden Schanzen großartiger Fenster-Ausstattungen und andere kostspielige neue Dekorationen, sämmtlich zerstört werden sollten durch heiße, in das Fort geworfene Granaten, wo der alte zur Extravaganz neigende Schwindel-Verkaufs Kleider-Händler in seiner ganzen Glorie tront.

Unsere bisherigen Methoden verbürgen unser weiteres Tun und künftigen Erfolg. Wir, die größten ausschließlichen Kleiderhändler in der Welt, sind nach Chicago gekommen mit denselben Ansichten über reelle Behandlung, die das Publikum in jenen anderen Läden geschützt haben, die unsere Kette von Küste zu Küste bilden. Wir sind nach Chicago gekommen, um zu bleiben, haben einen zehn Jahre Mietskontrakt auf unsere Räumlichkeiten Nordwest-Ecke State Straße u. Jackson Boulevard mit einem konkurrenzlosen Lager von absolut funkelneuen hochmodernen

## Echten $25 Anzügen und Ueberziehern

und unserem Grundsatz folgend, „jeden Kunden reell zu bedienen" — hier wie anderswo —

## verkaufen wir sie ausschließlich zu $15.00 jeden Tag im Jahr.

**$15**

**Passen garantirt**
**Aenderungen frei**

Wahrheit auf unserm Banner, Schutz in unserm Tun, reelle Behandlung als unsere Kampfwaffe, werden wir hier siegen gerade wie anderwärts. Tausende und nochmals Tausende werden sich unserer Armee von begeisterten Kundenbringern anschließen. Seit die Ersten, diesen neuen eigenartigen Laden im oberen Stockwerk in Augenschein zu nehmen. Ihr seid klug genug ungeschminkte Ehrlichkeit zu erkennen, wenn Ihr sie seht.

No Connection With Any Other Chicago Store

THE LARGEST EXCLUSIVE CLOTHIERS IN THE WORLD
**FOREMAN & CLARK**
A CHAIN OF UPSTAIRS STORES FROM COAST TO COAST
**N.W. Cor. State and Jackson**
CHICAGO
Trade Upstairs and Save $10.00

Open Every Saturday Evening Until 10 o'clock

### Dank aus Deutschland.

**Stammtisch Hindenburg erhält eine goldene Denkmünze aus Berlin.**

Der „Stammtisch Hindenburg", der sich an dem Liebeswerk für Deutschland seit seiner Gründung rege beteiligt und u. a. auch $200 nach Berlin gesandt hat mit dem Wunsch, daß dafür ein silbernes Schildchen am „Eisernen Hindenburg" in Berlin angebracht werden möge, ist für diese letztere Spende ein besonderer Dank aus Deutschland zugegangen. Durch Vermittelung des hiesigen deutschen Konsulats hat der Stammtisch vom „Luftfahrerdank", der Geschäftsstelle des „Eisernen Hindenburg", die Mitteilung erhalten, daß seinem Wunsche entsprochen worden ist. Dem Ausdruck herzlichsten Dankes war als äußeres Zeichen eine goldene Denkmünze beigefügt. Sie enthält auf der einen Seite die Worte: :Dem Eisernen Hindenburg" und zeigt auf der Rückseite eine Abbildung des großen hölzernen, mit Eisen, Silber und Gold beschlagenen Denkmals in Berlin.

### Handelsattache für Petersburg.

**Dr. W. C. Huntington von Chicago geht nach der russischen Hauptstadt.**

Dr. W. C. Huntington, Vorsteher des hiesigen Zweiges des Büros für Außen- und Innenhandel, ist zum Handelsattache der amerikanischen Botschaft in Petersburg ernannt worden. Er wird der Nachfolger von Henry D. Baker, der zurücktritt, um wieder in den Konsulardienst einzutreten. Dr. Huntington ist ein gründlicher Kenner des Auslandhandels, er hat in Europa jahrelang die Handelsverhältnisse studirt. Sein Nachfolger hier wird H. Rose, seit einigen Jahren Beamter im Handelsbüro. Dr. Huntington wird schon in nächster Woche nach Petersburg abreisen.

### Wird sich freuen.

**Mag wertvollen Schmuck wiedererlangen, der ihr im Oktober gestohlen wurde**

Wie schon gestern berichtet, wurde eine wohlhabende Wittwe im letzten Oktober auf dem Wege nach Kalifornien im Eisenbahnzuge um Schmucksachen im Werte von $5000 beraubt und gestern der farbige Schlafwagenporter Thomas Gill, Nr. 16 N. Morgan Straße, und sein Arbeitsgenosse Francis Dunn in Haft genommen. Gill gestand nach längerem Leugnen, die Schmucksachen gestohlen und hier für $800 versetzt zu haben. Auf drei andere Farbige, die von dem Diebstahl gewußt haben sollen, fahndet die Polizei. Die Bestohlene, Frau M. G. Edwards, lebt in Garfield, Utah, und besitzt in der Nähe von Shreveport, La., große Ländereien.

### Barbierstube ohne Barbiere.

**Neue Anstalt, in welcher die Kunden sich selbst rasiren.**

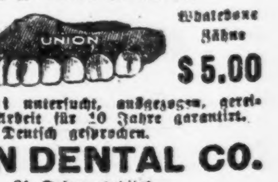
In der S. Fifth Ave. hat sich gestern ein neues Unternehmen aufgetan, eine Barbierstube, in welcher die Kunden nicht von zungenfertigen und mehr oder weniger geschickten Verschönerungskünstlern bedient werden, sondern nur eine bequeme Gelegenheit erhalten, die Verschönerungsarbeit in Ruhe und Bequemlichkeit an sich selbst vorzunehmen. Der Besucher dieser neuartigen Barbierstube tritt in ein Abteil, welches mit Seife, Pinseln, Rasirmessern, Waschbecken und allerlei Flüssigkeiten und Salben ausgestattet ist, setzt sich vor den Spiegel und beginnt sein Werk. Zu zahlen braucht er nur zehn Cents. Wenn der Besuch so bleibt, wie er gestern war, wird der barbierlose Laden sich gut bezahlen, und wenn das der Fall ist, werden noch andere in anderen Stadtteilen eröffnet werden.

**Krankheiten**
der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.
**Dr. O. E. MEYER,**
Deutscher Arzt,
99 W. Adams Str., Zimmer 51 und 52.
Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 10 Vorm. bis 6 Abends, täglich; Mittwochs u. Samstags von 10 bis 8 Abends, Sonntags 10—12.
10ap,mifrmo

### Der Arm des Gesetzes.

Der angebliche Fälscher C. E. Dillon, der während seiner zwangsweisen Zurückbeförderung nach Redwood Falls, Minn., wo er prozessirt werden sollte, kurz vor dem Ziele aus einem in voller Fahrt befindlichen Zuge sprang und entkam, ist gestern hier im City Hall Square Gebäude aufgestöbert und verhaftet worden.

**Wichtig für Männer.**
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Say im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Mi,frsondis

**Zuverlässige Zahnarbeit!**
Keine Studenten, Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4.
Volles Set Zähne $4.00

Whalebone Zähne $5.00
Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.
**UNION DENTAL CO.**
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., Südwestecke Wabash Ave und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags 9—3.
fn18frsondi

Trinkt
**Denisons Kaffee**
immer rein und schmackhaft
Mialsa

Leset die „Sonntagpost"